

# Mikrozensus

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Deutschland



## 2010

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 06.09.2011, Korrektur der Tabellen 2.14.1 (Zeile 67, 69); 2.14.2 (Zeile 68, 70); 2.15 (Zeilen 88, 90)

jeweils Seite 1 bis 3, Tabelle 4.5.1 und 4.5.2 Spalten D bis M (vertauschte Spalten) am 13.09.2011 und

Tabelle 2.10 (Zeilen 57-59) korrigiert am 19.09.2012.

Artikelnummer: 2010411107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68; Fax: +49 (0)611/75 39 52;

E-Mail: [arbeitsmarkt@destatis.de](mailto:arbeitsmarkt@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

- Vorbemerkung
- Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem
- Grundlegende Begriffe und Definitionen
- Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2012

### Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

#### Deutschland

##### 1 Bevölkerung

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem

- 1.1 Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
  - Deutsche
  - Ausländer
  - Insgesamt
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
  - Deutsche
  - Ausländer
  - Insgesamt
- 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

##### 2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereich, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

##### 3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
  - in 1 000
  - in %
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
  - in 1 000
  - in %
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
  - in 1 000
  - in Prozent der Altersgruppe
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen
  - in 1 000
  - in Prozent der Altersgruppe

#### **4 Länder**

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
- 4.5 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
  - in 1 000
  - in %
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

#### **5 Lange Reihen für Deutschland**

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
- 5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
  - 5.3.1 Insgesamt
  - 5.3.2 Deutsche
  - 5.3.3 Ausländer
- 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
- 5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
- 5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010
- 5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2009 und 2010

#### **Anhang**

- Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004
- Fragebogen des Mikrozensus 2010
- Adoc-Modul\_2010
- Klassifikation der Wirtschaftszweige
- Informationen zum Mikrozensus
- Qualitätsbericht zum Mikrozensus

## Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

## Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vospalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
| oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGB.	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
s.	= siehe
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik
z.B.	= zum Beispiel

## Anmerkungen zu langen Reihen

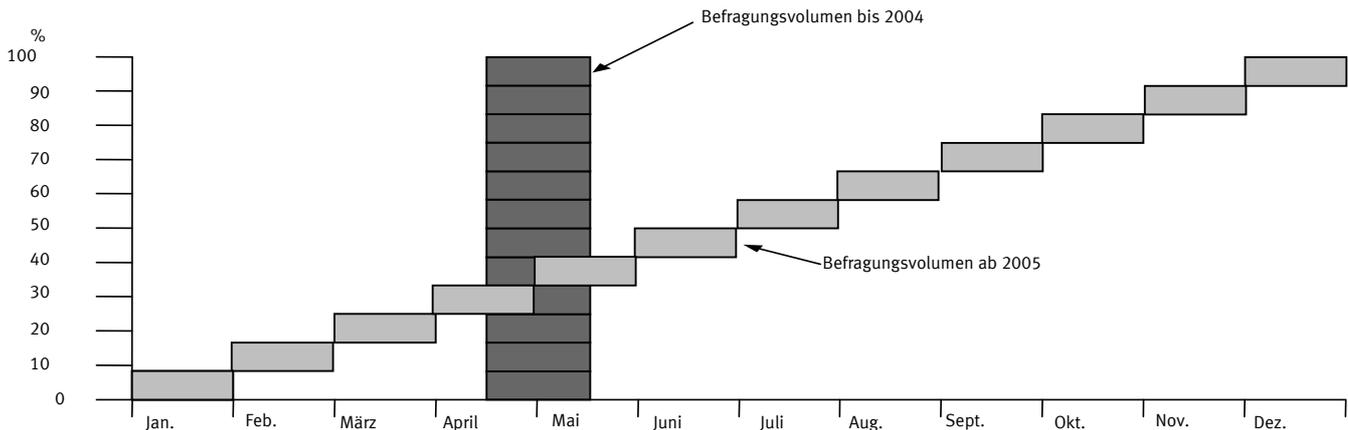
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres. Die mit der Einführung der gleitenden Berichtswoche verbundenen methodischen Änderungen haben bislang zu Schwankungen in der Zahl der Haushalte, insbesondere der Einpersonenhaushalte sowie der Familien/Lebensformen geführt.

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2010 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte. Vor einer möglichen Veröffentlichung von Vierteljahresergebnissen sind allerdings noch methodische Analysen erforderlich, die gegenwärtig durchgeführt werden.

Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlsatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikro-zensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschliessungsjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel). Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

## Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen. Die statistischen Ämter haben mit Einführung der unterjährigen Erhebung zum Jahr 2005 erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Erfassung des ILO-Erwerbsstatus unternommen.

Die Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konnten durch diese Maßnahmen deutlich verringert werden. Die genauen Gründe für die trotz der erreichten Verbesserungen verbliebenen Unterschiede sind weiterhin Gegenstand der aktuell laufenden Untersuchungen. Zu nennen sind hier insbesondere die im Jahr 2008 durchgeführten Nachbefragungen.

Im Zuge dieser Verbesserungen wurden in den Jahren ab 2005 Änderungen am Fragebogen sowie bei der Feldarbeit vorgenommen. Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung ab dem Jahr 2005 sind daher nur eingeschränkt vergleichbar (siehe Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2010, Abschnitt 6 „Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit“).

## Grundlegende Begriffe und Definitionen

**Bevölkerung:** Den Ergebnissen des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

**Ausländer** sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

**Alter:** Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. In 2005 fand in der Hochrechnung eine genauere Anpassung an die Altersgruppen statt. (siehe Punkt 3.6 in den „Allgemeinen und methodischen Hinweisen“). Angaben zu einzelnen Altersklassen sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Beteiligung am Erwerbsleben** (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbstätige** sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

**Erwerbstätigenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde (vgl. Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1 und Reihe 4.1.2).

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

**Erwerbslosenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

**Erwerbspersonen** sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Erwerbsquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

**Nichterwerbspersonen** sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos ein-zustufen sind.

**Arbeit suchende Nichterwerbspersonen** sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitssuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen. Diese Abgrenzung ermöglicht es, die veröffentlichten Ergebnisse der Mikrozensus bis 2004 zur Erwerbslosigkeit durch Addition der Zahl der Erwerbslosen und der Zahl der Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen fortzuschreiben.

Die **Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen** setzen sich zusammen aus den Erwerbslosen und den Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

**Selbstständige** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Abhängig Beschäftigte** sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

**Beamte und Beamtinnen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Wehrdienstleistende, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte in den Sicherheitsdiensten dazu.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

**Arbeiter und Arbeiterinnen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

**Auszubildende** in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

**Arbeitszeit:** Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der **normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche** enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Fehlende Werte bei den geleisteten Arbeitsstunden werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren geschätzt. Bei diesem maschinellen Imputationsverfahren wird in die Datensätze ohne Angabe zu den geleisteten Arbeitsstunden der Wert des letzten „richtigen“ und bezüglich anderer Merkmale gleichartigen Datensatzes, der zuletzt im Speicher (Deck) vorhanden war, eingesetzt.

**Berufswechsel:** Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

**Betriebsgröße:** Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

**Wirtschaftszweige:** Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren (siehe auch Arbeitszeit) auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

**Umfang der (gesuchten) Tätigkeit:** Auf der Basis einer Selbsteinstufung der Befragten werden Voll- und Teilzeittätigkeiten unterschieden.

**Allgemeine Schulabschlüsse und berufliche Ausbildungs-, Fachhochschul-/Hochschulabschlüsse:**

**Abschluss an einer allgemein bildenden Schule:**

**Haupt-(Volks-)schulabschluss:** Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeiterschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

**Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR:** Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

**Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss:** Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

**Fachhochschulreife:** Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

**Hochschulreife:** Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Der Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch ist nunmehr nicht mehr als Hauptschulabschluss zu werten, sondern der Ausprägung ‚ohne allgemeinbildenden Schulabschluss‘ zuzuordnen.

**Beruflicher Ausbildungsabschluss:**

**Berufliches Praktikum und Anlernausbildung:** Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmontatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

**Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule:** Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegschele in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

**Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss:** Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

**Abschluss einer Fachschule in der ehemaligen DDR:** Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

**Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion:** Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Bedingt durch den gesonderten Nachweis der Kategorie „Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule“ ist das Merkmal „Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie“ nur in der Summe mit dem Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule mit den Jahren vor 2002 vergleichbar. Zu beachten ist weiterhin, dass der Mikrozensus ab 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Daher sind die Ergebnisse des 1. Quartals 2005 mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensen bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar.

**Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:**

Statistisches Bundesamt  
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration  
53117 Bonn

0228/99 643-8955

0611/754868

0228/99 643-8962

[E-Mail: mikrozensus@destatis.de](mailto:mikrozensus@destatis.de)

## Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 <sup>1)</sup>	Erhebungsjahr								
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
<b>1 GRUNDPROGRAMM</b>										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>2 ZUSATZPROGRAMM</b>										
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 <sup>4)</sup>	x	-	-	-	x	-	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 <sup>3)</sup>	x	-	-	-	x	-	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 <sup>3)</sup>	-	-	-	x	-	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.



Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe ----- Merkmal	Deutschland																			
	Ergebnisse 2010																			
	Tabellenummer																			
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13	2.14.1	2.14.2
Bevölkerung	X	X	X	X	X															
Erwerbspersonen	X	X	X																	
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Abhängige Erwerbstätige													X						X	X
Erwerbslose	X	X																		
Nichterwerbspersonen	X	X																		
Nichterwerbstätige																				
Deutsche		X	X					X												
Ausländer		X1)	X1)		X1)			X1)			X1)								X1)	X1)
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																			X	X
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X						X	X
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X				X	X
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet															X	X	X			
Art der Arbeitsuche																				
Art der ausgeübten Tätigkeit																				
Art der gesuchten Tätigkeit																				
Art des Arbeitsvertrages																			X	X
Ausländer aus EU-Staaten								X1)												
Beruflicher Ausbildungs- / Hochschulabschluss																			X	X
Berufsbereich																				
Dauer der Arbeitsuche																				
Dauer der Befristung																				X
Dauer der Erwerbslosigkeit																				
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																				
Erwerbsquoten			X																	
Familienstand			X				X						X					X	X	X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																			X	
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																X	X			
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																				
Gründe für die Teilzeittätigkeit																				
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X							
Regierungsbezirke																				
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X			
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																				
Überwiegender Lebensunterhalt	X			X																
Umstände der Arbeitsuche																				
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X			
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit														X						
Wirtschaftsunterabschnitte														X						
Wirtschaftsunterbereiche									X	X									X	X
Ergebnisse	1 000																			
in	Prozent																			
Länder																				
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

1) Neue Länder einschl. Berlin: Angaben über Ausländer werden wegen geringer Besetzung nicht nachgewiesen.

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Deutschland																			Auszählgruppe			
Ergebnisse 2010																			-----			
Tabellenummer																			Merkmal			
2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7		
						X	X	X	X								X				Bevölkerung	
						X	X		X	X							X				Erwerbspersonen	
								X	X		X	X	X	X	X		X		X	X	Erwerbstätige	
X																			X		Abhängige Erwerbstätige	
	X	X	X	X	X			X									X				Erwerbslose	
								X									X				Nichterwerbspersonen	
																					Nichterwerbstätige	
							X									X					Deutsche	
X1)							X1)									X1)					Ausländer	
X																					Abschluss an einer allgemein bildenden Schule	
X	X		X		X					X		X									Alter	
X																					Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet	
X											X			X							Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet	
				X																	Art der Arbeitsuche	
X				X																	Art der ausgeübten Tätigkeit	
				X																	Art der gesuchten Tätigkeit	
																					Art des Arbeitsvertrages	
							X1)														Ausländer aus EU-Staaten	
X																					Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss	
X																					Berufsbereich	
			X	X																	Dauer der Arbeitsuche	
																					Dauer der Befristung	
	X	X			X						X			X							Dauer der Erwerbslosigkeit	
								X		X						X		X			Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche	
X	X					X			X	X						X		X			Erwerbsquoten	
																	X				Familienstand	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht	
																					Grund für die Befristung	
																					Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	
																					Grund für die Beendigung der Tätigkeit	
																					Gründe für die Teilzeittätigkeit	
															X						Nettoeinkommen, monatliches	
									X												Regierungsbezirke	
									X			X	X	X	X					X	Stellung im Beruf	
		X																			Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit	
								X													Überwiegender Lebensunterhalt	
					X																Umstände der Arbeitsuche	
									X		X		X	X							Wirtschaftsbereiche	
		X																			Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit	
																					Wirtschaftsunterabschnitte	
X																					Wirtschaftsunterbereiche	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X	Ergebnisse	1 000
		X	X	X		X	X	X	X	X					X	X		X			in	Prozent
						X	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X	X	Länder	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Auswahlsatz (in Prozent)	

## 1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt  
1 000

Stellung im Beruf  Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
<b>M ä n n l i c h</b>									
<b>Erwerbspersonen - Erwerbstätige</b>									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	/	/	-
20 - 40	703	682	7	/	7	/	/	/	/
40 - 60	1 761	1 726	13	/	5	11	/	/	-
60 - 65	246	235	/	7	/	/	-	/	-
65 u. mehr	203	141	/	58	/	/	-	-	-
Zusammen	2 916	2 785	22	70	15	19	/	/	/
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	9	/	/	-	/	/	/	/	-
40 - 60	14	8	/	/	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	31	/	-	27	-	/	-	-	-
Zusammen	62	16	/	31	9	/	/	/	-
Beamte									
unter 20	15	15	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	406	405	/	-	-	-	-	/	/
40 - 60	705	705	/	-	-	/	-	/	-
60 - 65	111	111	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	5	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 243	1 240	/	/	-	/	-	/	/
Angestellte 2)									
unter 20	276	172	/	/	100	/	/	/	-
20 - 40	4 253	4 032	42	/	131	/	/	33	/
40 - 60	4 833	4 742	46	21	11	/	/	6	/
60 - 65	446	408	5	28	/	/	/	/	-
65 u. mehr	129	38	/	88	/	/	-	/	-
Zusammen	9 937	9 392	95	141	244	8	8	42	5
Arbeiter 3)									
unter 20	365	272	/	/	87	/	/	/	-
20 - 40	2 644	2 463	78	6	63	/	23	9	/
40 - 60	3 551	3 381	109	28	8	/	17	6	/
60 - 65	287	258	7	16	/	/	/	/	-
65 u. mehr	43	9	/	33	-	/	/	-	-
Zusammen	6 890	6 384	196	83	159	/	43	19	/
Zusammen									
unter 20	664	462	/	/	191	/	/	/	-
20 - 40	8 015	7 587	128	10	204	6	28	45	7
40 - 60	10 864	10 560	169	55	28	17	22	13	/
60 - 65	1 094	1 013	14	54	/	/	/	5	-
65 u. mehr	411	194	/	208	/	7	/	/	-
Zusammen	21 048	19 817	316	327	426	34	53	67	8
<b>Erwerbspersonen - Erwerbslose</b>									
unter 20	78	/	21	/	55	-	/	/	-
20 - 40	756	8	595	/	122	14	/	11	/
40 - 60	763	/	668	7	56	21	/	/	-
60 - 65	99	/	88	/	6	/	/	/	-
65 u. mehr	/	/	/	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 698	12	1 373	14	239	37	8	15	/
<b>Erwerbspersonen - Zusammen</b>									
unter 20	742	463	25	/	246	/	/	/	-
20 - 40	8 771	7 595	723	11	326	20	33	56	7
40 - 60	11 627	10 564	837	62	84	37	24	16	/
60 - 65	1 194	1 013	102	56	9	6	/	5	-
65 u. mehr	414	195	/	210	/	7	/	/	-
Zusammen	22 746	19 829	1 689	340	665	72	61	82	9
<b>Nichterwerbspersonen</b>									
unter 20	6 941	/	181	18	6 668	/	24	48	/
20 - 40	1 271	15	187	40	758	30	45	190	5
40 - 60	1 086	16	285	516	115	59	64	29	/
60 - 65	1 043	/	103	861	29	26	15	8	-
65 u. mehr	6 971	/	11	6 836	16	49	56	/	-
Zusammen	17 313	36	767	8 271	7 585	166	203	278	7
<b>Insgesamt</b>									
unter 20	7 683	464	206	19	6 914	/	26	52	/
20 - 40	10 042	7 610	911	51	1 084	50	78	246	12
40 - 60	12 713	10 580	1 122	578	200	97	88	45	/
60 - 65	2 237	1 015	206	917	37	32	16	13	-
65 u. mehr	7 385	195	12	7 046	16	56	56	/	-
Zusammen	40 059	19 865	2 456	8 611	8 250	238	264	360	15

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt  
1 000

Stellung im Beruf  Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
<b>Weiblich</b>									
<b>Erwerbspersonen - Erwerbstätige</b>									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	347	306	7	/	26	/	/	/	5
40 - 60	841	752	7	6	70	/	/	/	/
60 - 65	88	74	/	5	6	/	/	/	-
65 u. mehr	66	39	-	23	/	/	/	-	-
Zusammen	1 343	1 170	15	35	106	7	/	/	6
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	/	-	/	/	-	-	-	-
20 - 40	25	12	/	-	11	/	-	-	/
40 - 60	89	59	/	/	26	/	/	/	/
60 - 65	15	6	/	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	28	/	-	19	/	/	-	-	-
Zusammen	159	82	/	24	46	/	/	/	/
Beamte									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	321	305	-	/	6	/	-	-	9
40 - 60	465	456	-	-	7	/	-	/	/
60 - 65	52	52	-	-	/	/	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	840	815	-	/	14	/	-	/	10
Angestellte 2)									
unter 20	349	220	/	/	122	/	/	/	-
20 - 40	5 278	4 649	74	5	397	/	/	45	99
40 - 60	6 380	5 700	75	38	544	6	/	7	/
60 - 65	467	383	6	38	37	/	/	/	-
65 u. mehr	126	38	/	75	11	/	-	/	-
Zusammen	12 600	10 990	159	157	1 111	12	10	57	103
Arbeiter 3)									
unter 20	146	100	/	/	40	-	/	/	/
20 - 40	906	695	54	/	124	/	13	7	9
40 - 60	1 724	1 341	93	27	243	/	15	/	/
60 - 65	137	93	6	17	19	/	/	/	-
65 u. mehr	36	9	/	22	/	/	/	-	-
Zusammen	2 949	2 239	156	70	430	/	31	12	10
Zusammen									
unter 20	499	322	6	/	163	/	/	/	/
20 - 40	6 877	5 968	136	9	564	5	18	54	123
40 - 60	9 499	8 308	177	73	890	13	21	10	7
60 - 65	759	607	14	65	66	/	/	/	-
65 u. mehr	258	91	/	139	22	/	/	/	-
Zusammen	17 891	15 296	333	287	1 706	26	42	72	130
<b>Erwerbspersonen - Erwerbslose</b>									
unter 20	61	/	16	/	42	-	/	/	/
20 - 40	520	6	346	/	147	6	/	9	/
40 - 60	611	/	423	13	157	9	/	/	/
60 - 65	57	/	49	/	/	/	/	-	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 250	11	834	18	350	15	/	14	/
<b>Erwerbspersonen - Zusammen</b>									
unter 20	560	323	22	/	205	/	/	6	/
20 - 40	7 396	5 974	482	10	711	11	20	63	125
40 - 60	10 109	8 312	599	86	1 047	22	22	13	7
60 - 65	816	607	62	68	70	/	/	/	-
65 u. mehr	259	91	/	140	22	/	/	/	-
Zusammen	19 141	15 307	1 167	305	2 056	41	46	86	133
<b>Nichterwerbspersonen</b>									
unter 20	6 690	/	178	19	6 415	/	20	52	/
20 - 40	2 365	110	378	39	1 452	23	31	169	164
40 - 60	2 469	25	286	534	1 487	51	50	28	9
60 - 65	1 491	/	85	918	452	17	13	/	-
65 u. mehr	9 501	/	16	8 247	1 085	55	90	8	-
Zusammen	22 516	138	943	9 756	10 890	147	204	261	176
<b>Insgesamt</b>									
unter 20	7 250	324	201	21	6 619	/	22	57	/
20 - 40	9 762	6 084	861	49	2 162	34	51	232	289
40 - 60	12 578	8 337	885	619	2 534	73	72	41	16
60 - 65	2 308	610	147	986	522	21	15	7	-
65 u. mehr	9 760	91	17	8 387	1 107	59	90	9	-
Zusammen	41 657	15 446	2 110	10 061	12 945	188	250	347	309

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt  
1 000

Stellung im Beruf  Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
<b>Insgesamt</b>									
<b>Erwerbspersonen - Erwerbstätige</b>									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	/	/	-
20 - 40	1 050	988	14	/	33	/	/	5	6
40 - 60	2 601	2 477	20	11	75	15	/	/	/
60 - 65	334	309	/	12	7	/	/	/	-
65 u. mehr	269	180	/	81	/	/	/	-	-
Zusammen	4 259	3 955	37	104	120	26	/	7	7
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	6	/	-	/	/	-	-	/	-
20 - 40	34	17	/	-	14	/	/	/	/
40 - 60	103	66	/	/	29	/	/	/	/
60 - 65	19	7	/	6	/	/	-	-	-
65 u. mehr	59	7	-	46	/	/	-	-	-
Zusammen	221	98	/	55	55	7	/	/	/
Beamte									
unter 20	16	16	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	727	711	/	/	6	/	-	/	9
40 - 60	1 170	1 161	-	/	7	/	-	/	/
60 - 65	164	162	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	6	/	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	2 084	2 055	/	/	14	/	-	/	10
Angestellte 2)									
unter 20	625	392	5	/	222	/	/	/	-
20 - 40	9 530	8 682	116	9	529	6	9	78	103
40 - 60	11 214	10 442	121	59	556	9	8	13	6
60 - 65	913	791	11	67	37	/	/	/	-
65 u. mehr	254	76	/	163	11	/	-	/	-
Zusammen	22 536	20 382	254	299	1 355	20	18	99	109
Arbeiter 3)									
unter 20	511	373	/	/	126	/	/	/	/
20 - 40	3 550	3 158	132	9	187	/	36	15	11
40 - 60	5 275	4 722	202	55	251	/	33	8	/
60 - 65	424	351	14	34	19	/	/	/	-
65 u. mehr	79	18	/	55	/	/	/	-	-
Zusammen	9 839	8 622	352	153	588	6	74	31	12
Zusammen									
unter 20	1 162	785	10	/	354	/	/	8	/
20 - 40	14 891	13 555	264	19	768	11	46	99	130
40 - 60	20 363	18 868	345	128	918	29	42	23	9
60 - 65	1 854	1 620	28	119	69	7	/	8	-
65 u. mehr	668	285	/	346	23	12	/	/	-
Zusammen	38 938	35 113	648	613	2 132	60	95	139	139
<b>Erwerbspersonen - Erwerbslose</b>									
unter 20	139	/	37	/	97	-	/	/	/
20 - 40	1 276	14	941	/	268	20	7	20	/
40 - 60	1 373	8	1 091	20	213	30	/	7	/
60 - 65	156	/	137	5	10	/	/	/	-
65 u. mehr	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 948	24	2 207	32	589	53	12	29	/
<b>Erwerbspersonen - Zusammen</b>									
unter 20	1 301	785	47	/	451	/	/	10	/
20 - 40	16 167	13 569	1 206	22	1 036	31	53	119	132
40 - 60	21 736	18 876	1 436	147	1 132	60	46	30	9
60 - 65	2 010	1 620	165	124	79	10	/	8	-
65 u. mehr	673	286	/	350	23	12	/	/	-
Zusammen	41 887	35 136	2 856	645	2 721	112	107	168	142
<b>Nichterwerbspersonen</b>									
unter 20	13 631	/	359	37	13 082	/	44	99	/
20 - 40	3 636	125	566	79	2 210	53	76	359	169
40 - 60	3 555	41	571	1 050	1 602	110	114	57	10
60 - 65	2 535	/	188	1 779	480	43	28	12	-
65 u. mehr	16 472	/	27	15 083	1 101	104	145	12	-
Insgesamt	39 828	174	1 711	18 027	18 475	313	407	539	183
Insgesamt									
unter 20	14 933	787	406	40	13 533	/	47	109	/
20 - 40	19 803	13 694	1 771	100	3 246	84	128	478	301
40 - 60	25 291	18 917	2 007	1 197	2 734	170	160	86	19
60 - 65	4 544	1 625	353	1 903	559	53	31	20	-
65 u. mehr	17 145	286	28	15 432	1 123	115	146	13	-
Insgesamt	81 715	35 310	4 566	18 672	21 196	426	514	706	325

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;  
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Deutsche</b>														
<b>Männlich</b>														
0 - 1	305	X	X	X	X	X	X	X	X	X	305	X	305	296
1 - 2	312	X	X	X	X	X	X	X	X	X	312	X	312	302
2 - 3	321	X	X	X	X	X	X	X	X	X	321	X	321	309
3 - 4	321	X	X	X	X	X	X	X	X	X	321	X	321	309
4 - 5	324	X	X	X	X	X	X	X	X	X	324	X	324	313
Zusammen	1 584	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 584	X	1 584	1 529
5 - 6	336	X	X	X	X	X	X	X	X	X	336	X	336	325
6 - 7	331	X	X	X	X	X	X	X	X	X	331	X	331	321
7 - 8	338	X	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	329
8 - 9	338	X	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	325
9 - 10	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	356	X	356	345
Zusammen	1 700	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 700	X	1 700	1 645
10 - 11	357	X	X	X	X	X	X	X	X	X	357	X	357	347
11 - 12	349	X	X	X	X	X	X	X	X	X	349	X	349	339
12 - 13	365	X	X	X	X	X	X	X	X	X	365	X	365	356
13 - 14	361	X	X	X	X	X	X	X	X	X	361	X	361	352
14 - 15	348	X	X	X	X	X	X	X	X	X	348	X	348	338
Zusammen	1 780	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 780	X	1 780	1 731
15 - 16	370	19	18	-	/	-	13	/	/	350	5	345	334	
16 - 17	373	59	53	-	/	-	28	24	6	315	8	306	296	
17 - 18	394	126	114	/	/	/	43	70	12	268	9	260	247	
18 - 19	408	203	184	/	/	/	71	108	19	205	7	198	187	
19 - 20	440	273	248	/	/	12	98	136	25	167	5	162	145	
Zusammen	1 985	681	617	/	/	15	252	343	64	1 304	34	1 271	1 210	
20 - 21	458	318	285	/	/	20	128	135	33	140	6	134	111	
21 - 22	453	331	299	/	/	27	136	131	32	123	/	118	96	
22 - 23	475	343	309	/	/	26	151	127	34	131	/	127	93	
23 - 24	449	343	310	7	/	18	157	127	33	107	/	103	76	
24 - 25	435	334	303	10	/	15	164	113	31	101	/	97	66	
Zusammen	2 270	1 668	1 506	28	/	106	736	633	163	601	22	580	442	
25 - 26	426	345	308	10	/	16	172	109	37	80	/	78	54	
26 - 27	444	378	341	15	/	18	196	112	37	66	/	64	42	
27 - 28	433	379	343	19	/	14	202	108	36	54	/	51	32	
28 - 29	445	405	370	25	/	17	215	112	35	39	/	36	19	
29 - 30	448	414	385	26	/	20	223	116	29	34	/	32	15	
Zusammen	2 196	1 922	1 748	95	/	86	1 008	558	174	274	13	261	161	
30 - 31	421	393	365	30	/	19	216	99	28	28	/	24	9	
31 - 32	408	385	356	35	/	18	207	96	30	23	/	20	7	
32 - 33	415	394	364	39	/	19	209	97	30	21	/	17	5	
33 - 34	401	384	363	39	/	21	203	99	21	17	/	15	/	
34 - 35	398	380	356	42	/	22	191	101	24	18	/	15	/	
Zusammen	2 044	1 937	1 803	185	/	98	1 026	492	133	107	16	91	30	
35 - 36	385	369	348	47	/	21	185	94	22	15	/	14	/	
36 - 37	392	375	352	48	/	16	184	103	22	17	/	14	/	
37 - 38	410	397	374	47	/	24	200	104	23	14	/	11	/	
38 - 39	476	455	432	59	-	24	222	126	23	21	/	19	/	
39 - 40	525	503	472	73	/	25	233	140	32	21	/	18	/	
Zusammen	2 187	2 098	1 977	275	/	111	1 023	568	121	89	14	75	14	
40 - 41	557	534	504	75	/	26	254	149	30	23	/	19	/	
41 - 42	600	577	546	81	/	33	271	160	31	23	/	20	/	
42 - 43	631	604	570	92	/	31	279	167	34	27	/	24	/	
43 - 44	655	625	597	93	/	31	295	178	28	30	/	26	/	
44 - 45	698	664	629	98	/	35	301	195	35	34	/	31	/	
Zusammen	3 141	3 004	2 846	438	/	156	1 401	849	157	137	16	121	18	
45 - 46	641	609	579	92	/	34	270	183	30	32	/	28	/	
46 - 47	652	618	586	99	/	35	262	189	32	34	/	31	/	
47 - 48	625	587	553	95	/	34	247	178	34	38	/	34	/	
48 - 49	619	579	548	91	/	32	247	178	30	40	/	36	5	
49 - 50	621	583	550	86	/	36	249	178	33	39	/	35	/	
Zusammen	3 159	2 976	2 816	463	/	171	1 275	906	159	183	20	163	20	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbspersonen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Deutsche</b>													
<b>Männlich</b>													
50 - 51	590	548	514	85	/	38	221	170	34	42	/	39	/
51 - 52	576	531	498	77	/	35	217	167	33	46	/	42	5
52 - 53	563	508	477	72	/	37	206	162	32	55	/	50	/
53 - 54	554	499	469	79	/	38	201	150	30	55	/	51	/
54 - 55	525	468	441	72	/	38	192	139	28	57	/	55	/
Zusammen	2 807	2 554	2 398	385	/	186	1 036	788	156	254	17	236	23
55 - 56	513	456	425	66	/	36	182	140	32	57	/	53	/
56 - 57	516	450	414	64	/	37	185	128	36	66	/	63	5
57 - 58	504	430	399	70	/	39	169	120	30	75	/	70	/
58 - 59	480	399	370	59	/	37	161	113	29	81	/	79	8
59 - 60	492	391	362	64	/	38	151	109	30	101	/	97	9
Zusammen	2 506	2 126	1 970	322	/	186	847	610	157	380	18	362	31
60 - 61	476	331	305	57	/	30	129	89	26	145	/	142	6
61 - 62	454	283	261	59	/	29	110	63	23	170	/	168	7
62 - 63	405	219	204	46	/	22	86	49	16	186	/	184	/
63 - 64	381	156	146	39	/	17	59	28	11	225	/	224	/
64 - 65	296	98	92	28	/	12	34	17	6	198	/	197	/
Zusammen	2 012	1 088	1 007	229	/	110	418	245	81	924	9	915	24
65 - 66	354	51	50	26	/	/	16	6	/	303	/	303	/
66 - 67	429	54	54	25	/	/	18	7	/	375	-	375	/
67 - 68	399	46	45	24	/	/	15	/	/	354	-	354	/
68 - 69	462	44	44	22	/	/	15	/	/	418	/	418	/
69 - 70	475	39	39	21	/	-	12	/	/	437	-	437	/
Zusammen	2 120	233	231	118	10	/	76	24	/	1 887	/	1 886	/
70 - 71	514	35	35	17	/	/	12	/	-	479	-	479	/
71 - 72	465	23	23	10	/	-	8	/	-	441	-	441	/
72 - 73	443	22	22	9	/	-	7	/	/	421	/	421	/
73 - 74	407	17	17	8	/	/	5	/	-	390	-	390	/
74 - 75	384	14	14	7	/	/	/	/	-	370	-	370	/
Zusammen	2 213	111	111	52	10	/	36	12	/	2 101	/	2 101	/
75 - 76	364	12	12	6	/	/	/	/	/	352	/	352	/
76 - 77	284	9	9	5	/	-	/	/	/	275	-	275	/
77 - 78	247	6	6	/	/	-	/	/	-	242	-	242	/
78 - 79	254	5	5	/	/	-	/	/	-	248	-	248	/
79 - 80	233	/	/	/	/	-	/	/	-	229	-	229	/
Zusammen	1 382	37	36	19	6	/	8	/	/	1 345	/	1 345	/
80 - 81	230	/	/	/	/	/	/	/	-	226	-	226	/
81 - 82	192	/	/	/	/	-	/	/	-	190	-	190	/
82 - 83	173	/	/	/	/	/	/	-	-	170	-	170	/
83 - 84	145	/	/	/	/	-	/	/	-	143	-	143	/
84 - 85	122	/	/	/	/	-	/	/	-	121	-	121	/
Zusammen	862	11	11	/	/	/	/	/	-	850	-	850	/
85 - 86	106	/	/	/	/	-	/	-	-	105	-	105	/
86 - 87	81	/	/	/	/	-	/	-	-	80	-	80	-
87 - 88	68	/	/	/	/	-	/	/	-	68	-	68	-
88 - 89	63	/	/	/	/	-	/	-	-	63	-	63	/
89 - 90	47	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	47	/
Zusammen	365	/	/	/	/	-	/	/	-	363	-	363	/
90 - 91	37	/	/	/	-	-	/	-	-	36	-	36	-
91 - 92	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	19	/
92 - 93	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	-
93 - 94	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	-
94 - 95	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
Zusammen	82	/	/	/	-	-	/	-	-	81	-	81	/
95 u. älter	18	/	/	/	-	-	-	-	-	17	-	17	/
Zusammen	36 411	20 449	19 081	2 616	56	1 231	9 146	6 032	1 368	15 962	180	15 782	6 891

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige					Erwerbslose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
<b>Deutsche Weiblich</b>														
0 - 1	302	X	X	X	X	X	X	X	X	X	302	X	302	295
1 - 2	300	X	X	X	X	X	X	X	X	X	300	X	300	290
2 - 3	307	X	X	X	X	X	X	X	X	X	307	X	307	296
3 - 4	307	X	X	X	X	X	X	X	X	X	307	X	307	297
4 - 5	307	X	X	X	X	X	X	X	X	X	307	X	307	295
Zusammen	1 523	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 523	X	1 523	1 472
5 - 6	315	X	X	X	X	X	X	X	X	X	315	X	315	306
6 - 7	318	X	X	X	X	X	X	X	X	X	318	X	318	309
7 - 8	316	X	X	X	X	X	X	X	X	X	316	X	316	306
8 - 9	328	X	X	X	X	X	X	X	X	X	328	X	328	319
9 - 10	329	X	X	X	X	X	X	X	X	X	329	X	329	322
Zusammen	1 606	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 606	X	1 606	1 561
10 - 11	350	X	X	X	X	X	X	X	X	X	350	X	350	339
11 - 12	330	X	X	X	X	X	X	X	X	X	330	X	330	320
12 - 13	342	X	X	X	X	X	X	X	X	X	342	X	342	333
13 - 14	351	X	X	X	X	X	X	X	X	X	351	X	351	338
14 - 15	330	X	X	X	X	X	X	X	X	X	330	X	330	320
Zusammen	1 703	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 703	X	1 703	1 649
15 - 16	337	16	15	-	/	/	11	/	/	/	321	/	317	305
16 - 17	339	40	35	/	/	/	26	9	/	/	299	7	292	281
17 - 18	368	90	81	/	/	/	56	24	9	9	278	8	270	257
18 - 19	392	156	138	/	-	/	95	43	18	18	236	8	228	211
19 - 20	413	211	191	/	/	/	138	51	20	20	203	8	195	173
Zusammen	1 849	512	460	/	/	/	325	131	52	52	1 337	35	1 302	1 227
20 - 21	423	261	236	/	/	/	179	53	25	25	162	6	156	123
21 - 22	445	298	276	/	/	/	211	59	22	22	147	5	142	105
22 - 23	448	309	286	/	/	/	234	45	23	23	139	/	134	91
23 - 24	427	302	282	/	/	/	5 236	38	20	20	125	5	120	79
24 - 25	424	316	293	6	/	/	8 249	29	23	23	108	6	102	62
Zusammen	2 166	1 485	1 372	15	/	/	23 1 109	223	113	113	680	26	654	460
25 - 26	412	321	300	7	/	/	9 251	33	21	21	91	5	85	48
26 - 27	409	332	311	9	/	/	15 256	31	20	20	77	/	73	39
27 - 28	434	356	331	10	/	/	20 274	26	25	25	78	6	72	37
28 - 29	418	345	323	13	/	/	18 262	30	22	22	72	5	67	32
29 - 30	424	352	330	16	/	/	20 268	25	22	22	72	/	68	33
Zusammen	2 097	1 706	1 596	56	/	/	82 1 310	145	110	110	391	25	366	190
30 - 31	423	350	328	14	/	/	18 263	31	22	22	74	6	68	33
31 - 32	399	328	307	18	/	/	17 241	29	21	21	71	5	66	33
32 - 33	396	325	305	21	/	/	19 236	28	20	20	70	/	66	33
33 - 34	387	319	300	21	/	/	20 229	29	19	19	68	/	64	33
34 - 35	383	313	295	22	/	/	23 221	29	18	18	70	/	65	37
Zusammen	1 989	1 635	1 535	95	6	6	97 1 190	146	100	100	354	23	330	169
35 - 36	368	299	283	19	/	/	20 212	31	16	16	69	/	66	36
36 - 37	380	313	297	20	/	/	23 219	34	16	16	67	/	63	38
37 - 38	402	336	318	26	/	/	22 229	39	18	18	66	/	62	38
38 - 39	463	388	366	29	/	/	24 262	49	23	23	75	/	72	43
39 - 40	507	431	408	33	/	/	26 290	59	22	22	76	/	71	45
Zusammen	2 120	1 768	1 672	127	7	7	115 1 212	212	95	95	352	18	334	199
40 - 41	550	469	447	38	/	/	26 312	68	22	22	81	/	77	50
41 - 42	576	492	468	41	/	/	27 330	67	24	24	84	/	80	55
42 - 43	606	525	498	48	/	/	23 354	68	28	28	81	/	78	54
43 - 44	624	540	514	45	/	/	26 361	78	27	27	84	/	81	57
44 - 45	661	569	543	50	/	/	25 384	78	26	26	92	/	88	58
Zusammen	3 017	2 595	2 469	222	19	19	128 1 741	359	126	126	422	17	405	276
45 - 46	617	529	502	48	/	/	22 346	82	28	28	88	/	85	55
46 - 47	644	560	529	51	6	6	23 367	83	30	30	84	/	81	56
47 - 48	619	533	503	47	5	5	20 344	87	31	31	86	/	82	52
48 - 49	605	519	492	44	5	5	22 336	85	26	26	86	/	83	51
49 - 50	610	521	495	41	/	/	24 333	92	26	26	89	/	85	51
Zusammen	3 096	2 662	2 521	230	25	25	110 1 726	429	142	142	433	16	417	265

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.  
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.  
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nichter- werbspersonen	zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
<b>Deutsche</b>													
<b>Weiblich</b>													
50 - 51	614	517	488	40	/	23	333	89	29	97	/	93	58
51 - 52	574	480	452	38	5	20	304	85	28	94	/	90	59
52 - 53	571	470	443	36	/	24	302	77	27	101	/	99	63
53 - 54	555	451	426	37	/	24	287	74	25	104	/	100	57
54 - 55	539	425	403	36	/	24	276	64	22	114	/	111	65
Zusammen	2 852	2 343	2 213	186	21	115	1 501	388	130	509	17	492	302
55 - 56	527	405	379	33	/	26	250	66	26	122	/	120	66
56 - 57	517	380	357	29	/	24	234	66	23	137	/	134	74
57 - 58	502	364	342	30	/	21	225	62	22	138	/	134	75
58 - 59	510	352	325	27	/	18	218	59	27	157	/	154	83
59 - 60	488	317	289	22	/	18	195	52	28	171	/	168	87
Zusammen	2 544	1 819	1 692	141	18	107	1 122	305	127	725	15	710	385
60 - 61	485	242	227	22	/	17	144	41	16	243	/	241	86
61 - 62	466	195	182	19	/	15	115	29	13	271	/	269	86
62 - 63	416	148	139	15	/	12	89	21	9	268	/	267	84
63 - 64	423	111	104	16	/	6	61	18	7	312	/	310	84
64 - 65	310	62	58	11	/	/	34	10	/	248	/	248	59
Zusammen	2 101	758	709	83	13	52	443	118	49	1 343	7	1 335	399
65 - 66	388	38	38	9	/	/	21	/	/	350	/	350	52
66 - 67	472	34	34	8	/	-	19	6	/	438	/	438	61
67 - 68	442	26	26	8	/	-	13	/	/	416	-	416	56
68 - 69	502	27	27	8	/	-	13	/	-	474	-	474	67
69 - 70	566	29	29	7	/	-	14	/	/	538	-	538	79
Zusammen	2 370	155	154	39	12	/	80	21	/	2 215	/	2 215	315
70 - 71	583	22	22	6	/	/	10	/	/	561	-	561	82
71 - 72	552	13	13	/	/	-	6	/	-	538	-	538	79
72 - 73	509	11	11	/	/	-	5	/	-	498	-	498	73
73 - 74	493	8	8	/	/	-	/	/	/	485	-	485	70
74 - 75	454	8	8	/	/	-	/	/	-	446	-	446	55
Zusammen	2 591	63	63	14	10	/	30	9	/	2 528	-	2 528	360
75 - 76	440	7	7	/	/	-	/	/	-	433	-	433	55
76 - 77	378	5	5	/	/	-	/	/	-	373	-	373	44
77 - 78	320	/	/	/	/	-	/	/	-	316	-	316	34
78 - 79	332	/	/	/	/	-	/	/	-	329	-	329	37
79 - 80	326	/	/	/	/	-	/	/	-	323	-	323	32
Zusammen	1 795	21	21	7	/	-	8	/	-	1 774	-	1 774	202
80 - 81	331	/	/	/	/	-	/	-	-	329	/	329	28
81 - 82	309	/	/	/	/	-	/	/	-	307	-	307	28
82 - 83	286	/	/	/	/	-	/	/	-	284	-	284	24
83 - 84	263	/	/	/	/	-	/	-	-	262	-	262	19
84 - 85	255	/	/	/	/	-	-	-	-	254	-	254	16
Zusammen	1 443	8	8	/	/	-	/	/	-	1 435	/	1 435	115
85 - 86	231	/	/	-	/	-	/	/	-	231	-	231	13
86 - 87	205	/	/	/	/	-	/	-	-	204	-	204	10
87 - 88	178	/	/	/	/	-	-	-	-	178	-	178	7
88 - 89	169	/	/	/	/	-	-	-	-	169	-	169	5
89 - 90	147	/	/	/	/	-	-	-	-	147	-	147	/
Zusammen	930	/	/	/	/	-	/	/	-	928	-	928	38
90 - 91	122	/	/	/	/	-	-	-	-	121	-	121	/
91 - 92	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	52	/
92 - 93	33	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33	/
93 - 94	36	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	36	/
94 - 95	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	30	/
Zusammen	273	/	/	/	/	-	-	-	-	272	-	272	/
95 u. älter	94	/	/	/	/	-	/	/	-	93	-	93	/
Zusammen	38 157	17 532	16 487	1 221	143	832	11 801	2 491	1 046	20 624	201	20 423	9 590

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Deutsche</b>														
<b>Insgesamt</b>														
0 - 1	607	X	X	X	X	X	X	X	X	X	607	X	607	590
1 - 2	612	X	X	X	X	X	X	X	X	X	612	X	612	592
2 - 3	628	X	X	X	X	X	X	X	X	X	628	X	628	605
3 - 4	628	X	X	X	X	X	X	X	X	X	628	X	628	607
4 - 5	631	X	X	X	X	X	X	X	X	X	631	X	631	608
Zusammen	3 107	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 107	X	3 107	3 001
5 - 6	651	X	X	X	X	X	X	X	X	X	651	X	651	630
6 - 7	649	X	X	X	X	X	X	X	X	X	649	X	649	629
7 - 8	654	X	X	X	X	X	X	X	X	X	654	X	654	635
8 - 9	666	X	X	X	X	X	X	X	X	X	666	X	666	645
9 - 10	685	X	X	X	X	X	X	X	X	X	685	X	685	667
Zusammen	3 305	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 305	X	3 305	3 206
10 - 11	707	X	X	X	X	X	X	X	X	X	707	X	707	685
11 - 12	679	X	X	X	X	X	X	X	X	X	679	X	679	659
12 - 13	707	X	X	X	X	X	X	X	X	X	707	X	707	688
13 - 14	712	X	X	X	X	X	X	X	X	X	712	X	712	690
14 - 15	678	X	X	X	X	X	X	X	X	X	678	X	678	658
Zusammen	3 483	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 483	X	3 483	3 380
15 - 16	706	35	33	-	/	-	24	8	/	672	9	662	639	
16 - 17	712	99	88	/	/	/	53	33	10	613	15	598	577	
17 - 18	763	216	195	/	/	/	99	94	21	546	16	530	505	
18 - 19	801	360	322	/	/	/	166	151	38	441	15	426	398	
19 - 20	853	484	439	/	/	13	236	188	45	369	13	357	318	
Zusammen	3 835	1 193	1 077	/	5	16	577	474	116	2 642	69	2 573	2 437	
20 - 21	881	579	521	/	/	22	307	188	58	302	12	290	234	
21 - 22	898	628	574	6	/	30	347	190	54	270	9	260	201	
22 - 23	922	652	595	8	/	30	384	172	57	270	9	262	184	
23 - 24	876	645	592	11	/	24	393	164	52	232	9	223	155	
24 - 25	858	650	596	16	/	23	414	142	54	208	10	199	128	
Zusammen	4 435	3 154	2 878	43	/	129	1 845	856	276	1 282	48	1 234	902	
25 - 26	837	666	608	17	/	25	423	142	58	171	8	163	102	
26 - 27	853	710	653	24	/	33	451	143	57	143	6	137	81	
27 - 28	867	735	674	29	/	34	476	134	61	132	8	124	70	
28 - 29	862	751	693	38	/	36	477	142	57	112	9	103	51	
29 - 30	872	766	715	42	/	40	491	141	51	106	7	99	48	
Zusammen	4 293	3 628	3 344	151	/	168	2 318	703	284	665	38	627	351	
30 - 31	844	743	692	44	/	38	479	130	51	102	10	91	43	
31 - 32	807	713	662	53	/	35	449	125	51	94	8	86	40	
32 - 33	811	720	670	60	/	38	445	125	50	91	8	84	38	
33 - 34	789	703	663	60	/	40	432	128	40	86	6	80	37	
34 - 35	782	694	652	64	/	44	412	130	42	88	7	81	41	
Zusammen	4 033	3 572	3 338	281	7	195	2 217	639	233	461	40	421	199	
35 - 36	753	669	631	66	/	42	397	126	38	84	/	80	40	
36 - 37	772	688	650	68	/	39	403	137	38	84	7	77	40	
37 - 38	812	733	692	73	/	46	429	142	41	79	7	72	40	
38 - 39	939	843	797	88	/	48	484	175	46	96	5	91	46	
39 - 40	1 031	934	880	106	/	51	523	199	54	97	8	89	47	
Zusammen	4 307	3 866	3 649	401	8	226	2 235	780	217	441	32	409	213	
40 - 41	1 107	1 003	951	113	/	52	566	217	52	104	7	97	54	
41 - 42	1 175	1 068	1 014	122	/	61	601	227	55	107	6	101	58	
42 - 43	1 238	1 130	1 068	141	/	55	633	235	62	108	6	102	58	
43 - 44	1 280	1 165	1 111	138	/	57	657	256	55	114	7	107	62	
44 - 45	1 359	1 233	1 172	148	5	60	686	274	60	126	7	119	63	
Zusammen	6 158	5 599	5 316	661	21	283	3 142	1 208	284	559	33	526	294	
45 - 46	1 259	1 139	1 081	141	/	55	616	265	58	120	7	113	59	
46 - 47	1 296	1 178	1 115	149	6	57	630	273	63	118	6	112	60	
47 - 48	1 244	1 121	1 056	142	6	54	591	264	64	124	8	116	56	
48 - 49	1 224	1 097	1 041	135	5	54	583	263	57	127	8	118	56	
49 - 50	1 231	1 104	1 044	126	5	60	582	270	59	128	7	121	55	
Zusammen	6 255	5 638	5 337	693	26	281	3 002	1 335	301	616	36	580	285	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbspersonen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Deutsche</b>													
<b>Insgesamt</b>													
50 - 51	1 204	1 064	1 002	124	/	61	554	258	62	139	8	132	63
51 - 52	1 150	1 011	950	115	6	55	521	252	61	139	7	132	64
52 - 53	1 133	978	919	109	/	60	507	239	58	156	7	148	68
53 - 54	1 109	950	895	116	5	62	488	224	55	158	8	150	61
54 - 55	1 064	893	844	107	/	62	467	203	49	171	5	166	70
Zusammen	5 660	4 896	4 610	571	24	301	2 538	1 176	286	763	35	728	325
55 - 56	1 041	862	804	99	5	61	432	206	58	179	7	172	69
56 - 57	1 033	830	771	93	/	61	419	194	59	203	6	197	80
57 - 58	1 006	793	741	100	/	60	393	183	52	213	8	204	80
58 - 59	990	751	695	85	/	55	379	172	57	238	6	233	91
59 - 60	980	708	651	86	/	56	345	160	57	271	7	265	96
Zusammen	5 050	3 945	3 662	463	22	293	1 969	915	284	1 105	33	1 071	416
60 - 61	961	574	532	79	/	46	273	129	42	388	/	383	93
61 - 62	920	478	442	78	/	44	225	92	36	442	/	438	92
62 - 63	821	367	342	61	/	34	175	70	25	454	/	450	89
63 - 64	804	267	250	55	/	24	121	46	18	537	/	534	89
64 - 65	606	160	150	39	/	14	68	26	10	447	/	445	61
Zusammen	4 113	1 846	1 717	312	17	163	861	364	130	2 267	17	2 250	424
65 - 66	742	89	88	35	/	/	36	9	/	653	/	653	53
66 - 67	901	88	87	33	/	/	37	13	/	813	/	813	62
67 - 68	841	72	71	32	/	/	28	8	/	769	-	769	57
68 - 69	964	72	71	30	/	/	29	8	/	892	/	892	68
69 - 70	1 042	67	67	28	6	-	26	7	/	974	-	974	80
Zusammen	4 490	388	385	157	22	/	156	45	/	4 102	/	4 101	319
70 - 71	1 098	57	57	23	5	/	22	6	/	1 040	-	1 040	83
71 - 72	1 017	37	37	13	/	-	14	5	-	980	-	980	80
72 - 73	952	32	32	11	/	-	12	/	/	919	/	919	74
73 - 74	900	26	25	10	/	/	9	/	/	874	-	874	71
74 - 75	838	22	22	9	/	/	8	/	-	815	-	815	55
Zusammen	4 804	174	174	66	20	/	66	21	/	4 629	/	4 629	364
75 - 76	804	19	19	8	/	/	5	/	/	785	/	785	55
76 - 77	662	14	14	7	/	-	/	/	/	648	-	648	44
77 - 78	567	9	9	/	/	-	/	/	-	558	-	558	35
78 - 79	585	8	8	/	/	-	/	/	-	577	-	577	37
79 - 80	559	7	7	/	/	-	/	/	-	552	-	552	32
Zusammen	3 177	58	57	26	10	/	16	6	/	3 120	/	3 120	203
80 - 81	561	5	5	/	/	/	/	/	-	555	/	555	29
81 - 82	501	/	/	/	/	-	/	/	-	496	-	496	28
82 - 83	459	/	/	/	/	/	/	/	-	454	-	454	24
83 - 84	407	/	/	/	/	/	/	/	-	405	-	405	20
84 - 85	377	/	/	/	/	-	/	/	-	375	-	375	16
Zusammen	2 305	19	19	8	6	/	/	/	-	2 286	/	2 286	117
85 - 86	337	/	/	/	/	-	/	/	-	336	-	336	13
86 - 87	286	/	/	/	/	-	/	/	-	284	-	284	10
87 - 88	246	/	/	/	/	-	/	/	-	245	-	245	7
88 - 89	232	/	/	/	/	-	/	/	-	232	-	232	5
89 - 90	194	/	/	/	/	-	/	/	-	194	-	194	/
Zusammen	1 295	/	/	/	/	-	/	/	-	1 291	-	1 291	39
90 - 91	158	/	/	/	/	-	/	-	-	158	-	158	/
91 - 92	70	-	-	-	-	-	-	-	-	70	-	70	/
92 - 93	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43	/
93 - 94	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	44	/
94 - 95	38	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	38	/
Zusammen	354	/	/	/	/	-	/	-	-	354	-	354	/
95 u. älter	111	/	/	/	/	-	/	/	-	111	-	111	/
Zusammen	74 568	37 982	35 568	3 837	198	2 062	20 947	8 523	2 414	36 586	381	36 205	16 482

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Ausländer</b>														
<b>Männlich</b>														
0 - 1	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	15
1 - 2	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	19
2 - 3	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	16
3 - 4	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	18
4 - 5	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	22	X	22	19
Zusammen	95	X	X	X	X	X	X	X	X	X	95	X	95	87
5 - 6	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	22	X	22	20
6 - 7	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	21	X	21	19
7 - 8	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	21	X	21	19
8 - 9	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	18
9 - 10	23	X	X	X	X	X	X	X	X	X	23	X	23	21
Zusammen	106	X	X	X	X	X	X	X	X	X	106	X	106	97
10 - 11	32	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32	X	32	29
11 - 12	45	X	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	42
12 - 13	44	X	X	X	X	X	X	X	X	X	44	X	44	41
13 - 14	46	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46	X	46	44
14 - 15	41	X	X	X	X	X	X	X	X	X	41	X	41	36
Zusammen	209	X	X	X	X	X	X	X	X	X	209	X	209	192
15 - 16	43	/	/	-	/	-	/	/	/	/	42	-	42	38
16 - 17	45	/	/	-	-	-	/	/	/	/	40	/	40	33
17 - 18	47	9	7	-	-	-	5	/	/	/	38	/	36	33
18 - 19	47	21	15	-	/	-	7	8	6	6	25	/	25	23
19 - 20	43	24	19	/	/	-	9	10	6	6	19	/	19	16
Zusammen	225	61	46	/	/	-	23	22	14	14	164	/	161	142
20 - 21	44	27	22	/	/	-	10	12	/	/	17	/	17	13
21 - 22	44	29	23	/	-	-	11	11	5	5	15	/	15	9
22 - 23	54	36	29	/	/	-	13	15	7	7	18	/	17	11
23 - 24	50	38	31	/	-	-	17	12	7	7	13	/	12	8
24 - 25	49	36	32	/	-	-	19	11	/	/	13	/	13	6
Zusammen	242	165	137	6	/	-	70	61	28	28	77	/	74	47
25 - 26	54	42	37	/	-	-	20	13	5	5	11	/	11	7
26 - 27	58	45	38	/	-	-	20	14	7	7	13	/	11	6
27 - 28	67	55	48	5	-	/	25	17	7	7	12	/	11	6
28 - 29	66	56	49	/	-	/	27	18	7	7	10	/	9	/
29 - 30	76	65	55	7	/	-	27	21	10	10	11	/	10	/
Zusammen	321	264	227	25	/	/	120	82	37	37	57	5	52	27
30 - 31	80	71	61	7	/	-	30	23	10	10	9	/	8	/
31 - 32	73	67	58	8	/	/	29	21	9	9	7	/	6	/
32 - 33	82	73	64	8	/	/	31	25	9	9	9	/	8	/
33 - 34	80	74	66	9	/	/	30	26	8	8	6	/	6	/
34 - 35	73	68	59	9	/	/	26	23	9	9	/	/	/	/
Zusammen	388	352	308	41	/	/	145	119	45	45	36	/	32	10
35 - 36	76	70	61	9	/	/	27	25	9	9	6	/	/	/
36 - 37	81	74	63	9	/	/	25	28	11	11	7	/	6	/
37 - 38	76	71	59	9	-	/	23	26	12	12	/	/	/	/
38 - 39	80	74	63	11	/	/	25	25	12	12	5	/	/	/
39 - 40	81	74	63	10	-	/	24	28	11	11	7	/	6	/
Zusammen	394	364	309	49	/	/	125	132	55	55	30	6	25	7
40 - 41	72	66	58	13	-	/	21	24	8	8	6	/	5	/
41 - 42	69	64	56	11	-	/	21	23	8	8	5	/	/	/
42 - 43	72	68	58	11	/	/	20	25	11	11	/	/	/	/
43 - 44	64	60	53	11	/	/	14	27	6	6	/	/	/	/
44 - 45	76	69	60	11	/	/	20	28	9	9	7	/	6	/
Zusammen	354	327	284	56	/	/	97	129	43	43	27	/	23	/
45 - 46	71	64	54	8	-	-	17	29	10	10	6	/	6	/
46 - 47	73	67	60	12	/	/	18	29	7	7	6	/	/	/
47 - 48	61	56	50	9	/	/	16	24	5	5	5	/	/	/
48 - 49	55	49	41	7	/	/	14	19	8	8	7	/	6	/
49 - 50	53	46	39	6	-	/	14	18	7	7	7	/	/	/
Zusammen	313	282	244	41	/	/	79	120	38	38	31	6	25	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.  
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.  
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige					Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon			
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Ausländer</b>													
<b>Männlich</b>													
50 - 51	50	43	36	6	/	/	13	17	7	7	/	6	/
51 - 52	48	44	39	8	-	/	12	18	5	/	/	/	/
52 - 53	45	38	33	7	-	-	11	15	6	7	/	7	/
53 - 54	42	36	32	6	-	/	8	17	/	6	/	6	/
54 - 55	44	37	31	6	/	/	11	13	6	8	/	7	/
Zusammen	230	198	170	32	/	/	54	81	28	32	/	31	/
55 - 56	48	40	34	6	/	/	11	17	6	8	/	7	/
56 - 57	37	30	26	5	-	/	9	11	/	6	/	6	/
57 - 58	39	30	25	/	-	/	8	13	5	9	/	8	/
58 - 59	40	31	26	/	-	/	7	15	5	8	/	8	/
59 - 60	41	29	26	/	/	/	9	12	/	12	/	11	/
Zusammen	203	161	136	24	/	/	43	67	24	42	/	40	6
60 - 61	45	29	24	/	/	/	9	11	5	16	/	15	/
61 - 62	45	26	21	/	/	/	6	11	/	19	/	18	/
62 - 63	48	23	19	/	-	/	6	9	/	25	/	24	/
63 - 64	45	15	13	/	/	/	/	6	/	30	/	29	/
64 - 65	41	12	10	/	/	/	/	/	/	29	-	29	/
Zusammen	224	105	87	17	/	/	27	41	18	119	/	116	/
65 - 66	35	/	/	/	-	-	/	/	-	34	-	34	/
66 - 67	30	/	/	/	/	-	/	/	/	27	-	27	/
67 - 68	33	/	/	/	/	-	/	/	-	30	-	30	-
68 - 69	25	/	/	/	-	-	/	/	-	24	-	24	/
69 - 70	29	/	/	/	-	-	-	/	-	28	-	28	-
Zusammen	154	12	12	6	/	-	/	/	/	142	-	142	/
70 - 71	23	/	/	/	-	-	/	/	-	21	-	21	/
71 - 72	24	/	/	/	-	-	/	/	-	23	-	23	-
72 - 73	25	/	/	/	-	-	-	-	-	25	-	25	/
73 - 74	19	/	/	-	-	-	-	/	-	19	-	19	/
74 - 75	15	/	/	-	-	-	/	-	-	15	-	15	/
Zusammen	107	/	/	/	-	-	/	/	-	103	-	103	/
75 - 76	15	/	/	/	-	-	/	-	-	14	-	14	-
76 - 77	12	/	/	/	-	-	/	-	-	11	-	11	/
77 - 78	12	/	/	-	-	-	/	-	-	12	-	12	/
78 - 79	8	/	/	/	-	-	/	-	-	7	-	7	/
79 - 80	7	/	/	/	-	-	/	-	-	7	-	7	-
Zusammen	53	/	/	/	-	-	/	-	-	51	-	51	/
80 - 81	7	/	/	/	-	-	-	-	-	7	-	7	-
81 - 82	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	/
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	21	/	/	/	-	-	-	-	-	21	-	21	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	7	/
90 - 91	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	3 648	2 297	1 967	299	7	13	790	857	331	1 351	36	1 314	636

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nichter- werbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Ausländer</b>														
<b>Weiblich</b>														
0 - 1	15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	15	X	15	13
1 - 2	13	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13	X	13	11
2 - 3	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	15
3 - 4	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	14
4 - 5	16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	16
Zusammen	78	X	X	X	X	X	X	X	X	X	78	X	78	70
5 - 6	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	17
6 - 7	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	22	X	22	21
7 - 8	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	19
8 - 9	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	24	X	24	21
9 - 10	22	X	X	X	X	X	X	X	X	X	22	X	22	21
Zusammen	107	X	X	X	X	X	X	X	X	X	107	X	107	99
10 - 11	28	X	X	X	X	X	X	X	X	X	28	X	28	27
11 - 12	36	X	X	X	X	X	X	X	X	X	36	X	36	34
12 - 13	39	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	36
13 - 14	38	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38	X	38	35
14 - 15	39	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	35
Zusammen	180	X	X	X	X	X	X	X	X	X	180	X	180	167
15 - 16	40	/	/	-	-	-	/	/	/	/	39	/	39	37
16 - 17	41	/	/	-	-	-	/	/	/	/	37	/	37	33
17 - 18	40	8	6	-	-	-	/	/	/	/	32	/	32	28
18 - 19	42	15	12	-	-	-	8	/	/	/	27	/	26	22
19 - 20	41	20	16	-	-	-	9	7	/	/	21	/	20	17
Zusammen	204	48	39	/	-	-	24	15	9	9	156	/	154	137
20 - 21	44	22	18	/	/	-	11	6	/	/	22	/	21	18
21 - 22	44	25	22	/	-	-	16	/	/	/	19	/	19	12
22 - 23	47	27	24	/	/	-	18	6	/	/	20	/	19	12
23 - 24	48	28	24	/	-	-	17	5	/	/	19	/	19	13
24 - 25	53	27	24	/	/	-	18	/	/	/	26	/	25	17
Zusammen	236	129	112	/	/	-	81	27	17	17	106	/	103	72
25 - 26	60	33	29	/	/	/	22	5	/	/	27	/	26	19
26 - 27	63	33	29	/	/	/	21	7	/	/	30	/	28	18
27 - 28	72	40	36	/	/	/	25	8	/	/	32	/	30	21
28 - 29	74	43	39	/	/	-	26	10	/	/	31	/	30	21
29 - 30	79	44	38	/	/	/	26	8	6	6	34	/	33	25
Zusammen	347	193	172	10	/	/	121	37	21	21	154	7	146	104
30 - 31	80	45	38	/	/	/	27	7	7	7	35	/	33	23
31 - 32	75	43	36	/	-	-	25	8	6	6	32	/	31	23
32 - 33	77	46	40	/	/	/	26	9	6	6	31	/	30	21
33 - 34	81	44	39	/	/	/	24	11	5	5	36	/	34	24
34 - 35	81	45	40	/	/	/	25	10	5	5	36	/	34	25
Zusammen	394	224	195	19	/	/	127	46	29	29	170	8	162	116
35 - 36	81	50	45	/	/	/	29	12	/	/	31	/	29	21
36 - 37	97	56	49	6	-	/	28	16	7	7	41	/	40	29
37 - 38	80	49	42	/	/	/	25	13	7	7	31	/	29	21
38 - 39	77	50	42	/	/	/	22	14	8	8	27	/	25	17
39 - 40	78	50	44	/	/	/	25	14	6	6	28	/	27	20
Zusammen	414	256	223	21	/	/	128	69	33	33	158	8	150	109
40 - 41	73	49	44	/	/	/	24	14	5	5	24	/	23	16
41 - 42	71	46	40	/	/	-	21	15	6	6	25	/	24	19
42 - 43	64	43	38	/	-	/	19	14	/	/	21	/	20	15
43 - 44	72	52	46	/	/	/	24	17	5	5	20	/	20	15
44 - 45	62	42	36	/	/	/	16	16	6	6	20	/	19	15
Zusammen	341	232	205	21	/	/	105	76	27	27	109	/	106	80
45 - 46	58	38	34	/	/	-	16	12	/	/	20	/	19	14
46 - 47	56	40	36	/	-	/	17	15	/	/	16	/	16	12
47 - 48	56	38	33	/	/	/	15	14	6	6	18	/	16	13
48 - 49	53	35	32	/	/	/	15	13	/	/	18	/	16	13
49 - 50	54	37	31	/	/	-	14	14	6	6	16	/	16	11
Zusammen	277	189	165	17	/	/	77	69	24	24	88	/	84	63

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.  
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.  
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbs- personen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
<b>Ausländer</b>													
<b>Weiblich</b>													
50 - 51	51	34	29	/	/	/	13	11	/	17	/	16	11
51 - 52	50	33	30	/	/	/	14	12	/	17	/	16	11
52 - 53	43	27	21	/	-	/	9	9	6	17	/	15	10
53 - 54	43	29	26	/	/	/	13	11	/	14	/	13	7
54 - 55	42	25	21	/	/	-	10	9	/	17	/	16	10
Zusammen	228	147	128	14	/	/	59	53	19	81	/	77	49
55 - 56	47	27	25	/	/	/	12	10	/	19	/	19	11
56 - 57	46	25	22	/	/	/	9	10	/	21	/	20	12
57 - 58	45	27	22	/	/	-	10	9	/	18	/	18	9
58 - 59	44	23	21	/	/	/	9	9	/	20	/	20	10
59 - 60	42	20	17	/	-	/	8	7	/	22	/	21	11
Zusammen	222	122	106	9	/	/	48	46	16	100	/	98	53
60 - 61	48	18	16	/	/	-	6	8	/	30	/	29	12
61 - 62	43	14	12	/	/	-	6	/	/	29	/	29	11
62 - 63	41	11	9	/	/	-	/	/	/	29	/	29	10
63 - 64	43	9	8	/	/	-	/	/	/	34	/	33	11
64 - 65	33	5	/	/	/	-	/	/	/	27	-	27	8
Zusammen	207	58	50	5	/	-	24	19	8	149	/	148	52
65 - 66	27	/	/	/	-	-	/	/	-	25	/	24	6
66 - 67	26	/	/	/	-	-	/	/	/	23	-	23	/
67 - 68	21	/	/	/	/	-	/	/	-	19	-	19	5
68 - 69	21	/	/	-	-	-	/	/	-	20	-	20	/
69 - 70	20	/	/	/	-	-	/	/	-	19	-	19	/
Zusammen	114	7	7	/	/	-	/	/	/	107	/	107	25
70 - 71	21	/	/	-	-	-	/	/	-	21	-	21	/
71 - 72	18	/	/	/	-	-	/	/	-	17	-	17	/
72 - 73	16	/	/	/	-	-	/	-	-	16	-	16	/
73 - 74	13	/	/	/	-	-	/	-	-	13	-	13	/
74 - 75	12	/	/	-	-	-	/	-	-	11	-	11	/
Zusammen	81	/	/	/	/	-	/	/	-	78	-	78	15
75 - 76	7	/	/	-	-	-	-	/	-	7	-	7	/
76 - 77	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
77 - 78	9	/	/	-	/	-	-	-	-	9	-	9	/
78 - 79	7	/	/	-	-	-	/	-	-	6	-	6	/
79 - 80	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	35	/	/	-	/	-	/	/	-	35	-	35	5
80 - 81	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
81 - 82	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-	/	/
82 - 83	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-	/	/
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	20	/	/	-	/	-	-	-	-	20	-	20	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	3 500	1 608	1 404	122	16	9	799	458	204	1 891	44	1 847	1 221

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

## 1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbs- personen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Ausländer</b>														
<b>Insgesamt</b>														
0 - 1	32	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32	X	32	29
1 - 2	32	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32	X	32	30
2 - 3	35	X	X	X	X	X	X	X	X	X	35	X	35	31
3 - 4	37	X	X	X	X	X	X	X	X	X	37	X	37	33
4 - 5	38	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38	X	38	35
Zusammen	173	X	X	X	X	X	X	X	X	X	173	X	173	157
5 - 6	41	X	X	X	X	X	X	X	X	X	41	X	41	38
6 - 7	43	X	X	X	X	X	X	X	X	X	43	X	43	39
7 - 8	41	X	X	X	X	X	X	X	X	X	41	X	41	38
8 - 9	43	X	X	X	X	X	X	X	X	X	43	X	43	39
9 - 10	45	X	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	42
Zusammen	213	X	X	X	X	X	X	X	X	X	213	X	213	196
10 - 11	60	X	X	X	X	X	X	X	X	X	60	X	60	56
11 - 12	81	X	X	X	X	X	X	X	X	X	81	X	81	76
12 - 13	84	X	X	X	X	X	X	X	X	X	84	X	84	78
13 - 14	84	X	X	X	X	X	X	X	X	X	84	X	84	78
14 - 15	80	X	X	X	X	X	X	X	X	X	80	X	80	71
Zusammen	389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	389	X	389	359
15 - 16	84	/	/	-	/	-	/	/	/	/	81	/	81	75
16 - 17	86	8	7	-	-	-	/	/	/	/	77	/	76	65
17 - 18	87	17	13	-	-	-	9	/	/	/	70	/	68	61
18 - 19	88	36	28	-	/	-	15	13	9	52	/	51	45	
19 - 20	84	44	35	/	/	-	18	16	9	40	/	39	33	
Zusammen	429	108	85	/	/	-	47	37	23	321	5	316	279	
20 - 21	88	49	41	/	/	-	21	18	8	39	/	38	30	
21 - 22	88	54	45	/	-	-	27	16	9	34	/	33	21	
22 - 23	101	63	53	/	/	-	31	21	10	38	/	37	24	
23 - 24	98	66	55	/	-	-	34	17	12	32	/	31	21	
24 - 25	102	63	55	/	/	-	37	16	7	40	/	38	23	
Zusammen	478	295	249	10	/	-	150	88	46	183	6	177	119	
25 - 26	113	75	66	5	/	/	43	18	8	38	/	37	26	
26 - 27	121	78	67	6	/	/	41	20	11	42	/	39	25	
27 - 28	139	95	84	8	/	/	51	24	11	44	/	41	27	
28 - 29	140	100	88	7	/	/	53	27	11	41	/	38	25	
29 - 30	155	109	93	10	/	/	53	29	16	45	/	42	29	
Zusammen	668	457	399	35	/	/	241	119	58	211	13	198	131	
30 - 31	160	116	99	10	/	/	57	30	17	44	/	41	26	
31 - 32	149	109	94	12	/	/	53	29	15	39	/	38	25	
32 - 33	159	119	104	12	/	/	57	34	15	40	/	38	22	
33 - 34	161	119	105	13	/	/	53	37	14	42	/	40	26	
34 - 35	154	113	100	14	/	/	51	34	14	41	/	38	27	
Zusammen	782	576	502	60	/	/	272	164	74	206	11	195	126	
35 - 36	158	121	107	13	/	/	55	37	14	37	/	34	23	
36 - 37	179	130	113	15	/	/	53	43	18	49	/	45	31	
37 - 38	156	120	101	12	/	/	48	40	19	36	/	33	22	
38 - 39	157	124	104	15	/	/	47	39	20	33	/	30	19	
39 - 40	159	124	107	15	/	/	49	42	18	35	/	33	21	
Zusammen	808	620	532	70	/	/	253	201	88	189	14	175	117	
40 - 41	145	115	102	18	/	/	45	39	13	30	/	28	17	
41 - 42	140	110	95	14	/	/	42	38	14	30	/	28	20	
42 - 43	136	111	96	15	/	/	40	40	16	25	/	23	16	
43 - 44	136	111	100	16	/	/	39	44	11	25	/	24	15	
44 - 45	138	111	96	15	/	/	37	44	15	27	/	26	16	
Zusammen	695	559	489	77	/	/	202	204	70	136	7	129	83	
45 - 46	128	102	87	12	/	-	33	41	14	26	/	25	15	
46 - 47	129	107	95	15	/	/	35	44	11	22	/	21	13	
47 - 48	117	94	83	12	/	/	31	38	11	23	/	20	13	
48 - 49	108	84	72	9	/	/	29	32	11	24	/	22	13	
49 - 50	107	84	70	9	/	/	28	32	13	23	/	21	13	
Zusammen	589	471	409	58	/	/	157	189	62	119	10	108	68	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Ausländer</b>													
<b>Insgesamt</b>													
50 - 51	100	77	65	9	/	/	25	29	12	24	/	23	12
51 - 52	98	77	69	12	/	/	26	31	8	21	/	20	11
52 - 53	89	65	54	9	-	/	20	25	11	24	/	22	11
53 - 54	85	65	58	9	/	/	21	27	7	20	/	19	8
54 - 55	86	61	52	8	/	/	21	23	9	25	/	24	11
Zusammen	459	345	298	46	/	/	113	134	48	113	5	108	53
55 - 56	94	67	59	8	/	/	22	27	8	27	/	26	12
56 - 57	82	55	48	7	/	/	18	21	8	27	/	26	13
57 - 58	83	56	46	7	/	/	17	22	10	27	/	26	10
58 - 59	83	55	47	6	/	/	17	24	8	29	/	28	11
59 - 60	82	49	43	5	/	/	17	19	6	33	/	32	12
Zusammen	426	283	242	33	/	/	92	113	40	143	/	138	58
60 - 61	93	47	40	5	/	/	15	19	7	45	/	45	12
61 - 62	87	40	33	6	/	/	11	15	7	48	/	47	12
62 - 63	89	35	28	/	/	/	11	12	6	54	/	53	11
63 - 64	88	25	21	/	/	/	9	8	/	64	/	62	12
64 - 65	74	17	15	/	/	/	6	6	/	57	-	57	8
Zusammen	431	163	137	22	/	/	52	60	26	268	/	264	56
65 - 66	62	/	/	/	-	-	/	/	-	58	/	58	6
66 - 67	56	6	5	/	/	-	/	/	/	50	-	50	5
67 - 68	54	/	/	/	/	-	/	/	-	50	-	50	5
68 - 69	46	/	/	/	-	-	/	/	-	44	-	44	/
69 - 70	50	/	/	/	-	-	/	/	-	47	-	47	/
Zusammen	268	19	19	8	/	-	7	/	/	249	/	249	26
70 - 71	45	/	/	/	-	-	/	/	-	43	-	43	/
71 - 72	42	/	/	/	-	-	/	/	-	40	-	40	/
72 - 73	42	/	/	/	-	-	/	/	-	41	-	41	/
73 - 74	32	/	/	/	-	-	/	/	-	32	-	32	/
74 - 75	27	/	/	-	-	-	/	-	-	26	-	26	/
Zusammen	188	6	6	/	/	-	/	/	-	181	-	181	16
75 - 76	22	/	/	/	-	-	/	/	-	21	-	21	/
76 - 77	19	/	/	/	-	-	/	-	-	19	-	19	/
77 - 78	21	/	/	-	/	-	/	-	-	21	-	21	/
78 - 79	14	/	/	/	-	-	/	-	-	13	-	13	/
79 - 80	12	/	/	/	-	-	/	-	-	12	-	12	/
Zusammen	88	/	/	/	/	-	/	/	-	86	-	86	6
80 - 81	12	/	/	/	-	-	-	-	-	12	-	12	/
81 - 82	9	/	/	-	/	-	-	-	-	9	-	9	/
82 - 83	8	/	-	-	/	-	-	-	-	7	-	7	/
83 - 84	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	/
84 - 85	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/
Zusammen	41	/	/	/	/	-	-	-	-	41	-	41	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18	/
90 - 91	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	7 147	3 905	3 371	422	23	21	1 589	1 315	535	3 242	80	3 162	1 857

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbs- personen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Insgesamt</b>														
<b>Männlich</b>														
0 - 1	322	X	X	X	X	X	X	X	X	X	322	X	322	311
1 - 2	332	X	X	X	X	X	X	X	X	X	332	X	332	321
2 - 3	338	X	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	325
3 - 4	341	X	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	328
4 - 5	346	X	X	X	X	X	X	X	X	X	346	X	346	332
Zusammen	1 679	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 679	X	1 679	1 616
5 - 6	358	X	X	X	X	X	X	X	X	X	358	X	358	345
6 - 7	352	X	X	X	X	X	X	X	X	X	352	X	352	339
7 - 8	359	X	X	X	X	X	X	X	X	X	359	X	359	348
8 - 9	358	X	X	X	X	X	X	X	X	X	358	X	358	343
9 - 10	379	X	X	X	X	X	X	X	X	X	379	X	379	367
Zusammen	1 805	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 805	X	1 805	1 742
10 - 11	389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	389	X	389	376
11 - 12	394	X	X	X	X	X	X	X	X	X	394	X	394	381
12 - 13	409	X	X	X	X	X	X	X	X	X	409	X	409	397
13 - 14	407	X	X	X	X	X	X	X	X	X	407	X	407	396
14 - 15	389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	389	X	389	374
Zusammen	1 989	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 989	X	1 989	1 924
15 - 16	413	21	20	-	/	-	13	/	/	392	5	387	373	
16 - 17	418	63	57	-	/	-	30	26	7	355	9	346	329	
17 - 18	441	135	122	/	/	/	48	72	14	306	10	296	280	
18 - 19	455	225	199	/	/	/	78	116	25	230	7	223	210	
19 - 20	483	297	267	/	/	12	107	146	31	186	6	180	161	
Zusammen	2 210	742	664	/	/	15	276	365	78	1 469	37	1 432	1 352	
20 - 21	502	345	308	/	/	20	138	147	37	157	6	151	124	
21 - 22	497	359	322	5	/	27	147	142	37	138	/	133	105	
22 - 23	529	380	338	5	/	26	164	142	41	149	/	145	104	
23 - 24	500	380	341	9	/	18	174	138	40	119	/	115	84	
24 - 25	484	370	334	11	/	15	183	124	36	114	/	110	72	
Zusammen	2 512	1 834	1 643	34	/	106	806	693	191	678	24	654	489	
25 - 26	479	387	345	14	/	16	193	122	42	92	/	88	60	
26 - 27	502	423	379	19	/	18	216	126	44	79	/	75	48	
27 - 28	500	434	391	24	/	14	227	125	43	66	/	63	38	
28 - 29	511	462	419	30	/	18	242	130	43	49	/	45	24	
29 - 30	524	479	440	32	/	20	250	137	39	45	/	41	19	
Zusammen	2 517	2 186	1 975	120	/	86	1 128	640	211	331	19	312	188	
30 - 31	501	464	425	38	/	19	246	122	38	37	5	32	12	
31 - 32	481	452	414	42	/	18	236	117	38	29	/	26	9	
32 - 33	497	467	428	47	/	19	240	122	39	30	5	25	7	
33 - 34	482	458	429	48	/	21	233	126	30	23	/	21	5	
34 - 35	471	448	416	52	/	22	217	124	33	23	/	19	6	
Zusammen	2 432	2 289	2 111	227	/	100	1 171	611	178	143	19	123	40	
35 - 36	461	439	409	56	/	22	211	119	30	21	/	18	5	
36 - 37	473	449	415	58	/	17	209	131	33	25	5	19	/	
37 - 38	486	468	433	56	/	24	223	130	35	18	/	14	/	
38 - 39	555	529	494	70	/	25	248	152	35	26	/	23	5	
39 - 40	606	577	534	84	/	26	257	168	43	28	/	24	/	
Zusammen	2 581	2 462	2 286	323	/	113	1 148	700	176	119	19	100	21	
40 - 41	628	600	562	87	/	26	275	173	38	29	/	25	5	
41 - 42	669	641	602	92	/	34	292	184	39	28	/	24	/	
42 - 43	703	673	628	103	/	32	300	192	45	31	/	28	/	
43 - 44	720	685	650	104	/	31	310	205	35	35	/	30	/	
44 - 45	774	733	689	109	/	35	322	224	44	41	/	37	/	
Zusammen	3 495	3 330	3 131	494	/	158	1 498	978	200	164	20	144	22	
45 - 46	712	673	633	100	/	34	287	212	40	38	/	34	5	
46 - 47	724	685	645	111	/	35	280	219	40	40	/	35	/	
47 - 48	686	643	604	104	/	35	263	202	39	43	6	37	/	
48 - 49	674	627	589	98	/	32	261	198	38	47	6	41	6	
49 - 50	674	629	588	92	/	37	263	196	41	45	5	40	/	
Zusammen	3 471	3 258	3 060	504	/	173	1 354	1 026	198	214	26	188	24	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbspersonen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Insgesamt</b>													
<b>Männlich</b>													
50 - 51	640	590	550	90	/	39	233	187	41	49	/	45	6
51 - 52	624	574	536	85	/	36	229	186	38	50	/	47	6
52 - 53	608	546	509	79	/	37	216	177	37	62	5	57	6
53 - 54	596	536	500	85	/	38	210	167	35	60	/	56	/
54 - 55	569	505	472	77	/	39	202	152	33	64	/	62	6
Zusammen	3 038	2 752	2 568	417	/	187	1 090	869	184	286	19	267	28
55 - 56	561	497	459	72	/	36	193	157	38	64	/	60	/
56 - 57	552	480	440	69	/	37	194	139	40	72	/	69	7
57 - 58	543	460	424	75	/	39	176	133	35	83	5	78	5
58 - 59	520	430	396	63	/	37	168	127	34	90	/	87	9
59 - 60	533	420	387	67	/	38	160	121	33	112	/	108	11
Zusammen	2 709	2 287	2 106	346	/	187	890	678	181	422	20	402	37
60 - 61	521	360	329	62	/	30	138	99	31	161	/	157	7
61 - 62	499	309	282	63	/	29	115	74	28	189	/	186	7
62 - 63	453	242	223	49	/	23	93	58	20	211	/	208	6
63 - 64	426	172	158	42	/	17	64	34	13	255	/	253	5
64 - 65	338	110	102	31	/	12	37	21	7	228	/	226	/
Zusammen	2 237	1 194	1 094	246	/	111	446	287	99	1 043	12	1 031	28
65 - 66	390	53	52	27	/	/	16	6	/	337	/	337	/
66 - 67	459	58	57	26	/	/	20	7	/	401	-	401	/
67 - 68	433	49	48	27	/	/	15	/	/	384	-	384	/
68 - 69	487	46	45	22	/	/	16	/	/	442	/	442	/
69 - 70	505	40	40	22	/	-	12	/	/	464	-	464	/
Zusammen	2 274	245	243	124	10	/	79	26	/	2 029	/	2 028	/
70 - 71	537	37	37	17	/	/	13	/	-	501	-	501	/
71 - 72	489	25	25	11	/	-	8	/	-	464	-	464	/
72 - 73	469	22	22	10	/	-	7	/	/	447	/	446	/
73 - 74	426	17	17	8	/	/	5	/	-	408	-	408	/
74 - 75	399	14	14	7	/	/	/	/	-	384	-	384	/
Zusammen	2 319	115	115	53	10	/	37	13	/	2 204	/	2 204	/
75 - 76	379	12	12	6	/	/	/	/	/	366	/	366	/
76 - 77	295	10	10	5	/	-	/	/	/	286	-	286	/
77 - 78	260	6	6	/	/	-	/	/	-	254	-	254	/
78 - 79	261	6	6	/	/	-	/	/	-	255	-	255	/
79 - 80	240	/	/	/	/	-	/	/	-	236	-	236	/
Zusammen	1 435	39	39	20	6	/	9	/	/	1 396	/	1 396	/
80 - 81	238	/	/	/	/	/	/	/	-	234	-	234	/
81 - 82	197	/	/	/	/	-	/	/	-	195	-	195	/
82 - 83	176	/	/	/	/	/	/	-	-	174	-	174	/
83 - 84	147	/	/	/	/	-	/	/	-	145	-	145	/
84 - 85	125	/	/	/	/	-	/	/	-	123	-	123	/
Zusammen	882	11	11	5	/	/	/	/	-	871	-	871	/
85 - 86	108	/	/	/	/	-	/	-	-	107	-	107	/
86 - 87	82	/	/	/	/	-	/	-	-	81	-	81	-
87 - 88	69	/	/	/	/	-	/	/	-	69	-	69	-
88 - 89	65	/	/	/	/	-	/	-	-	64	-	64	/
89 - 90	48	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	48	/
Zusammen	372	/	/	/	/	-	/	/	-	370	-	370	/
90 - 91	38	/	/	/	-	-	/	/	-	37	-	37	/
91 - 92	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	19	/
92 - 93	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	-
93 - 94	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	-
94 - 95	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
Zusammen	83	/	/	/	-	-	/	/	-	83	-	83	/
95 u. älter	18	/	/	/	-	-	-	-	-	18	-	18	/
Zusammen	40 059	22 746	21 048	2 916	62	1 243	9 937	6 890	1 698	17 313	217	17 096	7 527

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nichter- werbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Insgesamt</b>														
<b>Weiblich</b>														
0 - 1	317	X	X	X	X	X	X	X	X	X	317	X	317	308
1 - 2	313	X	X	X	X	X	X	X	X	X	313	X	313	301
2 - 3	324	X	X	X	X	X	X	X	X	X	324	X	324	311
3 - 4	324	X	X	X	X	X	X	X	X	X	324	X	324	312
4 - 5	323	X	X	X	X	X	X	X	X	X	323	X	323	311
Zusammen	1 601	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 601	X	1 601	1 542
5 - 6	334	X	X	X	X	X	X	X	X	X	334	X	334	323
6 - 7	340	X	X	X	X	X	X	X	X	X	340	X	340	329
7 - 8	336	X	X	X	X	X	X	X	X	X	336	X	336	325
8 - 9	352	X	X	X	X	X	X	X	X	X	352	X	352	340
9 - 10	351	X	X	X	X	X	X	X	X	X	351	X	351	342
Zusammen	1 713	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 713	X	1 713	1 660
10 - 11	378	X	X	X	X	X	X	X	X	X	378	X	378	365
11 - 12	365	X	X	X	X	X	X	X	X	X	365	X	365	354
12 - 13	382	X	X	X	X	X	X	X	X	X	382	X	382	369
13 - 14	389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	389	X	389	373
14 - 15	369	X	X	X	X	X	X	X	X	X	369	X	369	355
Zusammen	1 882	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 882	X	1 882	1 816
15 - 16	377	17	16	-	/	-	11	/	/	361	/	356	342	
16 - 17	379	44	39	/	/	/	28	10	/	336	7	329	314	
17 - 18	408	98	87	/	/	/	59	26	11	310	8	302	286	
18 - 19	434	171	150	/	/	/	103	47	21	263	9	254	233	
19 - 20	454	230	207	/	/	/	147	58	23	224	8	215	190	
Zusammen	2 053	560	499	/	/	/	349	146	61	1 493	37	1 457	1 364	
20 - 21	466	283	254	/	/	/	191	59	28	184	7	177	140	
21 - 22	489	323	297	/	/	/	227	64	26	166	5	161	117	
22 - 23	495	336	310	/	/	/	251	51	26	159	5	154	104	
23 - 24	474	331	306	/	/	/	253	43	24	144	5	139	93	
24 - 25	476	343	317	7	/	8	267	34	26	134	7	127	79	
Zusammen	2 401	1 615	1 484	19	/	23	1 190	250	130	786	29	757	533	
25 - 26	471	354	329	8	/	9	273	38	24	118	6	112	67	
26 - 27	472	365	341	10	/	15	277	38	24	107	5	101	58	
27 - 28	506	396	367	13	/	20	300	34	29	110	8	102	59	
28 - 29	492	388	362	15	/	18	288	40	26	103	6	97	52	
29 - 30	503	396	369	19	/	21	294	33	28	106	6	100	58	
Zusammen	2 444	1 899	1 768	66	/	83	1 431	183	132	544	32	512	294	
30 - 31	503	395	366	16	/	19	290	38	29	109	8	101	56	
31 - 32	474	371	343	22	/	17	266	37	28	104	6	98	56	
32 - 33	472	371	346	25	/	20	262	38	26	101	/	96	53	
33 - 34	468	363	339	24	/	20	253	40	24	105	6	99	57	
34 - 35	465	359	336	26	/	23	246	39	23	106	7	99	62	
Zusammen	2 383	1 859	1 730	114	9	98	1 317	192	129	524	31	493	285	
35 - 36	449	350	328	22	/	20	241	44	21	100	/	95	58	
36 - 37	477	369	347	26	/	23	246	50	22	108	/	103	67	
37 - 38	482	385	360	29	/	22	254	52	25	97	6	91	59	
38 - 39	540	438	407	34	/	24	284	63	31	102	5	97	60	
39 - 40	585	481	452	37	/	26	315	73	29	103	6	98	65	
Zusammen	2 534	2 023	1 895	148	10	116	1 339	281	128	510	26	484	308	
40 - 41	623	519	491	43	/	26	336	82	28	105	/	101	67	
41 - 42	646	538	508	44	/	27	351	81	30	109	/	104	74	
42 - 43	670	568	536	52	/	24	373	83	33	102	/	98	70	
43 - 44	696	592	560	50	/	26	386	95	32	104	/	101	72	
44 - 45	723	611	579	54	5	25	401	94	32	112	/	108	73	
Zusammen	3 358	2 827	2 674	244	21	129	1 846	435	154	531	20	512	355	
45 - 46	675	567	536	53	/	22	362	95	32	108	/	105	69	
46 - 47	700	600	565	54	6	23	385	98	34	101	/	97	68	
47 - 48	675	572	535	50	6	20	359	101	37	103	/	98	65	
48 - 49	658	554	524	46	5	23	351	98	30	104	5	99	63	
49 - 50	664	558	526	44	5	24	347	106	32	105	/	101	63	
Zusammen	3 373	2 851	2 686	247	27	111	1 804	498	165	521	21	501	329	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbspersonen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Insgesamt</b>													
<b>Weiblich</b>													
50 - 51	664	551	517	44	/	23	346	100	33	114	/	109	69
51 - 52	623	513	482	41	5	21	318	97	31	110	/	106	69
52 - 53	614	496	464	38	/	24	311	86	33	118	/	114	74
53 - 54	598	480	453	39	/	25	300	84	27	118	/	113	64
54 - 55	581	450	424	38	/	24	286	73	25	131	/	127	75
Zusammen	3 080	2 490	2 341	200	22	117	1 560	441	149	590	21	569	351
55 - 56	574	433	404	35	/	26	262	76	29	142	/	138	77
56 - 57	563	405	378	31	/	24	243	76	27	158	/	154	86
57 - 58	546	390	364	32	/	21	234	71	27	156	/	152	85
58 - 59	553	376	346	28	/	19	228	68	30	177	/	173	93
59 - 60	530	337	306	24	/	18	203	59	31	193	/	189	98
Zusammen	2 766	1 941	1 798	150	19	108	1 171	350	143	826	18	807	438
60 - 61	533	260	243	23	/	17	151	49	18	273	/	270	98
61 - 62	509	209	193	21	/	15	121	33	15	300	/	298	97
62 - 63	457	160	148	17	/	12	93	24	12	297	/	296	94
63 - 64	467	120	112	17	/	6	66	20	8	346	/	343	95
64 - 65	343	67	63	11	/	/	36	11	/	276	/	275	67
Zusammen	2 308	816	759	88	15	52	467	137	57	1 491	9	1 483	451
65 - 66	415	40	40	9	/	/	22	/	/	375	/	374	58
66 - 67	498	36	36	8	/	-	20	6	/	461	/	461	66
67 - 68	463	28	27	8	/	-	14	/	/	435	-	435	62
68 - 69	522	28	28	8	/	-	14	/	-	494	-	494	71
69 - 70	587	30	29	8	/	-	14	/	/	557	-	557	83
Zusammen	2 484	162	161	41	12	/	84	23	/	2 322	/	2 322	340
70 - 71	605	23	22	6	/	/	10	/	/	582	-	582	86
71 - 72	570	14	14	/	/	-	6	/	-	556	-	556	83
72 - 73	525	11	11	/	/	-	6	/	-	514	-	514	76
73 - 74	507	9	9	/	/	-	/	/	/	498	-	498	73
74 - 75	466	8	8	/	/	-	/	/	-	457	-	457	57
Zusammen	2 672	65	65	15	10	/	31	10	/	2 607	-	2 607	375
75 - 76	447	7	7	/	/	-	/	/	-	440	-	440	56
76 - 77	386	5	5	/	/	-	/	/	-	381	-	381	45
77 - 78	329	/	/	/	/	-	/	/	-	325	-	325	35
78 - 79	338	/	/	/	/	-	/	/	-	335	-	335	38
79 - 80	331	/	/	/	/	-	/	/	-	328	-	328	33
Zusammen	1 831	21	21	7	/	-	8	/	-	1 809	-	1 809	207
80 - 81	336	/	/	/	/	-	/	-	-	334	/	334	29
81 - 82	313	/	/	/	/	-	/	/	-	311	-	311	29
82 - 83	290	/	/	/	/	-	/	/	-	287	-	287	24
83 - 84	266	/	/	/	/	-	/	-	-	265	-	265	20
84 - 85	259	/	/	/	/	-	-	-	-	258	-	258	16
Zusammen	1 463	8	8	/	/	-	/	/	-	1 455	/	1 455	118
85 - 86	234	/	/	-	/	-	/	/	-	233	-	233	13
86 - 87	208	/	/	/	-	-	/	-	-	207	-	207	10
87 - 88	181	/	/	/	-	-	-	-	-	181	-	181	7
88 - 89	170	/	/	/	-	-	-	-	-	170	-	170	5
89 - 90	148	/	/	/	-	-	-	-	-	148	-	148	/
Zusammen	941	/	/	/	/	-	/	/	-	939	-	939	39
90 - 91	123	/	/	/	/	-	-	-	-	123	-	123	/
91 - 92	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	52	/
92 - 93	33	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33	/
93 - 94	36	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	36	/
94 - 95	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	30	/
Zusammen	275	/	/	/	/	-	-	-	-	275	-	275	/
95 u. älter	94	/	/	/	-	-	/	/	-	94	-	94	/
Zusammen	41 657	19 141	17 891	1 343	159	840	12 600	2 949	1 250	22 516	245	22 271	10 812

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen					
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen	davon				
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbs- personen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
<b>Insgesamt</b>														
0 - 1	639	X	X	X	X	X	X	X	X	X	639	X	639	619
1 - 2	644	X	X	X	X	X	X	X	X	X	644	X	644	621
2 - 3	663	X	X	X	X	X	X	X	X	X	663	X	663	636
3 - 4	665	X	X	X	X	X	X	X	X	X	665	X	665	639
4 - 5	669	X	X	X	X	X	X	X	X	X	669	X	669	643
Zusammen	3 280	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 280	X	3 280	3 158
5 - 6	692	X	X	X	X	X	X	X	X	X	692	X	692	668
6 - 7	692	X	X	X	X	X	X	X	X	X	692	X	692	669
7 - 8	695	X	X	X	X	X	X	X	X	X	695	X	695	673
8 - 9	709	X	X	X	X	X	X	X	X	X	709	X	709	683
9 - 10	730	X	X	X	X	X	X	X	X	X	730	X	730	709
Zusammen	3 518	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 518	X	3 518	3 402
10 - 11	767	X	X	X	X	X	X	X	X	X	767	X	767	741
11 - 12	759	X	X	X	X	X	X	X	X	X	759	X	759	735
12 - 13	791	X	X	X	X	X	X	X	X	X	791	X	791	766
13 - 14	796	X	X	X	X	X	X	X	X	X	796	X	796	768
14 - 15	758	X	X	X	X	X	X	X	X	X	758	X	758	729
Zusammen	3 871	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 871	X	3 871	3 739
15 - 16	790	37	35	-	/	-	25	9	/	753	9	743	714	
16 - 17	798	107	95	/	/	/	58	36	12	690	16	674	642	
17 - 18	850	233	208	/	/	/	107	99	25	617	18	598	566	
18 - 19	889	396	350	/	/	/	181	164	46	493	16	477	443	
19 - 20	938	528	474	/	/	13	254	204	54	410	14	396	351	
Zusammen	4 264	1 301	1 162	/	6	16	625	511	139	2 962	74	2 888	2 716	
20 - 21	968	627	562	/	/	22	328	206	66	341	13	328	264	
21 - 22	986	682	619	8	/	30	375	206	63	304	10	294	222	
22 - 23	1 023	715	648	9	/	30	415	193	67	308	10	299	208	
23 - 24	974	711	647	14	/	24	427	181	64	263	10	254	176	
24 - 25	961	713	651	18	/	23	450	158	61	248	11	237	151	
Zusammen	4 913	3 449	3 127	53	6	129	1 996	944	322	1 465	54	1 411	1 022	
25 - 26	951	741	674	22	/	26	465	160	67	210	10	200	128	
26 - 27	974	788	720	30	/	33	492	164	68	186	9	177	105	
27 - 28	1 006	830	758	37	/	34	527	159	72	176	11	165	97	
28 - 29	1 003	850	782	45	/	36	531	169	69	152	11	142	76	
29 - 30	1 027	876	809	52	/	41	544	170	67	152	10	142	77	
Zusammen	4 961	4 085	3 743	186	6	169	2 559	822	343	875	51	825	482	
30 - 31	1 004	858	791	54	/	38	536	160	67	146	13	132	69	
31 - 32	956	823	757	64	/	35	502	154	66	133	9	124	65	
32 - 33	970	838	774	72	/	39	502	159	65	131	10	122	60	
33 - 34	950	821	768	73	/	41	486	165	54	128	8	120	63	
34 - 35	936	807	751	77	/	45	463	164	56	129	10	118	68	
Zusammen	4 815	4 148	3 841	340	11	198	2 488	803	307	667	51	616	325	
35 - 36	910	789	737	78	/	42	452	163	52	121	8	114	63	
36 - 37	950	818	762	83	/	40	456	181	56	133	10	123	70	
37 - 38	968	853	793	85	/	47	477	182	60	115	10	105	62	
38 - 39	1 096	967	901	104	/	49	531	215	66	129	8	120	65	
39 - 40	1 190	1 058	987	121	/	52	572	240	72	132	10	122	69	
Zusammen	5 115	4 486	4 181	471	12	230	2 488	981	304	629	46	583	330	
40 - 41	1 252	1 118	1 053	130	/	52	611	256	65	133	8	125	72	
41 - 42	1 315	1 178	1 109	136	/	61	643	265	69	137	9	129	77	
42 - 43	1 373	1 241	1 163	155	/	56	673	275	78	133	7	126	73	
43 - 44	1 416	1 276	1 210	154	/	57	695	299	66	139	9	131	77	
44 - 45	1 497	1 344	1 269	163	6	60	722	318	75	153	8	145	78	
Zusammen	6 853	6 158	5 804	738	24	286	3 344	1 412	353	696	40	656	377	
45 - 46	1 387	1 241	1 168	153	/	55	649	307	72	146	8	138	74	
46 - 47	1 425	1 285	1 211	164	6	58	665	317	74	140	8	133	73	
47 - 48	1 362	1 215	1 139	154	6	55	622	303	76	147	11	136	69	
48 - 49	1 332	1 181	1 113	144	6	55	613	296	68	151	11	140	69	
49 - 50	1 338	1 187	1 115	136	6	61	610	302	73	151	9	142	68	
Zusammen	6 844	6 109	5 746	751	29	285	3 158	1 524	363	735	46	689	353	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	Mith. Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
<b>Insgesamt</b>													
50 - 51	1 304	1 141	1 067	134	5	62	579	287	74	163	9	154	74
51 - 52	1 248	1 087	1 019	127	7	56	547	283	69	160	8	152	75
52 - 53	1 222	1 043	973	117	/	60	527	263	70	179	9	170	79
53 - 54	1 194	1 016	953	124	5	63	509	252	63	178	8	170	69
54 - 55	1 150	955	896	115	/	63	488	226	59	195	6	189	81
Zusammen	6 118	5 242	4 908	617	26	304	2 651	1 310	334	876	40	836	379
55 - 56	1 135	929	863	107	6	62	455	233	67	206	8	198	81
56 - 57	1 116	885	819	100	5	61	437	215	67	230	7	223	93
57 - 58	1 089	850	788	107	5	61	411	204	62	239	9	230	90
58 - 59	1 073	806	742	91	/	55	396	196	64	267	7	261	102
59 - 60	1 062	757	694	91	/	56	363	180	64	305	7	297	108
Zusammen	5 475	4 228	3 904	496	24	295	2 061	1 028	324	1 248	38	1 209	474
60 - 61	1 054	621	572	85	/	47	288	148	49	433	5	428	105
61 - 62	1 007	518	475	84	/	44	236	107	43	489	/	484	105
62 - 63	910	402	371	66	/	34	186	82	31	508	/	504	100
63 - 64	893	292	271	58	/	24	130	54	21	601	/	597	101
64 - 65	680	177	165	42	/	15	73	32	12	503	/	501	69
Zusammen	4 544	2 010	1 854	334	19	164	913	424	156	2 535	21	2 514	479
65 - 66	805	93	92	36	/	/	38	10	/	712	/	711	59
66 - 67	957	94	93	35	/	/	39	14	/	863	/	863	67
67 - 68	896	76	75	35	/	/	29	9	/	819	-	819	62
68 - 69	1 010	74	74	30	/	/	30	9	/	936	/	936	72
69 - 70	1 091	70	70	30	6	-	27	8	/	1 021	-	1 021	84
Zusammen	4 759	408	404	165	22	/	163	49	/	4 351	/	4 350	345
70 - 71	1 142	59	59	23	5	/	23	7	/	1 083	-	1 083	87
71 - 72	1 059	39	39	14	/	-	15	6	-	1 020	-	1 020	83
72 - 73	994	33	33	11	/	-	13	/	/	960	/	960	77
73 - 74	932	26	26	10	/	/	10	/	/	906	-	906	74
74 - 75	864	23	23	9	/	/	8	/	-	842	-	842	58
Zusammen	4 991	180	180	68	20	/	69	23	/	4 811	/	4 811	379
75 - 76	825	19	19	8	/	/	6	/	/	806	/	806	57
76 - 77	682	15	15	7	/	-	/	/	/	667	-	667	45
77 - 78	588	10	10	/	/	-	/	/	-	578	-	578	36
78 - 79	599	9	9	/	/	-	/	/	-	591	-	591	39
79 - 80	571	7	7	/	/	-	/	/	-	564	-	564	33
Zusammen	3 266	60	60	27	10	/	17	6	/	3 206	/	3 205	210
80 - 81	573	5	5	/	/	/	/	/	-	568	/	567	29
81 - 82	510	/	/	/	/	-	/	/	-	506	-	506	30
82 - 83	466	/	/	/	/	/	/	/	-	461	-	461	24
83 - 84	413	/	/	/	/	-	/	/	-	410	-	410	20
84 - 85	383	/	/	/	/	-	/	/	-	381	-	381	17
Zusammen	2 345	19	19	8	6	/	/	/	-	2 326	/	2 326	121
85 - 86	341	/	/	/	/	-	/	/	-	340	-	340	13
86 - 87	290	/	/	/	/	-	/	/	-	288	-	288	10
87 - 88	250	/	/	/	/	-	/	/	-	250	-	250	7
88 - 89	235	/	/	/	/	-	/	/	-	234	-	234	6
89 - 90	197	/	/	/	/	-	/	/	-	197	-	197	/
Zusammen	1 313	/	/	/	/	-	/	/	-	1 309	-	1 309	40
90 - 91	161	/	/	/	/	-	/	/	-	160	-	160	/
91 - 92	71	-	-	-	-	-	-	-	-	71	-	71	/
92 - 93	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	44	/
93 - 94	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	44	/
94 - 95	39	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-	39	/
Zusammen	358	/	/	/	/	-	/	/	-	358	-	358	5
95 u. älter	113	/	/	/	/	-	/	/	-	112	-	112	/
Insgesamt	81 715	41 887	38 938	4 259	221	2 084	22 536	9 839	2 948	39 828	462	39 367	18 339

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

**1 BEVÖLKERUNG**

**1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
<b>Deutsche</b>												
<b>Männlich</b>												
unter 5	1 584	X	X	1 584	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 700	X	X	1 700	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 780	X	X	1 780	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 985	681	34,3	1 983	680	34,3	/	/	/	/	-	-
20 - 25	2 270	1 668	73,5	2 217	1 622	73,1	50	45	89,3	/	/	/
25 - 30	2 196	1 922	87,5	1 876	1 616	86,2	305	292	95,5	15	14	91,0
30 - 35	2 044	1 937	94,8	1 255	1 168	93,1	746	728	97,6	43	40	93,8
35 - 40	2 187	2 098	95,9	920	863	93,8	1 148	1 122	97,8	120	113	94,6
40 - 45	3 141	3 004	95,6	974	898	92,1	1 879	1 835	97,6	287	271	94,3
45 - 50	3 159	2 976	94,2	708	627	88,5	2 061	1 991	96,6	390	357	91,7
50 - 55	2 807	2 554	91,0	449	369	82,3	1 976	1 857	94,0	383	327	85,6
55 - 60	2 506	2 126	84,9	297	223	75,0	1 870	1 636	87,5	338	267	79,0
60 - 65	2 012	1 088	54,1	168	76	45,1	1 589	893	56,2	255	120	47,0
15 - 65	24 307	20 054	82,5	10 847	8 143	75,1	11 628	10 400	89,4	1 832	1 511	82,5
65 - 70	2 120	233	11,0	146	11	7,8	1 689	191	11,3	285	31	10,9
70 - 75	2 213	111	5,0	118	7	5,7	1 776	92	5,2	318	13	4,0
75 und älter	2 708	51	1,9	83	/	/	1 961	40	2,0	665	9	1,3
15 und älter	31 348	20 449	65,2	11 195	8 163	72,9	17 054	10 722	62,9	3 100	1 564	50,4
Zusammen	36 411	20 449	56,2	16 257	8 163	50,2	17 054	10 722	62,9	3 100	1 564	50,4
<b>Weiblich</b>												
unter 5	1 523	X	X	1 523	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 606	X	X	1 606	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 703	X	X	1 703	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 849	512	27,7	1 840	509	27,7	9	/	/	/	/	/
20 - 25	2 166	1 485	68,6	2 020	1 394	69,0	141	89	62,9	/	/	/
25 - 30	2 097	1 706	81,4	1 503	1 282	85,3	559	397	71,0	35	27	76,8
30 - 35	1 989	1 635	82,2	879	793	90,3	1 008	759	75,3	102	83	81,1
35 - 40	2 120	1 768	83,4	601	545	90,6	1 331	1 058	79,5	187	165	87,9
40 - 45	3 017	2 595	86,0	600	545	90,8	2 009	1 685	83,9	408	366	89,5
45 - 50	3 096	2 662	86,0	430	384	89,4	2 125	1 795	84,5	541	482	89,1
50 - 55	2 852	2 343	82,1	272	233	85,9	2 039	1 650	80,9	541	459	84,9
55 - 60	2 544	1 819	71,5	172	133	77,2	1 849	1 290	69,8	524	396	75,6
60 - 65	2 101	758	36,1	101	50	49,3	1 492	499	33,4	508	209	41,2
15 - 65	23 830	17 284	72,5	8 417	5 868	69,7	12 561	9 226	73,4	2 852	2 190	76,8
65 - 70	2 370	155	6,5	97	7	6,7	1 579	93	5,9	693	55	7,9
70 - 75	2 591	63	2,4	113	/	/	1 501	34	2,3	977	26	2,6
75 und älter	4 534	31	0,7	291	/	/	1 314	12	0,9	2 929	15	0,5
15 und älter	33 325	17 532	52,6	8 919	5 882	65,9	16 955	9 365	55,2	7 451	2 286	30,7
Zusammen	38 157	17 532	45,9	13 750	5 882	42,8	16 955	9 365	55,2	7 451	2 286	30,7
<b>Insgesamt</b>												
unter 5	3 107	X	X	3 107	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 305	X	X	3 305	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 483	X	X	3 483	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 835	1 193	31,1	3 822	1 189	31,1	11	/	/	/	/	/
20 - 25	4 435	3 154	71,1	4 237	3 015	71,2	192	134	69,8	7	/	/
25 - 30	4 293	3 628	84,5	3 379	2 899	85,8	864	689	79,7	50	40	81,1
30 - 35	4 033	3 572	88,6	2 134	1 962	91,9	1 753	1 487	84,8	146	123	84,8
35 - 40	4 307	3 866	89,8	1 521	1 407	92,5	2 479	2 181	88,0	307	278	90,6
40 - 45	6 158	5 599	90,9	1 574	1 442	91,6	3 888	3 520	90,5	696	636	91,5
45 - 50	6 255	5 638	90,1	1 138	1 012	88,9	4 185	3 787	90,5	931	840	90,2
50 - 55	5 660	4 896	86,5	721	603	83,7	4 015	3 507	87,3	924	787	85,2
55 - 60	5 050	3 945	78,1	469	356	75,8	3 719	2 927	78,7	862	663	76,9
60 - 65	4 113	1 846	44,9	269	126	46,7	3 081	1 391	45,2	762	329	43,2
15 - 65	48 137	37 338	77,6	19 264	14 011	72,7	24 188	19 625	81,1	4 684	3 702	79,0
65 - 70	4 490	388	8,6	244	18	7,3	3 268	284	8,7	978	86	8,8
70 - 75	4 804	174	3,6	231	10	4,3	3 277	126	3,8	1 295	39	3,0
75 und älter	7 242	82	1,1	374	6	1,6	3 276	52	1,6	3 593	23	0,6
15 und älter	64 673	37 982	58,7	20 113	14 045	69,8	34 009	20 087	59,1	10 551	3 849	36,5
Zusammen	74 568	37 982	50,9	30 008	14 045	46,8	34 009	20 087	59,1	10 551	3 849	36,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
<b>Ausländer</b>												
<b>Männlich</b>												
unter 5	95	X	X	95	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	106	X	X	106	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	209	X	X	209	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	225	61	26,9	225	61	26,9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	242	165	68,4	217	144	66,2	25	21	86,9	/	/	/
25 - 30	321	264	82,3	200	156	77,9	115	103	89,5	6	5	89,4
30 - 35	388	352	90,8	143	125	87,4	226	210	93,2	19	17	88,1
35 - 40	394	364	92,3	95	85	89,3	272	255	93,6	27	24	89,9
40 - 45	354	327	92,4	64	56	88,7	250	234	93,7	41	36	89,7
45 - 50	313	282	90,2	44	37	84,8	224	205	91,6	45	40	88,2
50 - 55	230	198	86,0	23	19	85,9	171	148	86,2	36	31	85,4
55 - 60	203	161	79,1	19	15	79,3	155	125	80,5	29	21	71,7
60 - 65	224	105	47,0	14	7	52,0	182	84	46,3	29	14	49,2
15 - 65	2 894	2 279	78,7	1 042	705	67,6	1 619	1 385	85,5	232	189	81,3
65 - 70	154	12	7,8	8	/	/	128	8	6,4	18	/	/
70 - 75	107	/	/	/	-	-	88	/	/	14	/	/
75 und älter	83	/	/	/	/	/	61	/	/	18	-	-
15 und älter	3 238	2 297	70,9	1 060	707	66,7	1 896	1 398	73,8	282	192	68,0
Zusammen	3 648	2 297	63,0	1 470	707	48,1	1 896	1 398	73,8	282	192	68,0
<b>Weiblich</b>												
unter 5	78	X	X	78	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	107	X	X	107	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	180	X	X	180	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	204	48	23,4	199	47	23,4	/	/	/	/	/	/
20 - 25	236	129	54,9	166	102	61,6	67	25	37,5	/	/	/
25 - 30	347	193	55,7	134	99	74,1	201	86	42,7	12	8	68,3
30 - 35	394	224	56,8	78	61	78,8	289	143	49,5	27	19	70,9
35 - 40	414	256	61,8	48	39	82,0	323	184	56,9	44	33	75,5
40 - 45	341	232	67,9	30	24	79,1	257	164	63,6	54	44	82,4
45 - 50	277	189	68,2	17	15	85,2	213	136	64,0	47	38	81,0
50 - 55	228	147	64,4	13	11	81,1	176	106	60,7	40	30	75,6
55 - 60	222	122	54,9	8	6	73,2	169	87	51,8	46	29	63,1
60 - 65	207	58	28,0	7	/	/	145	36	25,2	56	17	31,4
15 - 65	2 870	1 598	55,7	699	408	58,3	1 843	969	52,6	328	221	67,4
65 - 70	114	7	6,5	/	/	/	75	/	/	35	/	/
70 - 75	81	/	/	/	/	/	48	/	/	29	/	/
75 und älter	69	/	/	/	/	/	25	/	/	41	/	/
15 und älter	3 135	1 608	51,3	710	408	57,5	1 992	975	48,9	433	225	51,9
Zusammen	3 500	1 608	46,0	1 074	408	38,0	1 992	975	48,9	433	225	51,9
<b>Insgesamt</b>												
unter 5	173	X	X	173	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	213	X	X	213	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	389	X	X	389	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	429	108	25,2	424	107	25,3	/	/	/	/	/	/
20 - 25	478	295	61,7	383	246	64,2	92	46	50,7	/	/	/
25 - 30	668	457	68,5	334	255	76,4	316	189	59,7	18	14	75,2
30 - 35	782	576	73,7	221	186	84,3	515	354	68,7	47	36	78,0
35 - 40	808	620	76,7	143	124	86,9	595	439	73,7	70	57	80,9
40 - 45	695	559	80,4	94	80	85,6	507	398	78,4	94	81	85,6
45 - 50	589	471	79,9	61	52	84,9	437	341	78,2	92	78	84,5
50 - 55	459	345	75,3	36	30	84,1	347	254	73,3	76	61	80,3
55 - 60	426	283	66,4	26	21	77,5	324	212	65,5	75	50	66,5
60 - 65	431	163	37,9	21	11	55,2	326	120	36,9	85	32	37,5
15 - 65	5 765	3 877	67,3	1 742	1 112	63,9	3 462	2 354	68,0	560	410	73,2
65 - 70	268	19	7,2	12	/	/	203	13	6,2	53	/	/
70 - 75	188	6	3,3	8	/	/	136	/	/	43	/	/
75 und älter	153	/	/	7	/	/	87	/	/	59	/	/
15 und älter	6 373	3 905	61,3	1 770	1 116	63,0	3 888	2 373	61,0	715	416	58,2
Zusammen	7 147	3 905	54,6	2 544	1 116	43,8	3 888	2 373	61,0	715	416	58,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

**1 BEVÖLKERUNG**

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
<b>Insgesamt</b>												
<b>Männlich</b>												
unter 5	1 679	X	X	1 679	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 805	X	X	1 805	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 989	X	X	1 989	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 210	742	33,5	2 207	741	33,6	/	/	/	/	-	-
20 - 25	2 512	1 834	73,0	2 434	1 765	72,5	75	66	88,5	/	/	/
25 - 30	2 517	2 186	86,8	2 076	1 772	85,4	420	395	93,9	21	19	90,6
30 - 35	2 432	2 289	94,1	1 398	1 293	92,5	972	938	96,6	62	57	92,0
35 - 40	2 581	2 462	95,4	1 015	948	93,4	1 420	1 377	97,0	146	137	93,8
40 - 45	3 495	3 330	95,3	1 038	954	91,9	2 129	2 069	97,2	328	307	93,7
45 - 50	3 471	3 258	93,8	752	664	88,3	2 285	2 196	96,1	435	397	91,3
50 - 55	3 038	2 752	90,6	471	389	82,5	2 148	2 005	93,3	419	358	85,6
55 - 60	2 709	2 287	84,4	316	238	75,3	2 025	1 761	87,0	367	288	78,4
60 - 65	2 237	1 194	53,4	182	83	45,6	1 771	977	55,1	284	134	47,2
15 - 65	27 201	22 333	82,1	11 890	8 848	74,4	13 247	11 785	89,0	2 065	1 700	82,3
65 - 70	2 274	245	10,8	155	13	8,6	1 817	199	11,0	303	33	10,9
70 - 75	2 319	115	5,0	123	7	5,5	1 864	95	5,1	332	14	4,1
75 und älter	2 791	53	1,9	87	/	/	2 022	42	2,1	682	9	1,3
15 und älter	34 586	22 746	65,8	12 255	8 870	72,4	18 950	12 121	64,0	3 382	1 755	51,9
Zusammen	40 059	22 746	56,8	17 727	8 870	50,0	18 950	12 121	64,0	3 382	1 755	51,9
<b>Weiblich</b>												
unter 5	1 601	X	X	1 601	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 713	X	X	1 713	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 882	X	X	1 882	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 053	560	27,3	2 039	556	27,3	13	/	/	/	/	/
20 - 25	2 401	1 615	67,2	2 186	1 496	68,4	208	114	54,7	7	/	/
25 - 30	2 444	1 899	77,7	1 637	1 382	84,4	760	483	63,5	47	35	74,6
30 - 35	2 383	1 859	78,0	957	855	89,3	1 297	902	69,6	130	102	78,9
35 - 40	2 534	2 023	79,9	649	584	90,0	1 654	1 242	75,1	231	198	85,6
40 - 45	3 358	2 827	84,2	630	569	90,2	2 266	1 849	81,6	462	410	88,7
45 - 50	3 373	2 851	84,5	447	399	89,3	2 337	1 932	82,6	588	521	88,5
50 - 55	3 080	2 490	80,8	285	244	85,7	2 215	1 756	79,3	581	489	84,3
55 - 60	2 766	1 941	70,2	179	138	77,0	2 018	1 378	68,3	569	425	74,6
60 - 65	2 308	816	35,4	108	54	50,1	1 636	535	32,7	564	227	40,3
15 - 65	26 700	18 882	70,7	9 117	6 276	68,8	14 404	10 194	70,8	3 180	2 412	75,8
65 - 70	2 484	162	6,5	101	7	6,8	1 655	98	5,9	729	58	7,9
70 - 75	2 672	65	2,4	117	/	/	1 549	35	2,3	1 006	27	2,6
75 und älter	4 604	31	0,7	294	/	/	1 340	13	0,9	2 970	15	0,5
15 und älter	36 460	19 141	52,5	9 629	6 290	65,3	18 947	10 340	54,6	7 884	2 511	31,8
Zusammen	41 657	19 141	45,9	14 825	6 290	42,4	18 947	10 340	54,6	7 884	2 511	31,8
<b>Insgesamt</b>												
unter 5	3 280	X	X	3 280	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 518	X	X	3 518	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 871	X	X	3 871	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 264	1 301	30,5	4 246	1 296	30,5	16	/	/	/	/	/
20 - 25	4 913	3 449	70,2	4 620	3 261	70,6	283	180	63,6	10	7	71,5
25 - 30	4 961	4 085	82,4	3 713	3 154	84,9	1 180	877	74,4	68	54	79,5
30 - 35	4 815	4 148	86,1	2 354	2 148	91,2	2 268	1 840	81,1	192	160	83,2
35 - 40	5 115	4 486	87,7	1 664	1 531	92,0	3 074	2 619	85,2	377	335	88,8
40 - 45	6 853	6 158	89,8	1 668	1 523	91,3	4 395	3 918	89,1	790	717	90,8
45 - 50	6 844	6 109	89,3	1 199	1 064	88,7	4 622	4 128	89,3	1 023	917	89,7
50 - 55	6 118	5 242	85,7	756	633	83,7	4 362	3 761	86,2	999	848	84,8
55 - 60	5 475	4 228	77,2	495	376	75,9	4 043	3 139	77,6	937	713	76,1
60 - 65	4 544	2 010	44,2	290	137	47,3	3 407	1 512	44,4	847	361	42,6
15 - 65	53 902	41 214	76,5	21 006	15 123	72,0	27 651	21 979	79,5	5 245	4 112	78,4
65 - 70	4 759	408	8,6	256	20	7,9	3 471	297	8,6	1 031	91	8,8
70 - 75	4 991	180	3,6	240	10	4,3	3 413	130	3,8	1 338	40	3,0
75 und älter	7 395	85	1,1	381	7	1,8	3 362	55	1,6	3 652	23	0,6
15 und älter	71 046	41 887	59,0	21 883	15 161	69,3	37 897	22 461	59,3	11 266	4 266	37,9
Insgesamt	81 715	41 887	51,3	32 552	15 161	46,6	37 897	22 461	59,3	11 266	4 266	37,9

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

**1 BEVÖLKERUNG**

## 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>													
Unter 150	592	248	141	58	25	12	13	16	17	15	17	14	17
150 - 300	774	267	177	140	47	21	16	18	18	21	18	13	18
300 - 500	1 700	78	287	391	189	102	82	94	95	98	108	72	104
500 - 700	1 972	9	183	383	231	124	98	124	139	131	144	132	274
700 - 900	2 122	/	51	224	191	125	115	136	152	153	164	184	622
900 - 1 100	2 668	/	22	207	215	167	138	176	173	179	170	204	1 016
1 100 - 1 300	3 169	/	14	228	287	219	193	233	237	213	191	214	1 140
1 300 - 1 500	3 038	/	10	168	278	245	228	273	270	220	200	190	952
1 500 - 1 700	2 685	/	/	110	229	234	229	293	283	239	212	173	677
1 700 - 2 000	3 171	/	/	70	257	310	313	409	402	331	287	203	586
2 000 - 2 300	2 476	/	/	26	161	253	266	369	348	288	226	158	378
2 300 - 2 600	1 768	/	/	9	74	169	208	276	257	210	168	116	280
2 600 - 2 900	981	/	/	/	32	81	118	162	148	120	94	65	157
2 900 - 3 200	959	/	/	/	21	70	103	150	152	122	105	71	159
3 200 - 3 600	832	/	/	/	14	52	94	140	130	119	95	64	123
3 600 - 4 000	526	/	/	/	6	28	54	92	89	74	64	42	74
4 000 - 4 500	444	/	/	/	/	19	47	77	77	71	56	34	57
4 500 und mehr	1 009	/	/	/	8	35	86	182	192	155	135	87	126
Mit Angabe des Einkommens zusammen	30 885	615	895	2 027	2 269	2 268	2 403	3 219	3 179	2 757	2 457	2 037	6 759
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	175	-	-	/	/	7	13	26	35	30	29	21	8
Ohne Angabe	2 359	90	80	142	142	128	144	228	231	217	184	159	615
Kein Einkommen	6 640	4 767	1 236	341	102	28	22	22	27	33	39	19	/
Zusammen	40 059	5 473	2 210	2 512	2 517	2 432	2 581	3 495	3 471	3 038	2 709	2 237	7 385
<b>Weiblich</b>													
Unter 150	1 043	214	139	51	26	28	33	43	40	43	45	41	339
150 - 300	1 911	271	179	145	76	81	74	96	98	86	76	78	651
300 - 500	3 769	69	248	374	229	228	267	348	353	330	284	238	800
500 - 700	3 798	8	128	393	249	202	212	281	299	279	270	307	1 171
700 - 900	3 983	/	43	268	247	216	245	335	343	321	282	284	1 398
900 - 1 100	3 775	/	19	252	291	243	250	333	344	300	260	231	1 251
1 100 - 1 300	3 289	/	9	207	295	237	235	311	299	265	226	178	1 026
1 300 - 1 500	2 537	/	/	140	246	208	198	256	250	216	189	127	700
1 500 - 1 700	1 796	/	/	59	178	164	163	216	210	178	147	96	381
1 700 - 2 000	1 743	/	/	35	155	169	175	233	224	192	153	82	325
2 000 - 2 300	1 078	/	/	10	74	107	110	150	149	119	91	58	209
2 300 - 2 600	671	/	/	/	41	70	63	92	84	78	53	39	147
2 600 - 2 900	338	-	-	/	16	34	34	45	42	38	34	20	73
2 900 - 3 200	291	/	/	/	10	24	30	41	38	40	30	17	61
3 200 - 3 600	194	/	-	/	/	12	21	31	33	25	22	12	31
3 600 - 4 000	108	/	-	/	/	7	9	17	16	18	15	7	15
4 000 - 4 500	80	/	/	/	/	/	7	13	13	15	8	/	9
4 500 und mehr	165	/	/	/	/	10	17	25	28	24	22	10	24
Mit Angabe des Einkommens zusammen	30 568	574	775	1 943	2 145	2 044	2 143	2 866	2 863	2 568	2 206	1 830	8 611
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	34	-	-	-	/	/	/	6	7	6	6	/	/
Ohne Angabe	2 306	77	62	122	111	111	123	182	191	177	155	147	847
Kein Einkommen	8 749	4 545	1 217	336	187	226	266	304	311	329	399	327	301
Zusammen	41 657	5 196	2 053	2 401	2 444	2 383	2 534	3 358	3 373	3 080	2 766	2 308	9 760
<b>Insgesamt</b>													
Unter 150	1 635	462	280	109	51	40	46	58	57	58	62	55	355
150 - 300	2 685	538	357	285	123	102	90	114	116	106	94	90	669
300 - 500	5 468	147	535	765	418	331	349	442	448	428	392	310	904
500 - 700	5 771	17	312	775	480	326	310	404	438	410	414	439	1 445
700 - 900	6 105	/	94	492	437	342	360	471	496	474	446	468	2 020
900 - 1 100	6 443	/	41	459	506	409	388	509	517	479	430	435	2 267
1 100 - 1 300	6 457	/	22	435	582	456	427	544	536	478	417	392	2 166
1 300 - 1 500	5 575	7	15	308	523	453	426	528	519	436	389	317	1 652
1 500 - 1 700	4 480	/	6	170	407	398	392	509	492	416	358	269	1 058
1 700 - 2 000	4 914	/	/	105	411	478	488	642	627	522	439	286	911
2 000 - 2 300	3 554	/	/	36	235	360	377	519	496	408	317	216	587
2 300 - 2 600	2 439	/	/	13	115	239	271	368	341	287	222	154	427
2 600 - 2 900	1 319	/	/	5	48	115	152	207	191	158	128	85	230
2 900 - 3 200	1 251	/	/	/	31	94	133	191	190	162	136	89	220
3 200 - 3 600	1 026	/	/	/	18	65	115	171	162	144	117	77	154
3 600 - 4 000	633	/	/	/	7	35	64	110	105	91	79	50	88
4 000 - 4 500	523	/	/	/	7	24	54	90	90	87	65	38	66
4 500 und mehr	1 175	/	/	/	12	44	103	207	220	179	158	97	150
Mit Angabe des Einkommens zusammen	61 452	1 189	1 670	3 970	4 414	4 312	4 546	6 085	6 042	5 325	4 663	3 867	15 370
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	209	-	-	/	5	9	15	32	41	37	35	25	9
Ohne Angabe	4 665	167	142	264	252	239	267	410	422	394	339	306	1 461
Kein Einkommen	15 389	9 312	2 452	678	289	255	288	326	338	362	439	346	305
Zusammen	81 715	10 669	4 264	4 913	4 961	4 815	5 115	6 853	6 844	6 118	5 475	4 544	17 145

1 BEVÖLKERUNG

1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt 1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung									Darunter Ausländer				
	insgesamt	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt								zusammen	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt			
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermietungen, Zinsen, Altenteil	Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt2)	Sonst. Unterstützung (z.B. BAföG)	Elterngeld		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Sonstige 3)	Einkünfte von Angehörigen
<b>Männlich</b>														
Unter 150	592	60	46	15	405	15	35	16	/	57	8	11	12	27
150 - 300	774	130	168	34	384	7	26	26	/	88	10	37	18	23
300 - 500	1700	528	571	133	341	16	44	66	/	262	63	117	51	30
500 - 700	1972	591	613	413	203	23	40	88	/	304	79	107	88	30
700 - 900	2 122	673	418	858	79	17	30	45	/	282	93	78	101	10
900 - 1 100	2 668	1 184	170	1 225	32	18	10	27	/	271	141	35	89	6
1 100 - 1 300	3 169	1 706	106	1 315	13	12	/	13	/	272	182	30	58	/
1 300 - 1 500	3 038	1 859	63	1 074	14	12	/	9	/	253	199	17	33	/
1 500 - 1 700	2 685	1 850	41	772	6	7	/	6	/	218	185	13	19	/
1 700 - 2 000	3 171	2 430	31	673	7	10	10	8	/	265	238	7	20	/
2 000 - 2 300	2 476	2 002	17	435	/	9	/	5	/	181	168	/	8	-
2 300 - 2 600	1 768	1 432	8	310	/	7	5	/	/	118	111	/	/	-
2 600 - 2 900	981	799	/	170	/	/	/	/	/	55	48	/	7	-
2 900 - 3 200	959	781	/	163	/	8	/	/	/	48	44	/	/	-
3 200 - 3 600	832	702	/	122	/	5	/	/	/	39	36	/	/	/
3 600 - 4 000	526	446	/	72	/	/	/	/	/	27	25	-	/	-
4 000 - 4 500	444	385	/	53	/	/	/	/	/	20	19	-	/	-
4 500 und mehr	1 009	901	/	90	/	14	/	/	/	61	58	-	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	30 885	18 459	2 255	7 928	1 494	190	224	319	14	2 820	1 707	458	520	134
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	175	172	/	/	-	/	-	-	-	/	/	/	-	-
Ohne Angabe	2 359	1 219	200	680	157	40	40	23	-	246	121	53	49	24
Kein Einkommen	6 640	15	-	-	6 600	7	-	18	-	578	/	-	/	572
Zusammen	40 059	19 865	2 456	8 611	8 250	238	264	360	15	3 648	1 835	511	572	730
<b>Weiblich</b>														
Unter 150	1 043	79	43	166	704	11	25	12	/	95	10	11	15	59
150 - 300	1 911	268	178	431	951	9	23	31	20	191	34	45	36	76
300 - 500	3 769	1 143	482	761	1 220	17	38	65	43	473	146	117	75	135
500 - 700	3 798	1 194	467	1 394	548	14	41	88	52	345	120	81	90	55
700 - 900	3 983	1 539	352	1 670	272	15	36	46	52	296	134	61	81	21
900 - 1 100	3 775	1 881	193	1 473	125	17	15	28	43	241	146	35	49	11
1 100 - 1 300	3 289	1 913	103	1 162	55	10	/	14	27	181	135	19	24	/
1 300 - 1 500	2 537	1 631	59	778	32	8	/	7	19	130	102	10	15	/
1 500 - 1 700	1 796	1 298	25	431	18	6	/	/	11	87	74	/	8	/
1 700 - 2 000	1 743	1 319	15	364	16	7	5	/	14	74	64	/	5	/
2 000 - 2 300	1 078	823	7	223	7	8	/	/	/	48	40	/	/	/
2 300 - 2 600	671	493	/	156	5	6	/	/	/	24	21	/	/	/
2 600 - 2 900	338	253	/	73	/	/	/	/	/	11	10	-	/	/
2 900 - 3 200	291	220	/	60	/	/	/	/	/	12	10	/	/	/
3 200 - 3 600	194	157	/	28	/	/	/	/	/	7	6	/	/	-
3 600 - 4 000	108	88	-	14	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
4 000 - 4 500	80	69	-	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
4 500 und mehr	165	134	/	16	/	9	/	/	/	11	10	-	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	30 568	14 502	1 929	9 207	3 966	152	211	308	291	2 234	1 070	390	408	367
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	34	32	-	/	/	-	-	/	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	2 306	825	181	854	338	30	39	21	18	193	68	44	38	42
Kein Einkommen	8 749	87	-	/	8 639	6	-	17	-	1 072	8	-	/	1 061
Zusammen	41 657	15 446	2 110	10 061	12 945	188	250	347	309	3 500	1 147	434	449	1 470
<b>Insgesamt</b>														
Unter 150	1 635	139	89	181	1 109	27	60	28	/	152	18	22	27	86
150 - 300	2 685	398	346	465	1 335	16	49	57	20	279	43	83	54	99
300 - 500	5 468	1 671	1 053	895	1 561	33	81	131	44	735	210	234	126	165
500 - 700	5 771	1 785	1 079	1 807	752	37	81	176	54	649	199	188	179	84
700 - 900	6 105	2 212	770	2 528	351	32	66	91	54	579	228	139	182	31
900 - 1 100	6 443	3 065	363	2 697	157	35	25	55	45	512	287	69	138	17
1 100 - 1 300	6 457	3 619	209	2 477	68	22	7	27	28	453	317	49	81	6
1 300 - 1 500	5 575	3 491	122	1 852	45	19	8	16	21	383	301	27	48	7
1 500 - 1 700	4 480	3 148	66	1 203	23	13	/	10	12	305	259	17	27	/
1 700 - 2 000	4 914	3 749	46	1 037	23	17	15	13	15	338	302	10	25	/
2 000 - 2 300	3 554	2 825	24	658	11	17	6	7	5	229	209	7	12	/
2 300 - 2 600	2 439	1 925	10	466	8	13	10	5	/	142	132	/	7	/
2 600 - 2 900	1 319	1 052	/	243	/	7	7	/	/	66	58	/	8	/
2 900 - 3 200	1 251	1 001	/	223	/	12	6	/	/	59	53	/	5	/
3 200 - 3 600	1 026	858	/	150	/	9	/	/	/	45	42	/	/	/
3 600 - 4 000	633	534	/	86	/	6	/	/	/	32	29	-	/	/
4 000 - 4 500	523	454	/	60	/	/	/	/	/	24	23	-	/	-
4 500 und mehr	1 175	1 035	/	107	/	23	/	/	/	71	68	-	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	61 452	32 961	4 184	17 136	5 461	343	436	627	306	5 054	2 777	848	928	501
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit														
	209	204	/	/	/	/	-	/	-	5	/	/	-	-
Ohne Angabe	4 665	2 044	381	1 534	495	70	78	44	19	439	189	97	87	66
Kein Einkommen	15 389	102	-	/	15 239	13	-	35	-	1 650	11	-	5	1 633
Zusammen	81 715	35 310	4 566	18 672	21 196	426	514	706	325	7 147	2 982	945	1 021	2 200

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.  
 2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.  
 3) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Ifd. Leistungen zum Lebensunterhalt; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

## 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>M ä n n l i c h</b>									
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>									
Selbstständige	195	-	/	14	45	71	31	23	8
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	31	/	/	/	/	/	/	/	21
Abhängig Erwerbstätige	197	13	24	35	42	47	21	10	5
Zusammen	423	15	27	50	88	119	53	35	35
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
Selbstständige	726	/	6	79	222	240	79	56	44
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	7 696	308	620	1 472	2 050	2 148	737	321	42
Zusammen	8 429	309	626	1 551	2 272	2 388	817	377	89
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>									
Selbstständige	819	/	11	120	237	243	88	61	58
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 440	192	441	1 017	1 149	1 064	352	170	55
Zusammen	5 278	194	453	1 138	1 388	1 311	443	233	117
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>									
Selbstständige	1 176	/	15	133	314	366	148	106	93
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	5 736	144	521	1 213	1 354	1 442	645	343	75
Zusammen	6 919	146	536	1 346	1 669	1 809	793	449	170
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige	2 916	/	34	346	818	920	346	246	203
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	62	/	/	/	/	6	/	/	31
Abhängig Erwerbstätige	18 070	656	1 605	3 736	4 595	4 701	1 755	844	177
Zusammen	21 048	664	1 643	4 086	5 417	5 627	2 106	1 094	411
<b>We i b l i c h</b>									
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>									
Selbstständige	35	-	-	/	8	13	6	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	82	/	/	/	15	30	11	7	15
Abhängig Erwerbstätige	97	5	8	16	25	27	10	/	/
Zusammen	214	6	9	21	48	70	27	15	18
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
Selbstständige	79	-	/	9	27	22	9	6	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	17	-	/	/	/	5	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 470	77	188	438	671	730	249	95	22
Zusammen	2 567	77	189	449	702	757	259	102	31
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>									
Selbstständige	339	/	/	41	87	114	43	26	24
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	39	/	/	5	9	8	/	/	7
Abhängig Erwerbstätige	4 157	175	461	857	1 057	1 053	357	146	51
Zusammen	4 534	176	467	903	1 153	1 174	405	176	81
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>									
Selbstständige	889	/	13	128	269	298	91	53	37
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	21	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	9 665	239	806	1 993	2 393	2 721	1 013	412	88
Zusammen	10 576	240	820	2 124	2 666	3 025	1 107	467	128
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige	1 343	/	19	180	391	447	150	88	66
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	159	/	/	13	31	49	19	15	28
Abhängig Erwerbstätige	16 389	496	1 463	3 304	4 147	4 531	1 629	657	163
Zusammen	17 891	499	1 484	3 497	4 569	5 027	1 798	759	258
<b>I n s g e s a m t</b>									
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>									
Selbstständige	230	-	/	16	53	84	38	27	10
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	113	/	/	/	16	31	12	9	36
Abhängig Erwerbstätige	294	18	32	50	67	74	31	14	7
Zusammen	637	21	36	71	136	189	81	50	53
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
Selbstständige	806	/	7	88	249	262	89	62	49
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	/	6	/	/	6
Abhängig Erwerbstätige	10 167	385	808	1 910	2 721	2 878	985	416	64
Zusammen	10 995	386	815	2 000	2 974	3 145	1 076	479	120
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>									
Selbstständige	1 158	/	16	161	324	357	131	86	81
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	57	/	/	7	11	11	7	6	11
Abhängig Erwerbstätige	8 597	367	903	1 874	2 206	2 117	709	316	106
Zusammen	9 812	369	920	2 042	2 541	2 485	847	409	198
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>									
Selbstständige	2 065	/	29	261	582	664	238	159	129
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	28	/	/	/	/	7	/	/	6
Abhängig Erwerbstätige	15 401	383	1 326	3 206	3 748	4 163	1 658	755	163
Zusammen	17 495	386	1 356	3 470	4 334	4 834	1 900	916	298
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	4 259	/	53	526	1 209	1 367	496	334	269
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	221	6	6	17	35	55	24	19	59
Abhängig Erwerbstätige	34 459	1 152	3 068	7 040	8 741	9 232	3 384	1 501	340
Insgesamt	38 938	1 162	3 127	7 583	9 986	10 654	3 904	1 854	668

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>									
<b>Ledig</b>									
Selbstständige	745	/	31	224	266	160	37	14	11
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	377	15	102	122	73	46	11	7	/
Angestellte 1)	4 050	276	780	1 620	850	404	84	30	7
Arbeiter 2)	2 782	365	667	800	533	323	72	20	/
Zusammen	7 967	663	1 583	2 768	1 724	933	204	70	22
<b>Verheiratet</b>									
Selbstständige	1 897	-	/	115	492	655	269	201	162
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	45	-	-	/	/	5	/	/	27
Beamte	784	-	/	62	179	279	159	97	/
Angestellte 1)	5 246	/	25	648	1 631	1 761	704	371	106
Arbeiter 2)	3 570	/	26	425	996	1 331	519	237	36
Zusammen	11 542	/	58	1 251	3 301	4 030	1 656	910	334
<b>Geschieden/Verwitwet</b>									
Selbstständige	274	-	/	8	60	105	40	31	30
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Beamte	83	-	/	/	19	36	17	8	/
Angestellte 1)	640	-	/	31	165	280	102	45	15
Arbeiter 2)	538	-	/	26	148	242	87	30	6
Zusammen	1 539	-	/	67	392	664	246	114	54
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige	2 916	/	34	346	818	920	346	246	203
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	62	/	/	/	/	6	/	/	31
Beamte	1 243	15	106	186	271	361	187	111	5
Angestellte 1)	9 937	276	806	2 299	2 646	2 445	890	446	129
Arbeiter 2)	6 890	365	693	1 251	1 677	1 896	678	287	43
Zusammen	21 048	664	1 643	4 086	5 417	5 627	2 106	1 094	411
<b>Weiblich</b>									
<b>Ledig</b>									
Selbstständige	297	/	17	98	97	65	11	6	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	-	/	/
Beamte	254	/	22	113	67	34	11	6	/
Angestellte 1)	4 482	347	1 110	1 700	788	411	87	31	9
Arbeiter 2)	797	145	230	178	130	88	19	7	/
Zusammen	5 837	495	1 380	2 090	1 083	599	127	49	15
<b>Verheiratet</b>									
Selbstständige	832	-	/	74	252	301	109	58	35
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	143	-	/	11	30	48	19	13	22
Beamte	502	-	/	66	159	161	78	36	/
Angestellte 1)	6 574	/	77	959	2 013	2 320	830	306	67
Arbeiter 2)	1 727	/	19	179	487	677	254	91	20
Zusammen	9 777	/	101	1 288	2 940	3 507	1 289	503	145
<b>Geschieden/Verwitwet</b>									
Selbstständige	214	-	-	8	42	81	30	25	28
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	-	-	/	/	/	/	/	5
Beamte	85	-	-	/	18	33	20	11	/
Angestellte 1)	1 544	/	/	89	385	633	254	131	50
Arbeiter 2)	425	/	/	18	100	174	77	40	15
Zusammen	2 276	/	/	119	546	921	382	207	98
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige	1 343	/	19	180	391	447	150	88	66
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	159	/	/	13	31	49	19	15	28
Beamte	840	/	23	181	245	228	108	52	/
Angestellte 1)	12 600	349	1 190	2 748	3 185	3 364	1 171	467	126
Arbeiter 2)	2 949	146	250	375	716	939	350	137	36
Zusammen	17 891	499	1 484	3 497	4 569	5 027	1 798	759	258
<b>Insgesamt</b>									
<b>Ledig</b>									
Selbstständige	1 042	/	47	321	362	225	48	20	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	21	6	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	631	16	124	235	141	80	21	12	/
Angestellte 1)	8 532	622	1 890	3 319	1 638	815	171	60	16
Arbeiter 2)	3 578	510	897	978	663	411	90	26	/
Zusammen	13 804	1 159	2 963	4 858	2 806	1 532	331	119	37
<b>Verheiratet</b>									
Selbstständige	2 729	-	6	189	744	956	378	259	197
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	188	-	/	12	33	53	23	17	49
Beamte	1 285	-	5	128	338	440	237	133	/
Angestellte 1)	11 820	/	102	1 608	3 643	4 080	1 534	677	173
Arbeiter 2)	5 297	/	45	603	1 483	2 008	773	327	56
Zusammen	21 319	/	158	2 540	6 242	7 538	2 946	1 414	479
<b>Geschieden/Verwitwet</b>									
Selbstständige	488	-	/	16	102	186	70	56	58
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	-	-	/	/	/	/	/	8
Beamte	167	-	/	/	37	69	37	19	/
Angestellte 1)	2 184	/	/	120	550	914	356	176	65
Arbeiter 2)	963	/	/	44	247	415	164	70	20
Zusammen	3 815	/	5	185	938	1 585	628	321	152
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	4 259	/	53	526	1 209	1 367	496	334	269
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	221	6	6	17	35	55	24	19	59
Beamte	2 084	16	129	368	516	589	295	164	6
Angestellte 1)	22 536	625	1 996	5 047	5 832	5 809	2 061	913	254
Arbeiter 2)	9 839	511	944	1 625	2 393	2 834	1 028	424	79
Insgesamt	38 938	1 162	3 127	7 583	9 986	10 654	3 904	1 854	668

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

## 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>M ä n n l i c h</b>									
<b>Deutsche</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 672	6	31	283	716	852	327	233	225
Abhängige	16 409	611	1 475	3 268	4 107	4 362	1 643	774	168
Zusammen	19 081	617	1 506	3 551	4 824	5 214	1 970	1 007	393
<b>Ausländer</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	306	/	6	67	106	75	24	17	9
Abhängige	1 660	45	131	468	487	339	112	70	9
Zusammen	1 967	46	137	535	593	413	136	87	18
<b>darunter Ausländer aus EU-Staaten</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	160	/	/	31	50	43	16	12	6
Abhängige	645	11	42	158	175	158	61	34	6
Zusammen	806	12	45	188	226	201	77	46	12
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 978	7	37	350	822	926	351	251	234
Abhängige	18 070	656	1 605	3 736	4 595	4 701	1 755	844	177
Zusammen	21 048	664	1 643	4 086	5 417	5 627	2 106	1 094	411
<b>We i b l i c h</b>									
<b>Deutsche</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 363	/	17	160	375	463	158	96	92
Abhängige	15 123	457	1 355	2 971	3 767	4 271	1 533	614	155
Zusammen	16 487	460	1 372	3 131	4 141	4 734	1 692	709	247
<b>Ausländer</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	138	/	/	33	47	33	11	7	/
Abhängige	1 266	39	108	333	380	260	95	43	8
Zusammen	1 404	39	112	366	427	293	106	50	10
<b>darunter Ausländer aus EU-Staaten</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	74	/	/	17	24	19	6	/	/
Abhängige	535	10	36	138	155	121	47	22	/
Zusammen	609	11	39	156	179	139	53	26	5
<b>Zusammen</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 502	/	21	193	422	496	169	103	95
Abhängige	16 389	496	1 463	3 304	4 147	4 531	1 629	657	163
Zusammen	17 891	499	1 484	3 497	4 569	5 027	1 798	759	258
<b>I n s g e s a m t</b>									
<b>Deutsche</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 035	9	48	443	1 091	1 315	485	329	317
Abhängige	31 533	1 068	2 830	6 239	7 874	8 633	3 176	1 388	323
Zusammen	35 568	1 077	2 878	6 682	8 965	9 948	3 662	1 717	640
<b>Ausländer</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	445	/	11	100	153	108	35	24	12
Abhängige	2 926	84	238	801	867	599	207	113	16
Zusammen	3 371	85	249	901	1 021	707	242	137	28
<b>darunter Ausländer aus EU-Staaten</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	234	/	/	48	74	62	22	16	8
Abhängige	1 180	22	79	296	331	279	108	56	10
Zusammen	1 414	22	83	344	405	340	130	72	18
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 480	10	59	543	1 244	1 422	520	353	328
Abhängige	34 459	1 152	3 068	7 040	8 741	9 232	3 384	1 501	340
Insgesamt	38 938	1 162	3 127	7 583	9 986	10 654	3 904	1 854	668
<b>Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt</b>									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9,9	/	18,6	18,5	12,3	7,6	6,7	6,8	3,6
Abhängige	8,5	7,3	7,8	11,4	9,9	6,5	6,1	7,5	4,8
Zusammen	8,7	7,3	8,0	11,9	10,2	6,6	6,2	7,4	4,2

**2 ERWERBSTÄTIGE**

## 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			unbez. mittel-fende Familien-angehörige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende in anerkannten	
		zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					kaufm./techn. Ausbildungs-berufen	gewerblichen Ausbildungs-berufen
<b>Männlich</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	423	195	118	77	31	/	59	120	/	13
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 743	260	93	167	/	/	2 487	2 707	90	191
Energie- und Wasserversorgung	433	13	7	6	-	/	247	159	6	7
Baugewerbe	2 253	453	225	228	/	/	542	1 110	23	122
Zusammen	8 429	726	326	401	6	6	3 275	3 976	119	320
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	3 103	570	228	343	17	/	1 610	709	95	100
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 175	249	160	89	/	91	1 195	582	36	20
Zusammen	5 278	819	388	431	19	92	2 805	1 291	131	120
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	652	125	75	50	-	8	488	/	25	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 141	621	356	265	/	10	976	481	25	25
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 547	X	X	X	X	829	526	164	19	8
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 579	430	237	193	/	294	1 447	321	40	44
Zusammen	6 919	1 176	668	508	7	1 141	3 437	971	109	78
Zusammen	21 048	2 916	1 499	1 417	62	1 243	9 576	6 358	360	532
<b>Weiblich</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	214	35	23	12	82	/	49	41	/	5
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 105	53	33	20	9	/	1 264	688	54	35
Energie- und Wasserversorgung	128	/	/	/	/	/	107	12	6	/
Baugewerbe	334	24	10	14	7	/	252	34	9	7
Zusammen	2 567	79	44	35	17	/	1 623	734	69	43
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	3 655	283	134	149	36	/	2 536	620	123	55
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	879	55	41	14	/	29	637	130	21	/
Zusammen	4 534	339	175	164	39	31	3 173	750	144	59
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	669	27	20	8	/	5	597	14	23	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 078	273	196	78	9	7	1 303	417	57	12
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 310	X	X	X	X	335	878	65	30	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 519	589	427	162	12	461	4 514	681	139	123
Zusammen	10 576	889	642	247	21	808	7 291	1 177	250	139
Zusammen	17 891	1 343	884	459	159	840	12 136	2 703	464	246
<b>Insgesamt</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	637	230	141	89	113	/	108	161	/	19
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 848	313	126	187	13	5	3 751	3 395	144	227
Energie- und Wasserversorgung	561	15	8	7	/	/	353	171	12	8
Baugewerbe	2 587	477	235	242	10	/	794	1 144	31	129
Zusammen	10 995	806	370	436	23	8	4 898	4 710	187	363
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	6 758	853	361	492	52	/	4 146	1 330	218	155
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 054	304	201	103	5	120	1 832	712	58	24
Zusammen	9 812	1 158	563	595	57	123	5 978	2 041	276	179
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 321	153	95	58	/	13	1 085	19	48	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	4 219	894	551	343	12	16	2 278	898	83	37
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 857	X	X	X	X	1 164	1 404	229	49	11
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 098	1 019	664	355	15	755	5 961	1 002	179	166
Zusammen	17 495	2 065	1 310	755	28	1 949	10 728	2 148	359	217
Zusammen	38 938	4 259	2 383	1 876	221	2 084	21 712	9 061	824	778

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

## 2 ERWERBSTÄTIGE

## 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	423	15	27	50	88	119	53	35	35
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 743	191	424	1 050	1 548	1 635	581	260	53
Energie- und Wasserversorgung	433	8	25	70	111	143	52	20	/
Baugewerbe	2 253	110	176	431	612	610	183	97	34
Zusammen	8 429	309	626	1 551	2 272	2 388	817	377	89
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	3 103	142	333	695	777	707	237	132	80
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 175	51	120	443	612	604	206	102	37
Zusammen	5 278	194	453	1 138	1 388	1 311	443	233	117
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	652	9	45	124	185	174	77	33	6
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 141	40	138	453	559	545	204	122	80
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 547	30	141	249	337	467	214	101	8
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 579	66	213	520	588	623	299	194	77
Zusammen	6 919	146	536	1 346	1 669	1 809	793	449	170
Zusammen	21 048	664	1 643	4 086	5 417	5 627	2 106	1 094	411
<b>Weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	214	6	9	21	48	70	27	15	18
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 105	63	156	371	572	624	216	82	22
Energie- und Wasserversorgung	128	/	13	27	33	37	11	/	/
Baugewerbe	334	11	21	51	98	96	32	17	9
Zusammen	2 567	77	189	449	702	757	259	102	31
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	3 655	147	402	716	908	938	330	147	67
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	879	28	65	187	245	237	75	29	14
Zusammen	4 534	176	467	903	1 153	1 174	405	176	81
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	669	12	52	135	201	180	66	21	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 078	40	162	474	549	552	178	87	36
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 310	21	77	223	335	417	165	69	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 519	167	529	1 291	1 581	1 876	699	290	86
Zusammen	10 576	240	820	2 124	2 666	3 025	1 107	467	128
Zusammen	17 891	499	1 484	3 497	4 569	5 027	1 798	759	258
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	637	21	36	71	136	189	81	50	53
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 848	254	580	1 421	2 120	2 259	798	341	74
Energie- und Wasserversorgung	561	12	38	98	144	180	63	24	/
Baugewerbe	2 587	121	197	481	710	706	216	113	42
Zusammen	10 995	386	815	2 000	2 974	3 145	1 076	479	120
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	6 758	290	735	1 412	1 685	1 644	566	279	147
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 054	80	185	630	857	841	281	130	50
Zusammen	9 812	369	920	2 042	2 541	2 485	847	409	198
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 321	21	97	260	386	354	142	54	8
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	4 219	80	300	928	1 108	1 097	382	209	116
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 857	52	217	473	672	884	378	170	11
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 098	233	742	1 810	2 169	2 499	997	484	163
Zusammen	17 495	386	1 356	3 470	4 334	4 834	1 900	916	298
Zusammen	38 938	1 162	3 127	7 583	9 986	10 654	3 904	1 854	668

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE****2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen**

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>												
Unter 150	134	59	18	9	6	7	7	8	7	7	/	/
150 - 300	214	73	64	19	11	8	9	10	9	7	/	/
300 - 500	771	228	250	80	35	30	32	32	30	32	15	6
500 - 700	787	167	243	99	47	39	45	42	36	36	18	15
700 - 900	822	46	168	124	78	63	76	84	71	65	28	19
900 - 1 100	1 272	20	188	190	146	116	146	137	134	108	56	32
1 100 - 1 300	1 762	13	221	275	206	175	212	215	182	152	77	34
1 300 - 1 500	1 908	8	165	271	235	218	259	254	203	172	89	33
1 500 - 1 700	1 882	/	108	226	227	221	285	272	208	190	94	29
1 700 - 2 000	2 467	/	69	253	304	307	401	394	318	262	128	31
2 000 - 2 300	2 024	/	26	160	250	263	363	344	280	211	103	24
2 300 - 2 600	1 452	/	9	73	168	206	274	253	205	159	78	25
2 600 - 2 900	806	/	/	31	81	118	160	146	118	90	47	12
2 900 - 3 200	793	/	/	21	69	102	149	151	120	101	57	18
3 200 - 3 600	709	-	/	13	52	94	139	129	118	93	54	16
3 600 - 4 000	452	-	/	6	28	54	91	88	73	63	35	12
4 000 - 4 500	389	/	/	/	19	47	77	76	71	55	28	12
4 500 und mehr	915	-	/	8	34	86	181	190	154	132	77	49
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 562	620	1 540	1 864	1 998	2 154	2 907	2 825	2 355	1 937	994	368
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	175	-	/	/	7	13	26	35	30	29	21	8
Ohne Angabe	1 284	36	96	105	105	119	197	198	179	137	78	35
Kein Einkommen	26	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	21 048	664	1 643	1 975	2 111	2 286	3 131	3 060	2 568	2 106	1 094	411
<b>Weiblich</b>												
Unter 150	208	60	19	9	10	18	20	19	22	16	10	5
150 - 300	514	66	63	29	36	42	64	71	61	49	22	11
300 - 500	1 913	178	232	117	140	183	268	279	246	182	68	20
500 - 700	1 587	101	233	135	121	149	213	224	187	143	57	25
700 - 900	1 854	34	199	177	155	194	276	278	249	183	75	33
900 - 1 100	2 077	17	221	244	200	209	295	303	260	206	86	36
1 100 - 1 300	2 014	8	195	273	212	210	288	279	244	193	86	26
1 300 - 1 500	1 689	/	135	233	190	184	244	236	205	170	70	18
1 500 - 1 700	1 332	/	58	173	157	155	210	201	173	134	57	13
1 700 - 2 000	1 351	/	34	152	163	166	225	219	185	141	52	13
2 000 - 2 300	835	/	9	73	105	106	146	147	117	86	36	10
2 300 - 2 600	502	-	/	40	69	62	90	82	76	49	25	6
2 600 - 2 900	258	-	/	16	33	33	44	41	38	32	15	/
2 900 - 3 200	225	-	/	10	23	29	40	37	39	29	13	/
3 200 - 3 600	159	-	/	/	12	20	31	32	25	21	11	/
3 600 - 4 000	90	-	/	/	7	9	17	16	17	14	6	/
4 000 - 4 500	70	/	/	/	/	7	13	13	15	8	/	/
4 500 und mehr	138	/	/	/	9	16	24	28	24	20	8	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	16 814	469	1 406	1 691	1 647	1 793	2 507	2 506	2 181	1 677	701	235
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	34	-	-	/	/	/	6	7	6	6	/	/
Ohne Angabe	945	24	74	71	75	91	147	157	138	102	48	19
Kein Einkommen	98	5	/	/	6	9	13	17	16	13	7	/
Zusammen	17 891	499	1 484	1 768	1 730	1 895	2 674	2 686	2 341	1 798	759	258
<b>Insgesamt</b>												
Unter 150	342	119	38	18	16	25	27	27	29	23	15	7
150 - 300	728	138	126	48	47	50	73	81	70	56	26	12
300 - 500	2 685	407	482	197	175	213	300	310	276	215	83	27
500 - 700	2 374	267	476	234	169	188	258	267	223	178	75	40
700 - 900	2 676	80	367	300	234	257	351	362	320	249	103	52
900 - 1 100	3 349	36	409	434	346	325	441	440	393	314	142	68
1 100 - 1 300	3 776	20	416	548	419	385	500	494	426	346	163	60
1 300 - 1 500	3 596	13	299	504	426	402	502	490	409	343	159	51
1 500 - 1 700	3 214	5	167	399	385	376	495	472	399	324	151	42
1 700 - 2 000	3 818	/	103	405	466	473	626	613	503	403	180	44
2 000 - 2 300	2 859	/	35	233	355	369	509	490	398	296	139	34
2 300 - 2 600	1 955	/	13	114	237	268	364	335	281	208	103	31
2 600 - 2 900	1 064	/	5	47	114	151	205	188	155	122	62	15
2 900 - 3 200	1 018	/	/	31	93	132	189	188	159	130	70	22
3 200 - 3 600	868	-	/	17	64	114	170	161	142	114	65	18
3 600 - 4 000	542	-	/	7	35	63	109	104	90	78	41	13
4 000 - 4 500	459	/	/	7	23	54	90	89	86	64	32	14
4 500 und mehr	1 053	/	/	12	44	102	205	218	178	153	85	53
Mit Angabe des Einkommens zusammen	36 377	1 089	2 946	3 556	3 645	3 947	5 414	5 331	4 537	3 614	1 695	603
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	209	-	/	5	9	15	32	41	37	35	25	9
Ohne Angabe	2 229	60	170	176	180	209	344	355	317	239	126	54
Kein Einkommen	124	14	9	6	7	11	14	20	18	16	8	/
Zusammen	38 938	1 162	3 127	3 743	3 841	4 181	5 804	5 746	4 908	3 904	1 854	668

## 2 ERWERBSTÄTIGE

## 2.7 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	Mithelfende Familien-Angehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)		Selbstständige	Mithelfende Familien-Angehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter 2)
<b>Männlich</b>												
Unter 150	134	29	/	/	65	38	13	/	/	-	/	/
150 - 300	214	17	/	6	83	105	21	/	/	-	9	9
300 - 500	771	47	8	25	319	373	93	7	/	-	42	44
500 - 700	787	79	8	8	344	348	104	17	/	-	44	42
700 - 900	822	100	6	7	337	372	111	16	/	-	48	47
900 - 1 100	1 272	170	6	22	450	625	151	24	/	/	51	76
1 100 - 1 300	1 762	162	/	23	688	885	188	25	-	/	69	93
1 300 - 1 500	1 908	164	/	32	820	890	202	24	/	/	66	111
1 500 - 1 700	1 882	163	/	47	862	808	188	19	/	/	69	99
1 700 - 2 000	2 467	207	/	103	1 210	947	242	27	-	/	83	130
2 000 - 2 300	2 024	199	/	144	1 067	612	170	20	-	/	72	78
2 300 - 2 600	1 452	185	/	150	828	288	112	18	-	/	52	41
2 600 - 2 900	806	94	/	128	466	117	48	8	-	/	23	16
2 900 - 3 200	793	143	/	137	450	63	45	13	-	/	22	9
3 200 - 3 600	709	120	/	137	419	32	36	8	-	/	24	/
3 600 - 4 000	452	92	/	83	263	14	25	7	-	/	16	/
4 000 - 4 500	389	82	/	64	234	9	19	/	-	/	13	/
4 500 und mehr	915	353	/	74	481	7	58	16	-	/	37	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 562	2 406	47	1 191	9 385	6 533	1 825	261	/	12	745	805
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	175	175	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	1 284	330	6	52	545	352	132	33	/	/	45	52
Kein Einkommen	26	/	10	-	7	5	/	/	/	-	/	/
Zusammen	21 048	2 916	62	1 243	9 937	6 890	1 967	299	7	13	790	857
<b>Weiblich</b>												
Unter 150	208	32	10	/	107	59	21	/	/	-	8	8
150 - 300	514	49	14	/	250	199	69	/	/	-	25	39
300 - 500	1 913	97	21	/	1 184	610	244	11	/	-	116	116
500 - 700	1 587	93	13	5	1 042	433	156	9	/	/	86	60
700 - 900	1 854	101	6	14	1 279	453	161	13	/	/	91	57
900 - 1 100	2 077	137	7	41	1 495	397	160	16	/	/	91	52
1 100 - 1 300	2 014	101	/	44	1 579	287	142	13	/	-	87	43
1 300 - 1 500	1 689	85	/	46	1 372	183	106	6	/	/	72	28
1 500 - 1 700	1 332	82	/	50	1 106	93	76	9	/	/	52	15
1 700 - 2 000	1 351	83	/	109	1 096	62	66	/	-	/	50	10
2 000 - 2 300	835	67	/	125	621	21	41	/	-	/	32	/
2 300 - 2 600	502	53	/	118	322	10	21	/	-	/	16	/
2 600 - 2 900	258	25	/	84	146	/	10	/	-	/	8	/
2 900 - 3 200	225	36	/	71	114	/	10	/	-	/	7	/
3 200 - 3 600	159	26	/	48	83	/	6	/	-	/	/	/
3 600 - 4 000	90	22	-	21	47	/	/	/	-	/	/	-
4 000 - 4 500	70	22	/	14	34	/	/	/	-	/	/	-
4 500 und mehr	138	63	/	10	63	/	10	/	-	/	7	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	16 814	1 174	82	804	11 939	2 815	1 309	108	6	8	755	432
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	34	34	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	945	128	11	36	643	127	82	12	/	/	42	25
Kein Einkommen	98	8	66	/	17	6	12	/	8	/	/	/
Zusammen	17 891	1 343	159	840	12 600	2 949	1 404	122	16	9	799	458
<b>Insgesamt</b>												
Unter 150	342	60	13	/	172	97	35	8	/	-	13	12
150 - 300	728	66	17	7	333	304	90	7	/	-	33	49
300 - 500	2 685	144	29	27	1 503	983	337	17	/	-	158	160
500 - 700	2 374	172	21	14	1 386	781	260	26	/	/	130	102
700 - 900	2 676	201	12	21	1 616	825	273	30	/	/	139	103
900 - 1 100	3 349	307	12	63	1 945	1 022	311	40	/	/	141	128
1 100 - 1 300	3 776	263	7	67	2 266	1 172	330	38	/	/	156	135
1 300 - 1 500	3 596	249	/	78	2 192	1 072	309	30	/	/	138	139
1 500 - 1 700	3 214	245	/	97	1 968	901	264	29	/	/	120	114
1 700 - 2 000	3 818	291	/	212	2 306	1 009	307	32	-	/	134	140
2 000 - 2 300	2 859	267	/	269	1 688	633	211	24	-	/	104	80
2 300 - 2 600	1 955	237	/	268	1 150	297	133	22	-	/	68	41
2 600 - 2 900	1 064	120	/	213	612	119	59	9	-	/	31	16
2 900 - 3 200	1 018	179	/	208	564	67	54	15	-	/	29	9
3 200 - 3 600	868	146	/	185	503	34	42	10	-	/	28	/
3 600 - 4 000	542	113	/	104	310	15	29	8	-	/	19	/
4 000 - 4 500	459	104	/	78	268	9	23	5	-	/	15	/
4 500 und mehr	1 053	416	/	84	544	8	68	19	-	5	43	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	36 377	3 580	129	1 996	21 324	9 348	3 134	369	9	20	1 499	1 237
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	209	209	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-
Ohne Angabe	2 229	458	17	87	1 188	479	214	46	/	/	88	77
Kein Einkommen	124	12	75	/	24	11	17	/	10	/	/	/
Zusammen	38 938	4 259	221	2 084	22 536	9 839	3 371	422	23	21	1 589	1 315

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
<b>M ä n n l i c h</b>							
<b>unter 21 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	-	/	/	-	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	193	177	13	14	18	21	19
Mithelfende Familienangehörige	32	24	/	/	/	/	/
Beamte	11	10	-	-	/	/	/
Angestellte 2)	766	729	100	138	99	115	80
Arbeiter	393	373	36	83	71	66	39
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 401	1 315	153	240	192	205	142
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	286	269	102	77	40	31	14
25 - 45	492	467	28	97	96	102	63
45 - 65	414	384	22	64	48	61	42
65 und älter	209	195	/	/	8	11	22
<b>Familienstand</b>							
Ledig	690	655	123	147	123	125	67
Verheiratet	593	548	27	82	53	56	57
Geschieden	98	92	/	11	16	21	15
Verwitwet	20	19	/	/	/	/	/
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	38	29	/	5	6	/	/
Produzierendes Gewerbe	210	197	17	35	30	26	21
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	522	491	77	106	69	77	51
Sonstige Dienstleistungen	630	597	57	94	89	97	65
<b>21 bis 39 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	-	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	196	178	/	6	9	11	20
Mithelfende Familienangehörige	13	10	/	/	/	/	/
Beamte	139	134	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	2 649	2 516	11	32	47	83	109
Arbeiter	2 080	1 975	33	48	63	97	134
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	127	121	6	28	60	20	/
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	162	152	10	47	67	20	/
Zusammen	5 375	5 087	65	165	249	233	275
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	614	576	32	102	150	68	47
25 - 45	2 319	2 207	21	38	58	91	128
45 - 65	2 387	2 256	12	24	38	70	96
65 und älter	55	48	/	/	/	/	/
<b>Familienstand</b>							
Ledig	2 101	1 980	58	138	203	155	162
Verheiratet	2 875	2 727	6	22	33	59	84
Geschieden	366	347	/	/	12	19	28
Verwitwet	33	32	-	/	/	/	/
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	42	33	/	5	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 518	2 383	11	53	90	62	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 043	992	9	40	58	60	74
Sonstige Dienstleistungen	1 772	1 679	43	67	96	107	117

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>M ä n n l i c h</b>							
<b>unter 21 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
/	/	-	/	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
12	11	19	16	10	22	15	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	8	Mithelfende Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	/	Beamte
50	38	54	29	11	15	37	Angestellte 2)
23	19	25	9	/	/	20	Arbeiter
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
88	70	100	59	26	41	86	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
/	/	/	/	/	/	16	15 - 25
28	20	18	10	/	/	26	25 - 45
31	26	43	25	11	12	30	45 - 65
25	23	39	24	11	26	14	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
27	15	14	9	/	/	35	Ledig
51	48	74	44	20	36	45	Verheiratet
7	/	8	/	/	/	5	Geschieden
/	/	/	/	/	/	/	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	/	/	/	/	/	9	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
14	14	21	10	/	6	13	Produzierendes Gewerbe
26	22	33	16	6	7	31	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
45	33	44	31	15	28	33	Sonstige Dienstleistungen
<b>21 bis 39 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
-	-	/	/	-	/	7	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
20	14	27	25	16	28	18	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	-	/	Mithelfende Familienangehörige
/	/	25	38	32	26	5	Beamte
173	235	653	651	281	241	133	Angestellte 2)
203	249	628	408	84	27	106	Arbeiter
/	/	/	/	/	-	6	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	10	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
404	505	1 336	1 123	412	321	288	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
56	49	57	12	/	/	38	15 - 25
202	248	631	506	170	114	113	25 - 45
142	204	641	597	236	194	131	45 - 65
/	/	7	8	/	12	7	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
228	253	459	227	61	34	120	Ledig
140	204	761	819	329	270	148	Verheiratet
33	44	107	69	19	14	19	Geschieden
/	/	10	7	/	/	/	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	/	/	/	/	/	9	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
165	228	709	641	210	134	135	Produzierendes Gewerbe
103	117	248	168	64	52	52	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
133	157	374	310	138	135	93	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
<b>M ä n n l i c h</b>							
<b>40 undmehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	181	12	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 333	2 037	29	26	52	67	129
Mithelfende Familienangehörige	18	13	/	/	/	/	/
Beamte	1 093	1 047	5	22	8	7	19
Angestellte 2)	6 161	5 801	17	42	54	93	248
Arbeiter	3 885	3 685	21	33	50	155	439
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	233	218	14	79	84	26	9
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	370	348	41	163	97	34	9
Zusammen	14 272	13 161	130	367	346	385	856
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	1 407	1 314	80	300	219	115	147
25 - 45	6 691	6 250	27	44	77	148	407
45 - 65	6 027	5 472	23	21	46	117	297
65 und älter	147	125	/	/	/	/	6
<b>Familienstand</b>							
Ledig	5 177	4 812	105	332	283	237	473
Verheiratet	8 074	7 398	22	30	52	116	304
Geschieden	942	879	/	/	11	29	73
Verwitwet	79	73	/	/	/	/	6
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	343	164	/	11	10	16	33
Produzierendes Gewerbe	5 700	5 339	43	147	130	126	329
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 712	3 441	29	107	106	123	268
Sonstige Dienstleistungen	4 516	4 216	53	102	101	119	225
Zusammen							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	195	14	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 721	2 392	46	46	79	100	168
Mithelfende Familienangehörige	62	47	6	8	8	6	6
Beamte	1 243	1 191	6	25	8	7	22
Angestellte 2)	9 576	9 046	128	212	200	291	436
Arbeiter	6 358	6 033	91	164	185	318	612
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	360	339	20	107	144	46	13
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	532	500	52	209	163	54	13
Zusammen	21 048	19 562	349	771	787	822	1 272
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	2 307	2 160	213	479	410	214	208
25 - 45	9 503	8 923	76	178	231	341	598
45 - 65	8 828	8 112	57	109	132	249	435
65 und älter	411	368	/	6	15	19	32
<b>Familienstand</b>							
Ledig	7 967	7 447	286	617	609	518	702
Verheiratet	11 542	10 673	55	134	137	232	445
Geschieden	1 406	1 318	7	18	38	69	116
Verwitwet	133	124	/	/	/	/	10
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	423	227	9	21	20	24	40
Produzierendes Gewerbe	8 429	7 919	72	235	250	214	430
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 278	4 924	115	253	232	261	394
Sonstige Dienstleistungen	6 919	6 493	153	262	286	324	408

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>M ä n n l i c h</b>							
<b>40 undmehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
/	/	/	/	/	/	169	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
129	138	323	340	211	594	296	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Mithelfende Familienangehörige
20	27	123	253	231	331	46	Beamte
461	544	1 362	1 215	623	1 141	360	Angestellte 2)
655	621	1 100	482	95	35	200	Arbeiter
<b>Ausbildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							15
/	/	/	/	/	/	/	Ausbildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 270	1 333	2 914	2 295	1 161	2 103	1 111	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
174	123	125	23	5	/	93	15 - 25
638	715	1 575	1 242	560	816	441	25 - 45
453	489	1 200	1 011	582	1 233	555	45 - 65
/	6	14	18	14	50	22	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
650	617	1 015	598	230	271	365	Ledig
503	597	1 660	1 543	853	1 718	677	Verheiratet
110	112	221	142	71	102	63	Geschieden
7	7	18	12	7	12	7	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
26	16	25	13	/	/	179	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
573	611	1 332	943	417	687	361	Produzierendes Gewerbe
402	405	815	546	234	406	271	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
270	301	741	793	506	1 005	300	Sonstige Dienstleistungen
<b>Zusammen</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
/	/	/	/	/	/	180	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
161	163	368	381	236	644	329	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Mithelfende Familienangehörige
23	32	149	294	265	358	52	Beamte
684	818	2 070	1 895	915	1 397	531	Angestellte 2)
881	889	1 753	900	179	63	325	Arbeiter
<b>Ausbildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							21
/	/	/	/	/	/	/	Ausbildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 762	1 908	4 349	3 476	1 599	2 465	1 485	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
233	173	183	35	8	/	147	15 - 25
869	983	2 224	1 758	733	934	580	25 - 45
626	719	1 883	1 633	829	1 439	716	45 - 65
34	33	60	50	29	88	43	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
906	886	1 488	834	295	307	520	Ledig
694	848	2 495	2 406	1 202	2 024	869	Verheiratet
150	160	336	214	92	119	87	Geschieden
13	13	31	22	10	16	9	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
32	21	32	17	5	5	196	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
751	853	2 062	1 594	631	827	509	Produzierendes Gewerbe
531	543	1 096	731	304	465	354	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
448	490	1 160	1 134	659	1 169	426	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
<b>Weiblich</b>							
<b>unter 21 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	360	328	58	64	44	41	38
Mithelfende Familienangehörige	76	46	15	11	7	/	/
Beamtinnen	99	95	/	/	/	5	13
Angestellte 2)	3 519	3 324	279	886	585	589	408
Arbeiterinnen	1 210	1 157	193	446	205	152	81
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	5 272	4 952	546	1 408	845	791	544
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	392	372	118	107	64	47	25
25 - 45	2 345	2 216	182	601	394	387	267
45 - 65	2 348	2 190	234	684	366	328	222
65 und älter	187	174	13	17	20	28	30
<b>Familienstand</b>							
Ledig	886	845	133	164	150	159	111
Verheiratet	3 823	3 575	406	1 214	632	533	331
Geschieden	369	348	6	25	47	72	65
Verwitwet	193	184	/	5	16	26	38
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	63	46	10	16	7	/	/
Produzierendes Gewerbe	582	545	52	184	91	83	53
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 587	1 494	195	491	266	231	139
Sonstige Dienstleistungen	3 040	2 867	288	718	480	472	349
<b>21 bis 39 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	234	214	7	14	16	21	29
Mithelfende Familienangehörige	35	17	/	6	/	/	/
Beamtinnen	258	247	/	-	/	/	11
Angestellte 2)	4 787	4 554	25	91	232	463	651
Arbeiterinnen	879	842	24	53	132	168	155
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	167	158	8	50	64	25	7
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	82	78	9	26	26	12	/
Zusammen	6 447	6 111	80	239	474	693	857
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	634	601	32	102	121	85	78
25 - 45	2 834	2 701	25	66	156	272	382
45 - 65	2 949	2 782	20	69	194	334	395
65 und älter	30	27	/	/	/	/	/
<b>Familienstand</b>							
Ledig	2 090	1 992	50	119	168	180	250
Verheiratet	3 413	3 217	28	113	279	444	491
Geschieden	783	748	/	6	23	60	99
Verwitwet	161	154	/	/	/	9	16
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	50	31	5	6	6	5	/
Produzierendes Gewerbe	957	910	6	30	77	102	119
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 405	1 331	14	69	141	206	235
Sonstige Dienstleistungen	4 035	3 839	55	133	250	380	501

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>Weiblich</b>							
<b>unter 21 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
-	/	-	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
23	15	22	12	5	6	33	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	30	Mithelfende Familienangehörige
15	13	22	16	/	/	/	Beamtinnen
240	131	134	45	12	14	195	Angestellte 2)
40	22	16	/	/	/	53	Arbeiterinnen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
319	181	196	77	22	22	320	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
7	/	/	/	-	/	20	15 - 25
166	88	88	28	7	7	130	25 - 45
125	78	89	41	12	12	157	45 - 65
21	13	18	7	/	/	13	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
60	28	25	10	/	/	41	Ledig
179	99	110	44	13	14	248	Verheiratet
48	33	34	12	/	/	21	Geschieden
32	21	27	11	/	/	10	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	/	/	/	-	-	17	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
32	18	20	8	/	/	37	Produzierendes Gewerbe
75	40	38	12	/	/	93	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
210	122	137	57	18	14	172	Sonstige Dienstleistungen
<b>21 bis 39 Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
-	/	-	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
22	18	35	24	9	20	20	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	18	Mithelfende Familienangehörige
18	20	62	79	37	15	11	Beamtinnen
747	681	1 098	424	92	52	232	Angestellte 2)
123	85	80	17	/	/	37	Arbeiterinnen
/	/	/	-	/	/	9	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	-	/	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
913	807	1 276	543	142	89	335	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
75	59	43	5	/	/	32	15 - 25
435	396	623	253	59	35	133	25 - 45
401	349	606	281	80	52	167	45 - 65
/	/	/	/	/	/	/	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
306	297	417	151	35	18	97	Ledig
463	366	611	285	81	56	196	Verheiratet
120	118	204	85	21	11	35	Geschieden
24	25	44	22	/	/	7	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	/	/	/	/	-	19	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
133	113	200	94	22	15	47	Produzierendes Gewerbe
218	158	187	74	18	12	74	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
561	533	887	375	102	62	196	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
<b>Weiblich</b>							
<b>40 undmehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	-	-	-	-	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	713	630	15	19	32	39	70
Mithelfende Familienangehörige	47	19	/	/	/	/	/
Beamtinnen	483	463	/	/	/	6	17
Angestellte 2)	3 830	3 621	23	46	68	167	416
Arbeiterinnen	614	584	9	17	32	106	152
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	295	280	21	112	94	35	13
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	163	153	22	68	38	16	6
Zusammen	6 172	5 751	95	266	268	370	675
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	958	902	58	202	148	100	134
25 - 45	2 887	2 722	20	41	67	143	299
45 - 65	2 287	2 092	15	22	50	124	238
65 und älter	41	34	/	/	/	/	/
<b>Familienstand</b>							
Ledig	2 861	2 703	69	215	175	177	322
Verheiratet	2 541	2 324	24	47	80	160	269
Geschieden	654	617	/	/	10	28	71
Verwitwet	115	106	/	/	/	5	12
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	101	53	/	7	/	7	10
Produzierendes Gewerbe	1 028	971	11	40	37	76	133
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 542	1 427	27	87	88	125	214
Sonstige Dienstleistungen	3 502	3 301	53	132	138	161	318
<b>Zusammen</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	-	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 308	1 173	80	97	93	101	137
Mithelfende Familienangehörige	159	82	24	21	13	6	7
Beamtinnen	840	804	/	/	5	14	41
Angestellte 2)	12 136	11 500	327	1 022	885	1 219	1 475
Arbeiterinnen	2 703	2 583	227	515	369	425	388
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	464	440	30	162	157	60	20
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	246	232	31	94	64	28	9
Zusammen	17 891	16 814	721	1 913	1 587	1 854	2 077
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	1 983	1 875	208	411	334	233	237
25 - 45	8 066	7 639	227	707	617	802	948
45 - 65	7 584	7 065	269	775	610	786	855
65 und älter	258	235	17	20	25	33	36
<b>Familienstand</b>							
Ledig	5 837	5 540	252	498	493	516	684
Verheiratet	9 777	9 117	458	1 374	992	1 138	1 091
Geschieden	1 806	1 714	9	34	80	160	235
Verwitwet	470	444	/	7	22	40	66
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	214	129	20	28	19	17	17
Produzierendes Gewerbe	2 567	2 426	69	255	205	261	305
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 534	4 252	236	647	495	562	587
Sonstige Dienstleistungen	10 576	10 006	396	983	868	1 014	1 168

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>Weiblich</b>							
<b>40 und mehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
-	-	-	/	-	/	25	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
56	52	108	85	47	108	83	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	/	28	Mithelfende Familienangehörige
12	13	74	148	115	75	20	Beamtinnen
586	558	968	473	156	161	209	Angestellte 2)
122	74	59	10	/	/	29	Arbeiterinnen
<b>Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							
/	/	/	/	-	/	15	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	/	11	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
782	701	1 212	717	319	345	421	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
121	77	51	8	/	/	56	15 - 25
382	367	690	410	163	141	164	25 - 45
276	254	467	296	153	197	195	45 - 65
/	/	/	/	/	6	7	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
378	328	542	293	113	90	159	Ledig
301	267	486	326	158	205	216	Verheiratet
87	92	157	85	41	42	37	Geschieden
15	13	27	14	7	8	9	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
7	/	6	/	/	/	48	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
155	125	199	106	42	47	57	Produzierendes Gewerbe
241	171	255	119	43	56	115	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
379	400	752	491	234	242	201	Sonstige Dienstleistungen
<b>Zusammen</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
-	/	-	/	-	/	34	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
101	85	165	120	61	133	135	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	77	Mithelfende Familienangehörige
44	46	159	243	155	92	36	Beamtinnen
1 573	1 370	2 200	942	260	227	636	Angestellte 2)
285	181	155	30	6	/	119	Arbeiterinnen
<b>Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							
6	/	/	/	/	/	24	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	/	14	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
2 014	1 689	2 683	1 337	483	456	1 076	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
203	139	94	14	/	/	108	15 - 25
983	851	1 401	691	229	183	427	25 - 45
802	681	1 162	618	244	261	519	45 - 65
26	18	26	15	8	10	22	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
744	654	984	454	150	111	297	Ledig
943	733	1 207	655	252	274	660	Verheiratet
255	242	394	182	66	55	93	Geschieden
72	60	98	46	15	16	26	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
10	8	7	/	/	/	84	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
319	255	420	208	65	64	141	Produzierendes Gewerbe
535	369	481	205	63	73	282	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 150	1 056	1 776	923	354	319	570	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	
			300	500	700	900	1 100	
<b>Insgesamt</b>								
<b>unter 21 Stunden</b>								
<b>Stellung im Beruf</b>								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	-	/	/	-	/	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	553	505	72	79	62	63	57	
Mithelfende Familienangehörige	108	70	18	15	10	7	7	
Beamte/Beamtinnen	111	105	/	/	/	5	13	
Angestellte 2)	4 285	4 053	380	1 024	684	703	488	
Arbeiter/-innen	1 603	1 530	229	528	276	217	120	
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	6 673	6 267	700	1 648	1 037	996	686	
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 25	677	641	220	183	104	78	39	
25 - 45	2 838	2 682	210	697	490	489	330	
45 - 65	2 762	2 574	256	747	415	389	264	
65 und älter	396	369	14	20	28	39	53	
<b>Familienstand</b>								
Ledig	1 576	1 500	256	311	272	284	178	
Verheiratet	4 416	4 123	433	1 296	685	590	388	
Geschieden	467	441	9	36	63	93	80	
Verwitwet	214	203	/	6	17	28	40	
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	101	75	13	21	13	9	7	
Produzierendes Gewerbe	793	742	70	219	121	109	74	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 109	1 985	272	597	334	308	190	
Sonstige Dienstleistungen	3 670	3 464	345	812	569	570	415	
<b>21 bis 39 Stunden</b>								
<b>Stellung im Beruf</b>								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	/	-	/	-	/	/	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	392	11	19	25	32	48	
Mithelfende Familienangehörige	49	27	5	8	5	/	/	
Beamte/Beamtinnen	397	381	/	/	/	/	14	
Angestellte 2)	7 436	7 071	36	122	279	546	760	
Arbeiter/-innen	2 959	2 817	58	102	195	264	289	
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	294	279	14	78	123	45	11	
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	244	230	19	72	93	33	7	
Zusammen	11 822	11 198	145	404	723	926	1 132	
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 25	1 247	1 178	64	204	271	153	125	
25 - 45	5 153	4 907	46	103	214	363	510	
45 - 65	5 336	5 038	32	93	232	404	491	
65 und älter	85	75	/	/	/	5	6	
<b>Familienstand</b>								
Ledig	4 190	3 972	108	257	372	335	412	
Verheiratet	6 288	5 944	34	135	312	503	575	
Geschieden	1 149	1 096	/	10	34	79	127	
Verwitwet	194	186	/	/	/	9	18	
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	91	64	7	11	11	9	7	
Produzierendes Gewerbe	3 475	3 293	17	84	168	164	198	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 449	2 323	23	109	198	265	309	
Sonstige Dienstleistungen	5 807	5 518	98	200	346	487	618	

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>Insgesamt unter 21 Stunden</b>							
/	/	-	/	-	-		<b>Stellung im Beruf</b>
35	26	41	27	15	28	9	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	48	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
15	14	24	20	7	/	38	Mithelfende Familienangehörige
290	169	188	74	24	29	5	Beamte/Beamtinnen
63	40	41	12	/	/	232	Angestellte 2)
						73	Arbeiter/-innen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
407	251	295	136	48	63	406	<b>Zusammen</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
11	/	/	/	/	/	36	15 - 25
195	108	106	38	9	10	155	25 - 45
156	104	132	66	23	23	187	45 - 65
46	36	56	32	15	29	27	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
87	44	40	19	/	/	76	Ledig
230	146	184	88	33	49	293	Verheiratet
55	37	42	15	6	/	26	Geschieden
35	23	30	13	/	/	11	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	/	/	/	/	/	26	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
46	31	41	17	6	8	50	Produzierendes Gewerbe
102	62	71	28	9	12	124	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
255	155	181	88	32	42	206	Sonstige Dienstleistungen
<b>21 bis 39 Stunden</b>							
-	/	/	/	-	/		<b>Stellung im Beruf</b>
42	32	62	48	25	47	11	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	38	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
21	24	88	117	68	41	21	Mithelfende Familienangehörige
920	916	1 751	1 075	372	293	17	Beamte/Beamtinnen
325	335	708	425	87	29	365	Angestellte 2)
						142	Arbeiter/-innen
/	/	/	/	/	/		Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	-	15	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 317	1 312	2 611	1 666	554	410	624	<b>Zusammen</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
131	108	99	17	/	/	70	15 - 25
637	644	1 254	759	229	149	246	25 - 45
543	554	1 247	878	316	246	298	45 - 65
6	6	11	12	6	14	10	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
534	551	875	378	97	53	218	Ledig
603	570	1 372	1 104	410	326	343	Verheiratet
153	161	310	154	39	25	54	Geschieden
27	29	53	29	7	7	8	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
/	6	5	/	/	/	27	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
298	341	909	735	231	148	182	Produzierendes Gewerbe
321	275	435	242	82	64	126	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
694	690	1 262	685	240	198	289	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**

nach 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
<b>Insgesamt</b>							
<b>40 und mehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	206	12	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 046	2 668	43	45	84	106	199
Mithelfende Familienangehörige	65	32	7	6	5	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 576	1 510	6	23	9	13	36
Angestellte 2)	9 991	9 422	40	88	122	261	663
Arbeiter/-innen	4 499	4 270	30	49	82	261	591
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	528	498	36	191	178	61	22
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	533	501	63	231	135	50	15
Zusammen	20 444	18 912	226	633	614	755	1 531
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	2 365	2 217	137	502	368	215	281
25 - 45	9 578	8 972	47	84	144	291	706
45 - 65	8 314	7 564	39	43	96	241	535
65 und älter	187	159	/	/	7	7	10
<b>Familienstand</b>							
Ledig	8 038	7 515	174	548	459	414	795
Verheiratet	10 615	9 722	46	77	132	277	573
Geschieden	1 596	1 496	/	7	20	57	145
Verwitwet	195	179	/	/	/	7	18
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	444	217	9	18	15	23	43
Produzierendes Gewerbe	6 728	6 310	54	188	167	202	463
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 254	4 868	56	194	194	249	482
Sonstige Dienstleistungen	8 018	7 517	106	234	239	281	543
<b>Insgesamt</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	230	15	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 029	3 565	126	143	172	200	305
Mithelfende Familienangehörige	221	129	30	29	21	12	12
Beamte/Beamtinnen	2 084	1 996	8	27	14	21	63
Angestellte 2)	21 712	20 545	455	1 234	1 085	1 510	1 912
Arbeiter/-innen	9 061	8 616	318	679	554	743	1 000
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	824	779	50	269	301	106	33
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	778	732	83	303	227	83	22
Insgesamt	38 938	36 377	1 070	2 685	2 374	2 676	3 349
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
15 - 25	4 289	4 035	421	889	744	447	445
25 - 45	17 569	16 562	303	885	848	1 143	1 546
45 - 65	16 412	15 176	327	884	743	1 035	1 290
65 und älter	668	603	19	27	40	52	68
<b>Familienstand</b>							
Ledig	13 804	12 987	538	1 116	1 103	1 034	1 386
Verheiratet	21 319	19 790	513	1 508	1 129	1 369	1 536
Geschieden	3 212	3 032	15	53	118	229	352
Verwitwet	603	568	/	8	25	44	76
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	637	356	29	50	39	41	57
Produzierendes Gewerbe	10 995	10 345	141	490	455	475	735
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 812	9 176	351	900	727	822	981
Sonstige Dienstleistungen	17 495	16 499	549	1 245	1 154	1 338	1 576

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen  
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
<b>Insgesamt</b>							
<b>40 und mehr Stunden</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
/	/	/	/	/	/	194	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
185	190	431	425	257	702	378	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	33	Mithelfende Familienangehörige
32	41	197	401	346	406	66	Beamte/Beamtinnen
1 047	1 102	2 330	1 688	779	1 302	570	Angestellte 2)
777	695	1 159	493	97	36	229	Arbeiter/-innen
<b>Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							30
<b>Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen</b>							33
2 052	2 034	4 126	3 012	1 481	2 448	1 532	Zusammen
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
295	200	176	32	7	/	148	15 - 25
1 020	1 082	2 265	1 652	723	957	606	25 - 45
729	743	1 666	1 307	735	1 430	750	45 - 65
8	9	19	22	16	56	29	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
1 028	945	1 557	891	343	360	523	Ledig
804	864	2 146	1 869	1 011	1 924	893	Verheiratet
197	204	378	227	113	144	100	Geschieden
22	21	45	26	14	20	16	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
33	21	31	14	/	5	227	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
727	736	1 531	1 049	459	734	418	Produzierendes Gewerbe
643	575	1 071	665	277	462	386	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
649	701	1 493	1 284	740	1 247	501	Sonstige Dienstleistungen
<b>Insgesamt</b>							
<b>Stellung im Beruf</b>							
/	/	/	/	/	/	215	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
262	248	533	501	298	778	464	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
7	/	5	/	/	/	92	Mithelfende Familienangehörige
67	78	308	537	421	451	88	Beamte/Beamtinnen
2 257	2 188	4 270	2 837	1 175	1 623	1 167	Angestellte 2)
1 165	1 070	1 907	930	185	65	444	Arbeiter/-innen
<b>Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen</b>							45
<b>Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen</b>							46
3 776	3 596	7 033	4 814	2 083	2 921	2 562	Insgesamt
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
436	312	277	49	10	6	254	15 - 25
1 852	1 833	3 625	2 449	961	1 116	1 007	25 - 45
1 428	1 400	3 045	2 251	1 074	1 700	1 236	45 - 65
60	51	86	65	37	99	65	65 und älter
<b>Familienstand</b>							
1 650	1 540	2 472	1 288	445	417	817	Ledig
1 636	1 581	3 702	3 061	1 454	2 299	1 530	Verheiratet
405	403	730	396	158	174	180	Geschieden
85	73	129	68	25	32	35	Verwitwet
<b>Wirtschaftsbereich 3)</b>							
42	30	39	19	6	5	281	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
1 070	1 108	2 481	1 802	696	891	650	Produzierendes Gewerbe
1 066	912	1 577	935	367	537	636	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 598	1 546	2 936	2 057	1 013	1 487	995	Sonstige Dienstleistungen

(Deutschland)

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.9 Erwerbstätige nach A\*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (Abteilungen 01 bis 03)	m w i	423 214 637	195 35 230	31 82 113	197 97 294	17 30 47	9 13 22	/ / 5	15 6 21	121 38 158	33 7 40
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abteilungen 05 bis 09)	m m i	85 11 96	/ / /	- 11 94	83 11 94	/ / /	/ / /	/ / /	16 / 18	54 5 60	9 / 9
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen (Abteilungen 10 bis 12)	m m i	447 478 925	34 6 40	/ / 5	412 468 880	19 130 149	7 73 80	6 24 30	79 61 140	241 162 402	61 19 79
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen (Abteilungen 13 bis 15)	m w i	78 122 200	10 14 25	- / /	68 107 174	/ 22 25	/ 14 15	/ 6 7	18 22 41	37 38 75	7 / 11
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen (Abteilungen 16 bis 18)	m w i	365 137 502	28 5 33	- / /	337 131 468	13 33 47	/ 15 19	27 11 38	77 20 97	184 46 230	31 5 36
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung (Abteilung 19)	m w i	21 / 26	- - -	- / -	21 / 26	/ / /	/ / /	/ / /	6 / 7	13 / 14	/ / /
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen (Abteilung 20)	m w i	287 107 394	/ / 6	/ / /	283 104 387	/ 14 16	/ 13 15	8 / 13	104 28 132	131 37 168	36 7 43
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen (Abteilung 21)	m w i	83 88 172	/ / /	- - -	82 87 170	/ 9 10	/ 10 10	/ / /	27 21 48	38 34 72	14 10 24
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden (Abteilungen 22 + 23)	m w i	398 138 537	18 5 23	/ / /	380 133 513	5 23 28	/ 15 17	15 7 22	92 27 118	228 58 286	38 / 42
CH Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (Abteilungen 24 + 25)	m w i	1 017 208 1 225	51 / 54	/ / /	966 202 1 168	16 46 62	6 23 29	147 28 175	216 34 250	518 66 585	62 5 67
CI Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (Abteilung 26)	m w i	326 133 458	15 / 16	/ / /	311 131 442	7 19 26	5 15 21	39 17 56	53 23 76	171 52 222	35 5 41
CJ Herstellung von elektischen Ausrüstungen (Abteilung 27)	m w i	267 99 365	7 / 8	/ - /	260 97 358	/ 18 22	/ 10 12	50 19 69	49 14 63	128 34 162	27 / 30
CK Maschinenbau (Abteilung 28)	m w i	930 179 1 110	30 / 33	/ / /	900 176 1 076	10 34 45	6 21 26	159 28 187	172 28 200	459 58 517	95 6 101
CL Fahrzeugbau (Abteilungen 29 + 30)	m w i	1 053 224 1 277	9 / 10	/ / /	1 044 223 1 267	12 27 39	11 18 29	272 52 324	231 42 273	442 74 516	76 10 86
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (Abteilungen 31 bis 33)	m w i	384 177 562	52 9 61	/ / /	332 167 499	11 35 46	/ 22 26	26 14 40	58 23 82	197 66 262	35 8 43
D Energieversorgung (Abteilung 35)	m w i	265 85 350	6 / 7	- / /	259 84 343	/ 11 15	/ 10 11	7 / 10	102 28 130	116 27 143	29 / 33
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (Abteilungen 36 bis 39)	m w i	168 43 211	7 / 8	- - -	161 42 203	/ 9 13	/ 5 8	/ / /	45 8 53	85 17 103	22 / 23
F Baugewerbe (Abteilungen 41 bis 43)	m w i	2 253 334 2 587	453 24 477	/ 7 10	1 798 302 2 100	68 118 186	23 40 63	30 11 41	261 24 285	1 237 99 1 336	179 10 189
Produzierendes Gewerbe zusammen (Abteilungen 05 bis 43)	m w i	8 429 2 567 10 995	726 79 806	6 17 23	7 696 2 470 10 167	182 550 731	78 305 383	795 229 1 024	1 605 407 2 013	4 279 876 5 155	758 103 861

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.9 Erwerbstätige nach A\*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m w i	2 473 2 794 5 267	424 193 616	9 18 27	2 040 2 583 4 624	177 937 1 114	51 486 538	56 120 176	368 318 686	1 100 641 1 741	288 81 369
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m w i	1 365 455 1 820	99 15 114	/ / /	1 264 438 1 703	98 130 228	41 54 95	26 18 43	238 78 316	597 133 730	264 25 290
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m w i	630 861 1 491	146 91 237	8 18 26	475 753 1 228	115 321 436	36 101 136	12 22 34	29 39 68	209 217 426	74 53 127
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m w i	288 233 521	49 22 71	- / /	238 211 449	54 84 138	6 23 29	11 12 23	27 27 54	101 51 152	40 14 54
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m w i	104 47 151	/ / /	- - -	100 47 147	/ 6 8	/ / 6	7 5 13	36 13 49	44 16 60	9 / 11
JC Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen (Abteilungen 62 + 63)	m w i	418 144 562	97 18 115	/ / /	321 125 446	17 27 44	/ 14 19	7 6 12	37 12 49	193 54 246	63 13 76
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m w i	5 278 4 534 9 812	819 339 1 158	19 39 57	4 440 4 157 8 597	464 1 504 1 968	141 683 824	118 183 301	735 487 1 222	2 244 1 111 3 355	738 189 927
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m w i	652 669 1 321	125 27 153	- / /	527 641 1 168	10 143 152	/ 94 99	6 27 33	191 174 365	219 176 394	96 27 123
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m w i	133 134 267	42 21 63	/ / /	90 113 203	14 36 49	/ 14 16	/ / /	20 19 39	42 36 78	12 / 16
MA Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m w i	620 667 1 287	278 104 382	/ / /	341 560 901	23 156 178	8 75 83	7 26 33	39 56 94	184 216 399	81 32 113
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m w i	107 82 189	6 / 9	- - -	101 79 180	12 17 29	/ 9 12	/ / 5	20 15 35	46 28 74	17 8 25
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m w i	223 226 448	117 77 194	/ / /	105 148 253	14 42 57	/ 12 16	/ 5 7	12 13 25	52 59 111	22 16 38
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m w i	1 059 969 2 028	177 69 246	/ / 6	880 897 1 776	113 389 502	47 139 186	60 42 101	128 80 208	424 216 640	108 30 138
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m w i	1 547 1 310 2 857	- - -	- - -	1 547 1 310 2 857	32 227 259	32 213 245	14 59 72	366 309 675	957 470 1 427	146 32 178
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m w i	744 1 635 2 380	63 91 154	- / /	682 1 543 2 225	110 402 512	50 317 367	20 96 116	72 207 279	293 405 697	137 115 253
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m w i	641 2 170 2 810	165 191 356	/ / /	475 1 976 2 451	37 500 537	25 334 359	14 109 123	125 443 568	191 522 713	83 67 150
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m w i	539 1 454 1 993	13 53 66	/ / /	526 1 400 1 926	60 393 453	72 334 406	55 109 165	138 234 372	178 309 487	22 21 42
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m w i	280 273 552	113 71 184	/ / /	167 199 366	37 76 113	14 24 38	/ 8 13	21 21 42	73 57 130	17 13 30
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m w i	346 777 1 123	76 168 243	/ / 6	268 605 873	39 216 256	19 101 120	9 30 39	45 72 117	112 168 280	44 18 62

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.9 Erwerbstätige nach A\*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	11	X	X	10	6	/	/	-	/	/
	w	197	X	X	182	149	15	/	/	9	/
	i	208	X	X	192	155	16	/	/	11	/
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	18	X	X	18	/	/	/	6	8	/
	w	13	X	X	13	/	/	/	/	/	/
	i	32	X	X	32	/	/	/	9	13	/
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 919	1 176	7	5 736	507	282	195	1 183	2 781	788
	w	10 576	889	21	9 665	2 747	1 684	522	1 650	2 674	388
	i	17 495	2 065	28	15 401	3 254	1 966	717	2 833	5 455	1 176
<b>Insgesamt</b>	m	21 048	2 916	62	18 070	1 170	510	1 110	3 538	9 424	2 317
	w	17 891	1 343	159	16 389	4 831	2 685	937	2 550	4 699	687
	i	38 938	4 259	221	34 459	6 001	3 195	2 047	6 089	14 123	3 004

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).



## 2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) , Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000					
<b>M ä n n l i c h</b>							
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>							
Selbständige	195	/	/	/	5	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	31	/	/	7	6	/	/
Abhängig Erwerbstätige	197	/	5	7	9	/	15
Zusammen	423	9	11	18	20	6	16
<b>Produzierendes Gewerbe</b>							
Selbständige	726	5	7	13	18	13	8
Unbez. mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	7 696	51	52	78	78	795	1 605
Zusammen	8 429	58	59	93	96	808	1 614
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>							
Selbständige	819	11	13	24	27	13	6
Unbez. mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	4 440	138	140	186	141	118	735
Zusammen	5 278	152	155	215	171	131	741
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>							
Selbständige	1 176	33	28	58	64	33	14
Unbez. mithelfende Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	5 736	155	135	218	282	195	1 183
Zusammen	6 919	189	164	277	347	227	1 198
<b>Zusammen</b>							
Selbständige	2 916	51	49	100	114	60	29
Unbez. mithelfende Familienangehörige	62	9	8	14	11	/	/
Abhängig Erwerbstätige	18 070	349	332	490	510	1 110	3 538
Zusammen	21 048	408	389	604	634	1 172	3 568
<b>We i b l i c h</b>							
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>							
Selbständige	35	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	82	7	6	16	18	5	/
Abhängig Erwerbstätige	97	6	10	14	13	/	6
Zusammen	214	13	17	33	34	9	7
<b>Produzierendes Gewerbe</b>							
Selbständige	79	5	6	11	7	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 470	94	142	313	305	229	407
Zusammen	2 567	103	151	329	315	233	409
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>							
Selbständige	339	15	14	32	28	11	7
Unbez. mithelfende Familienangehörige	39	/	7	10	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 157	329	438	737	683	183	487
Zusammen	4 534	349	459	779	716	195	494
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>							
Selbständige	889	83	66	128	113	44	20
Unbez. mithelfende Familienangehörige	21	/	5	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	9 665	595	666	1 486	1 684	522	1 650
Zusammen	10 576	683	738	1 619	1 799	566	1 669
<b>Zusammen</b>							
Selbständige	1 343	105	87	173	152	59	28
Unbez. mithelfende Familienangehörige	159	20	21	35	27	7	/
Abhängig Erwerbstätige	16 389	1 024	1 256	2 551	2 685	937	2 550
Zusammen	17 891	1 149	1 364	2 759	2 864	1 004	2 579
<b>I n s g e s a m t</b>							
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>							
Selbständige	230	/	/	6	9	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	126	126	126	126	126	126	126
Abhängig Erwerbstätige	292	292	292	292	292	292	292
Zusammen	648	648	648	648	648	648	648
<b>Produzierendes Gewerbe</b>							
Selbständige	806	11	12	24	25	16	10
Unbez. mithelfende Familienangehörige	23	5	/	6	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	10 167	145	194	392	383	1 024	2 013
Zusammen	10 995	161	210	422	411	1 041	2 023
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>							
Selbständige	1 158	27	27	56	55	24	13
Unbez. mithelfende Familienangehörige	57	7	10	14	8	/	/
Abhängig Erwerbstätige	8 597	467	578	923	824	301	1 222
Zusammen	9 812	501	614	994	887	327	1 235
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>							
Selbständige	2 065	116	94	186	177	76	34
Unbez. mithelfende Familienangehörige	28	7	6	7	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	15 401	750	801	1 703	1 966	717	2 833
Zusammen	17 495	872	901	1 896	2 146	794	2 867
<b>I n s g e s a m t</b>							
Selbständige	4 259	156	136	273	266	119	57
Unbez. mithelfende Familienangehörige	221	29	30	49	38	9	/
Abhängig Erwerbstätige	34 459	1 373	1 588	3 041	3 195	2 047	6 089
Insgesamt	38 938	1 557	1 753	3 363	3 498	2 176	6 148

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
<b>M ä n n l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
20	/	7	32	73	47	11.0	56.7	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0.9	28.5	Unbez. mithelfende Familienangehörige
113	8	12	10	8	/	7.7	39.1	Abhängig Erwerbstätige
136	9	20	43	84	51	19.6	46.4	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
183	8	58	164	201	49	35.7	49.1	Selbständige
/	-	-	/	/	-	0.1	22.5	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 943	336	342	250	151	15	303.1	39.4	Abhängig Erwerbstätige
4 126	344	400	415	352	63	339.0	40.2	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
166	9	61	172	225	93	40.9	49.9	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0.5	26.1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 040	204	273	247	186	33	170.2	38.3	Abhängig Erwerbstätige
2 208	213	334	419	412	126	211.5	40.1	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
257	11	87	259	268	64	53.3	45.4	Selbständige
/	-	/	-	/	/	0.1	21.9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 219	562	297	260	201	31	219.5	38.3	Abhängig Erwerbstätige
2 476	573	384	519	469	96	273.0	39.5	Zusammen
<b>Zusammen</b>								
625	30	213	626	767	253	140.9	48.3	Selbständige
7	/	/	/	/	/	1.7	26.5	Unbez. mithelfende Familienangehörige
8 315	1 109	924	766	545	82	700.5	38.8	Abhängig Erwerbstätige
8 947	1 139	1 137	1 396	1 317	336	843.1	40.1	Zusammen
<b>W e i b l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
6	/	/	6	7	/	1.6	45.7	Selbständige
11	/	/	6	7	/	2.6	32.1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
35	/	/	/	/	/	3.0	30.8	Abhängig Erwerbstätige
51	/	7	15	15	9	7.2	33.8	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
19	/	6	10	8	/	2.8	35.5	Selbständige
/	-	/	/	/	-	0.4	21.4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
817	59	51	33	15	/	80.0	32.4	Abhängig Erwerbstätige
838	60	58	44	23	/	83.2	32.4	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
72	5	23	51	56	24	14.1	41.7	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1.0	25.7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 028	83	89	59	34	6	117.9	28.4	Abhängig Erwerbstätige
1 105	88	113	111	92	32	133.1	29.3	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
185	8	56	95	75	17	29.6	33.3	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0.4	19.9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 343	331	172	130	73	13	293.2	30.3	Abhängig Erwerbstätige
2 529	340	228	225	149	30	323.2	30.6	Zusammen
<b>Zusammen</b>								
281	15	87	163	146	47	48.2	35.9	Selbständige
19	/	/	8	11	6	4.4	27.7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 223	476	315	225	124	23	494.0	30.1	Abhängig Erwerbstätige
4 523	492	406	396	280	75	546.6	30.6	Zusammen
<b>I n s g e s a m t</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
25	/	10	38	80	51	12.6	55.0	Selbständige
126	126	126	126	126	126	126.0	126.0	Unbez. mithelfende Familienangehörige
292	292	292	292	292	292	292.0	292.0	Abhängig Erwerbstätige
648	648	648	648	648	648	648.0	648.0	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
202	9	64	175	208	50	38.5	47.8	Selbständige
/	-	/	/	/	-	0.5	21.7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 760	394	394	283	166	18	383.1	37.7	Abhängig Erwerbstätige
4 964	404	458	459	375	68	422.1	38.4	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
238	14	84	223	280	117	55.0	47.5	Selbständige
7	/	/	/	/	/	1.5	25.8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 068	287	362	306	220	39	288.1	33.5	Abhängig Erwerbstätige
3 313	301	447	531	504	158	344.5	35.1	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
441	20	142	354	344	81	82.9	40.1	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0.6	20.4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 562	893	469	390	274	44	512.7	33.3	Abhängig Erwerbstätige
5 006	913	612	744	618	125	596.2	34.1	Zusammen
<b>I n s g e s a m t</b>								
906	44	300	790	912	299	189.1	44.4	Selbständige
26	/	/	11	15	7	6.1	27.4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
12 538	1 585	1 239	991	669	105	1 194.6	34.7	Abhängig Erwerbstätige
13 470	1 630	1 543	1 792	1 597	411	1 389.7	35.7	I n s g e s a m t

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000						
<b>M ä n n l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
Selbständige	195	/	/	/	5	7	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	31	/	/	/	6	6	/	/
Abhängig Erwerbstätige	197	13	6	6	8	11	/	11
Zusammen	423	18	11	12	19	23	8	12
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
Selbständige	726	47	12	9	20	28	18	9
Unbez. mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	7 696	728	139	58	132	282	657	1 169
Zusammen	8 429	776	153	67	153	311	675	1 178
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
Selbständige	819	40	16	13	28	34	18	10
Unbez. mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	4 440	331	173	133	181	197	173	526
Zusammen	5 278	372	191	149	212	234	191	535
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
Selbständige	1 176	75	45	31	64	78	40	16
Unbez. mithelfende Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	5 736	521	212	128	231	335	266	828
Zusammen	6 919	597	258	160	296	414	306	844
<b>Zusammen</b>								
Selbständige	2 916	166	75	55	116	147	78	35
Unbez. mithelfende Familienangehörige	62	/	9	8	12	10	/	/
Abhängig Erwerbstätige	18 070	1 593	530	325	552	825	1 100	2 534
Zusammen	21 048	1 762	614	389	680	982	1 180	2 569
<b>We i b l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
Selbständige	35	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	82	/	7	7	14	18	/	/
Abhängig Erwerbstätige	97	5	7	9	13	13	/	6
Zusammen	214	8	15	17	30	35	10	7
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
Selbständige	79	7	7	/	10	7	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	2 470	246	124	130	277	309	203	309
Zusammen	2 567	254	134	137	290	318	207	311
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
Selbständige	339	19	18	15	28	29	12	8
Unbez. mithelfende Familienangehörige	39	/	5	7	9	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 157	365	381	387	627	640	214	369
Zusammen	4 534	388	404	409	664	673	227	377
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
Selbständige	889	79	90	64	110	112	41	21
Unbez. mithelfende Familienangehörige	21	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	9 665	1 011	700	613	1 268	1 530	556	1 201
Zusammen	10 576	1 092	795	682	1 382	1 643	598	1 222
<b>Zusammen</b>								
Selbständige	1 343	106	116	84	150	151	58	30
Unbez. mithelfende Familienangehörige	159	8	21	21	31	26	7	/
Abhängig Erwerbstätige	16 389	1 628	1 211	1 138	2 185	2 492	977	1 886
Zusammen	17 891	1 742	1 348	1 244	2 365	2 669	1 041	1 917
<b>I n s g e s a m t</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
Selbständige	230	5	/	/	7	10	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	113	/	10	12	21	24	6	/
Abhängig Erwerbstätige	294	18	12	14	20	24	9	17
Zusammen	637	25	27	29	48	58	18	19
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
Selbständige	806	54	19	13	30	35	21	10
Unbez. mithelfende Familienangehörige	23	/	5	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	10 167	974	263	188	409	591	860	1 478
Zusammen	10 995	1 030	287	205	443	629	882	1 489
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
Selbständige	1 158	60	34	28	56	63	30	18
Unbez. mithelfende Familienangehörige	57	/	8	9	12	7	/	/
Abhängig Erwerbstätige	8 597	696	553	520	808	837	387	895
Zusammen	9 812	760	595	557	876	907	418	913
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
Selbständige	2 065	154	135	95	174	190	81	37
Unbez. mithelfende Familienangehörige	28	/	7	6	5	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	15 401	1 532	912	741	1 499	1 865	822	2 029
Zusammen	17 495	1 689	1 054	842	1 678	2 057	903	2 067
<b>Insgesamt</b>								
Selbständige	4 259	272	191	139	266	297	135	66
Unbez. mithelfende Familienangehörige	221	11	30	29	43	36	9	/
Abhängig Erwerbstätige	34 459	3 221	1 741	1 464	2 736	3 318	2 077	4 419
Insgesamt	38 938	3 504	1 963	1 633	3 046	3 651	2 221	4 487

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
<b>M ä n n l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
16	/	9	30	68	46	10,6	54,7	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,9	27,7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
79	8	17	15	15	/	7,4	37,5	Abhängig Erwerbstätige
98	11	26	48	85	52	18,9	44,7	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
133	12	56	142	191	50	32,9	45,3	Selbständige
/	/	/	/	/	-	0,1	21,7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 826	448	586	383	254	32	273,6	35,6	Abhängig Erwerbstätige
2 960	460	643	525	446	82	306,7	36,4	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
123	13	59	154	213	98	38,7	47,3	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,5	24,6	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 450	267	379	319	267	46	158,8	35,8	Abhängig Erwerbstätige
1 575	280	438	474	482	144	198,0	37,5	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
190	19	85	218	246	70	49,0	41,7	Selbständige
/	-	/	-	/	/	0,1	20,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 606	516	414	332	284	61	199,8	34,8	Abhängig Erwerbstätige
1 797	536	500	550	530	131	249,0	36,0	Zusammen
<b>Zusammen</b>								
463	46	209	544	717	264	131,2	45,0	Selbständige
6	/	/	/	/	/	1,6	25,3	Unbez. mithelfende Familienangehörige
5 961	1 239	1 396	1 050	821	144	639,7	35,4	Abhängig Erwerbstätige
6 431	1 286	1 607	1 596	1 542	409	772,5	36,7	Zusammen
<b>W e i b l i c h</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
/	/	/	6	7	/	1,6	44,1	Selbständige
10	/	/	6	6	/	2,5	31,0	Unbez. mithelfende Familienangehörige
27	/	/	/	/	/	2,8	29,3	Abhängig Erwerbstätige
41	/	8	15	16	9	6,9	32,4	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
15	/	5	9	8	/	2,6	32,6	Selbständige
/	-	-	/	/	-	0,3	18,9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
610	97	87	51	23	/	70,9	28,7	Abhängig Erwerbstätige
626	99	92	60	32	7	73,8	28,8	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
55	6	22	46	56	24	13,2	39,1	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,9	23,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
780	124	129	79	51	11	106,6	25,6	Abhängig Erwerbstätige
839	130	152	127	109	36	120,7	26,6	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
140	13	48	85	70	17	26,5	29,8	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,4	17,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 758	406	290	184	124	23	259,5	26,8	Abhängig Erwerbstätige
1 899	419	338	269	195	41	286,3	27,1	Zusammen
<b>Zusammen</b>								
214	20	78	146	141	49	43,9	32,7	Selbständige
17	/	/	8	10	6	4,1	26,0	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 175	630	510	317	201	39	439,8	26,8	Abhängig Erwerbstätige
3 406	651	590	471	352	93	487,8	27,3	Zusammen
<b>I n s e s a m t</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>								
20	/	11	37	75	50	12,2	53,1	Selbständige
13	/	/	8	8	5	3,4	30,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
106	11	21	18	18	5	10,2	34,8	Abhängig Erwerbstätige
139	15	34	62	101	61	25,8	40,6	Zusammen
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
148	13	61	150	199	52	35,5	44,0	Selbständige
/	/	/	/	/	-	0,4	19,6	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 436	545	673	434	277	37	344,6	33,9	Abhängig Erwerbstätige
3 587	558	735	585	477	89	380,5	34,6	Zusammen
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>								
179	19	81	200	269	123	52,0	44,9	Selbständige
6	/	/	/	/	/	1,4	23,6	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 230	391	508	398	318	57	265,3	30,9	Abhängig Erwerbstätige
2 414	410	590	601	591	181	318,6	32,5	Zusammen
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>								
330	32	133	302	316	87	75,5	36,5	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	18,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 364	922	704	516	408	84	459,3	29,8	Abhängig Erwerbstätige
3 697	954	838	819	725	172	535,3	30,6	Zusammen
<b>Insgesamt</b>								
677	67	287	689	858	313	175,1	41,1	Selbständige
23	/	/	11	14	7	5,7	25,8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
9 136	1 869	1 907	1 367	1 022	183	1 079,5	31,3	Abhängig Erwerbstätige
9 836	1 938	2 197	2 067	1 894	502	1 260,3	32,4	Insgesamt

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Überstunden
<b>Männlich</b>										
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>										
0	18	-	18	6	7	/	/	/	-	-
1 - 9	11	6	5	/	/	-	/	/	-	-
10 - 20	31	22	7	/	-	/	-	7	/	/
21 - 31	23	16	6	/	/	-	-	5	/	/
32 - 35	8	/	/	/	/	-	-	/	/	/
36 - 39	12	10	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	109	96	7	/	/	-	-	7	5	/
45 und mehr	210	141	17	/	/	-	-	17	52	18
Zusammen	423	294	68	8	10	/	/	48	61	21
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
0	776	-	776	194	407	6	55	114	-	-
1 - 9	153	40	111	25	46	-	/	38	/	/
10 - 20	221	107	109	17	32	/	/	58	5	/
21 - 31	311	67	239	13	51	/	/	174	/	/
32 - 35	675	455	215	5	27	/	/	183	/	/
36 - 39	1 178	1 047	72	/	5	-	/	65	59	12
40 - 44	3 420	2 929	104	/	7	/	/	94	387	139
45 und mehr	1 695	712	90	/	/	/	-	84	893	427
Zusammen	8 429	5 357	1 715	259	579	8	59	809	1 357	582
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>										
0	372	-	372	100	213	/	14	42	-	-
1 - 9	191	119	68	11	22	/	/	33	/	/
10 - 20	360	273	70	8	21	/	/	40	18	7
21 - 31	234	124	93	7	24	-	-	62	16	7
32 - 35	191	86	96	/	14	/	/	79	9	/
36 - 39	535	479	43	/	/	-	-	39	13	/
40 - 44	1 855	1 595	74	/	5	/	/	66	186	75
45 und mehr	1 538	840	83	/	/	/	/	77	616	298
Zusammen	5 278	3 516	900	134	307	5	16	438	862	395
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>										
0	597	-	597	132	341	6	52	66	-	-
1 - 9	258	136	114	16	46	/	/	48	9	/
10 - 20	456	311	125	17	38	/	/	69	21	/
21 - 31	414	241	148	11	37	/	/	100	25	8
32 - 35	306	149	142	7	19	/	/	116	15	5
36 - 39	844	773	55	/	5	/	/	48	17	/
40 - 44	2 333	1 983	99	/	8	/	/	87	251	77
45 und mehr	1 710	855	108	/	/	/	-	102	748	297
Zusammen	6 919	4 447	1 386	188	498	8	57	635	1 085	397
<b>Selbstständige</b>										
0	166	-	166	29	89	/	/	47	-	-
1 - 9	75	32	41	/	11	/	-	25	/	/
10 - 20	171	92	73	7	13	/	-	53	6	/
21 - 31	147	72	66	/	11	/	-	50	8	/
32 - 35	78	36	37	/	/	-	/	32	/	/
36 - 39	35	18	15	-	/	-	-	14	/	/
40 - 44	509	409	83	/	6	/	/	73	18	/
45 und mehr	1 734	1 260	142	/	/	/	-	133	332	92
Zusammen	2 916	1 920	622	54	138	/	/	427	374	100

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Überstunden
<b>Männlich</b>										
<b>Unbezahlte mithelfende Familienangehörige</b>										
0	/	-	/	/	/	-	-	/	-	-
1 - 9	9	6	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	20	17	/	/	/	-	-	/	/	-
21 - 31	10	9	/	-	-	-	-	/	/	/
32 - 35	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
36 - 39	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 44	7	6	/	-	-	-	-	/	/	/
45 und mehr	10	7	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	62	46	10	/	/	-	-	9	6	/
<b>Beamte</b>										
0	134	-	134	27	81	/	18	7	-	-
1 - 9	17	/	16	/	9	/	/	/	-	-
10 - 20	26	5	21	/	11	-	/	6	/	-
21 - 31	41	14	25	/	8	/	-	15	/	/
32 - 35	40	9	29	/	6	-	-	22	/	/
36 - 39	77	63	13	/	/	-	-	11	/	/
40 - 44	612	548	17	/	/	-	-	15	47	10
45 und mehr	296	118	12	/	/	/	-	11	166	53
Zusammen	1 243	759	267	39	118	/	20	88	217	64
<b>Angestellte 1)</b>										
0	817	-	817	176	491	9	67	74	-	-
1 - 9	333	178	145	23	60	/	/	58	9	/
10 - 20	531	377	127	17	46	/	/	62	27	8
21 - 31	437	195	213	16	60	/	/	136	29	10
32 - 35	516	277	223	8	32	/	/	182	16	6
36 - 39	1 383	1 246	90	/	9	/	/	78	46	10
40 - 44	3 662	3 010	144	/	12	/	/	128	507	176
45 und mehr	2 258	879	118	/	6	/	/	109	1 260	611
Zusammen	9 937	6 163	1 878	247	716	13	74	829	1 895	824
<b>Arbeiter 2)</b>										
0	641	-	641	199	307	/	36	96	-	-
1 - 9	180	84	92	21	34	-	/	35	/	/
10 - 20	320	221	88	14	22	/	/	52	10	/
21 - 31	347	157	182	10	34	/	-	138	8	/
32 - 35	545	369	168	/	18	/	/	146	7	/
36 - 39	1 074	981	53	/	/	-	/	49	40	9
40 - 44	2 927	2 630	40	/	/	/	/	37	256	102
45 und mehr	856	283	25	/	/	/	-	24	548	284
Zusammen	6 890	4 726	1 291	249	421	/	39	577	873	406
<b>Zusammen</b>										
0	1 762	-	1 762	432	967	15	121	226	-	-
1 - 9	614	301	298	52	115	/	6	123	16	/
10 - 20	1 069	713	311	42	91	/	/	174	46	12
21 - 31	982	448	487	32	113	/	/	341	47	16
32 - 35	1 180	693	457	15	59	/	/	382	29	12
36 - 39	2 569	2 309	171	/	14	/	/	152	89	19
40 - 44	7 717	6 603	284	8	21	/	/	254	829	292
45 und mehr	5 154	2 548	298	/	13	/	/	279	2 308	1 041
Zusammen	21 048	13 615	4 069	589	1 394	22	133	1 930	3 364	1 395

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Über- stunden
<b>Weiblich</b>										
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>										
0	8	-	8	/	/	/	/	/	-	-
1 - 9	15	9	6	/	/	/	-	/	/	-
10 - 20	46	40	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	35	29	/	/	/	-	-	/	/	/
32 - 35	10	7	/	-	/	-	-	/	/	/
36 - 39	7	6	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	45	42	/	-	-	-	-	/	/	/
45 und mehr	48	36	/	-	/	-	-	/	10	/
Zusammen	214	169	27	/	5	/	/	18	17	5
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
0	254	-	254	51	142	23	15	24	-	-
1 - 9	134	78	54	8	16	/	/	27	/	/
10 - 20	427	354	59	6	15	/	/	37	14	/
21 - 31	318	222	67	/	12	/	-	51	29	11
32 - 35	207	146	46	/	7	/	/	38	15	7
36 - 39	311	278	16	/	/	-	-	14	17	/
40 - 44	725	612	15	/	/	-	-	14	98	35
45 und mehr	191	73	9	/	/	-	-	8	109	50
Zusammen	2 567	1 762	520	71	196	26	16	212	284	112
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>										
0	388	-	388	86	212	38	7	43	-	-
1 - 9	404	268	124	14	31	/	/	74	11	/
10 - 20	1 073	897	117	8	20	/	/	88	58	21
21 - 31	673	509	81	6	15	/	-	61	83	37
32 - 35	227	133	61	/	7	/	/	52	33	16
36 - 39	377	331	25	/	/	-	-	23	21	9
40 - 44	969	829	28	/	/	/	/	26	112	43
45 und mehr	424	220	22	/	/	/	-	21	181	78
Zusammen	4 534	3 188	846	117	289	45	9	387	500	208
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>										
0	1 092	-	1 092	222	615	106	60	90	-	-
1 - 9	795	524	254	34	89	8	/	119	17	/
10 - 20	2 064	1 731	254	23	64	/	/	163	78	21
21 - 31	1 643	1 245	220	20	48	/	/	151	178	60
32 - 35	598	379	138	7	20	-	-	112	81	25
36 - 39	1 222	1 112	56	/	/	-	-	52	54	21
40 - 44	2 318	1 927	60	/	5	/	-	53	331	109
45 und mehr	844	354	38	/	/	/	/	36	452	179
Zusammen	10 576	7 272	2 113	309	845	117	67	775	1 191	420
<b>Selbstständige</b>										
0	106	-	106	14	55	8	/	28	-	-
1 - 9	116	64	49	/	10	/	/	34	/	/
10 - 20	235	172	53	/	10	/	-	40	9	/
21 - 31	151	104	34	/	6	/	-	26	12	/
32 - 35	58	40	14	/	/	-	-	13	/	/
36 - 39	30	20	9	/	/	-	-	9	/	/
40 - 44	235	202	20	/	/	/	/	18	12	/
45 und mehr	413	304	28	/	/	/	/	26	82	20
Zusammen	1 343	906	314	25	85	11	/	193	122	28

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
<b>Weiblich</b>											
<b>Unbezahlte mithelfende Familienangehörige</b>											
0	8	-	8	/	/	/	-	/	-	-	
1 - 9	21	14	6	/	/	/	-	/	5	/	
10 - 20	52	45	5	/	/	-	-	/	/	/	
21 - 31	26	23	/	-	-	/	-	/	/	/	
32 - 35	7	5	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
40 - 44	18	16	/	-	-	-	-	/	/	/	
45 und mehr	26	21	/	-	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	159	124	25	/	/	/	-	/	18	9	
<b>Beamtinnen</b>											
0	122	-	122	19	75	15	9	/	-	-	
1 - 9	22	/	20	/	12	/	/	/	-	-	
10 - 20	92	64	25	/	11	/	/	11	/	/	
21 - 31	132	97	21	/	6	-	-	13	14	/	
32 - 35	43	25	12	/	/	-	-	9	6	/	
36 - 39	46	36	6	/	/	-	-	5	/	/	
40 - 44	257	223	8	/	/	-	-	7	27	7	
45 und mehr	125	54	/	/	-	-	/	/	67	26	
Zusammen	840	502	219	28	107	16	10	57	120	40	
<b>Angestellte 1)</b>											
0	1 250	-	1 250	247	713	132	64	94	-	-	
1 - 9	829	525	285	37	98	12	/	133	20	5	
10 - 20	2 454	2 052	290	26	68	/	/	191	113	36	
21 - 31	1 963	1 465	269	22	58	/	/	188	230	87	
32 - 35	761	468	187	7	28	/	/	151	106	40	
36 - 39	1 548	1 399	74	/	5	-	/	67	75	28	
40 - 44	2 940	2 413	70	/	/	/	-	64	456	159	
45 und mehr	855	275	35	/	/	/	-	32	545	240	
Zusammen	12 600	8 596	2 460	343	978	148	71	920	1 544	594	
<b>Arbeiterinnen 2)</b>											
0	256	-	256	80	126	12	9	29	-	-	
1 - 9	360	274	78	11	16	/	/	49	8	/	
10 - 20	776	690	60	5	11	/	-	45	26	9	
21 - 31	397	317	46	/	6	-	-	37	34	16	
32 - 35	173	126	33	/	/	-	-	30	14	6	
36 - 39	292	271	9	-	/	-	-	9	12	5	
40 - 44	608	557	/	/	/	-	/	/	47	18	
45 und mehr	87	29	/	-	-	-	-	/	56	24	
Zusammen	2 949	2 264	489	101	161	13	10	204	196	80	
<b>Zusammen</b>											
0	1 742	-	1 742	361	972	168	82	159	-	-	
1 - 9	1 348	880	437	56	137	15	6	224	31	8	
10 - 20	3 610	3 022	435	37	100	/	/	291	153	46	
21 - 31	2 669	2 006	372	29	76	/	/	266	291	109	
32 - 35	1 041	664	248	9	35	/	/	203	129	48	
36 - 39	1 917	1 727	98	/	6	-	/	90	92	35	
40 - 44	4 057	3 411	104	/	7	/	/	93	543	187	
45 und mehr	1 506	683	71	/	/	/	/	66	752	311	
Zusammen	17 891	12 392	3 507	499	1 335	189	92	1 392	1 991	744	

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Überstunden
<b>I n s g e s a m t</b>										
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>										
0	25	-	25	8	10	/	/	6	-	-
1 - 9	27	16	11	/	/	/	/	8	/	-
10 - 20	78	62	12	/	/	/	-	10	/	/
21 - 31	58	45	10	/	/	-	-	8	/	/
32 - 35	18	11	7	/	/	-	-	5	/	/
36 - 39	19	16	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	154	139	8	/	/	-	-	7	7	/
45 und mehr	258	177	20	/	/	-	-	19	62	22
Zusammen	637	464	95	11	16	/	/	66	78	26
<b>Produzierendes Gewerbe</b>										
0	1 030	-	1 030	245	549	28	70	138	-	-
1 - 9	287	117	165	33	62	/	/	65	5	/
10 - 20	648	461	167	23	47	/	/	95	19	5
21 - 31	629	289	306	17	64	/	/	225	34	12
32 - 35	882	601	262	6	34	/	/	221	20	8
36 - 39	1 489	1 325	88	/	6	-	/	79	76	17
40 - 44	4 145	3 541	119	/	8	/	/	107	485	173
45 und mehr	1 886	785	99	/	/	/	-	91	1 002	477
Zusammen	10 995	7 119	2 235	330	775	34	75	1 022	1 641	694
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>										
0	760	-	760	186	425	42	21	85	-	-
1 - 9	595	387	192	25	53	/	/	107	16	/
10 - 20	1 433	1 170	187	15	42	/	/	128	76	28
21 - 31	907	633	175	13	39	/	-	123	99	44
32 - 35	418	219	157	/	21	/	/	131	42	21
36 - 39	913	811	68	/	5	-	-	62	34	12
40 - 44	2 824	2 424	103	/	7	/	/	92	298	118
45 und mehr	1 962	1 060	105	/	/	/	/	98	797	376
Zusammen	9 812	6 705	1 746	250	596	50	25	825	1 362	603
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>										
0	1 689	-	1 689	354	956	112	112	155	-	-
1 - 9	1 054	660	368	50	135	9	7	167	26	7
10 - 20	2 520	2 042	379	40	102	/	/	232	99	25
21 - 31	2 057	1 487	368	31	85	/	/	251	202	68
32 - 35	903	527	280	13	38	/	/	228	96	31
36 - 39	2 067	1 885	111	/	9	/	/	100	71	25
40 - 44	4 651	3 910	158	/	13	/	/	140	582	185
45 und mehr	2 554	1 209	146	/	5	/	/	137	1 199	477
Zusammen	17 495	11 720	3 499	497	1 343	126	124	1 410	2 276	817
<b>Selbstständige</b>										
0	272	-	272	44	144	9	/	75	-	-
1 - 9	191	96	90	9	20	/	/	59	6	/
10 - 20	406	264	126	9	23	/	-	93	16	/
21 - 31	297	177	101	6	17	/	-	76	20	/
32 - 35	135	76	51	/	/	-	/	45	8	/
36 - 39	66	39	24	/	/	-	-	23	/	/
40 - 44	744	611	103	/	8	/	/	91	30	8
45 und mehr	2 147	1 564	170	/	6	/	/	159	413	112
Zusammen	4 259	2 826	936	78	223	14	/	621	496	128

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen \*) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
<b>Insgesamt</b>											
<b>Unbezahlte mithelfende Familienangehörige</b>											
0	11	-	11	/	/	/	-	5	-	-	
1 - 9	30	20	9	/	/	/	-	8	/	/	
10 - 20	72	62	7	/	/	-	-	6	/	/	
21 - 31	36	31	/	-	-	/	-	/	/	/	
32 - 35	9	7	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
40 - 44	25	22	/	-	-	-	-	/	/	/	
45 und mehr	36	28	/	-	/	-	-	/	6	/	
Zusammen	221	171	35	/	/	/	-	27	15	/	
<b>Beamte/Beamtinnen</b>											
0	256	-	256	46	156	16	27	11	-	-	
1 - 9	39	/	36	7	21	/	/	/	-	-	
10 - 20	119	69	46	7	22	/	/	17	/	/	
21 - 31	173	111	46	/	14	/	-	28	15	/	
32 - 35	83	34	41	/	8	-	/	31	7	/	
36 - 39	123	99	19	/	/	-	-	17	5	/	
40 - 44	869	771	25	/	/	-	-	22	74	17	
45 und mehr	422	172	17	/	/	/	/	16	233	79	
Zusammen	2 084	1 261	486	67	225	18	30	145	337	104	
<b>Angestellte 1)</b>											
0	2 067	-	2 067	423	1 204	141	131	168	-	-	
1 - 9	1 162	703	430	60	158	13	8	191	29	7	
10 - 20	2 985	2 429	417	44	114	/	/	253	140	44	
21 - 31	2 401	1 660	482	38	118	/	/	324	259	97	
32 - 35	1 277	745	410	15	61	/	/	333	122	47	
36 - 39	2 931	2 645	164	/	14	/	/	145	121	38	
40 - 44	6 602	5 424	215	/	17	/	/	192	963	335	
45 und mehr	3 112	1 154	153	/	8	/	/	142	1 805	850	
Zusammen	22 536	14 759	4 338	590	1 693	161	145	1 749	3 439	1 418	
<b>Arbeiter/innen 2)</b>											
0	898	-	898	279	433	16	45	125	-	-	
1 - 9	540	358	171	32	51	/	/	84	11	/	
10 - 20	1 096	911	149	19	32	/	/	96	36	12	
21 - 31	744	474	228	13	39	/	-	175	42	19	
32 - 35	718	495	201	/	21	/	/	175	21	10	
36 - 39	1 365	1 252	62	/	/	-	/	58	51	14	
40 - 44	3 534	3 187	45	/	/	/	/	41	303	120	
45 und mehr	944	312	28	/	/	/	-	27	604	309	
Zusammen	9 839	6 990	1 780	350	582	18	49	781	1 068	486	
<b>Zusammen</b>											
0	3 504	-	3 504	793	1 940	183	203	384	-	-	
1 - 9	1 963	1 180	735	108	251	16	13	347	47	12	
10 - 20	4 678	3 735	745	79	191	/	5	465	199	58	
21 - 31	3 651	2 454	859	61	188	/	/	606	338	125	
32 - 35	2 221	1 358	705	24	94	/	/	585	158	60	
36 - 39	4 487	4 036	269	6	20	/	/	243	181	54	
40 - 44	11 774	10 014	388	10	28	/	/	347	1 372	480	
45 und mehr	6 660	3 231	369	6	15	/	/	345	3 060	1 352	
Insgesamt	38 938	26 007	7 575	1 088	2 729	211	225	3 323	5 356	2 139	

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**2 ERWERBSTÄTIGE**2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Über- stunden
<b>M ä n n l i c h</b>											
<b>Ledig</b>											
0	574	-	574	125	340	/	8	99	-	-	
1 - 9	290	166	115	16	39	/	/	59	8	/	
10 - 20	474	328	122	14	32	/	/	74	24	7	
21 - 31	413	204	185	11	41	/	/	132	24	8	
32 - 35	487	283	191	7	23	/	/	161	13	/	
36 - 39	1 048	941	74	/	5	-	/	66	33	6	
40 - 44	3 190	2 780	95	/	5	/	/	86	315	115	
45 und mehr	1 492	673	83	/	/	/	-	80	736	340	
Zusammen	7 967	5 376	1 438	179	487	6	10	756	1 154	482	
<b>Verheiratet</b>											
0	1 040	-	1 040	258	558	12	103	108	-	-	
1 - 9	284	113	164	32	70	/	5	55	7	/	
10 - 20	501	319	164	24	52	/	/	85	19	/	
21 - 31	481	197	265	19	63	/	/	183	19	6	
32 - 35	615	364	237	7	33	/	/	196	14	6	
36 - 39	1 348	1 211	87	/	9	/	/	76	50	11	
40 - 44	4 012	3 389	165	/	14	/	/	146	457	158	
45 und mehr	3 262	1 676	190	/	10	/	/	176	1 396	626	
Zusammen	11 542	7 270	2 311	348	810	16	112	1 025	1 961	813	
<b>Geschieden/Verwitwet</b>											
0	148	-	148	49	70	/	10	19	-	-	
1 - 9	41	21	19	/	5	-	/	9	/	-	
10 - 20	94	65	25	/	6	-	/	15	/	/	
21 - 31	89	47	38	/	10	-	/	26	/	/	
32 - 35	78	46	30	/	/	-	-	25	/	/	
36 - 39	174	157	11	/	/	-	-	10	6	/	
40 - 44	515	434	24	/	/	/	-	22	57	20	
45 und mehr	400	199	25	/	/	/	-	23	176	75	
Zusammen	1 539	969	320	62	97	/	11	149	249	100	
<b>Zusammen</b>											
0	1 762	-	1 762	432	967	15	121	226	-	-	
1 - 9	614	301	298	52	115	/	6	123	16	/	
10 - 20	1 069	713	311	42	91	/	/	174	46	12	
21 - 31	982	448	487	32	113	/	/	341	47	16	
32 - 35	1 180	693	457	15	59	/	/	382	29	12	
36 - 39	2 569	2 309	171	/	14	/	/	152	89	19	
40 - 44	7 717	6 603	284	8	21	/	/	254	829	292	
45 und mehr	5 154	2 548	298	/	13	/	/	279	2 308	1 041	
Zusammen	21 048	13 615	4 069	589	1 394	22	133	1 930	3 364	1 395	
<b>We i b l i c h</b>											
<b>Ledig</b>											
0	515	-	515	96	314	42	6	58	-	-	
1 - 9	317	195	113	16	36	/	/	58	9	/	
10 - 20	566	424	108	12	30	/	/	65	34	10	
21 - 31	581	373	158	15	36	/	/	106	50	18	
32 - 35	379	216	132	/	19	-	/	108	31	12	
36 - 39	906	817	54	/	/	-	/	49	35	12	
40 - 44	1 959	1 648	53	/	/	/	/	48	258	92	
45 und mehr	615	233	31	/	/	/	-	30	351	151	
Zusammen	5 837	3 905	1 164	147	442	45	7	522	768	299	
<b>Verheiratet</b>											
0	1 008	-	1 008	193	553	121	59	82	-	-	
1 - 9	872	580	273	29	86	12	/	142	18	/	
10 - 20	2 659	2 280	273	18	58	/	/	192	106	31	
21 - 31	1 694	1 332	159	9	29	/	-	121	202	74	
32 - 35	508	348	86	/	12	/	/	71	74	28	
36 - 39	756	682	33	/	/	-	/	30	42	17	
40 - 44	1 607	1 366	34	/	/	/	-	30	207	69	
45 und mehr	673	350	30	/	/	/	/	27	293	119	
Zusammen	9 777	6 939	1 895	251	745	137	65	696	942	343	
<b>Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren</b>											
0	327	-	327	30	156	120	-	21	-	-	
1 - 9	270	177	88	6	24	12	-	45	5	/	
10 - 20	788	668	80	/	15	/	-	59	40	11	
21 - 31	379	290	26	/	/	/	-	21	62	21	
32 - 35	86	58	11	/	/	/	-	8	18	6	
36 - 39	79	67	/	-	/	-	-	/	8	/	
40 - 44	193	164	/	/	/	-	-	/	27	10	
45 und mehr	80	43	/	-	/	/	-	/	34	12	
Zusammen	2 203	1 467	543	42	201	134	-	165	193	66	

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche  
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
<b>Weiblich</b>										
<b>Geschieden/Verwitwet</b>										
0	219	-	219	73	106	5	17	18	-	-
1 - 9	160	104	52	11	15	/	/	24	/	/
10 - 20	385	318	55	8	11	/	/	34	13	/
21 - 31	394	300	55	6	11	-	/	39	39	17
32 - 35	154	100	30	/	/	-	-	24	24	9
36 - 39	255	228	11	-	/	-	-	11	15	6
40 - 44	491	397	16	/	/	-	-	15	78	26
45 und mehr	219	100	10	/	/	/	/	9	108	40
Zusammen	2 276	1 547	448	100	148	6	20	175	281	103
<b>Zusammen</b>										
0	1 742	-	1 742	361	972	168	82	159	-	-
1 - 9	1 348	880	437	56	137	15	6	224	31	8
10 - 20	3 610	3 022	435	37	100	/	/	291	153	46
21 - 31	2 669	2 006	372	29	76	/	/	266	291	109
32 - 35	1 041	664	248	9	35	/	/	203	129	48
36 - 39	1 917	1 727	98	/	6	-	/	90	92	35
40 - 44	4 057	3 411	104	/	7	/	/	93	543	187
45 und mehr	1 506	683	71	/	/	/	/	66	752	311
Zusammen	17 891	12 392	3 507	499	1 335	189	92	1 392	1 991	744
<b>Insgesamt</b>										
<b>Ledig</b>										
0	1 089	-	1 089	220	653	45	14	156	-	-
1 - 9	607	361	228	33	75	/	/	117	17	/
10 - 20	1 040	753	229	26	63	/	/	139	58	17
21 - 31	994	577	342	26	77	/	/	238	74	26
32 - 35	866	499	323	11	42	/	/	269	44	16
36 - 39	1 954	1 757	128	/	9	-	/	115	68	18
40 - 44	5 149	4 428	148	/	8	/	/	134	573	207
45 und mehr	2 106	905	114	/	/	/	-	109	1 087	492
Zusammen	13 804	9 281	2 602	326	929	51	17	1 278	1 922	781
<b>Verheiratet</b>										
0	2 048	-	2 048	451	1 111	132	163	191	-	-
1 - 9	1 155	693	437	61	157	13	9	197	25	7
10 - 20	3 160	2 599	436	41	111	/	/	277	124	35
21 - 31	2 175	1 530	424	27	91	/	/	304	221	80
32 - 35	1 123	712	323	9	46	/	/	267	88	34
36 - 39	2 104	1 893	119	/	10	/	/	107	92	28
40 - 44	5 619	4 756	199	/	17	/	/	176	664	227
45 und mehr	3 935	2 026	220	/	12	/	/	203	1 689	745
Zusammen	21 319	14 209	4 206	600	1 555	153	178	1 721	2 904	1 156
<b>Geschieden/Verwitwet</b>										
0	367	-	367	122	176	5	27	37	-	-
1 - 9	201	126	71	15	20	/	/	33	/	/
10 - 20	479	383	80	12	18	/	/	50	16	5
21 - 31	483	347	93	8	20	-	/	64	43	18
32 - 35	232	147	59	/	7	-	-	49	26	10
36 - 39	428	385	22	/	/	-	-	21	21	8
40 - 44	1 006	830	41	/	/	/	-	37	135	45
45 und mehr	619	299	35	/	/	/	/	33	285	115
Zusammen	3 815	2 517	768	162	245	6	30	324	530	202
<b>Insgesamt</b>										
0	3 504	-	3 504	793	1 940	183	203	384	-	-
1 - 9	1 963	1 180	735	108	251	16	13	347	47	12
10 - 20	4 678	3 735	745	79	191	/	5	465	199	58
21 - 31	3 651	2 454	859	61	188	/	/	606	338	125
32 - 35	2 221	1 358	705	24	94	/	/	585	158	60
36 - 39	4 487	4 036	269	6	20	/	/	243	181	54
40 - 44	11 774	10 014	388	10	28	/	/	347	1 372	480
45 und mehr	6 660	3 231	369	6	15	/	/	345	3 060	1 352
Insgesamt	38 938	26 007	7 575	1 088	2 729	211	225	3 323	5 356	2 139

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung				sonstige Gründe
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag	
<b>Männlich</b>								
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 20	656	113	540	460	7	/	10	60
20 - 25	1 605	777	822	447	57	12	62	240
25 - 30	1 854	1 423	423	106	74	13	57	171
30 - 35	1 882	1 641	237	33	51	8	39	104
35 - 40	1 961	1 804	154	12	39	/	29	70
40 - 45	2 633	2 486	144	7	42	/	27	64
45 - 50	2 554	2 421	132	/	41	/	25	60
50 - 55	2 147	2 040	105	/	37	/	17	46
55 - 60	1 755	1 669	86	/	33	/	7	42
60 - 65	844	805	37	-	9	/	/	22
65 und älter	177	157	16	/	/	/	/	12
Zusammen	18 070	15 335	2 695	1 069	393	52	277	891
<b>Familienstand</b>								
Ledig	7 208	5 120	2 063	1 031	224	36	164	600
Verheiratet	9 600	9 066	522	35	134	14	95	241
Geschieden	1 163	1 057	104	/	33	/	17	47
Verwitwet	98	91	6	/	/	/	/	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>								
Unter 20 Stunden	899	678	204	30	40	14	15	103
20 Stunden	271	186	82	10	23	/	8	39
21 - 31 Stunden	510	356	152	8	58	/	14	67
32 - 35 Stunden	1 110	972	136	59	25	/	15	34
36 Stunden und mehr	15 280	13 142	2 120	962	247	29	225	647
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	197	159	37	17	8	/	/	10
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 479	4 882	592	313	76	7	74	119
Energie- und Wasserversorgung	420	379	41	16	6	/	5	12
Baugewerbe	1 798	1 533	262	157	32	/	27	43
Handel und Gastgewerbe	2 516	2 093	415	217	46	8	52	91
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 924	1 701	218	69	38	6	35	68
Kredit- und Versicherungsgewerbe	527	478	48	29	/	/	/	12
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 517	1 219	292	67	77	6	38	103
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 547	1 283	262	45	24	7	8	177
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 145	1 609	527	140	83	14	33	255
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	17 376	14 762	2 582	1 042	372	49	261	848
davon:								
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 643	4 904	731	304	123	10	99	192
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 553	1 427	125	/	55	/	14	50
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 506	3 631	868	458	90	10	84	223
Fachhoch-/Hochschulreife	5 674	4 801	859	278	104	27	65	382
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	14 714	13 396	1 297	129	301	35	209	616
davon:								
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	9 886	8 977	895	79	223	21	165	402
Fachschulabschluss 3)	1 443	1 368	73	/	14	/	13	38
Fachschulabschluss in der DDR	116	110	6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 4)	1 386	1 308	77	6	14	/	10	43
Hochschulabschluss 5)/Promotion	1 882	1 633	247	39	48	9	20	129

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung				sonstige Gründe
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag	
<b>Weiblich</b>								
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 20	496	113	378	320	6	/	8	40
20 - 25	1 463	754	702	422	59	13	54	152
25 - 30	1 697	1 296	395	102	66	11	54	160
30 - 35	1 607	1 383	220	29	51	6	31	103
35 - 40	1 737	1 578	157	11	43	/	27	71
40 - 45	2 409	2 224	182	7	51	/	33	85
45 - 50	2 413	2 247	162	5	50	/	30	73
50 - 55	2 118	1 993	122	/	43	/	19	55
55 - 60	1 629	1 551	77	/	28	/	8	38
60 - 65	657	631	24	/	/	/	/	17
65 und älter	163	150	10	-	/	/	/	7
Zusammen	16 389	13 918	2 430	899	403	54	265	800
<b>Familienstand</b>								
Ledig	5 533	3 913	1 598	829	179	34	127	424
Verheiratet	8 802	8 147	640	60	162	17	106	293
Geschieden	1 641	1 471	168	10	54	/	29	72
Verwitwet	412	387	25	/	9	/	/	12
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>								
Unter 20 Stunden	3 303	2 908	369	32	83	21	42	188
20 Stunden	1 528	1 347	178	11	43	7	33	83
21 - 31 Stunden	2 685	2 374	309	17	96	8	50	136
32 - 35 Stunden	937	820	116	37	21	/	14	42
36 Stunden und mehr	7 936	6 469	1 458	802	160	16	126	351
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	79	17	7	/	/	/	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 042	1 814	227	102	35	/	28	57
Energie- und Wasserversorgung	126	107	19	8	/	/	/	6
Baugewerbe	302	275	27	17	/	/	/	/
Handel und Gastgewerbe	3 336	2 819	507	200	79	14	70	142
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	821	722	96	32	15	/	11	34
Kredit- und Versicherungsgewerbe	641	592	48	27	/	/	/	12
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 796	1 509	282	88	61	7	38	87
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 310	1 161	149	52	24	/	8	62
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 919	4 841	1 059	365	177	23	102	389
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	15 836	13 454	2 348	884	387	51	252	766
davon:								
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 834	3 372	453	159	85	8	69	130
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 617	1 476	139	/	63	/	17	50
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 181	4 371	803	382	110	11	87	211
Fachhoch-/Hochschulreife	5 204	4 234	953	339	129	28	79	375
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	13 219	11 858	1 340	158	331	34	206	606
davon:								
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	9 405	8 539	852	84	227	22	150	366
Fachschulabschluss 3)	947	858	88	7	23	/	15	42
Fachschulabschluss in der DDR	332	314	18	/	7	/	/	8
Fachhochschulabschluss 4)	844	755	88	7	20	/	11	47
Hochschulabschluss 5)/Promotion	1 691	1 393	294	60	54	8	28	143

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							sonstige Gründe
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung					
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag		
<b>Insgesamt</b>									
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>									
15 - 20	1 152	226	918	780	13	7	17	100	
20 - 25	3 068	1 531	1 524	869	117	26	116	392	
25 - 30	3 551	2 719	818	209	140	24	111	331	
30 - 35	3 490	3 024	457	61	102	14	70	207	
35 - 40	3 698	3 382	311	22	82	7	56	141	
40 - 45	5 043	4 710	326	14	93	8	60	149	
45 - 50	4 967	4 667	294	8	91	6	55	133	
50 - 55	4 265	4 033	227	/	80	5	36	101	
55 - 60	3 384	3 219	163	/	62	/	16	80	
60 - 65	1 501	1 436	61	/	14	/	/	39	
65 und älter	340	307	25	/	/	/	/	19	
Zusammen	34 459	29 253	5 125	1 968	796	106	542	1 691	
<b>Familienstand</b>									
Ledig	12 741	9 034	3 661	1 860	403	69	292	1 024	
Verheiratet	18 403	17 213	1 162	94	296	31	201	534	
Geschieden	2 805	2 529	272	13	87	5	46	119	
Verwitwet	510	477	31	/	11	/	/	14	
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>									
Unter 20 Stunden	4 202	3 587	573	63	123	35	57	291	
20 Stunden	1 799	1 534	260	21	66	10	41	122	
21 - 31 Stunden	3 195	2 730	461	25	155	12	65	203	
32 - 35 Stunden	2 047	1 792	252	96	46	/	29	77	
36 Stunden und mehr	23 216	19 611	3 578	1 764	407	45	351	998	
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	294	238	54	24	11	/	/	16	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 521	6 696	818	415	111	10	102	177	
Energie- und Wasserversorgung	546	486	60	24	8	/	7	18	
Baugewerbe	2 100	1 808	289	174	34	/	28	48	
Handel und Gastgewerbe	5 852	4 912	922	417	124	21	122	234	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 745	2 423	314	101	54	9	46	102	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 168	1 070	97	56	7	/	8	24	
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 313	2 728	574	154	138	13	77	190	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 857	2 443	411	97	48	10	16	239	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 064	6 450	1 586	505	260	37	135	644	
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	33 212	28 216	4 930	1 925	759	100	514	1 614	
davon:									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 477	8 276	1 183	462	208	17	168	322	
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 170	2 904	264	6	119	7	31	100	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 687	8 002	1 671	840	199	21	170	435	
Fachhoch-/Hochschulreife	10 878	9 035	1 812	617	233	54	144	757	
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	27 933	25 255	2 638	287	632	70	415	1 223	
davon:									
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	19 291	17 516	1 747	163	450	43	315	768	
Fachschulabschluss 3)	2 390	2 226	161	12	37	/	29	80	
Fachschulabschluss in der DDR	448	424	23	/	8	/	/	12	
Hochschulabschluss 4)	2 231	2 063	165	13	34	6	21	91	
Hochschulabschluss 5)/Promotion	3 573	3 025	541	100	103	17	48	272	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbefristet	befristet	darunter Grund der Befristung				
				Ausbildung	Dauerstellung nicht zu finden	Dauerstellung nicht gewünscht	Probezeit Arbeitsvertrag	Sonstige Gründe
<b>Darunter Ausländer</b>								
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 20	84	19	65	53	/	/	/	7
20 - 25	238	120	117	68	12	/	12	22
25 - 30	362	259	101	22	19	/	18	37
30 - 35	439	356	81	10	21	/	16	30
35 - 40	458	393	63	/	19	/	15	23
40 - 45	409	358	50	/	15	/	11	21
45 - 50	349	313	36	/	12	/	9	13
50 - 55	250	226	23	/	7	/	/	10
55 - 60	207	192	15	-	6	/	/	7
60 - 65	113	109	/	-	/	/	/	/
65 und älter	16	14	/	-	/	/	/	/
Zusammen	2 926	2 359	556	162	114	12	91	174
<b>Familienstand</b>								
Ledig	841	540	296	140	38	6	36	75
Verheiratet	1 799	1 576	218	18	62	6	47	82
Geschieden	242	203	38	/	12	/	7	16
Verwitwet	43	39	/	/	/	-	/	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>								
Unter 20 Stunden	498	409	83	8	21	/	14	35
20 Stunden	191	153	38	/	9	/	6	16
21 - 31 Stunden	248	189	59	/	18	/	12	23
32 - 35 Stunden	182	154	28	8	7	/	5	7
36 Stunden und mehr	1 807	1 453	349	139	58	/	53	92
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	12	6	/	/	-	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	716	626	90	27	20	/	16	24
Energie- und Wasserversorgung	27	22	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	192	159	33	15	5	/	/	7
Handel und Gastgewerbe	695	563	129	47	21	/	24	33
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	232	196	34	7	8	/	9	10
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	38	6	/	/	-	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	371	281	88	12	25	/	17	31
Öffentliche Verwaltung u.ä.	54	43	11	/	/	/	/	6
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	576	418	155	48	29	/	17	56

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung			unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
<b>Männlich</b>										
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>										
15 - 20	656	113	540	401	128	230	113	113	101	8
20 - 25	1 605	777	822	677	126	1 221	777	438	380	45
25 - 30	1 854	1 423	423	358	57	1 795	1 423	365	310	47
30 - 35	1 882	1 641	237	203	30	1 871	1 641	225	192	29
35 - 40	1 961	1 804	154	135	14	1 956	1 804	149	131	14
40 - 45	2 633	2 486	144	131	10	2 630	2 486	141	128	10
45 - 50	2 554	2 421	132	118	9	2 552	2 421	130	116	9
50 - 55	2 147	2 040	105	91	10	2 146	2 040	104	90	10
55 - 60	1 755	1 669	86	73	10	1 755	1 669	85	73	10
60 - 65	844	805	37	30	6	844	805	37	30	6
65 und älter	177	157	16	13	/	177	157	16	13	/
Zusammen	18 070	15 335	2 695	2 229	402	17 178	15 335	1 803	1 564	189
<b>Familienstand</b>										
Ledig	7 208	5 120	2 063	1 688	329	6 336	5 120	1 191	1 039	120
Verheiratet	9 600	9 066	522	443	65	9 582	9 066	504	428	62
Geschieden	1 163	1 057	104	93	7	1 161	1 057	102	92	7
Verwitwet	98	91	6	6	/	98	91	6	5	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>										
Unter 20 Stunden	899	678	204	188	7	899	678	204	187	7
20 Stunden	271	186	82	75	5	271	186	82	75	5
21 - 31 Stunden	510	356	152	143	6	508	356	151	141	6
32 - 35 Stunden	1 110	972	136	109	24	1 061	972	87	80	/
36 Stunden und mehr	15 280	13 142	2 120	1 714	359	14 439	13 142	1 279	1 080	166
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	197	159	37	33	/	183	159	22	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 479	4 882	592	455	125	5 198	4 882	310	284	20
Energie- und Wasserversorgung	420	379	41	32	8	406	379	28	24	/
Baugewerbe	1 798	1 533	262	212	43	1 653	1 533	118	107	6
Handel und Gastgewerbe	2 516	2 093	415	355	51	2 321	2 093	220	202	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 924	1 701	218	200	13	1 868	1 701	161	150	8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	527	478	48	44	/	501	478	22	20	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 517	1 219	292	266	16	1 467	1 219	242	223	11
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 547	1 283	262	161	96	1 519	1 283	235	138	92
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	2 145	1 609	527	472	45	2 062	1 609	443	398	36
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	17 376	14 762	2 582	2 132	393	16 505	14 762	1 711	1 484	184
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 643	4 904	731	615	95	5 363	4 904	451	403	32
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 553	1 427	125	116	/	1 552	1 427	124	115	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 506	3 631	868	671	180	4 081	3 631	443	374	59
Fachhoch-/Hochschulreife	5 674	4 801	859	731	114	5 509	4 801	693	593	88
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	14 714	13 396	1 297	1 115	153	14 652	13 396	1 235	1 062	146
davon:										
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	9 886	8 977	895	784	90	9 831	8 977	839	736	83
Fachschulabschluss 3)	1 443	1 368	73	62	9	1 440	1 368	70	60	9
Fachschulabschluss in der DDR	116	110	6	/	/	116	110	6	/	/
Fachhochschulabschluss 4)	1 386	1 308	77	62	12	1 385	1 308	76	61	12
Hochschulabschluss 5)/Promotion	1 882	1 633	247	202	42	1 879	1 633	244	200	41

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung			unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
<b>Weiblich</b>										
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>										
15 - 20	496	113	378	347	23	204	113	87	82	/
20 - 25	1 463	754	702	645	44	1 108	754	347	325	14
25 - 30	1 697	1 296	395	359	29	1 656	1 296	354	322	26
30 - 35	1 607	1 383	220	198	19	1 598	1 383	210	189	18
35 - 40	1 737	1 578	157	144	9	1 731	1 578	151	138	9
40 - 45	2 409	2 224	182	169	10	2 406	2 224	178	166	10
45 - 50	2 413	2 247	162	149	9	2 410	2 247	160	146	9
50 - 55	2 118	1 993	122	114	6	2 117	1 993	122	113	6
55 - 60	1 629	1 551	77	68	7	1 629	1 551	77	68	7
60 - 65	657	631	24	20	/	657	631	24	20	/
65 und älter	163	150	10	8	/	163	150	10	8	/
Zusammen	16 389	13 918	2 430	2 221	160	15 679	13 918	1 720	1 578	105
<b>Familienstand</b>										
Ledig	5 533	3 913	1 598	1 459	109	4 863	3 913	927	853	57
Verheiratet	8 802	8 147	640	586	39	8 769	8 147	607	556	37
Geschieden	1 641	1 471	168	153	11	1 636	1 471	162	148	10
Verwitwet	412	387	25	22	/	412	387	24	22	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>										
Unter 20 Stunden	3 303	2 908	369	343	11	3 302	2 908	367	342	11
20 Stunden	1 528	1 347	178	165	9	1 527	1 347	177	165	9
21 - 31 Stunden	2 685	2 374	309	290	15	2 679	2 374	303	285	14
32 - 35 Stunden	937	820	116	105	8	910	820	89	83	/
36 Stunden und mehr	7 936	6 469	1 458	1 317	117	7 261	6 469	783	704	66
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	79	17	15	/	90	79	11	10	-
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 042	1 814	227	202	19	1 953	1 814	137	129	/
Energie- und Wasserversorgung	126	107	19	17	/	119	107	12	11	/
Baugewerbe	302	275	27	25	/	286	275	11	10	/
Handel und Gastgewerbe	3 336	2 819	507	474	21	3 158	2 819	329	311	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	821	722	96	90	/	796	722	71	67	/
Kredit- und Versicherungsgewerbe	641	592	48	45	/	616	592	24	22	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 796	1 509	282	262	13	1 726	1 509	212	197	10
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 310	1 161	149	124	24	1 277	1 161	116	93	22
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	5 919	4 841	1 059	967	73	5 657	4 841	797	729	54
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	15 836	13 454	2 348	2 150	155	15 137	13 454	1 649	1 517	101
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 834	3 372	453	424	19	3 692	3 372	311	294	9
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 617	1 476	139	132	/	1 615	1 476	136	130	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 181	4 371	803	735	53	4 836	4 371	457	426	22
Fachhoch-/Hochschulreife	5 204	4 234	953	860	80	4 995	4 234	745	668	66
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	13 219	11 858	1 340	1 228	91	13 149	11 858	1 270	1 164	86
davon:										
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	9 405	8 539	852	799	37	9 344	8 539	791	744	33
Fachschulabschluss 4)	947	858	88	82	/	943	858	84	78	/
Fachschulabschluss in der DDR	332	314	18	16	/	332	314	17	16	/
Fachhochschulabschluss 5)	844	755	88	81	7	842	755	87	79	7
Hochschulabschluss 6)/Promotion	1 691	1 393	294	251	40	1 688	1 393	291	247	40

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung			unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
<b>Insgesamt</b>										
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>										
15 - 20	1 152	226	918	748	151	434	226	200	183	10
20 - 25	3 068	1 531	1 524	1 322	169	2 329	1 531	785	706	59
25 - 30	3 551	2 719	818	717	86	3 452	2 719	719	633	73
30 - 35	3 490	3 024	457	400	49	3 469	3 024	436	381	47
35 - 40	3 698	3 382	311	279	23	3 688	3 382	300	269	23
40 - 45	5 043	4 710	326	300	20	5 035	4 710	319	293	20
45 - 50	4 967	4 667	294	267	18	4 962	4 667	290	263	18
50 - 55	4 265	4 033	227	205	15	4 264	4 033	226	203	15
55 - 60	3 384	3 219	163	141	17	3 383	3 219	162	141	17
60 - 65	1 501	1 436	61	50	10	1 501	1 436	61	50	10
65 und älter	340	307	25	22	/	340	307	25	22	/
Zusammen	34 459	29 253	5 125	4 450	562	32 856	29 253	3 523	3 143	294
<b>Familienstand</b>										
Ledig	12 741	9 034	3 661	3 147	439	11 199	9 034	2 119	1 892	176
Verheiratet	18 403	17 213	1 162	1 030	104	18 351	17 213	1 110	984	99
Geschieden	2 805	2 529	272	246	18	2 797	2 529	264	239	17
Verwitwet	510	477	31	28	/	509	477	30	27	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>										
Unter 20 Stunden	4 202	3 587	573	531	19	4 200	3 587	571	529	18
20 Stunden	1 799	1 534	260	241	15	1 798	1 534	259	240	15
21 - 31 Stunden	3 195	2 730	461	433	20	3 187	2 730	454	427	20
32 - 35 Stunden	2 047	1 792	252	215	32	1 971	1 792	175	163	9
36 Stunden und mehr	23 216	19 611	3 578	3 031	476	21 700	19 611	2 062	1 785	232
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	294	238	54	49	/	273	238	33	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 521	6 696	818	657	144	7 151	6 696	447	413	24
Energie- und Wasserversorgung	546	486	60	49	10	526	486	40	35	/
Baugewerbe	2 100	1 808	289	236	44	1 940	1 808	129	117	6
Handel und Gastgewerbe	5 852	4 912	922	829	71	5 478	4 912	549	513	20
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 745	2 423	314	290	17	2 664	2 423	233	217	11
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 168	1 070	97	89	6	1 117	1 070	46	42	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 313	2 728	574	528	29	3 193	2 728	454	419	21
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 857	2 443	411	284	120	2 797	2 443	351	231	113
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	8 064	6 450	1 586	1 439	118	7 719	6 450	1 240	1 127	90
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	33 212	28 216	4 930	4 283	549	31 642	28 216	3 360	3 001	285
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 477	8 276	1 183	1 038	114	9 055	8 276	761	697	41
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 170	2 904	264	248	9	3 166	2 904	260	245	8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 687	8 002	1 671	1 406	233	8 917	8 002	901	800	81
Fachhoch-/Hochschulreife	10 878	9 035	1 812	1 591	193	10 504	9 035	1 438	1 260	154
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	27 933	25 255	2 638	2 343	244	27 801	25 255	2 506	2 226	231
davon:										
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	19 291	17 516	1 747	1 583	127	19 175	17 516	1 631	1 480	116
Fachschulabschluss 4)	2 390	2 226	161	144	14	2 383	2 226	154	138	13
Fachschulabschluss in der DDR	448	424	23	20	/	447	424	23	20	/
Fachhochschulabschluss 5)	2 231	2 063	165	143	20	2 228	2 063	162	141	19
Hochschulabschluss 6)/Promotion	3 573	3 025	541	453	82	3 567	3 025	535	448	81

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung			unbefristet	befristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
<b>Ausländer</b>											
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>											
15 - 20	84	19	65	57	6	36	19	17	16	/	
20 - 25	238	120	117	102	11	180	120	58	55	/	
25 - 30	362	259	101	90	8	350	259	90	80	7	
30 - 35	439	356	81	73	5	435	356	77	70	/	
35 - 40	458	393	63	55	/	456	393	60	53	/	
40 - 45	409	358	50	45	/	409	358	50	45	/	
45 - 50	349	313	36	31	/	348	313	35	31	/	
50 - 55	250	226	23	19	/	250	226	23	19	/	
55 - 60	207	192	15	14	/	207	192	15	14	/	
60 - 65	113	109	/	/	/	113	109	/	/	/	
65 und älter	16	14	/	/	/	16	14	/	/	/	
Zusammen	2 926	2 359	556	491	46	2 801	2 359	432	387	29	
<b>Familienstand</b>											
Ledig	841	540	296	261	27	730	540	185	168	11	
Verheiratet	1 799	1 576	218	193	15	1 788	1 576	207	184	14	
Geschieden	242	203	38	33	/	241	203	36	31	/	
Verwitwet	43	39	/	/	/	43	39	/	/	/	
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>											
Unter 20 Stunden	498	409	83	75	/	498	409	83	74	/	
20 Stunden	191	153	38	34	/	191	153	38	34	/	
21 - 31 Stunden	248	189	59	53	/	246	189	57	52	/	
32 - 35 Stunden	182	154	28	25	/	176	154	21	20	/	
36 Stunden und mehr	1 807	1 453	349	304	34	1 691	1 453	233	207	18	
<b>Wirtschaftsunterbereich 2)</b>											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	12	6	/	-	19	12	6	/	-	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	716	626	90	80	8	694	626	68	64	/	
Energie- und Wasserversorgung	27	22	/	/	-	26	22	/	/	-	
Baugewerbe	192	159	33	28	/	178	159	19	17	/	
Handel und Gastgewerbe	695	563	129	114	9	654	563	88	79	5	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	232	196	34	31	/	227	196	29	27	/	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	38	6	/	/	41	38	/	/	/	
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	371	281	88	80	/	364	281	81	74	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	54	43	11	10	/	53	43	10	9	/	
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	576	418	155	134	17	545	418	123	107	14	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**2 ERWERBSTÄTIGE**

2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	
<b>Männlich</b>									
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>									
15 - 20	656	551	105	10	82	/	/	7	/
20 - 25	1 605	1 394	211	50	123	/	/	18	13
25 - 30	1 854	1 610	243	65	134	/	5	23	12
30 - 35	1 882	1 731	152	63	38	5	11	19	16
35 - 40	1 961	1 833	129	64	9	7	13	21	14
40 - 45	2 633	2 479	154	70	/	16	21	27	17
45 - 50	2 554	2 397	157	67	/	21	22	28	17
50 - 55	2 147	2 010	137	65	/	17	12	29	14
55 - 60	1 755	1 614	141	60	/	18	11	37	14
60 - 65	844	735	109	22	/	11	8	57	10
65 und älter	177	34	143	/	/	/	12	123	/
Zusammen	18 070	16 390	1 680	539	393	105	120	389	133
<b>Familienstand</b>									
Ledig	7 208	6 341	868	252	368	45	29	112	62
Verheiratet	9 600	8 934	667	223	23	45	80	236	59
Geschieden	1 163	1 035	128	61	/	14	8	32	11
Verwitwet	98	80	18	/	/	/	/	9	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>									
Unter 20 Stunden	899	-	899	236	315	54	49	215	30
20 Stunden	271	-	271	101	51	18	26	67	9
21 - 31 Stunden	510	-	510	202	27	32	46	108	95
32 - 35 Stunden	1 110	1 110	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr	15 280	15 280	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden</b>									
0 Stunden	1 593	1 462	130	32	30	11	9	34	15
1 - 9 Stunden	530	175	355	72	148	22	16	83	13
10 - 20 Stunden	877	167	710	244	178	44	53	169	23
21 - 31 Stunden	825	403	423	169	28	26	37	91	70
32 - 35 Stunden	1 100	1 079	21	9	/	/	/	/	/
36 - 39 Stunden	2 534	2 528	6	/	/	-	/	/	/
40 - 44 Stunden	7 200	7 178	23	8	/	/	/	/	/
45 und mehr Stunden	3 410	3 398	12	/	/	/	/	/	/
<b>Berufsbereich</b>									
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	366	304	62	31	/	/	/	15	/
II Bergleute; Mineralgewinner	55	54	/	/	/	-	/	/	-
III Fertigungsberufe	6 288	5 973	315	133	32	36	19	59	36
IV Technische Berufe	1 834	1 787	47	8	10	/	7	15	/
V Dienstleistungsberufe	9 207	8 073	1 134	350	269	60	87	286	80
VI Sonstige Arbeitskräfte	320	198	121	17	77	/	/	13	8
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	197	171	26	11	/	/	/	7	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 479	5 322	157	38	29	11	12	46	21
Energie- und Wasserversorgung	420	408	11	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 798	1 707	91	43	7	8	5	20	7
Handel und Gastgewerbe	2 516	2 137	379	137	102	17	26	76	22
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 924	1 698	226	70	59	12	14	57	13
Kredit- und Versicherungsgewerbe	527	512	15	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 517	1 277	240	89	55	13	15	53	14
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 547	1 483	64	23	/	/	8	19	6
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 145	1 674	471	123	127	35	36	103	46
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	17 376	15 884	1 491	481	319	89	116	368	117
davon:									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 643	5 174	469	183	7	45	34	160	39
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 553	1 427	126	82	/	15	/	18	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 506	4 251	255	102	23	16	25	63	25
Fachhoch-/Hochschulreife	5 674	5 032	642	114	287	13	52	127	49
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	14 714	13 684	1 030	353	107	72	98	313	88
davon:									
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	9 886	9 195	691	277	56	60	54	194	51
Fachschulabschluss 3)	1 443	1 357	85	17	5	6	11	38	8
Fachschulabschluss in der DDR	116	105	12	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 4)	1 386	1 312	75	16	9	/	13	27	7
Hochschulabschluss 5)/Promotion	1 882	1 715	167	39	36	/	18	50	20

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	
<b>Weiblich</b>									
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>									
15 - 20	496	370	126	13	96	/	/	10	/
20 - 25	1 463	1 104	359	96	172	/	37	33	19
25 - 30	1 697	1 203	494	109	127	/	177	48	27
30 - 35	1 607	958	649	93	35	9	426	59	28
35 - 40	1 737	834	903	121	10	11	646	82	33
40 - 45	2 409	1 097	1 313	195	7	19	884	163	44
45 - 50	2 413	1 136	1 277	258	6	30	651	280	51
50 - 55	2 118	1 038	1 080	254	7	35	398	342	45
55 - 60	1 629	814	815	190	/	33	240	315	35
60 - 65	657	303	354	52	/	11	88	187	14
65 und älter	163	17	145	/	/	/	24	113	/
Zusammen	16 389	8 873	7 516	1 385	466	155	3 576	1 630	303
<b>Familienstand</b>									
Ledig	5 533	4 189	1 344	342	411	40	281	184	86
Verheiratet	8 802	3 555	5 248	786	47	77	2 979	1 184	175
Geschieden	1 641	975	666	209	6	29	250	138	33
Verwitwet	412	155	257	48	/	10	66	124	8
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>									
Unter 20 Stunden	3 303	-	3 303	546	367	71	1 573	689	56
20 Stunden	1 528	-	1 528	254	59	27	831	327	29
21 - 31 Stunden	2 685	-	2 685	585	39	57	1 172	614	218
32 - 35 Stunden	937	937	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr	7 936	7 936	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden</b>									
0 Stunden	1 628	932	696	114	44	21	345	142	31
1 - 9 Stunden	1 211	101	1 110	170	174	33	471	242	20
10 - 20 Stunden	3 323	94	3 229	553	201	53	1 669	692	60
21 - 31 Stunden	2 492	250	2 242	484	40	45	999	506	169
32 - 35 Stunden	977	863	114	29	/	/	46	26	9
36 - 39 Stunden	1 886	1 850	35	12	/	/	13	6	/
40 - 44 Stunden	3 805	3 742	63	17	/	/	25	12	7
45 und mehr Stunden	1 067	1 041	26	6	/	/	10	/	/
<b>Berufsbereich</b>									
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	177	97	81	22	/	/	36	16	/
II Bergleute; Mineralgewinner	/	/	/	/	-	-	-	-	-
III Fertigungsberufe	1 406	896	511	121	19	23	221	105	22
IV Technische Berufe	376	271	106	10	/	/	70	16	/
V Dienstleistungsberufe	14 193	7 524	6 670	1 214	368	126	3 220	1 475	266
VI Sonstige Arbeitskräfte	234	86	148	18	72	/	30	19	6
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	54	43	9	/	/	20	10	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 042	1 380	662	83	24	13	369	144	29
Energie- und Wasserversorgung	126	91	35	/	/	/	20	6	/
Baugewerbe	302	145	158	18	/	/	87	43	/
Handel und Gastgewerbe	3 336	1 491	1 845	440	157	29	777	384	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	821	479	342	60	36	6	152	75	13
Kredit- und Versicherungsgewerbe	641	404	237	16	6	/	155	48	8
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 796	907	889	194	53	19	404	188	30
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 310	870	440	49	6	6	266	96	18
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 919	3 054	2 865	513	176	74	1 326	636	141
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	15 836	8 654	7 182	1 321	387	141	3 474	1 571	288
davon:									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 834	1 582	2 253	407	14	58	1 028	666	79
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	1 617	990	627	355	/	21	117	104	28
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 181	2 850	2 331	328	41	34	1 374	468	86
Fachhoch-/Hochschulreife	5 204	3 233	1 971	230	331	28	956	332	93
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	13 219	7 305	5 914	1 082	150	109	3 042	1 293	239
davon:									
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	9 405	4 833	4 572	866	76	84	2 355	1 026	165
Fachschulabschluss 3)	947	573	374	63	11	8	202	78	13
Fachschulabschluss in der DDR	332	231	100	40	/	/	26	22	7
Fachhochschulabschluss 4)	844	560	284	38	11	/	169	49	14
Hochschulabschluss 5)/Promotion	1 691	1 107	584	75	52	9	290	118	40

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	
<b>insgesamt</b>									
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>									
15 - 20	1 152	922	231	23	178	/	5	17	7
20 - 25	3 068	2 498	571	145	296	/	41	51	32
25 - 30	3 551	2 813	737	174	262	9	182	71	39
30 - 35	3 490	2 689	801	156	73	14	436	77	43
35 - 40	3 698	2 666	1 032	185	19	18	660	103	47
40 - 45	5 043	3 576	1 467	266	10	36	905	190	60
45 - 50	4 967	3 533	1 434	326	7	51	673	309	68
50 - 55	4 265	3 048	1 217	319	7	52	410	371	59
55 - 60	3 384	2 428	956	250	/	51	251	352	49
60 - 65	1 501	1 038	462	75	/	22	96	244	24
65 und älter	340	52	288	7	/	/	36	236	6
<b>Zusammen</b>	<b>34 459</b>	<b>25 263</b>	<b>9 196</b>	<b>1 925</b>	<b>859</b>	<b>260</b>	<b>3 696</b>	<b>2 019</b>	<b>436</b>
<b>Familienstand</b>									
Ledig	12 741	10 529	2 212	594	779	84	310	297	148
Verheiratet	18 403	12 488	5 914	1 009	70	122	3 059	1 420	234
Geschieden	2 805	2 010	794	270	8	43	258	170	45
Verwitwet	510	235	275	52	/	11	69	133	9
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>									
Unter 20 Stunden	4 202	-	4 202	783	682	125	1 622	904	86
20 Stunden	1 799	-	1 799	355	110	45	857	394	37
21 - 31 Stunden	3 195	-	3 195	787	66	90	1 217	721	312
32 - 35 Stunden	2 047	2 047	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr	23 216	23 216	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden</b>									
0 Stunden	3 221	2 394	826	146	74	32	353	176	45
1 - 9 Stunden	1 741	276	1 465	243	322	55	487	325	32
10 - 20 Stunden	4 200	260	3 940	797	379	98	1 722	861	83
21 - 31 Stunden	3 318	653	2 664	654	68	71	1 036	597	238
32 - 35 Stunden	2 077	1 943	135	38	/	/	48	29	13
36 - 39 Stunden	4 419	4 378	42	15	/	/	13	8	/
40 - 44 Stunden	11 005	10 919	86	25	6	/	26	16	11
45 und mehr Stunden	4 478	4 439	38	8	/	/	11	7	9
<b>Berufsbereich</b>									
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	543	401	143	52	6	7	39	30	7
II Bergleute; Mineralgewinner	56	55	/	/	/	-	/	/	-
III Fertigungsberufe	7 695	6 869	826	253	52	58	240	165	58
IV Technische Berufe	2 210	2 058	153	18	14	/	76	31	9
V Dienstleistungsberufe	23 400	15 596	7 804	1 565	638	186	3 307	1 761	347
VI Sonstige Arbeitskräfte	553	284	269	35	149	/	33	32	14
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	294	225	69	20	/	/	22	17	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 521	6 702	820	121	54	24	381	190	50
Energie- und Wasserversorgung	546	499	46	7	/	/	21	9	/
Baugewerbe	2 100	1 851	248	61	10	11	93	63	10
Handel und Gastgewerbe	5 852	3 628	2 224	577	259	47	803	460	79
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 745	2 177	568	130	95	18	166	132	26
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 168	916	252	17	10	6	157	53	8
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 313	2 184	1 128	283	108	33	419	241	45
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 857	2 353	504	72	11	10	273	114	24
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 064	4 728	3 336	636	303	109	1 362	740	187
<b>Mit Angabe zur Art eines allgemeinen Schulabschlusses zusammen</b>	<b>33 212</b>	<b>24 539</b>	<b>8 673</b>	<b>1 802</b>	<b>706</b>	<b>230</b>	<b>3 590</b>	<b>1 940</b>	<b>405</b>
davon:									
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 477	6 756	2 721	590	21	103	1 062	826	118
Abschluss der polytechnischen Oberschule in der DDR	3 170	2 417	753	438	/	35	121	123	33
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 687	7 101	2 586	430	64	50	1 399	531	112
Fachhoch-/Hochschulreife	10 878	8 264	2 613	344	619	41	1 008	459	142
<b>Mit Angabe zur Art eines beruflichen Bildungsabschlusses zusammen</b>	<b>27 933</b>	<b>20 989</b>	<b>6 944</b>	<b>1 435</b>	<b>256</b>	<b>181</b>	<b>3 139</b>	<b>1 605</b>	<b>328</b>
davon:									
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 2)	19 291	14 028	5 263	1 143	132	143	2 409	1 219	216
Fachschulabschluss 3)	2 390	1 931	460	80	16	14	213	116	22
Fachschulabschluss in der DDR	448	336	112	44	/	5	27	26	9
Fachhochschulabschluss 4)	2 231	1 872	359	54	20	6	182	76	21
Hochschulabschluss 5)/Promotion	3 573	2 822	751	114	87	13	308	168	61

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**2 ERWERBSTÄTIGE**

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Umfang der Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
<b>Ausländer</b>										
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>										
15 - 20	84	64	20	/	13	/	/	/	/	/
20 - 25	238	174	64	20	26	/	5	9	/	/
25 - 30	362	244	118	32	40	/	31	10	/	/
30 - 35	439	300	139	38	18	/	60	13	8	8
35 - 40	458	304	154	45	/	/	77	18	7	8
40 - 45	409	267	143	47	/	/	64	20	7	7
45 - 50	349	235	114	41	/	/	38	23	7	7
50 - 55	250	172	78	31	/	/	20	20	/	/
55 - 60	207	144	64	26	-	/	12	17	/	/
60 - 65	113	81	32	8	/	/	/	14	/	/
65 und älter	16	/	12	/	-	/	/	7	/	/
Zusammen	2 926	1 989	937	293	104	23	314	152	51	51
<b>Familienstand</b>										
Ledig	841	628	213	68	84	/	16	25	14	14
Verheiratet	1 799	1 182	618	181	18	13	271	104	30	30
Geschieden	242	159	83	37	/	/	22	14	5	5
Verwitwet	43	20	23	7	/	/	/	8	/	/
<b>Normalerweise geleistete Arbeitsstunden</b>										
Unter 20 Stunden	498	-	498	152	75	12	174	72	12	12
20 Stunden	191	-	191	58	20	/	68	36	5	5
21 - 31 Stunden	248	-	248	84	9	6	73	44	33	33
32 - 35 Stunden	182	182	-	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr	1 807	1 807	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden</b>										
0 Stunden	245	172	74	18	10	/	27	12	/	/
1 - 9 Stunden	187	19	169	47	28	6	59	22	6	6
10 - 20 Stunden	483	17	467	148	57	9	162	79	10	10
21 - 31 Stunden	260	49	211	71	9	/	62	37	28	28
32 - 35 Stunden	188	180	9	/	/	/	/	/	/	/
36 - 39 Stunden	307	305	/	/	-	-	/	/	/	/
40 - 44 Stunden	943	939	/	/	/	-	/	/	/	/
45 und mehr Stunden	311	309	/	/	-	-	/	/	/	/
<b>Berufsbereiche</b>										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	39	29	10	/	/	/	/	/	/	/
II Bergleute; Mineralgewinner	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
III Fertigungsberufe	926	774	152	65	9	/	40	22	11	11
IV Technische Berufe	115	106	9	/	/	-	/	/	/	/
V Dienstleistungsberufe	1 773	1 045	729	214	74	17	265	121	37	37
VI Sonstige Arbeitskräfte	67	29	38	7	19	/	6	5	/	/
<b>Wirtschaftsunterbereich 1)</b>										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	15	/	/	/	-	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	716	633	83	18	9	/	31	15	8	8
Energie- und Wasserversorgung	27	23	/	/	/	-	/	/	/	/
Baugewerbe	192	159	33	17	/	/	7	5	/	/
Handel und Gastgewerbe	695	399	296	107	36	6	93	41	13	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	232	180	52	18	9	/	13	8	/	/
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	35	9	/	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	371	199	172	55	14	/	60	29	9	9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	54	38	16	/	/	-	6	/	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	576	307	269	70	33	8	98	47	14	14

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

**3 ERWERBSLOSE**

## 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 u. älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		<b>Insgesamt</b>								
Ledig	männlich	903	77	182	298	178	120	34	13	/
	weiblich	453	60	116	146	70	45	11	5	-
	insgesamt	1 356	138	298	444	248	165	45	18	/
Verheiratet	männlich	579	/	8	82	145	171	105	66	/
	weiblich	563	/	13	96	151	181	89	32	/
	insgesamt	1 141	/	22	178	296	351	193	98	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	217	-	/	10	53	91	42	20	/
	weiblich	234	-	/	19	61	89	43	20	/
	insgesamt	451	-	/	28	114	180	85	40	/
Insgesamt	männlich	1 698	78	191	389	376	382	181	99	/
	weiblich	1 250	61	130	261	282	315	143	57	/
	insgesamt	2 948	139	322	650	658	696	324	156	/
		<b>Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...</b>								
		<b>unter 3 Monate</b>								
Ledig	männlich	163	8	47	58	29	16	/	/	/
	weiblich	80	7	25	28	11	7	/	/	-
	insgesamt	243	15	72	87	40	23	/	/	/
Verheiratet	männlich	106	-	/	19	30	33	16	6	/
	weiblich	82	-	/	16	22	29	9	/	-
	insgesamt	188	-	/	35	53	62	25	10	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	30	-	-	/	9	13	/	/	/
	weiblich	30	-	-	/	10	11	/	/	-
	insgesamt	59	-	-	/	19	24	8	/	/
Zusammen	männlich	299	8	49	79	68	62	23	9	/
	weiblich	192	7	27	47	44	47	14	6	-
	insgesamt	491	15	75	126	112	109	38	15	/
		<b>3 - 12 Monate</b>								
Ledig	männlich	219	8	48	82	48	25	6	/	-
	weiblich	106	6	30	39	18	10	/	/	-
	insgesamt	325	15	79	120	66	35	8	/	-
Verheiratet	männlich	166	-	/	25	43	48	27	19	/
	weiblich	129	/	/	20	38	39	21	8	-
	insgesamt	295	/	5	45	81	87	48	27	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	48	-	-	/	14	20	7	/	/
	weiblich	49	-	/	/	15	18	8	/	/
	insgesamt	97	-	/	8	28	38	14	7	/
Zusammen	männlich	432	8	51	111	105	93	39	25	/
	weiblich	285	7	33	64	71	68	31	12	/
	insgesamt	717	15	85	174	176	160	70	36	/
		<b>1 - 2 Jahre</b>								
Ledig	männlich	129	/	25	49	29	18	/	/	-
	weiblich	52	/	12	19	9	7	/	/	-
	insgesamt	182	5	37	68	38	24	7	/	-
Verheiratet	männlich	97	/	/	14	22	27	18	14	/
	weiblich	72	-	/	12	16	21	14	6	-
	insgesamt	169	/	/	26	38	48	32	21	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	37	-	-	/	10	14	7	/	/
	weiblich	35	-	-	/	8	13	7	/	/
	insgesamt	72	-	-	/	19	27	14	8	/
Zusammen	männlich	263	/	26	64	62	58	30	19	/
	weiblich	159	/	15	33	34	41	23	11	/
	insgesamt	422	6	41	97	96	99	53	30	/
		<b>2 Jahre und mehr</b>								
Ledig	männlich	392	58	62	109	72	61	20	9	/
	weiblich	214	45	48	60	31	21	6	/	-
	insgesamt	606	102	110	169	103	83	26	13	/
Verheiratet	männlich	210	-	/	23	49	63	44	27	/
	weiblich	279	/	7	48	74	91	45	14	/
	insgesamt	489	/	10	71	123	154	89	40	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	102	-	/	/	20	44	24	11	/
	weiblich	121	-	/	10	29	47	24	11	/
	insgesamt	223	-	/	12	48	91	48	21	/
Zusammen	männlich	704	58	65	135	141	168	88	46	/
	weiblich	614	45	56	117	134	159	74	28	/
	insgesamt	1 318	103	121	252	275	327	163	74	/

**3 ERWERBSLOSE**

noch 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

**In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen**

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 u. älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		<b>Insgesamt</b>								
Ledig	männlich	11,1	10,6	10,5	10,5	10,9	13,5	17,0	18,5	/
	weiblich	7,6	10,9	7,8	6,8	6,6	7,7	8,7	11,3	-
	insgesamt	9,6	10,7	9,3	8,9	9,2	11,2	13,8	15,6	/
Verheiratet	männlich	5,7	/	13,4	6,7	4,9	4,8	7,0	8,6	/
	weiblich	6,0	/	12,1	7,4	5,4	5,4	7,1	6,8	/
	insgesamt	5,8	/	12,6	7,1	5,1	5,1	7,1	7,9	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	14,7	-	/	14,0	13,7	14,0	17,0	19,4	/
	weiblich	10,2	-	/	14,6	10,9	9,6	11,0	9,8	/
	insgesamt	12,0	-	/	14,4	12,0	11,4	13,3	13,1	/
Insgesamt	männlich	8,6	10,6	10,6	9,4	7,6	7,5	9,3	10,5	/
	weiblich	7,1	11,0	8,2	7,3	6,4	6,5	8,1	8,0	/
	insgesamt	7,9	10,8	9,5	8,5	7,0	7,0	8,7	9,4	/
		<b>Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...</b>								
		<b>unter 3 Monate</b>								
Ledig	männlich	2,0	1,1	2,7	2,0	1,8	1,8	/	/	/
	weiblich	1,3	1,3	1,7	1,3	1,1	1,2	/	/	-
	insgesamt	1,7	1,2	2,2	1,7	1,5	1,5	/	/	/
Verheiratet	männlich	1,0	-	/	1,6	1,0	0,9	1,0	0,8	/
	weiblich	0,9	-	/	1,3	0,8	0,9	0,7	/	-
	insgesamt	1,0	-	/	1,4	0,9	0,9	0,9	0,8	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	2,0	-	-	/	2,3	2,0	/	/	/
	weiblich	1,3	-	-	/	1,8	1,2	/	/	-
	insgesamt	1,6	-	-	/	2,0	1,5	1,3	/	/
Zusammen	männlich	1,5	1,1	2,7	1,9	1,4	1,2	1,2	0,9	/
	weiblich	1,1	1,3	1,7	1,3	1,0	1,0	0,8	0,9	-
	insgesamt	1,3	1,2	2,2	1,6	1,2	1,1	1,0	0,9	/
		<b>3 - 12 Monate</b>								
Ledig	männlich	2,7	1,1	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9	/	-
	weiblich	1,8	1,2	2,1	1,8	1,7	1,8	/	/	-
	insgesamt	2,3	1,1	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	/	-
Verheiratet	männlich	1,6	-	/	2,1	1,5	1,3	1,8	2,5	/
	weiblich	1,4	/	/	1,6	1,4	1,2	1,7	1,7	-
	insgesamt	1,5	/	3,1	1,8	1,4	1,3	1,8	2,2	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	3,2	-	-	/	3,6	3,0	2,7	/	/
	weiblich	2,2	-	/	/	2,6	2,0	2,0	/	/
	insgesamt	2,6	-	/	4,3	3,0	2,4	2,3	2,3	/
Zusammen	männlich	2,2	1,1	2,9	2,7	2,1	1,8	2,0	2,6	/
	weiblich	1,6	1,2	2,1	1,8	1,6	1,4	1,7	1,6	/
	insgesamt	1,9	1,2	2,5	2,3	1,9	1,6	1,9	2,2	/
		<b>1 - 2 Jahre</b>								
Ledig	männlich	1,6	/	1,4	1,7	1,8	2,0	/	/	-
	weiblich	0,9	/	0,8	0,9	0,9	1,2	/	/	-
	insgesamt	1,3	0,4	1,1	1,4	1,4	1,7	2,1	/	-
Verheiratet	männlich	1,0	/	/	1,2	0,8	0,8	1,2	1,8	/
	weiblich	0,8	-	/	0,9	0,6	0,6	1,1	1,4	-
	insgesamt	0,9	/	/	1,0	0,7	0,7	1,2	1,7	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	2,5	-	-	/	2,7	2,1	2,9	/	/
	weiblich	1,5	-	-	/	1,5	1,4	1,8	/	/
	insgesamt	1,9	-	-	/	2,0	1,7	2,2	2,7	/
Zusammen	männlich	1,3	/	1,4	1,6	1,2	1,1	1,5	2,1	/
	weiblich	0,9	/	0,9	0,9	0,8	0,8	1,3	1,6	/
	insgesamt	1,1	0,4	1,2	1,3	1,0	1,0	1,4	1,8	/
		<b>2 Jahre und mehr</b>								
Ledig	männlich	4,8	7,9	3,6	3,8	4,4	6,9	10,0	13,2	/
	weiblich	3,6	8,1	3,3	2,8	2,9	3,7	4,6	/	-
	insgesamt	4,3	8,0	3,4	3,4	3,8	5,6	7,9	10,7	/
Verheiratet	männlich	2,1	-	/	1,9	1,7	1,8	3,0	3,5	/
	weiblich	3,0	/	6,1	3,7	2,6	2,7	3,6	2,9	/
	insgesamt	2,5	/	5,6	2,8	2,1	2,2	3,2	3,3	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	6,9	-	/	/	5,1	6,8	9,8	10,4	/
	weiblich	5,3	-	/	7,4	5,1	5,0	6,1	5,3	/
	insgesamt	5,9	-	/	6,0	5,1	5,8	7,5	7,0	/
Zusammen	männlich	3,6	7,9	3,6	3,3	2,8	3,3	4,6	4,9	/
	weiblich	3,5	8,1	3,5	3,3	3,0	3,3	4,2	3,9	/
	insgesamt	3,5	8,0	3,6	3,3	2,9	3,3	4,4	4,5	/

**3 ERWERBSLOSE**

## 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1 000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
<b>I n s g e s a m t</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	47	/	46	31	/	30	15	/	15
Produzierendes Gewerbe	853	18	835	646	16	630	207	/	205
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	799	59	740	431	45	387	368	15	353
Sonstige Dienstleistungen	942	42	900	434	23	410	508	18	490
Insgesamt	2 640	120	2 520	1 543	85	1 457	1 098	35	1 063
<b>Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...</b>									
<b>weniger als 3 Monaten</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	9	7	/	7	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	149	/	147	118	/	116	31	/	31
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	148	8	140	85	6	79	63	/	61
Sonstige Dienstleistungen	185	7	177	89	/	85	96	/	92
Zusammen	491	18	473	299	12	286	192	6	187
<b>3 bis unter 12 Monaten</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	11	8	/	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	216	/	212	171	/	168	45	/	44
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	233	13	220	129	10	119	104	/	100
Sonstige Dienstleistungen	257	11	246	125	6	119	132	6	127
Zusammen	717	29	688	432	19	413	285	9	275
<b>1 bis unter 2 Jahren</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	5	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	146	/	142	113	/	110	33	/	32
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117	11	106	67	9	58	50	/	48
Sonstige Dienstleistungen	154	8	147	80	/	75	75	/	71
Zusammen	422	23	399	263	17	246	159	6	153
<b>2 Jahren und mehr</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	20	13	/	12	8	/	8
Produzierendes Gewerbe	342	8	334	244	8	237	98	/	97
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	301	27	274	151	20	131	150	7	144
Sonstige Dienstleistungen	345	15	331	140	9	132	205	6	199
Zusammen	1 010	51	959	548	37	511	462	14	448

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

**4 ERWERBSLOSE**

## 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

**In Prozent der Erwerbspersonen**

Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
<b>I n s g e s a m t</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,9	/	13,4	6,9	/	13,3	6,8	/	13,6
Produzierendes Gewerbe	7,2	2,1	7,6	7,1	2,2	7,6	7,5	/	7,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7,5	4,7	7,9	7,6	5,1	8,0	7,5	3,8	7,8
Sonstige Dienstleistungen	5,1	1,9	5,5	5,9	1,9	6,7	4,6	2,0	4,8
Insgesamt	6,4	2,6	6,8	6,8	2,8	7,5	5,8	2,3	6,1
<b>Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...</b>									
<b>weniger als 3 Monaten</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	/	2,7	1,5	/	2,9	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,3	/	1,3	1,3	/	1,4	1,1	/	1,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,4	0,6	1,5	1,5	0,7	1,6	1,3	/	1,4
Sonstige Dienstleistungen	1,0	0,3	1,1	1,2	/	1,4	0,9	/	0,9
Zusammen	1,2	0,4	1,3	1,3	0,4	1,5	1,0	0,4	1,1
<b>3 bis unter 12 Monaten</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,7	/	3,3	1,7	/	3,3	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1,8	/	1,9	1,9	/	2,0	1,6	/	1,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	1,0	2,4	2,3	1,1	2,5	2,1	/	2,2
Sonstige Dienstleistungen	1,4	0,5	1,5	1,7	0,5	1,9	1,2	0,6	1,2
Zusammen	1,7	0,6	1,9	1,9	0,6	2,1	1,5	0,6	1,6
<b>1 bis unter 2 Jahren</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	/	1,5	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,2	/	1,3	1,2	/	1,3	1,2	/	1,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,1	0,9	1,1	1,2	1,0	1,2	1,0	/	1,1
Sonstige Dienstleistungen	0,8	0,4	0,9	1,1	/	1,2	0,7	/	0,7
Zusammen	1,0	0,5	1,1	1,2	0,6	1,3	0,8	0,4	0,9
<b>2 Jahren und mehr</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	/	6,0	2,8	/	5,4	3,5	/	7,0
Produzierendes Gewerbe	2,9	1,0	3,0	2,7	1,0	2,8	3,5	/	3,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,8	2,1	2,9	2,6	2,3	2,7	3,1	1,7	3,2
Sonstige Dienstleistungen	1,9	0,7	2,0	1,9	0,7	2,1	1,9	0,7	2,0
Zusammen	2,4	1,1	2,6	2,4	1,2	2,6	2,4	0,9	2,6

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen  
1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
unter 1 Monat	männlich	112	9	24	30	22	18	7	/	/
	weiblich	90	8	18	24	16	16	/	/	/
	insgesamt	202	17	43	54	38	33	11	5	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	216	17	41	60	43	35	13	6	/
	weiblich	161	15	24	45	36	28	9	/	-
	insgesamt	376	32	65	106	80	63	22	8	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	212	12	30	55	46	40	17	11	/
	weiblich	170	12	24	44	38	35	12	6	/
	insgesamt	382	24	54	99	84	75	29	17	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	264	18	32	63	60	50	22	17	/
	weiblich	195	13	22	38	47	46	20	8	/
	insgesamt	459	30	55	101	107	97	42	25	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	160	8	17	36	36	36	17	9	/
	weiblich	106	/	11	22	23	25	14	5	/
	insgesamt	266	13	28	58	59	61	31	15	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	119	6	13	25	28	26	13	8	-
	weiblich	74	/	7	15	17	18	8	/	-
	insgesamt	193	11	20	40	45	44	21	12	-
2 bis unter 4 Jahre	männlich	207	/	18	51	47	48	25	13	/
	weiblich	145	/	14	31	33	41	17	7	/
	insgesamt	353	7	32	83	81	89	41	21	/
4 Jahre und mehr	männlich	376	/	11	59	86	121	65	32	/
	weiblich	285	/	8	38	66	99	55	18	/
	insgesamt	661	/	19	96	152	220	121	50	/
Ohne Angabe	männlich	33	/	/	8	7	8	/	/	-
	weiblich	24	/	/	/	/	6	/	/	-
	insgesamt	57	/	6	13	12	15	5	/	-
Insgesamt	männlich	1 698	78	191	389	376	382	181	99	/
	weiblich	1 250	61	130	261	282	315	143	57	/
	insgesamt	2 948	139	322	650	658	696	324	156	/
<b>In Prozent der Altersgruppe</b>										
unter 1 Monat	männlich	100,0	8,0	21,7	26,8	19,2	15,8	5,9	/	/
	weiblich	100,0	8,8	20,5	27,1	17,9	17,5	/	/	/
	insgesamt	100,0	8,3	21,2	27,0	18,6	16,6	5,7	2,5	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	7,8	19,2	28,0	20,0	16,2	5,9	2,7	/
	weiblich	100,0	9,5	14,8	28,3	22,6	17,4	5,6	/	-
	insgesamt	100,0	8,5	17,4	28,1	21,1	16,7	5,8	2,2	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	5,7	14,1	26,2	21,8	19,0	7,9	5,2	/
	weiblich	100,0	7,2	13,9	25,6	22,1	20,3	7,2	3,5	/
	insgesamt	100,0	6,4	14,0	25,9	22,0	19,6	7,6	4,4	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	6,7	12,3	24,0	22,9	19,1	8,4	6,4	/
	weiblich	100,0	6,6	11,4	19,4	23,9	23,8	10,3	4,3	/
	insgesamt	100,0	6,6	11,9	22,1	23,3	21,1	9,2	5,5	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	5,2	10,8	22,8	22,5	22,2	10,6	5,8	/
	weiblich	100,0	/	10,5	20,6	22,1	23,8	13,2	5,2	/
	insgesamt	100,0	4,9	10,7	21,9	22,4	22,9	11,6	5,5	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	5,4	11,0	21,1	23,3	21,7	11,1	6,5	-
	weiblich	100,0	/	9,6	19,8	23,5	24,7	10,8	/	-
	insgesamt	100,0	5,5	10,5	20,6	23,4	22,8	11,0	6,3	-
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	/	8,7	24,7	22,8	23,1	12,0	6,5	/
	weiblich	100,0	/	9,4	21,4	22,9	28,0	11,5	5,0	/
	insgesamt	100,0	1,9	9,0	23,4	22,9	25,1	11,8	5,9	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	2,9	15,6	22,9	32,2	17,4	8,5	/
	weiblich	100,0	/	2,9	13,1	23,2	34,8	19,4	6,4	/
	insgesamt	100,0	/	2,9	14,5	23,0	33,3	18,2	7,6	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	/	/	24,9	22,7	25,6	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	27,0	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	9,8	22,4	21,8	26,2	9,2	/	-
Insgesamt	männlich	100,0	4,6	11,3	22,9	22,1	22,5	10,7	5,8	/
	weiblich	100,0	4,9	10,4	20,9	22,6	25,2	11,4	4,5	/
	insgesamt	100,0	4,7	10,9	22,0	22,3	23,6	11,0	5,3	/

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche  
1 000

Art der Arbeitsuche  (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt	m	1 698	112	216	212	264	160	119	583	33
	w	1 250	90	161	170	195	106	74	431	24
	i	2 948	202	376	382	459	266	193	1 014	57
Suche abgeschlossen	m	26	6	8	5	/	/	/	/	/
	w	24	6	/	/	/	/	/	/	/
	i	50	12	12	10	6	/	/	/	/
		<b>Suche nach einer Tätigkeit als:</b>								
Selbstständiger	m	30	/	/	5	7	/	/	7	/
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	41	/	5	8	9	/	/	9	/
Arbeitnehmer	m	1 635	101	201	200	254	156	117	574	31
	w	1 212	81	153	163	189	103	73	427	22
	i	2 846	183	355	363	443	259	190	1 001	53
		<b>darunter:</b>								
		<b>Art der gesuchten Tätigkeit</b>								
- nur Vollzeit tätigkeit	m	1 009	71	138	137	168	99	71	304	20
	w	371	27	53	55	59	33	22	114	8
	i	1 379	98	192	191	227	132	93	418	29
- nur Teilzeittätigkeit	m	66	9	12	8	7	/	/	21	/
	w	314	28	46	48	53	27	20	88	/
	i	380	38	58	56	60	31	23	109	6
- Vollzeittätigkeit, ggf. Teilzeit tätigkeit	m	529	20	48	53	76	50	39	235	7
	w	427	21	43	47	62	34	27	187	6
	i	956	41	91	100	137	84	66	422	13
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeittätigkeit	m	27	/	/	/	/	/	/	12	/
	w	95	5	11	13	15	9	/	37	/
	i	122	6	13	15	18	12	7	49	/
		<b>darunter:</b>								
		<b>Erste Methode der aktiven Arbeitsuche</b>								
Arbeitsamt	m	1 454	81	170	178	229	142	105	522	26
	w	972	56	113	126	155	83	58	363	18
	i	2 426	137	283	304	384	226	163	885	44
		<b>darunter:</b>								
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	1 260	63	138	154	200	122	89	470	23
	w	786	39	87	102	127	68	46	302	15
	i	2 046	102	225	255	328	190	136	772	38
Private Vermittlung	m	34	/	5	5	/	/	/	8	/
	w	34	/	/	6	/	/	/	10	/
	i	68	7	10	12	9	6	/	18	/
Aufgabe von Inseraten	m	17	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	23	/	/	/	/	/	/	7	/
	i	39	/	7	/	6	/	/	11	/
Bewerbung auf Inserate	m	71	6	14	7	11	6	/	21	/
	w	100	11	16	17	16	8	6	25	/
	i	171	17	30	24	27	14	11	46	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	21	/	/	/	/	/	/	/	-
Persönliche Verbindung	m	21	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	31	/	5	/	/	/	/	8	/
	i	51	7	8	7	7	/	/	13	/
Durchsehen von Inseraten	m	17	/	/	/	/	/	/	7	/
	w	30	/	/	/	/	/	/	9	/
	i	46	/	7	7	5	/	/	17	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	i	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Sonstige Bemühungen	m	12	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	9	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	21	/	/	/	/	/	/	6	/

## 3 ERWERBSLOSE

## 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 und älter
<b>Insgesamt</b>										
Insgesamt	männlich	1 698	78	191	389	376	382	181	99	/
	weiblich	1 250	61	130	261	282	315	143	57	/
	insgesamt	2 948	139	322	650	658	696	324	156	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 672	74	187	383	370	378	180	98	/
	weiblich	1 226	57	126	255	277	311	142	57	/
	insgesamt	2 898	131	313	638	647	689	322	155	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	1 069	9	81	233	260	276	136	72	/
	weiblich	640	7	43	114	146	191	100	38	/
	insgesamt	1 708	16	125	348	406	467	236	110	/
eigener Kündigung	männlich	70	/	10	19	17	14	/	/	-
	weiblich	86	/	8	20	21	21	9	/	-
	insgesamt	156	5	17	39	38	35	13	9	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	47	/	/	13	18	12	/	/	-
	insgesamt	60	/	/	18	21	13	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	26	/	/	6	5	/	/	/	/
	weiblich	24	/	/	6	5	/	/	/	-
	insgesamt	50	8	9	12	11	8	/	/	/
<b>Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...</b>										
<b>unter 3 Monate</b>										
Insgesamt	männlich	299	8	49	79	68	62	23	9	/
	weiblich	192	7	27	47	44	47	14	6	-
	insgesamt	491	15	75	126	112	109	38	15	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	292	8	48	77	66	60	23	9	/
	weiblich	187	7	25	46	43	46	14	6	-
	insgesamt	479	15	73	123	109	106	38	15	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	200	/	30	54	48	43	17	6	/
	weiblich	111	/	13	25	27	29	10	/	-
	insgesamt	311	6	42	79	75	72	28	10	/
eigener Kündigung	männlich	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	16	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	29	/	/	8	7	6	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	/	-	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	5	/	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	12	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>3 - 12 Monate</b>										
Insgesamt	männlich	432	8	51	111	105	93	39	25	/
	weiblich	285	7	33	64	71	68	31	12	/
	insgesamt	717	15	85	174	176	160	70	36	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	425	8	51	108	103	91	39	24	/
	weiblich	280	6	32	63	69	67	31	12	/
	insgesamt	704	15	83	171	172	158	70	36	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	309	/	30	76	78	72	32	18	-
	weiblich	188	/	19	38	46	49	24	9	-
	insgesamt	497	7	49	114	124	121	56	27	-
eigener Kündigung	männlich	22	/	/	7	5	/	/	/	-
	weiblich	24	/	/	7	/	5	/	/	-
	insgesamt	46	/	6	14	10	9	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	5	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	5	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	13	/	/	/	/	/	/	/	-

**3 ERWERBSLOSE**

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 und älter
		<b>1 - 2 Jahre</b>									
Insgesamt	männlich	263	/	26	64	62	58	30	19	/	
	weiblich	159	/	15	33	34	41	23	11	/	
	insgesamt	422	6	41	97	96	99	53	30	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	261	/	25	64	61	58	30	19	/	
	weiblich	156	/	14	32	33	41	23	11	/	
	insgesamt	417	5	40	96	94	99	53	30	/	
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	186	/	15	42	45	44	23	14	-	
	weiblich	99	/	7	17	21	28	18	8	-	
	insgesamt	286	/	22	60	66	72	41	22	-	
eigener Kündigung	männlich	11	-	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	14	/	/	/	/	/	/	/	-	
	insgesamt	25	/	/	5	6	5	/	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	-	-	-	-	
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	-	
	insgesamt	/	-	/	/	/	/	/	-	-	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	-	
	insgesamt	5	/	/	/	/	/	/	/	-	
		<b>2 Jahre und mehr</b>									
Insgesamt	männlich	704	58	65	135	141	168	88	46	/	
	weiblich	614	45	56	117	134	159	74	28	/	
	insgesamt	1 318	103	121	252	275	327	163	74	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	695	54	63	134	140	168	88	46	/	
	weiblich	603	42	54	115	132	158	74	28	/	
	insgesamt	1 298	96	118	248	272	326	162	74	/	
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	373	/	7	61	90	117	64	33	/	
	weiblich	242	/	5	34	52	85	47	17	/	
	insgesamt	615	/	12	95	142	202	112	50	/	
eigener Kündigung	männlich	24	/	/	6	6	6	/	/	-	
	weiblich	32	-	/	6	9	9	/	/	-	
	insgesamt	56	/	/	12	15	15	7	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	6	-	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	37	/	/	10	15	9	/	/	-	
	insgesamt	43	/	/	12	16	10	/	/	-	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	9	/	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	11	/	/	/	/	/	/	-	-	
	insgesamt	19	7	/	/	/	/	/	/	-	

**3 ERWERBSLOSE**

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

**In Prozent der Altersgruppe**

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 und älter
<b>Insgesamt</b>										
Insgesamt	männlich	100,0	4,6	11,3	22,9	22,1	22,5	10,7	5,8	/
	weiblich	100,0	4,9	10,4	20,9	22,6	25,2	11,4	4,5	/
	insgesamt	100,0	4,7	10,9	22,0	22,3	23,6	11,0	5,3	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,4	11,2	22,9	22,1	22,6	10,8	5,9	/
	weiblich	100,0	4,6	10,3	20,8	22,6	25,4	11,6	4,6	/
	insgesamt	100,0	4,5	10,8	22,0	22,3	23,8	11,1	5,3	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	0,9	7,6	21,8	24,4	25,9	12,7	6,7	/
	weiblich	100,0	1,1	6,8	17,9	22,8	29,8	15,6	5,9	/
	insgesamt	100,0	1,0	7,3	20,4	23,8	27,3	13,8	6,4	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	13,8	26,6	23,8	19,9	/	/	-
	weiblich	100,0	/	9,0	23,6	24,3	24,3	10,2	/	-
	insgesamt	100,0	3,2	11,2	25,0	24,1	22,3	8,5	5,7	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	27,4	38,5	24,3	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	29,5	35,7	22,1	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	23,2	21,1	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	26,2	21,9	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	16,6	17,0	24,6	21,5	15,2	/	/	/
<b>Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...</b>										
<b>unter 3 Monate</b>										
Insgesamt	männlich	100,0	2,7	16,2	26,5	22,8	20,9	7,9	3,0	/
	weiblich	100,0	3,8	13,8	24,5	22,8	24,3	7,5	3,3	-
	insgesamt	100,0	3,1	15,3	25,7	22,8	22,2	7,7	3,1	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,7	16,3	26,5	22,8	20,7	7,9	3,0	/
	weiblich	100,0	3,6	13,6	24,4	22,8	24,5	7,7	3,3	-
	insgesamt	100,0	3,0	15,3	25,7	22,8	22,2	7,8	3,1	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	14,9	26,8	23,8	21,4	8,5	3,2	/
	weiblich	100,0	/	11,3	22,7	24,3	26,4	9,5	/	-
	insgesamt	100,0	1,8	13,6	25,3	23,9	23,2	8,9	3,2	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	27,6	23,4	19,0	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>3 - 12 Monate</b>										
Insgesamt	männlich	100,0	1,9	11,9	25,6	24,3	21,5	9,1	5,7	/
	weiblich	100,0	2,4	11,7	22,3	24,8	23,8	10,8	4,1	/
	insgesamt	100,0	2,1	11,8	24,3	24,5	22,4	9,8	5,1	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	1,9	11,9	25,5	24,2	21,5	9,2	5,7	/
	weiblich	100,0	2,3	11,5	22,4	24,7	23,8	10,9	4,2	/
	insgesamt	100,0	2,1	11,8	24,3	24,4	22,4	9,9	5,1	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	9,7	24,7	25,1	23,3	10,2	5,8	-
	weiblich	100,0	/	9,9	20,1	24,5	26,0	13,0	4,8	-
	insgesamt	100,0	1,4	9,8	22,9	24,9	24,3	11,3	5,4	-
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	31,4	22,5	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	29,3	/	22,5	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	13,3	30,3	21,1	19,8	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-

**3 ERWERBSLOSE**

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

**In Prozent der Altersgruppe**

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 und älter
		<b>1 - 2 Jahre</b>								
Insgesamt	männlich	100,0	/	9,8	24,5	23,5	22,1	11,3	7,3	/
	weiblich	100,0	/	9,3	20,8	21,3	25,8	14,5	7,0	/
	insgesamt	100,0	1,3	9,6	23,1	22,6	23,5	12,5	7,2	/
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	/	9,7	24,5	23,4	22,3	11,4	7,4	/
	weiblich	100,0	/	9,3	20,3	21,2	26,0	14,7	7,1	/
	insgesamt	100,0	1,3	9,5	22,9	22,6	23,7	12,6	7,3	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	7,8	22,8	24,3	23,7	12,4	7,7	-
	weiblich	100,0	/	7,1	17,3	21,3	27,8	17,7	8,2	-
	insgesamt	100,0	/	7,6	20,9	23,2	25,1	14,3	7,9	-
eigener Kündigung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	20,4	25,3	21,2	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	-	-	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
		<b>2 Jahre und mehr</b>								
Insgesamt	männlich	100,0	8,2	9,3	19,2	20,0	23,9	12,5	6,6	/
	weiblich	100,0	7,4	9,1	19,1	21,8	25,9	12,1	4,5	/
	insgesamt	100,0	7,8	9,2	19,1	20,8	24,8	12,3	5,6	/
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	7,8	9,1	19,2	20,2	24,1	12,7	6,6	/
	weiblich	100,0	6,9	9,0	19,0	21,8	26,2	12,3	4,6	/
	insgesamt	100,0	7,4	9,1	19,1	20,9	25,1	12,5	5,7	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	1,8	16,3	24,1	31,5	17,2	8,8	/
	weiblich	100,0	/	2,2	14,2	21,5	35,1	19,6	7,2	/
	insgesamt	100,0	/	2,0	15,5	23,1	32,9	18,2	8,2	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	23,3	25,3	26,2	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	19,6	27,0	26,9	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	21,2	26,3	26,6	12,4	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	27,7	40,0	24,3	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	28,5	38,2	23,8	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	36,6	/	/	/	/	/	/	-

## 4 LÄNDER

## 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	verheiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		verheiratet		geschieden/ verwitwet	
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
	<b>Männlich</b>											
Deutschland	40 059	17 727	18 950	3 382	22 746	56,8	8 870	50,0	12 121	64,0	1 755	51,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 030	14 144	15 300	2 586	18 097	56,5	6 819	48,2	9 940	65,0	1 337	51,7
Neue Länder einschl. Berlin	8 029	3 584	3 650	796	4 649	57,9	2 051	57,2	2 180	59,7	418	52,6
Baden-Württemberg	5 286	2 356	2 545	384	3 041	57,5	1 130	47,9	1 709	67,2	202	52,6
Bayern	6 136	2 740	2 921	475	3 611	58,8	1 382	50,4	1 972	67,5	256	54,0
Berlin	1 687	878	636	173	959	56,8	486	55,4	379	59,6	94	54,3
Brandenburg	1 242	525	595	123	734	59,1	295	56,1	368	61,9	72	58,6
Bremen	321	153	135	33	170	52,9	72	47,2	80	58,9	18	54,7
Hamburg	869	448	341	80	507	58,4	248	55,4	217	63,8	41	51,7
Hessen	2 971	1 285	1 440	246	1 670	56,2	621	48,3	923	64,1	126	51,5
Mecklenburg-Vorpommern	815	352	380	83	481	59,1	209	59,5	229	60,2	43	52,0
Niedersachsen	3 891	1 715	1 848	328	2 147	55,2	800	46,7	1 187	64,2	160	48,6
Nordrhein-Westfalen	8 706	3 783	4 206	717	4 801	55,2	1 766	46,7	2 666	63,4	369	51,6
Rheinland-Pfalz	1 967	844	970	153	1 111	56,5	413	48,9	618	63,7	80	52,4
Saarland	497	207	243	47	269	54,2	96	46,6	151	62,2	22	46,1
Sachsen	2 031	884	963	185	1 171	57,6	517	58,5	561	58,3	93	50,3
Sachsen-Anhalt	1 147	476	550	122	659	57,5	279	58,6	320	58,2	60	49,6
Schleswig-Holstein	1 386	612	651	123	770	55,5	291	47,5	418	64,1	61	50,0
Thüringen	1 106	469	527	111	644	58,3	265	56,5	323	61,4	56	50,8
	<b>Weiblich</b>											
Deutschland	41 657	14 825	18 947	7 884	19 141	45,9	6 290	42,4	10 340	54,6	2 511	31,8
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 351	11 939	15 290	6 122	15 101	45,3	4 910	41,1	8 230	53,8	1 960	32,0
Neue Länder einschl. Berlin	8 306	2 886	3 658	1 762	4 040	48,6	1 380	47,8	2 109	57,7	550	31,2
Baden-Württemberg	5 459	2 008	2 541	909	2 584	47,3	833	41,5	1 444	56,8	307	33,8
Bayern	6 376	2 316	2 916	1 144	3 039	47,7	996	43,0	1 663	57,0	380	33,2
Berlin	1 758	746	642	370	847	48,2	376	50,4	339	52,8	132	35,7
Brandenburg	1 265	410	595	260	641	50,7	189	46,0	363	61,0	89	34,3
Bremen	339	134	134	70	150	44,2	63	46,9	64	47,9	22	31,9
Hamburg	908	397	336	176	445	49,0	207	52,2	180	53,6	58	32,9
Hessen	3 092	1 090	1 434	569	1 413	45,7	456	41,8	765	53,4	192	33,7
Mecklenburg-Vorpommern	830	277	381	172	409	49,3	130	47,0	227	59,7	51	29,9
Niedersachsen	4 032	1 423	1 849	760	1 784	44,2	556	39,1	999	54,1	228	30,0
Nordrhein-Westfalen	9 139	3 204	4 212	1 723	3 891	42,6	1 239	38,7	2 119	50,3	533	30,9
Rheinland-Pfalz	2 038	691	974	374	921	45,2	284	41,2	519	53,3	117	31,3
Saarland	525	170	243	111	221	42,0	68	39,9	122	50,0	31	27,9
Sachsen	2 122	713	963	446	1 015	47,8	340	47,6	547	56,8	128	28,7
Sachsen-Anhalt	1 196	372	550	274	571	47,7	175	47,0	317	57,7	79	28,6
Schleswig-Holstein	1 444	506	653	285	655	45,3	207	41,0	356	54,6	91	32,0
Thüringen	1 135	367	527	240	558	49,2	170	46,3	316	60,0	72	29,8
	<b>Insgesamt</b>											
Deutschland	81 715	32 552	37 897	11 266	41 887	51,3	15 161	46,6	22 461	59,3	4 266	37,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 381	26 083	30 590	8 708	33 198	50,8	11 730	45,0	18 171	59,4	3 297	37,9
Neue Länder einschl. Berlin	16 335	6 470	7 307	2 557	8 689	53,2	3 431	53,0	4 290	58,7	969	37,9
Baden-Württemberg	10 744	4 365	5 086	1 293	5 625	52,4	1 963	45,0	3 153	62,0	509	39,4
Bayern	12 512	5 056	5 837	1 619	6 649	53,1	2 378	47,0	3 635	62,3	636	39,3
Berlin	3 445	1 624	1 278	543	1 806	52,4	862	53,1	717	56,1	226	41,6
Brandenburg	2 507	935	1 190	382	1 375	54,9	484	51,7	731	61,4	161	42,1
Bremen	660	288	269	104	320	48,4	135	47,0	144	53,4	41	39,2
Hamburg	1 777	845	676	256	952	53,6	455	53,9	397	58,7	99	38,8
Hessen	6 063	2 375	2 874	814	3 083	50,9	1 076	45,3	1 689	58,8	318	39,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 645	629	761	255	890	54,1	340	54,0	456	60,0	95	37,0
Niedersachsen	7 923	3 138	3 697	1 089	3 931	49,6	1 356	43,2	2 186	59,1	388	35,6
Nordrhein-Westfalen	17 844	6 987	8 418	2 439	8 692	48,7	3 005	43,0	4 784	56,8	902	37,0
Rheinland-Pfalz	4 005	1 534	1 943	527	2 032	50,7	697	45,4	1 137	58,5	197	37,4
Saarland	1 021	377	486	159	490	47,9	164	43,6	272	56,1	53	33,3
Sachsen	4 153	1 597	1 925	631	2 186	52,6	857	53,6	1 108	57,5	221	35,0
Sachsen-Anhalt	2 343	848	1 100	396	1 230	52,5	453	53,5	637	58,0	139	35,1
Schleswig-Holstein	2 831	1 119	1 304	408	1 425	50,3	499	44,6	774	59,3	153	37,4
Thüringen	2 241	836	1 054	351	1 203	53,7	435	52,0	640	60,7	128	36,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

## 4 LÄNDER

## 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% 1)		1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
<b>M ä n n l i c h</b>															
Deutschland	40 059	22 746	56,8	36 411	20 449	89,9	56,2	3 648	2 297	10,1	63,0	1 315	886	38,6	67,4
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 030	18 097	56,5	28 801	16 061	88,8	55,8	3 228	2 036	11,2	63,1	1 195	803	39,5	67,2
Neue Länder einschl. Berlin	8 029	4 649	57,9	7 610	4 388	94,4	57,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 286	3 041	57,5	4 642	2 626	86,4	56,6	644	415	13,6	64,4	254	174	41,8	68,4
Bayern	6 136	3 611	58,8	5 549	3 218	89,1	58,0	587	393	10,9	67,0	237	165	41,9	69,6
Berlin	1 687	959	56,8	1 442	810	84,5	56,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 242	734	59,1	1 205	712	97,0	59,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	321	170	52,9	279	147	86,6	52,8	43	23	13,4	53,7	10	6	25,2	57,7
Hamburg	869	507	58,4	740	423	83,4	57,2	129	84	16,6	64,9	36	26	30,8	72,3
Hessen	2 971	1 670	56,2	2 640	1 455	87,1	55,1	331	215	12,9	65,1	119	79	36,6	66,0
Mecklenburg-Vorpommern	815	481	59,1	793	465	96,6	58,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 891	2 147	55,2	3 621	1 989	92,6	54,9	270	158	7,4	58,5	103	65	40,9	62,7
Nordrhein-Westfalen	8 706	4 801	55,2	7 755	4 224	88,0	54,5	950	577	12,0	60,7	328	215	37,3	65,7
Rheinland-Pfalz	1 967	1 111	56,5	1 807	1 009	90,8	55,8	160	102	9,2	63,7	62	43	42,5	69,7
Saarland	497	269	54,2	454	244	90,5	53,7	43	26	9,5	59,3	22	14	53,3	62,2
Sachsen	2 031	1 171	57,6	1 968	1 130	96,5	57,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 147	659	57,5	1 123	644	97,7	57,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 386	770	55,5	1 315	727	94,4	55,3	71	43	5,6	60,8	25	18	41,0	71,8
Thüringen	1 106	644	58,3	1 078	626	97,2	58,1	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>We i b l i c h</b>															
Deutschland	41 657	19 141	45,9	38 157	17 532	91,6	45,9	3 500	1 608	8,4	46,0	1 200	670	41,7	55,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 351	15 101	45,3	30 211	13 661	90,5	45,2	3 140	1 440	9,5	45,9	1 104	613	42,6	55,5
Neue Länder einschl. Berlin	8 306	4 040	48,6	7 946	3 871	95,8	48,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 459	2 584	47,3	4 836	2 275	88,0	47,0	623	309	12,0	49,6	233	138	44,6	59,2
Bayern	6 376	3 039	47,7	5 798	2 739	90,1	47,2	577	299	9,9	51,9	221	130	43,5	58,9
Berlin	1 758	847	48,2	1 529	734	86,7	48,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 265	641	50,7	1 238	628	98,0	50,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	339	150	44,2	298	133	89,0	44,8	41	16	11,0	40,0	11	6	34,0	51,3
Hamburg	908	445	49,0	792	390	87,6	49,2	116	55	12,4	47,3	33	18	33,5	56,2
Hessen	3 092	1 413	45,7	2 750	1 251	88,5	45,5	342	162	11,5	47,4	117	65	39,9	55,5
Mecklenburg-Vorpommern	830	409	49,3	814	404	98,7	49,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	4 032	1 784	44,2	3 774	1 675	93,9	44,4	258	108	6,1	42,1	89	49	45,0	54,5
Nordrhein-Westfalen	9 139	3 891	42,6	8 219	3 521	90,5	42,8	920	370	9,5	40,2	299	152	41,0	50,7
Rheinland-Pfalz	2 038	921	45,2	1 892	854	92,8	45,1	146	67	7,2	45,6	54	29	42,8	53,2
Saarland	525	221	42,0	482	200	90,6	41,4	42	21	9,4	48,8	21	13	61,2	60,1
Sachsen	2 122	1 015	47,8	2 072	995	98,1	48,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 196	571	47,7	1 178	563	98,6	47,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 444	655	45,3	1 371	623	95,1	45,4	74	32	4,9	43,5	26	14	44,7	54,4
Thüringen	1 135	558	49,2	1 115	548	98,1	49,1	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>I n s g e s a m t</b>															
Deutschland	81 715	41 887	51,3	74 568	37 982	90,7	50,9	7 147	3 905	9,3	54,6	2 514	1 556	39,8	61,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 381	33 198	50,8	59 012	29 722	89,5	50,4	6 368	3 476	10,5	54,6	2 299	1 416	40,7	61,6
Neue Länder einschl. Berlin	16 335	8 689	53,2	15 556	8 260	95,1	53,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 744	5 625	52,4	9 478	4 901	87,1	51,7	1 267	724	12,9	57,2	487	312	43,0	64,0
Bayern	12 512	6 649	53,1	11 347	5 957	89,6	52,5	1 164	692	10,4	59,5	458	295	42,6	64,4
Berlin	3 445	1 806	52,4	2 970	1 544	85,5	52,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 507	1 375	54,9	2 443	1 341	97,5	54,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	660	320	48,4	577	280	87,7	48,6	84	39	12,3	46,9	21	11	28,9	54,4
Hamburg	1 777	952	53,6	1 531	813	85,4	53,1	246	139	14,6	56,6	69	44	31,9	64,6
Hessen	6 063	3 083	50,9	5 390	2 706	87,8	50,2	673	378	12,2	56,1	236	144	38,0	60,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 645	890	54,1	1 607	869	97,6	54,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 923	3 931	49,6	7 395	3 664	93,2	49,5	528	266	6,8	50,5	193	114	42,6	58,9
Nordrhein-Westfalen	17 844	8 692	48,7	15 974	7 745	89,1	48,5	1 870	947	10,9	50,6	626	367	38,8	58,6
Rheinland-Pfalz	4 005	2 032	50,7	3 699	1 863	91,7	50,4	306	169	8,3	55,0	116	72	42,6	62,0
Saarland	1 021	490	47,9	936	443	90,6	47,4	85	46	9,4	54,1	43	26	56,8	61,2
Sachsen	4 153	2 186	52,6	4 040	2 125	97,2	52,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 343	1 230	52,5	2 301	1 207	98,1	52,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 831	1 425	50,3	2 686	1 350	94,7	50,3	145	75	5,3	52,0	51	32	42,5	62,8
Thüringen	2 241	1 203	53,7	2 194	1 174	97,6	53,5	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.



## 4 LÄNDER

## 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige					Erwerbslose	
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					zusammen
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		Eigene Erwerbs-tätig-keit	Arbeits-loren-geld // Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		
<b>M ä n n l i c h</b>												
Deutschland	40 059	19 865	2 456	9 488	8 250	21 048	19 817	316	489	426	1 698	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 030	15 999	1 659	7 402	6 970	16 952	15 958	200	397	397	1 144	
Neue Länder einschl. Berlin	8 029	3 866	797	2 086	1 281	4 095	3 859	115	92	30	554	
Baden-Württemberg	5 286	2 741	184	1 169	1 193	2 896	2 732	21	72	70	145	
Bayern	6 136	3 283	194	1 353	1 305	3 452	3 276	22	85	69	158	
Berlin	1 687	766	208	400	314	820	765	26	19	10	139	
Brandenburg	1 242	620	112	308	201	656	619	18	13	6	78	
Bremen	321	144	41	76	60	153	143	/	/	/	17	
Hamburg	869	445	66	183	176	468	442	8	10	8	39	
Hessen	2 971	1 477	176	704	614	1 569	1 472	21	39	37	101	
Mecklenburg-Vorpommern	815	392	88	213	123	415	391	14	8	/	67	
Niedersachsen	3 891	1 873	229	937	852	1 998	1 869	34	48	47	149	
Nordrhein-Westfalen	8 706	4 147	563	2 038	1 959	4 408	4 139	58	87	125	393	
Rheinland-Pfalz	1 967	991	82	476	417	1 048	989	12	28	19	63	
Saarland	497	236	31	131	100	248	235	/	/	6	21	
Sachsen	2 031	974	188	560	309	1 033	971	30	26	6	138	
Sachsen-Anhalt	1 147	552	123	312	161	581	551	16	12	/	78	
Schleswig-Holstein	1 386	662	93	337	294	712	660	16	22	13	58	
Thüringen	1 106	563	77	293	173	591	563	11	14	/	54	
<b>We i b l i c h</b>												
Deutschland	41 657	15 446	2 110	11 155	12 945	17 891	15 296	333	556	1 706	1 250	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 351	12 087	1 435	8 290	11 539	14 269	11 949	212	440	1 668	832	
Neue Länder einschl. Berlin	8 306	3 358	676	2 865	1 406	3 622	3 347	121	116	38	418	
Baden-Württemberg	5 459	2 104	159	1 316	1 879	2 461	2 074	29	75	283	123	
Bayern	6 376	2 499	166	1 590	2 121	2 906	2 464	23	99	319	133	
Berlin	1 758	697	176	532	353	749	694	18	25	12	98	
Brandenburg	1 265	544	87	414	219	583	543	17	17	7	58	
Bremen	339	126	35	98	80	141	125	6	5	/	9	
Hamburg	908	374	63	232	240	416	370	10	14	21	29	
Hessen	3 092	1 151	161	780	1 001	1 333	1 134	21	44	134	80	
Mecklenburg-Vorpommern	830	337	73	285	134	365	335	16	11	/	44	
Niedersachsen	4 032	1 383	195	1 018	1 436	1 678	1 370	33	50	225	106	
Nordrhein-Westfalen	9 139	2 989	476	2 203	3 472	3 637	2 962	59	91	525	253	
Rheinland-Pfalz	2 038	746	76	514	704	873	740	12	29	92	48	
Saarland	525	180	28	136	180	207	178	/	6	19	14	
Sachsen	2 122	834	162	790	336	907	830	37	33	7	108	
Sachsen-Anhalt	1 196	472	111	438	174	509	471	20	14	5	61	
Schleswig-Holstein	1 444	537	77	404	427	617	532	14	25	46	38	
Thüringen	1 135	474	67	405	189	509	474	13	18	/	50	
<b>I n s g e s a m t</b>												
Deutschland	81 715	35 310	4 566	20 643	21 196	38 938	35 113	648	1 045	2 132	2 948	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 381	28 086	3 094	15 692	18 509	31 221	27 907	412	837	2 065	1 977	
Neue Länder einschl. Berlin	16 335	7 224	1 472	4 951	2 687	7 718	7 205	236	208	68	972	
Baden-Württemberg	10 744	4 845	343	2 484	3 072	5 357	4 806	50	148	353	269	
Bayern	12 512	5 783	360	2 943	3 426	6 358	5 741	46	184	388	291	
Berlin	3 445	1 463	384	932	667	1 569	1 459	44	44	22	237	
Brandenburg	2 507	1 164	200	722	421	1 239	1 161	35	30	13	136	
Bremen	660	269	77	174	140	294	268	11	8	7	26	
Hamburg	1 777	818	128	415	416	884	813	19	23	30	68	
Hessen	6 063	2 628	337	1 483	1 614	2 902	2 606	42	83	171	181	
Mecklenburg-Vorpommern	1 645	728	161	498	257	780	726	30	19	6	110	
Niedersachsen	7 923	3 256	424	1 955	2 288	3 676	3 239	67	98	272	255	
Nordrhein-Westfalen	17 844	7 135	1 038	4 241	5 430	8 045	7 101	117	178	650	646	
Rheinland-Pfalz	4 005	1 737	158	989	1 121	1 920	1 728	24	57	111	111	
Saarland	1 021	416	59	267	280	455	413	7	11	24	34	
Sachsen	4 153	1 807	350	1 350	645	1 940	1 801	67	59	12	246	
Sachsen-Anhalt	2 343	1 024	233	750	335	1 091	1 022	36	25	8	139	
Schleswig-Holstein	2 831	1 198	170	741	721	1 329	1 192	30	47	59	96	
Thüringen	2 241	1 038	144	698	361	1 099	1 036	24	31	7	103	

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

## 4 LÄNDER

## 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Erwerbslose			Nichterwerbspersonen			Dar.:Arbeit suchende Nichterwerbspers.2)			Land		
davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	zusammen	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	zusammen	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV		Rente und Sons-tiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
<b>M ä n n l i c h</b>											
1 373	86	239	17 313	767	8 960	7 585	217	139	20	58	Deutschland
889	66	190	13 933	570	6 979	6 383	166	98	15	53	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
484	20	49	3 380	197	1 981	1 202	51	40	5	5	Neue Länder einschl. Berlin
106	12	27	2 245	57	1 092	1 095	23	11	/	10	Baden-Württemberg
110	14	34	2 525	62	1 261	1 203	33	15	/	15	Bayern
124	/	11	728	59	377	293	12	10	/	/	Berlin
68	/	8	508	26	294	187	6	5	/	/	Brandenburg
15	/	/	151	21	73	57	/	/	/	/	Bremen
31	/	5	362	26	173	162	/	/	/	/	Hamburg
77	6	18	1 301	79	664	559	17	10	/	/	Hessen
58	/	7	334	16	204	114	/	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
119	7	22	1 744	77	885	782	21	14	/	5	Niedersachsen
323	15	56	3 904	182	1 944	1 778	49	35	/	12	Nordrhein-Westfalen
45	/	15	856	25	447	384	6	/	/	/	Rheinland-Pfalz
16	/	/	228	12	126	90	/	/	/	/	Saarland
120	6	11	860	38	530	292	15	12	/	/	Sachsen
68	/	8	488	38	300	150	8	7	/	/	Sachsen-Anhalt
48	/	8	616	29	313	274	9	/	/	/	Schleswig-Holstein
46	/	/	462	20	277	165	5	/	/	/	Thüringen
<b>We i b l i c h</b>											
834	66	350	22 516	943	10 683	10 890	245	146	21	78	Deutschland
514	47	271	18 250	709	7 942	9 600	172	93	13	67	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
320	19	78	4 265	235	2 741	1 290	73	54	8	11	Neue Länder einschl. Berlin
64	8	52	2 875	66	1 264	1 544	24	11	/	11	Baden-Württemberg
76	9	47	3 337	67	1 516	1 754	32	13	/	16	Bayern
82	/	12	911	75	506	329	22	18	/	/	Berlin
42	/	13	624	28	396	200	9	7	/	/	Brandenburg
7	/	/	189	22	92	74	/	/	-	/	Bremen
20	/	8	464	33	220	211	/	/	/	/	Hamburg
49	6	25	1 679	91	746	842	17	10	/	6	Hessen
34	/	8	421	24	274	123	5	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
71	/	30	2 248	91	976	1 181	22	11	/	9	Niedersachsen
168	11	75	5 248	249	2 128	2 872	54	35	/	17	Nordrhein-Westfalen
28	/	17	1 118	35	488	594	8	/	/	/	Rheinland-Pfalz
9	/	/	304	15	131	157	/	/	-	/	Saarland
81	6	21	1 108	44	755	308	15	11	/	/	Sachsen
48	/	11	625	43	424	158	13	9	/	/	Sachsen-Anhalt
24	/	11	789	39	381	370	7	/	/	/	Schleswig-Holstein
33	/	14	577	20	386	171	8	/	/	/	Thüringen
<b>I n s g e s a m t</b>											
2 207	153	589	39 828	1 711	19 643	18 475	462	285	41	136	Deutschland
1 403	113	461	32 183	1 279	14 921	15 983	338	191	28	120	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
805	40	128	7 645	432	4 722	2 492	123	94	13	16	Neue Länder einschl. Berlin
169	20	79	5 119	123	2 356	2 639	47	21	5	20	Baden-Württemberg
186	24	81	5 863	129	2 777	2 957	65	29	5	31	Bayern
205	9	23	1 639	134	883	622	34	27	/	/	Berlin
110	6	21	1 132	55	690	387	16	12	/	/	Brandenburg
22	/	/	341	44	166	131	/	/	/	/	Bremen
51	/	13	825	59	393	373	8	/	/	/	Hamburg
126	12	43	2 980	170	1 409	1 401	34	20	/	10	Hessen
92	/	14	755	40	478	237	9	7	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
190	12	53	3 992	168	1 862	1 963	43	26	/	14	Niedersachsen
490	26	131	9 153	431	4 072	4 650	103	70	/	28	Nordrhein-Westfalen
73	7	31	1 973	61	934	978	14	7	/	6	Rheinland-Pfalz
24	/	9	532	27	258	247	5	/	/	/	Saarland
201	12	32	1 968	83	1 285	601	30	23	/	/	Sachsen
116	/	19	1 113	81	724	309	21	17	/	/	Sachsen-Anhalt
72	6	19	1 406	68	694	643	16	8	/	7	Schleswig-Holstein
80	6	18	1 038	40	663	336	13	8	/	/	Thüringen

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung,Zinsen, Altenteil;

Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen(z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 4 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hän- gig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
<b>Männlich</b>											
Baden-Württemberg	5 286	3 041	57,5	2 896	44	1 380	643	829	382	11	2 503
Stuttgart	1 975	1 133	57,4	1 078	15	532	240	291	145	/	930
Karlsruhe	1 345	763	56,7	722	/	316	171	231	88	/	633
Freiburg	1 073	625	58,2	600	10	287	133	170	80	/	516
Tübingen	892	520	58,3	495	15	244	98	138	69	/	423
Bayern	6 136	3 611	58,8	3 452	89	1 473	833	1 057	531	18	2 903
Oberbayern	2 129	1 255	58,9	1 206	24	429	328	426	218	5	983
Niederbayern	587	353	60,1	339	18	167	69	85	53	/	282
Oberpfalz	533	312	58,7	300	9	151	56	83	35	/	263
Oberfranken	524	301	57,4	284	7	128	65	83	38	/	243
Mittelfranken	836	496	59,4	469	8	195	118	148	66	/	401
Unterfranken	650	379	58,3	359	6	167	82	103	45	/	313
Schwaben	877	515	58,7	495	16	235	114	130	75	/	418
Berlin	1 687	959	56,8	820	/	180	246	393	173	/	647
Brandenburg	1 242	734	59,1	656	22	245	163	227	94	/	562
Bremen	321	170	52,9	153	/	48	48	56	20	-	133
Hamburg	869	507	58,4	468	/	114	164	188	84	/	383
Hessen	2 971	1 670	56,2	1 569	22	556	439	552	219	5	1 345
Darmstadt	1 861	1 055	56,7	990	9	312	303	366	146	/	841
Gießen	512	286	55,9	269	5	113	64	86	32	/	235
Kassel	599	329	55,0	310	7	131	73	99	41	/	269
Mecklenburg-Vorpommern	815	481	59,1	415	21	146	106	141	47	/	367
Niedersachsen	3 891	2 147	55,2	1 998	62	783	503	650	254	6	1 738
Braunschweig	792	432	54,5	400	6	182	89	123	38	/	361
Hannover	1 042	567	54,4	523	10	179	134	200	68	/	453
Lüneburg	833	462	55,5	436	20	148	124	144	62	/	372
Weser-Ems	1 224	685	56,0	639	26	273	157	183	86	/	551
Nordrhein-Westfalen	8 706	4 801	55,2	4 408	48	1 783	1 114	1 464	577	9	3 822
Düsseldorf	2 502	1 383	55,3	1 265	10	482	339	434	177	/	1 085
Köln	2 143	1 188	55,4	1 100	6	383	295	415	159	/	939
Münster	1 266	697	55,0	645	15	273	152	205	74	/	569
Detmold	996	550	55,3	508	10	236	117	145	68	/	439
Arnsberg	1 798	983	54,7	890	7	408	210	265	99	/	790
Rheinland-Pfalz	1 967	1 111	56,5	1 048	24	424	256	343	135	/	909
Saarland	497	269	54,2	248	/	104	61	82	28	/	220
Sachsen	2 031	1 171	57,6	1 033	24	442	238	328	142	/	891
Chemnitz	747	426	57,0	375	9	181	80	106	52	-	324
Dresden	799	455	56,9	406	10	174	92	130	56	/	349
Leipzig	485	290	59,8	252	6	87	67	92	34	-	218
Sachsen-Anhalt	1 147	659	57,5	581	17	254	134	176	56	/	525
Schleswig-Holstein	1 386	770	55,5	712	25	225	196	266	101	/	607
Thüringen	1 106	644	58,3	591	19	273	133	166	73	/	516
Deutschland	40 059	22 746	56,8	21 048	423	8 429	5 278	6 919	2 916	62	18 070
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 030	18 097	56,5	16 952	319	6 888	4 258	5 487	2 331	58	14 563
Neue Länder einschließlich Berlin	8 029	4 649	57,9	4 095	104	1 540	1 020	1 431	585	/	3 507

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hän- gig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
<b>Weiblich</b>											
Baden-Württemberg	5 459	2 584	47,3	2 461	27	485	602	1 347	170	25	2 266
Stuttgart	2 025	942	46,5	893	10	181	215	487	64	7	822
Karlsruhe	1 394	645	46,3	611	/	104	144	361	42	/	566
Freiburg	1 123	553	49,3	531	6	105	146	275	35	6	490
Tübingen	916	444	48,4	425	8	94	97	225	29	8	388
Bayern	6 376	3 039	47,7	2 906	58	492	759	1 597	237	53	2 616
Oberbayern	2 220	1 076	48,5	1 041	18	140	269	613	112	14	915
Niederbayern	602	282	46,8	271	11	56	71	133	19	11	241
Oberpfalz	549	255	46,5	245	7	46	63	128	14	7	224
Oberfranken	552	250	45,3	235	/	51	56	123	15	/	215
Mittelfranken	874	434	49,7	410	6	71	105	228	31	5	374
Unterfranken	672	310	46,1	294	/	50	80	160	19	/	271
Schwaben	907	431	47,5	411	8	76	114	211	27	8	376
Berlin	1 758	847	48,2	749	/	56	180	513	91	/	657
Brandenburg	1 265	641	50,7	583	11	60	139	373	43	/	538
Bremen	339	150	44,2	141	/	13	38	89	10	/	129
Hamburg	908	445	49,0	416	/	37	116	262	45	/	369
Hessen	3 092	1 413	45,7	1 333	9	179	339	806	106	10	1 217
Darmstadt	1 935	898	46,4	850	/	105	223	518	71	/	774
Gießen	532	238	44,8	224	/	35	51	135	15	/	206
Kassel	625	277	44,3	260	/	39	66	153	19	/	238
Mecklenburg-Vorpommern	830	409	49,3	365	7	38	100	221	26	/	338
Niedersachsen	4 032	1 784	44,2	1 678	28	221	435	993	110	21	1 547
Braunschweig	822	356	43,3	331	/	50	81	197	21	/	308
Hannover	1 099	488	44,4	458	/	53	113	287	28	/	427
Lüneburg	859	388	45,2	365	9	45	102	209	29	6	331
Weser-Ems	1 251	552	44,1	524	11	73	139	300	33	9	482
Nordrhein-Westfalen	9 139	3 891	42,6	3 637	21	491	914	2 211	261	19	3 357
Düsseldorf	2 663	1 131	42,5	1 057	5	133	273	645	74	7	976
Köln	2 234	972	43,5	907	/	107	220	578	83	/	822
Münster	1 327	576	43,4	543	6	68	142	326	34	/	505
Detmold	1 044	447	42,8	420	/	70	105	240	26	/	391
Arnsberg	1 871	765	40,9	711	/	113	173	422	44	/	663
Rheinland-Pfalz	2 038	921	45,2	873	15	123	222	513	60	9	803
Saarland	525	221	42,0	207	/	25	55	126	12	/	195
Sachsen	2 122	1 015	47,8	907	11	137	224	535	68	/	836
Chemnitz	788	368	46,7	326	/	63	78	182	24	/	301
Dresden	827	400	48,3	361	/	49	86	221	27	/	332
Leipzig	508	247	48,7	220	/	25	60	132	17	/	203
Sachsen-Anhalt	1 196	571	47,7	509	7	60	130	312	29	/	479
Schleswig-Holstein	1 444	655	45,3	617	9	69	162	377	41	7	569
Thüringen	1 135	558	49,2	509	7	81	120	302	33	/	473
Deutschland	41 657	19 141	45,9	17 891	214	2 567	4 534	10 576	1 343	159	16 389
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 351	15 101	45,3	14 269	170	2 135	3 643	8 321	1 053	147	13 069
Neue Länder einschließlich Berlin	8 306	4 040	48,6	3 622	44	432	891	2 255	290	12	3 320

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hän- gig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
<b>Insgesamt</b>											
Baden-Württemberg	10 744	5 625	52,4	5 357	71	1 865	1 245	2 177	552	36	4 769
Stuttgart	4 001	2 075	51,9	1 972	25	714	455	778	209	10	1 752
Karlsruhe	2 739	1 408	51,4	1 334	7	420	315	592	130	/	1 199
Freiburg	2 196	1 178	53,7	1 131	16	392	279	444	115	10	1 006
Tübingen	1 808	964	53,3	920	23	338	196	363	97	12	811
Bayern	12 512	6 649	53,1	6 358	147	1 965	1 592	2 654	769	72	5 518
Oberbayern	4 349	2 331	53,6	2 247	42	569	597	1 039	331	19	1 897
Niederbayern	1 189	635	53,4	610	29	224	140	218	73	14	523
Oberpfalz	1 081	568	52,5	545	17	197	119	212	49	9	487
Oberfranken	1 076	551	51,2	518	12	179	121	206	53	8	458
Mittelfranken	1 710	931	54,4	879	14	267	223	375	97	7	775
Unterfranken	1 321	688	52,1	653	9	217	163	264	64	5	584
Schwaben	1 785	946	53,0	906	24	312	229	341	102	10	794
Berlin	3 445	1 806	52,4	1 569	/	236	426	906	264	/	1 303
Brandenburg	2 507	1 375	54,9	1 239	33	305	301	600	137	/	1 099
Bremen	660	320	48,4	294	/	61	86	145	30	/	263
Hamburg	1 777	952	53,6	884	/	151	280	450	129	/	752
Hessen	6 063	3 083	50,9	2 902	31	735	779	1 358	325	15	2 562
Darmstadt	3 795	1 953	51,4	1 840	13	417	526	884	217	7	1 615
Gießen	1 044	524	50,2	492	8	149	115	221	48	/	441
Kassel	1 224	606	49,5	570	10	169	139	253	60	/	506
Mecklenburg- Vorpommern	1 645	890	54,1	780	28	184	206	362	73	/	705
Niedersachsen	7 923	3 931	49,6	3 676	90	1 003	939	1 643	364	27	3 285
Braunschweig	1 614	788	48,8	731	9	232	170	320	59	/	669
Hannover	2 141	1 056	49,3	981	15	232	247	487	96	/	880
Lüneburg	1 692	851	50,3	802	29	193	226	353	90	8	704
Weser-Ems	2 476	1 237	49,9	1 162	37	346	296	483	119	11	1 032
Nordrhein-Westfalen	17 844	8 692	48,7	8 045	69	2 274	2 028	3 675	838	28	7 179
Düsseldorf	5 165	2 514	48,7	2 322	15	615	612	1 079	251	9	2 061
Köln	4 377	2 159	49,3	2 008	9	490	516	993	242	5	1 760
Münster	2 593	1 273	49,1	1 188	21	342	295	531	108	5	1 074
Detmold	2 040	997	48,9	927	13	306	222	385	94	/	830
Arnsberg	3 669	1 748	47,6	1 601	10	520	383	687	143	6	1 453
Rheinland-Pfalz	4 005	2 032	50,7	1 920	39	546	478	856	196	13	1 712
Saarland	1 021	490	47,9	455	/	129	115	208	40	/	415
Sachsen	4 153	2 186	52,6	1 940	36	579	462	863	210	/	1 727
Chemnitz	1 535	793	51,7	702	13	244	158	288	76	/	625
Dresden	1 626	855	52,6	767	15	224	177	351	84	/	681
Leipzig	993	537	54,1	471	8	112	127	225	51	/	420
Sachsen-Anhalt	2 343	1 230	52,5	1 091	25	314	264	488	84	/	1 004
Schleswig-Holstein	2 831	1 425	50,3	1 329	34	294	358	643	142	10	1 177
Thüringen	2 241	1 203	53,7	1 099	25	354	253	467	106	/	989
Deutschland	81 715	41 887	51,3	38 938	637	10 995	9 812	17 495	4 259	221	34 459
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 381	33 198	50,8	31 221	489	9 023	7 901	13 809	3 384	205	27 631
Neue Länder einschließlich Berlin	16 335	8 689	53,2	7 718	148	1 972	1 911	3 686	875	16	6 827

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 4 LÄNDER

## 4.5.1 Erwerbspersonen \*) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>													
Baden-Württemberg	3 041	123	246	287	298	323	433	421	369	306	166	2 973	68
Bayern	3 611	152	277	346	381	390	514	518	430	336	185	3 528	82
Berlin	959	15	71	115	117	115	135	136	99	90	51	943	16
Brandenburg	734	18	66	66	63	69	104	115	100	87	37	725	9
Bremen	170	3	14	18	18	23	22	26	20	14	10	168	2
Hamburg	507	11	40	58	69	67	73	63	51	39	26	498	9
Hessen	1 670	54	122	159	168	184	254	250	199	163	86	1 638	32
Mecklenburg - Vorpommern	481	12	49	45	49	51	61	73	62	55	21	478	4
Niedersachsen	2 147	71	169	193	205	237	328	316	257	217	115	2 108	39
Nordrhein-Westfalen	4 801	136	379	457	487	530	747	692	586	463	249	4 725	76
Rheinland-Pfalz	1 111	43	85	103	104	114	165	153	141	121	60	1 089	22
Saarland	269	9	19	23	24	27	45	37	34	32	17	266	3
Sachsen	1 171	32	113	126	121	117	148	161	138	138	60	1 153	18
Sachsen-Anhalt	659	19	62	66	59	67	94	93	88	77	31	654	5
Schleswig-Holstein	770	30	63	60	64	82	127	113	92	77	46	752	18
Thüringen	644	15	59	65	65	66	83	91	87	72	34	636	9
Deutschland	22 746	742	1 834	2 186	2 289	2 462	3 331	3 258	2 752	2 287	1 194	22 333	414
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 097	631	1 415	1 704	1 816	1 978	2 707	2 589	2 178	1 768	961	17 744	353
Neue Länder einschl. Berlin	4 649	111	419	482	473	484	624	669	574	519	233	4 589	61
<b>Weiblich</b>													
Baden-Württemberg	2 584	96	225	260	237	268	371	383	344	246	110	2 542	42
Bayern	3 039	116	259	312	304	323	430	448	376	288	126	2 983	56
Berlin	847	14	73	104	99	98	122	114	89	85	37	836	11
Brandenburg	641	11	48	48	52	66	99	113	94	81	24	636	5
Bremen	150	3	12	16	16	17	21	21	18	15	6	147	3
Hamburg	445	8	42	63	56	51	58	58	48	36	19	439	6
Hessen	1 413	40	119	139	146	152	210	215	175	132	65	1 394	19
Mecklenburg-Vorpommern	409	10	36	35	38	38	58	61	66	50	15	407	2
Niedersachsen	1 784	50	145	165	169	191	286	275	230	173	79	1 763	21
Nordrhein-Westfalen	3 891	103	325	385	375	424	605	571	507	374	172	3 841	50
Rheinland-Pfalz	921	34	77	91	92	92	139	138	119	90	34	907	14
Saarland	221	6	19	20	20	25	31	32	30	25	9	217	4
Sachsen	1 015	22	91	103	97	99	126	151	138	135	45	1 007	8
Sachsen-Anhalt	571	13	46	49	50	57	85	84	89	73	20	567	4
Schleswig-Holstein	655	22	55	58	54	66	109	97	86	65	32	644	11
Thüringen	558	11	43	52	52	56	76	90	81	71	21	554	4
Deutschland	19 141	560	1 615	1 899	1 859	2 023	2 827	2 851	2 490	1 941	816	18 882	259
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 101	478	1 278	1 509	1 471	1 609	2 261	2 238	1 933	1 445	653	14 876	225
Neue Länder einschl. Berlin	4 040	82	337	390	388	414	566	613	557	496	163	4 006	34
<b>Insgesamt</b>													
Baden-Württemberg	5 625	219	471	547	535	592	805	804	713	552	277	5 515	110
Bayern	6 649	267	536	659	685	713	944	966	806	624	311	6 511	138
Berlin	1 806	29	144	219	216	213	257	250	188	175	89	1 779	27
Brandenburg	1 375	29	114	114	115	135	203	228	194	169	61	1 361	14
Bremen	320	5	26	35	34	40	43	47	38	29	16	314	5
Hamburg	952	19	83	120	125	119	131	122	99	75	46	937	15
Hessen	3 083	94	241	298	314	336	464	465	373	295	151	3 032	51
Mecklenburg-Vorpommern	890	23	85	80	87	88	118	134	128	105	36	884	6
Niedersachsen	3 931	121	313	357	374	428	614	591	487	390	194	3 870	60
Nordrhein-Westfalen	8 692	239	703	842	862	954	1 352	1 263	1 092	837	422	8 566	126
Rheinland-Pfalz	2 032	77	162	194	196	206	304	291	260	211	94	1 995	36
Saarland	490	15	38	43	44	52	76	69	65	57	25	483	7
Sachsen	2 186	55	204	228	217	216	274	312	276	274	105	2 160	25
Sachsen-Anhalt	1 230	32	108	115	109	124	178	177	177	150	51	1 221	9
Schleswig-Holstein	1 425	52	117	118	118	148	236	210	177	142	78	1 396	29
Thüringen	1 203	26	102	116	117	122	159	181	168	143	55	1 190	13
Deutschland	41 887	1 301	3 449	4 085	4 148	4 486	6 158	6 109	5 242	4 228	2 010	41 214	673
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 198	1 109	2 692	3 213	3 286	3 588	4 968	4 827	4 111	3 212	1 614	32 620	578
Neue Länder einschl. Berlin	8 689	193	756	872	861	898	1 190	1 282	1 131	1 015	396	8 595	95

\*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

**4 LÄNDER**

4.5.2 Erwerbsquoten \*) nach Altersgruppen und Ländern

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
<b>Männlich</b>													
Baden-Württemberg	67,3	37,4	71,1	87,3	94,3	95,6	95,4	95,0	93,3	88,5	59,6	83,2	7,3
Bayern	68,6	42,5	73,5	87,9	95,7	96,8	96,4	95,2	92,6	87,1	53,3	84,0	7,8
Berlin	64,8	19,6	64,7	81,7	89,8	93,3	93,1	91,1	88,7	81,5	53,2	79,2	5,4
Brandenburg	66,7	34,9	78,9	88,2	93,6	95,3	96,2	93,1	89,6	83,3	55,2	83,8	3,9
Bremen	60,7	14,4	68,1	75,7	90,6	91,0	91,8	93,0	85,2	76,9	51,0	75,8	3,8
Hamburg	67,0	27,9	71,3	85,4	93,3	94,3	93,6	91,8	88,5	80,8	57,9	81,8	6,2
Hessen	65,4	31,3	72,5	87,7	93,8	95,2	95,3	94,1	91,1	85,5	51,1	81,8	5,8
Mecklenburg-Vorpommern	66,5	42,0	80,9	91,7	93,0	96,0	95,1	91,3	86,8	80,8	51,8	84,1	2,4
Niedersachsen	64,5	30,0	73,4	87,9	94,4	95,1	94,7	94,6	88,8	83,3	52,2	81,0	5,4
Nordrhein-Westfalen	64,4	26,9	71,8	85,9	94,3	95,3	95,4	93,0	89,9	82,3	51,1	80,5	4,8
Rheinland-Pfalz	65,6	36,4	74,3	86,0	95,7	95,3	95,9	95,2	90,0	85,1	54,2	82,3	6,0
Saarland	61,8	30,1	69,5	84,4	92,4	96,5	91,8	92,0	85,4	81,2	48,5	78,3	3,3
Sachsen	65,0	42,7	76,6	88,7	93,6	94,5	95,2	94,4	90,5	85,3	55,3	84,4	4,1
Sachsen-Anhalt	64,4	42,0	78,4	88,7	92,1	97,4	95,5	92,0	89,8	83,4	48,5	83,6	2,2
Schleswig-Holstein	64,8	34,5	75,0	84,9	94,0	94,5	95,2	93,4	90,9	84,9	55,7	81,5	6,9
Thüringen	65,4	34,4	73,8	89,1	95,6	95,1	95,3	92,8	90,9	82,0	49,9	82,7	4,0
Deutschland	65,8	33,5	73,0	86,8	94,1	95,4	95,3	93,8	90,6	84,4	53,4	82,1	5,6
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65,9	33,3	72,5	86,7	94,5	95,5	95,4	94,2	90,9	84,8	53,5	81,9	6,1
Neue Länder einschl. Berlin	65,3	34,7	74,9	87,2	92,7	95,0	94,9	92,6	89,6	83,1	52,7	82,8	3,9
<b>Weiblich</b>													
Baden-Württemberg	54,6	31,1	68,4	78,6	75,4	80,1	84,3	85,6	83,4	73,2	38,8	71,8	3,5
Bayern	54,8	34,9	68,9	79,3	79,5	80,4	84,0	85,2	81,8	69,6	35,7	71,9	4,0
Berlin	54,3	21,3	62,1	76,8	81,4	82,1	85,9	83,9	80,3	72,4	38,9	71,8	2,8
Brandenburg	56,7	24,2	71,2	79,6	86,9	87,7	91,1	91,4	87,5	79,6	36,0	78,0	1,6
Bremen	49,9	19,1	57,9	67,4	76,8	79,5	85,7	79,5	78,7	73,2	30,8	67,6	3,9
Hamburg	55,5	21,4	69,4	83,7	77,8	78,8	83,2	84,8	78,5	74,1	38,0	72,3	3,0
Hessen	52,4	25,4	68,4	77,3	78,6	76,5	84,3	83,5	79,5	67,1	35,8	69,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	55,0	33,9	73,7	80,1	85,5	86,1	92,0	89,9	87,1	74,2	34,5	76,9	1,1
Niedersachsen	51,0	22,8	68,2	75,7	77,3	79,3	83,5	84,6	79,2	67,7	34,1	69,0	2,3
Nordrhein-Westfalen	48,9	20,7	63,9	74,5	73,6	75,3	80,2	79,5	75,9	63,7	33,8	65,8	2,3
Rheinland-Pfalz	51,7	33,0	66,8	79,9	78,1	79,2	83,5	84,5	77,6	65,4	32,2	70,1	2,9
Saarland	47,4	23,8	63,0	82,0	75,5	76,4	76,4	78,4	72,8	59,9	29,5	64,9	2,8
Sachsen	53,3	35,2	68,2	79,8	83,7	89,5	90,6	90,9	88,3	80,8	37,1	77,4	1,2
Sachsen-Anhalt	52,8	32,8	71,2	79,2	83,7	89,1	92,8	89,6	87,8	78,0	31,3	77,0	1,1
Schleswig-Holstein	52,2	29,2	71,6	78,5	77,4	79,0	82,8	83,7	81,0	73,1	38,1	71,0	3,0
Thüringen	54,7	30,0	64,4	81,6	85,3	89,6	92,9	93,3	86,9	78,8	33,6	77,3	1,4
Deutschland	52,5	27,3	67,2	77,7	78,0	79,9	84,2	84,5	80,8	70,2	35,4	70,7	2,7
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	52,0	27,0	67,2	77,4	76,6	78,2	82,8	83,2	79,4	67,9	35,3	69,4	3,0
Neue Länder einschl. Berlin	54,3	29,0	67,6	79,1	83,9	87,0	90,4	89,7	86,4	77,7	35,7	76,1	1,6
<b>Insgesamt</b>													
Baden-Württemberg	60,8	34,4	69,8	82,9	84,9	87,9	90,0	90,3	88,3	81,0	49,1	77,5	5,2
Bayern	61,5	38,8	71,2	83,6	87,7	88,6	90,3	90,3	87,3	78,0	44,4	78,0	5,6
Berlin	59,4	20,4	63,3	79,3	85,8	87,9	89,5	87,7	84,5	76,8	46,0	75,6	3,9
Brandenburg	61,6	30,0	75,5	84,4	90,4	91,4	93,7	92,3	88,6	81,5	45,6	81,0	2,6
Bremen	55,1	16,5	63,0	71,6	83,4	85,7	88,7	86,3	81,9	75,0	41,0	71,7	3,8
Hamburg	61,1	24,9	70,3	84,5	85,7	86,9	88,7	88,3	83,3	77,4	47,5	77,1	4,4
Hessen	58,7	28,5	70,4	82,5	86,0	85,7	90,0	88,9	85,3	76,1	43,2	75,7	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	60,7	37,9	77,7	86,3	89,6	91,5	93,5	90,6	86,9	77,5	42,7	80,6	1,7
Niedersachsen	57,6	26,5	70,9	81,8	85,8	87,3	89,1	89,7	83,9	75,6	43,0	75,1	3,6
Nordrhein-Westfalen	56,4	23,8	67,9	80,3	84,0	85,2	87,9	86,3	82,8	72,8	42,3	73,2	3,4
Rheinland-Pfalz	58,5	34,8	70,6	83,0	86,5	87,4	89,8	89,8	83,9	75,4	43,5	76,3	4,2
Saarland	54,3	27,1	66,2	83,3	83,8	85,7	84,8	85,2	79,0	70,1	39,5	71,6	3,0
Sachsen	59,0	39,3	72,6	84,4	88,9	92,1	93,0	92,7	89,4	83,0	45,7	81,0	2,5
Sachsen-Anhalt	58,5	37,6	75,1	84,4	88,1	93,4	94,2	90,8	88,8	80,6	39,8	80,4	1,5
Schleswig-Holstein	58,3	32,0	73,4	81,6	85,6	86,9	89,0	88,7	85,9	79,0	46,8	76,3	4,7
Thüringen	60,0	32,4	69,5	85,6	90,8	92,5	94,1	93,1	88,9	80,4	42,0	80,1	2,5
Deutschland	59,0	30,5	70,2	82,4	86,1	87,7	89,8	89,3	85,7	77,2	44,2	76,5	3,9
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	58,8	30,3	69,8	82,1	85,6	86,9	89,2	88,8	85,1	76,3	44,3	75,7	4,3
Neue Länder einschl. Berlin	59,7	32,1	71,5	83,4	88,5	91,1	92,7	91,2	88,0	80,3	44,1	79,6	2,5

\*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- sam	je Per- son	
		1 000											Mill.	Anzahl	
<b>Baden - Württemberg</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	/	/	/	/	7	/	/	8	10	2,1	49,0	
Produzierendes Gewerbe	1 380	139	23	32	57	148	168	434	187	105	73	14	49,8	36,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	643	53	29	38	26	26	56	168	87	75	62	22	24,1	37,4	
Sonstige Dienstleistungen	829	81	42	53	48	41	85	177	130	86	69	19	29,5	35,6	
Zusammen	2 896	274	96	127	133	216	310	786	407	271	212	65	105,4	36,4	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	34,1	
Produzierendes Gewerbe	485	54	29	83	62	46	53	100	38	12	6	/	13,5	27,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	602	57	69	144	81	32	47	93	38	20	16	5	15,4	25,5	
Sonstige Dienstleistungen	1 347	154	134	295	191	76	139	189	98	41	24	6	34,2	25,4	
Zusammen	2 461	266	234	528	339	155	240	386	174	77	48	14	63,9	26,0	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	71	/	/	9	7	/	/	11	/	8	11	12	3,1	43,3	
Produzierendes Gewerbe	1 865	192	52	115	119	195	221	534	224	118	79	15	63,3	33,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 245	110	99	182	106	58	103	261	125	95	78	27	39,4	31,7	
Sonstige Dienstleistungen	2 177	235	176	348	239	116	224	366	228	128	93	25	63,6	29,2	
Zusammen	5 357	540	330	654	472	371	550	1 171	581	348	260	79	169,4	31,6	
<b>Bayern</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	/	/	7	5	/	/	10	/	14	25	15	4,3	47,7	
Produzierendes Gewerbe	1 473	142	35	32	64	148	215	453	179	120	70	15	52,8	35,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	833	59	29	46	40	33	86	236	115	88	74	27	31,6	38,0	
Sonstige Dienstleistungen	1 057	91	45	61	59	48	129	238	172	106	85	24	38,4	36,4	
Zusammen	3 452	295	112	146	168	231	432	937	470	328	253	81	127,1	36,8	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	58	/	5	12	12	/	/	8	/	6	/	/	1,9	32,5	
Produzierendes Gewerbe	492	51	30	91	68	41	59	103	27	14	6	/	13,5	27,5	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	759	64	77	186	104	39	64	131	44	26	18	7	19,9	26,2	
Sonstige Dienstleistungen	1 597	170	148	334	236	93	191	233	107	48	30	8	41,6	26,1	
Zusammen	2 906	287	260	622	419	176	315	475	181	93	59	20	76,9	26,5	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	147	/	8	19	17	/	/	18	7	20	30	18	6,1	41,7	
Produzierendes Gewerbe	1 965	193	66	123	132	189	273	556	206	134	76	17	66,4	33,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 592	123	106	232	144	73	150	367	158	114	92	34	51,5	32,3	
Sonstige Dienstleistungen	2 654	261	193	394	294	141	320	471	280	153	115	32	80,0	30,2	
Zusammen	6 358	581	372	768	587	408	746	1 412	651	421	312	100	204,0	32,1	
<b>Berlin</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	180	13	5	10	9	15	21	67	17	12	10	/	6,4	35,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	246	16	8	29	17	10	23	73	21	23	21	5	8,8	35,8	
Sonstige Dienstleistungen	393	35	13	39	32	17	41	111	41	33	26	/	13,5	34,5	
Zusammen	820	64	26	78	58	42	85	252	80	68	57	11	28,8	35,2	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	56	5	/	5	6	6	9	14	/	/	/	/	1,8	32,2	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	180	14	10	37	26	11	15	40	10	8	7	/	5,3	29,3	
Sonstige Dienstleistungen	513	52	22	68	80	34	61	121	37	21	13	/	15,4	30,1	
Zusammen	749	71	35	110	112	51	85	176	52	31	21	/	22,5	30,1	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	236	18	7	16	14	21	29	81	22	15	11	/	8,2	34,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	426	30	18	66	43	21	38	113	31	30	28	7	14,1	33,0	
Sonstige Dienstleistungen	906	87	35	107	111	51	102	232	79	54	39	7	29,0	32,0	
Zusammen	1 569	135	60	188	170	93	170	427	132	99	79	15	51,3	32,7	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- samt	je Per- son
		1 000											Mill.	Anzahl
<b>Brandenburg</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,8	38,1
Produzierendes Gewerbe	245	23	/	7	6	10	22	104	28	24	17	/	9,1	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	163	11	5	11	8	/	14	53	19	19	16	/	6,2	37,9
Sonstige Dienstleistungen	227	19	/	15	16	9	15	83	21	23	17	/	8,3	36,5
Zusammen	656	55	13	33	32	24	52	249	70	68	52	9	24,4	37,2
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,8	38,1
Produzierendes Gewerbe	245	23	/	7	6	10	22	104	28	24	17	/	9,1	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	163	11	5	11	8	/	14	53	19	19	16	/	6,2	37,9
Sonstige Dienstleistungen	227	19	/	15	16	9	15	83	21	23	17	/	8,3	36,5
Zusammen	656	55	13	33	32	24	52	249	70	68	52	9	24,4	37,2
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	1,2	37,4
Produzierendes Gewerbe	305	30	/	11	13	14	29	124	34	26	17	/	11,0	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	301	23	13	32	31	12	27	86	27	25	21	/	10,3	34,3
Sonstige Dienstleistungen	600	58	14	49	79	38	53	196	47	38	24	/	20,0	33,2
Zusammen	1 239	113	32	93	127	65	109	421	111	92	65	11	42,5	34,3
<b>Bremen</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48	/	/	/	/	6	9	16	/	/	/	/	1,7	36,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	48	/	/	/	/	/	6	16	5	/	/	/	1,7	35,7
Sonstige Dienstleistungen	56	/	/	/	/	/	9	15	5	/	/	/	1,9	34,2
Zusammen	153	10	7	9	9	10	24	48	15	11	8	/	5,4	35,4
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	0,4	28,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	38	/	/	8	7	/	/	8	/	/	/	-	1,0	25,8
Sonstige Dienstleistungen	89	6	7	22	17	5	12	11	/	/	/	/	2,3	26,4
Zusammen	141	9	13	32	26	8	18	21	6	/	/	/	3,7	26,5
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	61	/	/	/	/	7	12	18	5	/	/	/	2,1	34,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	86	5	8	11	10	/	9	24	7	/	/	/	2,7	31,3
Sonstige Dienstleistungen	145	10	10	27	21	8	22	26	9	6	/	/	4,3	29,4
Zusammen	294	20	20	41	35	18	42	69	21	14	11	/	9,2	31,2
<b>Hamburg</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	114	8	/	/	/	5	20	40	12	9	7	/	4,2	37,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	164	10	5	12	7	7	19	48	19	19	13	/	6,2	38,0
Sonstige Dienstleistungen	188	12	6	12	13	10	24	48	21	21	18	/	7,1	37,6
Zusammen	468	30	13	29	24	22	64	136	52	51	38	9	17,6	37,7
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	37	/	/	6	/	/	6	10	/	/	/	-	1,1	30,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	116	9	6	19	15	6	14	29	8	6	/	/	3,6	30,6
Sonstige Dienstleistungen	262	24	16	44	40	13	35	48	21	12	8	/	7,7	29,3
Zusammen	416	36	24	69	58	22	54	87	33	20	12	/	12,4	29,7
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	151	11	/	10	7	8	26	50	15	11	7	/	5,3	35,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	280	18	11	31	22	13	33	77	28	25	17	5	9,8	34,9
Sonstige Dienstleistungen	450	36	21	56	52	23	59	96	42	34	25	5	14,8	32,8
Zusammen	884	66	37	98	82	44	117	224	85	70	50	12	30,0	33,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- samt	je Per- son	
		1 000											Mill.	Anzahl	
<b>Nordrhein - Westfalen</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	48	/	/	5	/	/	/	10	/	5	12	/	2,1	43,6	
Produzierendes Gewerbe	1 783	157	28	52	67	150	298	604	183	134	92	16	64,8	36,4	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 114	77	38	78	49	45	130	326	131	117	95	29	41,6	37,4	
Sonstige Dienstleistungen	1 464	126	41	101	82	64	221	340	210	141	113	25	53,1	36,3	
Zusammen	4 408	363	109	236	200	260	649	1 279	526	398	313	75	161,6	36,7	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	27,9	
Produzierendes Gewerbe	491	46	25	94	60	40	69	106	30	15	5	/	13,9	28,4	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	914	79	79	241	130	41	86	153	48	32	19	7	23,7	25,9	
Sonstige Dienstleistungen	2 211	218	171	509	328	100	300	322	147	71	39	7	58,3	26,4	
Zusammen	3 637	343	277	852	520	183	455	584	225	119	64	15	96,5	26,5	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	69	/	/	13	5	/	/	12	/	6	13	5	2,7	38,7	
Produzierendes Gewerbe	2 274	203	53	146	127	190	366	710	214	149	97	17	78,8	34,6	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	2 028	156	117	319	179	86	215	479	178	149	114	36	65,3	32,2	
Sonstige Dienstleistungen	3 675	344	212	610	409	165	521	661	356	213	152	32	111,4	30,3	
Zusammen	8 045	705	386	1 088	721	443	1 105	1 863	751	517	377	91	258,1	32,1	
<b>Rheinland - Pfalz</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	42,8	
Produzierendes Gewerbe	424	35	9	13	17	27	63	139	52	36	26	7	15,7	37,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	256	16	11	18	12	8	27	73	28	28	26	9	9,8	38,1	
Sonstige Dienstleistungen	343	27	15	22	17	14	51	86	44	32	27	7	12,4	36,2	
Zusammen	1 048	79	36	56	48	49	144	301	126	100	83	26	38,9	37,1	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	30,2	
Produzierendes Gewerbe	123	11	9	25	13	9	15	28	9	/	/	/	3,4	28,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	222	17	22	63	32	9	15	37	11	8	5	/	5,7	25,7	
Sonstige Dienstleistungen	513	49	46	119	72	23	67	82	29	16	7	/	13,4	26,2	
Zusammen	873	78	79	210	120	41	99	149	49	27	16	6	23,0	26,4	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	39	/	/	6	/	/	/	6	/	/	6	/	1,5	38,0	
Produzierendes Gewerbe	546	46	19	38	30	36	78	167	61	38	28	7	19,1	35,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	478	33	33	81	44	17	42	109	39	36	32	12	15,5	32,3	
Sonstige Dienstleistungen	856	76	61	141	90	37	119	168	73	48	34	9	25,9	30,2	
Zusammen	1 920	157	115	266	167	90	243	450	175	127	99	32	61,9	32,2	
<b>Saarland</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	104	9	/	/	/	9	16	40	9	8	/	/	3,8	36,5	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	61	/	/	/	/	/	7	20	7	7	/	/	2,3	37,9	
Sonstige Dienstleistungen	82	6	/	/	/	/	14	25	10	8	6	/	3,1	37,4	
Zusammen	248	18	8	10	7	13	36	85	26	23	16	/	9,2	37,2	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	25	/	/	5	/	/	/	6	/	/	/	-	0,7	28,4	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	55	/	5	16	8	/	/	12	/	/	/	/	1,4	26,3	
Sonstige Dienstleistungen	126	8	12	32	18	6	14	23	7	/	/	/	3,3	26,4	
Zusammen	207	13	19	53	31	10	21	40	9	6	/	/	5,5	26,6	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	129	10	/	7	7	12	19	45	9	9	5	/	4,5	34,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	115	7	8	20	10	/	10	32	8	9	6	/	3,7	32,4	
Sonstige Dienstleistungen	208	14	16	36	21	8	27	48	17	12	7	/	6,4	30,7	
Zusammen	455	31	27	64	38	23	57	126	35	30	18	6	14,7	32,3	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- samt	je Per- son
		1 000											Mill.	Anzahl
<b>Hessen</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	45,2
Produzierendes Gewerbe	556	64	8	16	24	41	86	174	66	39	32	5	19,7	35,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	439	42	16	32	24	16	45	118	49	41	43	11	15,9	36,1
Sonstige Dienstleistungen	552	60	19	36	30	24	63	122	86	55	44	14	19,7	35,8
Zusammen	1 569	167	44	87	79	82	195	418	203	138	123	34	56,3	35,9
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	30,9
Produzierendes Gewerbe	179	23	9	36	23	13	21	34	12	/	/	/	4,8	26,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	339	39	30	82	52	18	26	49	23	11	8	/	8,6	25,3
Sonstige Dienstleistungen	806	105	63	161	117	41	89	123	59	28	16	/	21,0	26,1
Zusammen	1 333	167	102	283	193	72	137	207	94	44	26	8	34,6	26,0
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	1,3	41,0
Produzierendes Gewerbe	735	88	17	53	47	54	107	208	78	44	34	6	24,5	33,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	779	81	47	115	76	34	71	168	72	52	51	14	24,5	31,4
Sonstige Dienstleistungen	1 358	164	82	197	147	64	153	244	145	83	60	19	40,7	30,0
Zusammen	2 902	334	146	370	272	154	332	625	297	182	149	42	91,0	31,3
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,9	41,8
Produzierendes Gewerbe	146	12	/	/	/	/	10	78	16	12	8	/	5,5	37,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	106	6	/	7	/	/	7	46	8	12	11	/	4,1	38,7
Sonstige Dienstleistungen	141	9	/	12	13	5	9	57	11	9	9	/	5,1	35,7
Zusammen	415	28	9	22	20	12	26	190	36	36	31	7	15,6	37,6
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	32,8
Produzierendes Gewerbe	38	/	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	1,3	32,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	100	7	/	13	19	/	7	31	5	5	/	/	3,1	30,8
Sonstige Dienstleistungen	221	20	9	21	41	15	18	69	14	8	/	/	6,8	31,0
Zusammen	365	31	16	38	65	21	28	120	23	15	7	/	11,4	31,2
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1,1	39,5
Produzierendes Gewerbe	184	16	/	/	7	5	12	95	20	13	8	/	6,8	36,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	206	13	7	21	22	6	14	77	13	17	13	/	7,2	34,9
Sonstige Dienstleistungen	362	29	13	33	54	21	27	126	25	18	13	/	11,9	32,9
Zusammen	780	59	25	59	85	33	53	310	59	51	37	8	27,0	34,6
<b>Niedersachsen</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	62	/	/	/	/	/	/	13	/	8	15	9	2,9	47,1
Produzierendes Gewerbe	783	63	17	17	22	65	141	272	82	53	42	8	28,7	36,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	503	29	20	35	17	17	59	153	58	57	46	14	19,1	38,0
Sonstige Dienstleistungen	650	47	29	38	35	27	106	179	70	62	49	9	23,5	36,2
Zusammen	1 998	140	66	94	75	110	309	618	214	180	152	39	74,3	37,2
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	32,0
Produzierendes Gewerbe	221	15	12	43	29	17	31	52	13	/	/	/	6,4	28,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	435	31	41	118	65	20	41	75	21	12	9	/	11,3	25,9
Sonstige Dienstleistungen	993	86	87	232	168	50	123	160	48	23	13	/	25,8	26,0
Zusammen	1 678	134	141	401	266	87	197	292	83	42	28	7	44,4	26,5
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	/	/	13	7	/	/	17	5	10	18	10	3,8	42,3
Produzierendes Gewerbe	1 003	78	29	60	51	82	173	325	95	58	45	8	35,1	35,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	939	60	61	153	81	37	100	228	79	69	55	16	30,4	32,4
Sonstige Dienstleistungen	1 643	133	115	270	202	77	230	340	119	84	62	12	49,3	30,0
Zusammen	3 676	274	208	495	341	198	506	909	297	221	180	46	118,7	32,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- sam	je Per- son	
		1 000											Mill.	Anzahl	
<b>Sachsen</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	1,0	40,9	
Produzierendes Gewerbe	442	42	5	13	11	13	32	210	47	41	25	/	16,4	37,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	238	18	7	18	10	5	13	86	26	27	23	/	8,9	37,3	
Sonstige Dienstleistungen	328	29	11	23	23	16	12	132	28	27	20	6	11,6	35,2	
Zusammen	1 033	91	25	55	45	35	58	438	103	98	71	15	37,8	36,6	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	-	0,4	34,1	
Produzierendes Gewerbe	137	13	/	10	14	9	12	60	9	/	/	/	4,5	32,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	224	16	15	41	39	14	11	58	14	7	7	/	6,5	29,1	
Sonstige Dienstleistungen	535	58	18	55	94	44	38	166	30	16	14	/	16,2	30,3	
Zusammen	907	88	36	107	149	68	61	290	54	29	22	/	27,6	30,4	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	1,4	38,7	
Produzierendes Gewerbe	579	55	8	22	26	22	44	270	57	46	26	/	20,9	36,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	462	33	23	60	49	20	25	144	39	34	30	6	15,4	33,3	
Sonstige Dienstleistungen	863	88	30	78	117	60	50	298	59	43	33	7	27,8	32,2	
Zusammen	1 940	179	61	162	194	103	119	727	157	127	93	18	65,4	33,7	
<b>Sachsen - Anhalt</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,7	40,9	
Produzierendes Gewerbe	254	22	/	5	7	8	21	131	22	21	11	/	9,4	37,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	134	10	/	7	6	/	10	55	11	14	13	/	5,1	37,8	
Sonstige Dienstleistungen	176	17	5	11	15	8	11	70	13	12	12	/	6,2	35,2	
Zusammen	581	49	12	23	29	20	42	264	49	50	36	6	21,4	36,8	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	33,7	
Produzierendes Gewerbe	60	7	/	/	7	/	/	26	/	/	/	/	2,0	33,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	130	13	7	21	24	8	10	34	6	/	/	/	3,7	28,5	
Sonstige Dienstleistungen	312	34	9	28	57	23	30	99	15	10	6	/	9,6	30,7	
Zusammen	509	54	17	53	89	36	44	163	25	17	9	/	15,5	30,5	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	1,0	38,7	
Produzierendes Gewerbe	314	28	/	9	13	13	26	158	26	23	11	/	11,4	36,3	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	264	23	10	28	30	12	19	89	17	18	16	/	8,8	33,2	
Sonstige Dienstleistungen	488	51	14	38	72	31	41	169	29	23	17	/	15,8	32,3	
Zusammen	1 091	103	29	76	118	57	85	427	74	67	45	8	36,9	33,8	
<b>Schleswig - Holstein</b>															
<b>Männlich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	43,3	
Produzierendes Gewerbe	225	18	/	7	7	15	39	72	26	20	13	/	8,3	37,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	196	10	8	13	7	6	25	59	25	20	15	6	7,5	38,0	
Sonstige Dienstleistungen	266	19	12	16	14	11	45	58	43	21	22	5	9,7	36,5	
Zusammen	712	49	26	38	31	32	110	193	96	64	55	18	26,6	37,3	
<b>Weiblich</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	33,1	
Produzierendes Gewerbe	69	6	/	12	9	/	11	14	6	/	/	/	2,0	28,6	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	162	13	16	43	26	8	14	25	8	/	/	/	4,1	25,3	
Sonstige Dienstleistungen	377	37	32	79	69	23	45	52	22	10	6	/	9,8	26,0	
Zusammen	617	56	53	137	105	34	70	92	36	18	12	/	16,2	26,2	
<b>Insgesamt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	/	/	6	/	/	/	/	/	/	6	/	1,4	40,6	
Produzierendes Gewerbe	294	24	10	19	16	18	49	86	32	22	14	/	10,3	35,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	358	23	24	56	33	13	39	84	33	25	19	7	11,6	32,3	
Sonstige Dienstleistungen	643	57	44	95	83	34	90	110	65	31	28	6	19,5	30,3	
Zusammen	1 329	105	79	176	136	66	180	285	132	81	67	21	42,8	32,2	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	Mill.	je Per- son
		1 000													Mill.	Anzahl
<b>Thüringen</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,7	39,0
Produzierendes Gewerbe	273	26	/	6	8	10	18	127	34	24	15	/	10,2	37,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	133	10	/	9	/	/	8	45	13	19	15	/	5,1	38,5
Sonstige Dienstleistungen	166	14	6	12	11	6	8	56	23	15	11	/	5,9	35,7
Zusammen	591	51	13	26	24	21	35	237	72	61	43	8	22,0	37,2
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,2	36,5
Produzierendes Gewerbe	81	7	/	6	7	5	7	32	8	/	/	/	2,7	33,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	120	11	8	18	23	7	8	30	6	5	/	/	3,5	28,9
Sonstige Dienstleistungen	302	32	11	30	54	23	21	88	24	13	5	/	9,2	30,5
Zusammen	509	50	22	54	84	36	37	154	39	22	9	/	15,6	30,6
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1,0	38,3
Produzierendes Gewerbe	354	32	6	12	15	15	25	159	43	28	16	/	12,9	36,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	253	21	11	26	27	12	16	76	19	25	17	/	8,6	34,0
Sonstige Dienstleistungen	467	46	17	42	64	29	29	145	46	28	17	/	15,1	32,4
Zusammen	1 099	101	35	81	108	56	72	391	111	83	52	10	37,6	34,2
<b>Deutschland</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	423	18	11	31	23	8	12	98	31	54	85	52	18,9	44,7
Produzierendes Gewerbe	8 429	776	153	221	311	675	1 178	2 960	965	662	446	82	306,7	36,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	5 278	372	191	360	234	191	535	1 575	622	570	482	144	198,0	37,5
Sonstige Dienstleistungen	6 919	597	258	456	414	306	844	1 797	929	657	530	131	249,0	36,0
Zusammen	21 048	1 762	614	1 069	982	1 180	2 569	6 431	2 547	1 943	1 542	409	772,5	36,7
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	214	8	15	46	35	10	7	41	10	17	16	9	6,9	32,4
Produzierendes Gewerbe	2 567	254	134	427	318	207	311	626	175	75	32	7	73,9	28,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 534	388	404	1 073	673	227	377	839	251	157	109	36	120,7	26,6
Sonstige Dienstleistungen	10 576	1 092	795	2 064	1 643	598	1 222	1 899	689	338	195	41	286,3	27,1
Zusammen	17 891	1 742	1 348	3 610	2 669	1 041	1 917	3 406	1 125	588	352	93	487,8	27,3
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	637	25	27	78	58	18	19	139	40	71	101	61	25,8	40,6
Produzierendes Gewerbe	10 995	1 030	287	648	629	882	1 489	3 587	1 141	738	477	89	380,5	34,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	9 812	760	595	1 433	907	418	913	2 414	874	727	591	181	318,7	32,5
Sonstige Dienstleistungen	17 495	1 689	1 054	2 520	2 057	903	2 067	3 697	1 617	995	725	172	535,3	30,6
Zusammen	38 938	3 504	1 963	4 678	3 651	2 221	4 487	9 836	3 672	2 530	1 894	502	1 260,3	32,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 4 LÄNDER

noch 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arbeitsstunden	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins- ge- sammt	je Per- son
		1 000													Mill.	Anzahl
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	319	11	10	29	17	6	10	52	21	41	75	48	14,7	46,2
Produzierendes Gewerbe	6 888	638	131	178	268	615	1 054	2 244	799	529	361	71	249,6	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 258	302	162	280	186	161	461	1 217	525	457	383	125	159,8	37,5
Sonstige Dienstleistungen	5 487	474	214	346	304	244	748	1 288	791	536	434	110	198,4	36,2
Zusammen	16 952	1 425	517	832	775	1 026	2 273	4 802	2 136	1 563	1 252	354	622,5	36,7
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	6	13	43	29	8	6	22	6	14	14	9	5,4	31,8
Produzierendes Gewerbe	2 135	211	123	396	273	176	270	456	140	58	26	5	59,7	28,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	3 643	314	351	922	519	176	312	612	202	122	84	30	94,5	26,0
Sonstige Dienstleistungen	8 321	857	716	1 827	1 255	430	1 017	1 243	542	255	146	34	217,4	26,1
Zusammen	14 269	1 388	1 204	3 188	2 075	789	1 605	2 332	890	449	270	78	377,1	26,4
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	489	17	23	71	46	14	16	74	27	55	89	57	20,1	41,2
Produzierendes Gewerbe	9 023	850	255	574	541	791	1 324	2 700	939	587	387	76	309,3	34,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	7 901	616	513	1 201	705	336	773	1 829	727	579	466	155	254,3	32,2
Sonstige Dienstleistungen	13 809	1 331	930	2 173	1 559	674	1 764	2 531	1 333	791	580	143	415,8	30,1
Zusammen	31 221	2 813	1 721	4 019	2 850	1 815	3 877	7 134	3 026	2 011	1 522	432	999,6	32,0
<b>Neue Länder einschl. Berlin</b>														
<b>Männlich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	104	7	/	/	6	/	/	46	10	13	10	/	4,2	40,1
Produzierendes Gewerbe	1 540	137	22	43	43	60	124	716	166	133	85	11	57,1	37,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 020	70	29	81	48	30	74	358	98	113	99	19	38,2	37,4
Sonstige Dienstleistungen	1 431	123	44	111	111	62	97	509	137	121	96	21	50,5	35,3
Zusammen	4 095	337	97	237	207	154	297	1 629	411	380	290	55	150,0	36,6
<b>Weiblich</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	/	6	/	/	19	/	/	/	/	1,5	34,6
Produzierendes Gewerbe	432	43	11	31	45	31	41	171	35	17	5	/	14,1	32,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	891	73	53	151	154	52	65	227	49	36	26	6	26,2	29,4
Sonstige Dienstleistungen	2 255	235	79	236	388	167	206	657	147	83	49	8	68,9	30,6
Zusammen	3 622	354	145	422	594	252	312	1 073	235	139	82	15	110,7	30,6
<b>Insgesamt</b>														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	148	9	/	6	12	/	/	65	13	16	12	/	5,7	38,5
Produzierendes Gewerbe	1 972	180	33	74	88	91	165	887	201	151	90	12	71,2	36,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 911	144	82	232	202	82	139	585	147	149	125	25	64,3	33,7
Sonstige Dienstleistungen	3 686	358	123	347	499	229	302	1 166	284	203	144	29	119,5	32,4
Zusammen	7 718	691	242	659	801	406	609	2 703	646	519	372	71	260,7	33,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 4 LÄNDER

## 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Baden - Württemberg</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	382	/	/	37	97	130	47	33	33
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	5
Abhängige	2 503	113	223	515	626	628	245	124	30
Zusammen	2 896	115	228	553	724	759	292	157	68
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	170	/	/	19	48	59	22	11	8
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	25	/	/	/	/	8	/	/	5
Abhängige	2 266	87	210	450	558	629	212	92	28
Zusammen	2 461	87	213	469	610	697	237	106	42
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	552	/	7	56	145	189	69	44	41
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	36	/	/	/	5	10	/	/	11
Abhängige	4 769	200	433	964	1 184	1 258	457	216	58
Zusammen	5 357	202	441	1 022	1 334	1 456	529	263	110
<b>Bayern</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	531	/	5	65	141	168	64	46	41
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	13
Abhängige	2 903	140	251	629	731	744	255	126	28
Zusammen	3 452	142	257	695	872	913	319	173	82
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	237	/	/	28	69	81	25	17	13
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	/	/	/	10	16	7	/	11
Abhängige	2 616	107	242	560	643	695	240	97	31
Zusammen	2 906	108	246	591	723	792	273	118	56
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	769	/	8	93	210	250	89	63	54
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	72	/	/	/	11	16	8	/	24
Abhängige	5 518	246	493	1 188	1 374	1 439	494	223	59
Zusammen	6 358	249	503	1 286	1 595	1 705	592	291	138
<b>Berlin</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	173	/	/	33	58	45	14	9	11
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	-	-	/
Abhängige	647	11	55	163	164	155	61	32	/
Zusammen	820	12	59	196	222	200	75	41	16
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	91	-	/	23	26	23	7	6	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Abhängige	657	11	61	155	167	160	69	28	6
Zusammen	749	11	63	177	194	183	76	34	11
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	264	/	6	55	84	68	21	15	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Abhängige	1 303	23	116	318	331	316	129	60	11
Zusammen	1 569	23	122	373	416	384	150	75	26
<b>Brandenburg</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	94	/	/	10	25	35	12	7	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	-
Abhängige	562	16	55	103	131	160	65	26	5
Zusammen	656	16	56	112	157	196	77	33	9
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	43	-	/	/	13	16	6	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Abhängige	538	8	42	88	139	173	65	19	/
Zusammen	583	8	42	93	153	190	71	21	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	137	/	/	14	39	52	18	9	5
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 099	24	97	190	270	333	130	46	9
Zusammen	1 239	24	98	205	309	386	148	54	14

## 4 LÄNDER

noch 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>B r e m e n</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	20	-	/	/	5	6	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abhängige	133	/	12	29	36	34	11	8	/
Zusammen	153	/	13	31	41	40	13	10	/
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	10	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Abhängige	129	/	11	30	33	33	13	5	/
Zusammen	141	/	11	31	35	37	15	6	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	30	-	/	/	8	10	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Abhängige	263	/	23	59	69	68	24	13	/
Zusammen	294	/	24	63	76	77	28	15	5
<b>H a m b u r g</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	84	-	/	14	27	23	7	6	5
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	383	10	37	102	102	81	28	19	/
Zusammen	468	10	38	116	130	104	36	25	9
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	45	-	/	7	13	13	6	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	369	7	39	103	90	85	27	15	/
Zusammen	416	7	40	111	103	98	34	18	6
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	129	-	/	21	41	36	13	9	7
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	752	17	76	205	192	166	56	34	7
Zusammen	884	17	78	226	233	203	69	43	15
<b>H e s s e n</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	219	/	/	23	60	73	26	18	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 345	45	106	282	356	355	125	62	13
Zusammen	1 569	45	110	305	416	428	152	80	32
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	106	-	/	15	29	35	13	8	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 217	36	106	254	314	334	110	52	11
Zusammen	1 333	36	108	270	344	371	125	62	19
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	325	/	/	38	88	107	39	25	22
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 562	80	213	537	670	689	236	115	24
Zusammen	2 902	81	217	575	760	799	277	142	51
<b>M e c k l e n b u r g - V o r p o m m e r n</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	47	-	/	5	14	14	8	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	/	/
Abhängige	367	11	40	77	81	103	39	14	/
Zusammen	415	11	41	82	94	117	47	18	/
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	26	-	/	/	9	8	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	338	9	32	62	75	105	41	12	/
Zusammen	365	9	33	65	85	113	45	13	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	73	-	/	8	23	22	12	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	705	20	73	139	156	208	80	26	/
Zusammen	780	20	74	147	180	231	92	31	6

## 4 LÄNDER

noch 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Niedersachsen</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	254	/	/	23	71	79	34	26	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 738	62	147	342	459	460	169	80	18
Zusammen	1 998	63	150	366	531	539	203	107	39
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	110	-	/	14	34	37	10	8	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	21	/	-	/	/	8	/	/	/
Abhängige	1 547	45	130	296	415	435	149	64	13
Zusammen	1 678	45	132	311	454	480	162	74	21
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	364	/	/	37	105	116	44	34	23
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	27	/	/	/	/	8	/	/	6
Abhängige	3 285	107	277	638	874	896	318	144	31
Zusammen	3 676	108	282	677	985	1 019	365	181	60
<b>Nordrhein - Westfalen</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	577	/	6	71	167	180	63	49	40
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 822	117	330	772	1 014	1 016	363	178	33
Zusammen	4 408	118	336	844	1 182	1 198	426	228	76
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	261	/	/	34	79	88	26	17	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	3 357	88	294	668	888	921	322	144	33
Zusammen	3 637	89	298	704	971	1 015	350	162	49
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	838	/	10	105	245	268	88	65	55
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	28	/	/	/	6	7	/	/	/
Abhängige	7 179	205	624	1 439	1 902	1 937	685	321	66
Zusammen	8 045	207	634	1 548	2 153	2 213	776	389	125
<b>Rheinland - Pfalz</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	135	/	/	13	35	44	18	14	10
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	909	38	75	181	231	234	95	43	11
Zusammen	1 048	38	77	194	267	279	113	57	22
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	60	-	/	7	17	20	8	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	803	30	72	166	201	221	76	27	10
Zusammen	873	30	72	173	220	244	86	32	14
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	196	/	/	20	52	64	26	18	13
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 712	68	147	347	433	456	171	70	21
Zusammen	1 920	68	149	367	487	523	200	90	36
<b>Saarland</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	28	-	-	/	8	10	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Abhängige	220	6	18	38	60	57	26	13	/
Zusammen	248	6	18	41	67	67	30	15	/
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	12	-	-	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	-	-	/
Abhängige	195	6	18	37	49	55	21	8	/
Zusammen	207	6	18	38	52	59	23	9	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	40	-	-	/	11	14	6	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Abhängige	415	12	36	75	108	112	47	20	/
Zusammen	455	12	36	79	119	126	53	24	7

## 4 LÄNDER

noch 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Sachsen</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	142	/	/	23	40	41	18	11	8
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	/	/
Abhängige	891	30	95	193	196	229	98	39	10
Zusammen	1 033	30	97	216	236	270	116	50	18
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	68	/	/	12	19	22	8	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	836	20	79	166	187	237	108	33	6
Zusammen	907	20	80	179	207	260	116	38	8
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	210	/	/	35	59	63	26	15	9
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 727	49	175	359	383	466	206	73	15
Zusammen	1 940	50	177	395	443	530	233	88	25
<b>Sachsen - Anhalt</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	56	/	/	5	18	17	8	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/
Abhängige	525	16	52	100	127	143	60	22	/
Zusammen	581	16	53	106	146	160	68	27	5
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	29	-	/	5	8	9	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	479	11	40	82	120	146	60	17	/
Zusammen	509	11	41	87	128	156	64	19	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	84	/	/	10	26	27	11	6	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 004	27	92	182	247	289	121	40	6
Zusammen	1 091	28	94	193	274	316	132	46	9
<b>Schleswig - Holstein</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	101	-	/	8	29	32	11	10	9
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	-	/
Abhängige	607	26	55	102	165	160	59	32	7
Zusammen	712	26	57	110	194	193	71	43	18
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	41	-	/	/	11	16	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	569	19	50	100	153	157	56	27	6
Zusammen	617	19	51	105	165	175	61	31	11
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	142	-	/	12	40	48	15	13	12
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 177	45	105	202	318	317	116	59	14
Zusammen	1 329	46	107	215	359	368	132	73	29
<b>Thüringen</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	73	-	/	9	22	23	10	5	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	516	14	52	109	116	139	56	25	/
Zusammen	591	14	53	118	138	162	66	31	8
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	33	-	/	/	10	12	/	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	/	/
Abhängige	473	10	38	89	114	144	58	17	/
Zusammen	509	10	38	94	123	157	63	19	/
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	106	-	/	14	32	35	14	6	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	989	24	90	198	230	284	114	42	8
Zusammen	1 099	24	92	212	262	319	129	49	13

## 4 LÄNDER

noch 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
<b>Deutschland</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	2 916	/	34	346	818	920	346	246	203
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	62	/	/	/	/	6	/	/	31
Abhängige	18 070	656	1 605	3 736	4 595	4 701	1 755	844	177
Zusammen	21 048	664	1 643	4 086	5 417	5 627	2 106	1 094	411
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	1 343	/	19	180	391	447	150	88	66
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	159	/	/	13	31	49	19	15	28
Abhängige	16 389	496	1 463	3 304	4 147	4 531	1 629	657	163
Zusammen	17 891	499	1 484	3 497	4 569	5 027	1 798	759	258
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	4 259	/	53	526	1 209	1 367	496	334	269
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	221	6	6	17	35	55	24	19	59
Abhängige	34 459	1 152	3 068	7 040	8 741	9 232	3 384	1 501	340
Insgesamt	38 938	1 162	3 127	7 583	9 986	10 654	3 904	1 854	668
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	2 331	/	26	261	640	745	277	206	174
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	58	/	/	/	/	5	/	/	30
Abhängige	14 563	559	1 255	2 991	3 780	3 771	1 375	685	147
Zusammen	16 952	566	1 284	3 256	4 424	4 522	1 656	894	351
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	1 053	/	14	128	306	356	117	72	57
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	147	/	/	11	29	46	18	13	26
Abhängige	13 069	426	1 171	2 663	3 343	3 565	1 228	530	141
Zusammen	14 269	429	1 187	2 803	3 678	3 968	1 364	616	224
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	3 384	/	40	389	946	1 102	394	278	231
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	205	6	/	15	33	51	22	17	56
Abhängige	27 631	986	2 426	5 654	7 123	7 337	2 603	1 215	288
Zusammen	31 221	995	2 471	6 058	8 102	8 490	3 020	1 510	575
<b>Neue Länder einschl. Berlin</b>									
<b>Männlich</b>									
Selbstständige	585	/	8	85	177	175	69	40	29
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 507	97	351	745	815	930	380	159	30
Zusammen	4 095	98	359	830	993	1 106	450	200	60
<b>Weiblich</b>									
Selbstständige	290	/	5	52	85	91	32	16	9
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 320	70	292	641	803	965	401	127	22
Zusammen	3 622	70	297	695	890	1 059	435	144	34
<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige	875	/	13	137	262	266	102	56	38
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	6 827	167	642	1 386	1 619	1 895	781	286	52
Zusammen	7 718	168	656	1 525	1 883	2 165	884	343	94

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt	Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige			
	1 000	%	1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000				
<b>Baden - Württemberg</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	71	1,3	30	18	22	44	1,5	25	6	13	27	1,1	6	12	9
Produzierendes Gewerbe	1865	34,8	112	/	1749	1380	47,7	100	/	1278	485	19,7	11	/	471
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1245	23,2	145	9	1090	643	22,2	104	/	536	602	24,5	41	6	555
Sonstige Dienstleistungen	2177	40,6	265	/	1907	829	28,6	153	/	676	1347	54,7	112	/	1232
Zusammen	5357	100	552	36	4769	2896	100	382	11	2503	2461	100	170	25	2266
<b>Bayern</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	147	2,3	70	49	28	89	2,6	59	13	18	58	2	12	37	10
Produzierendes Gewerbe	1965	30,9	139	6	1820	1473	42,7	124	/	1347	492	16,9	15	/	473
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1592	25	203	11	1378	833	24,1	144	/	686	759	26,1	59	8	692
Sonstige Dienstleistungen	2654	41,7	356	6	2293	1057	30,6	204	/	852	1597	55	151	/	1441
Zusammen	6358	100	769	72	5518	3452	100	531	18	2903	2906	100	237	53	2616
<b>Berlin</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	236	15	30	/	206	180	22	27	/	153	56	/	/	/	53
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	426	27,2	71	/	354	246	30	54	/	192	180	24	17	/	162
Sonstige Dienstleistungen	906	57,7	163	/	742	393	47,9	92	/	300	513	68,5	71	/	441
Zusammen	1569	100	264	/	1303	820	100	173	/	647	749	100	91	/	657
<b>Brandenburg</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	/	28	22	/	/	-	19	11	/	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	305	24,6	34	/	270	245	37,3	31	/	213	60	/	/	/	57
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	301	24,3	35	/	265	163	24,8	24	/	139	139	23,8	11	/	127
Sonstige Dienstleistungen	600	48,4	64	/	536	227	34,7	36	-	192	373	64	28	/	345
Zusammen	1239	100	137	/	1099	656	100	94	/	562	583	100	43	/	538
<b>Bremen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	61	/	/	-	57	48	/	/	-	44	13	/	/	-	13
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	86	29,4	8	/	78	48	31,5	6	-	42	38	/	/	/	36
Sonstige Dienstleistungen	145	49,2	17	/	127	56	36,5	10	-	46	89	63	8	/	81
Zusammen	294	100	30	/	263	153	100	20	-	133	141	100	10	/	129
<b>Hamburg</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	151	17	15	/	135	114	24,3	12	/	101	37	/	/	/	34
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	280	31,7	37	/	242	164	35	28	/	135	116	28	9	/	107
Sonstige Dienstleistungen	450	50,9	76	/	374	188	40,2	43	/	145	262	63	33	/	229
Zusammen	884	100	129	/	752	468	100	84	/	383	416	100	45	/	370
<b>Hessen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	1,1	11	6	13	22	1,4	10	/	9	9	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	735	25,3	57	/	677	556	35,5	51	/	505	179	13,4	5	/	172
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	779	26,8	93	/	681	439	28	66	/	371	339	25,5	26	/	310
Sonstige Dienstleistungen	1358	46,8	164	/	1190	552	35,2	91	/	460	806	60,5	73	/	731
Zusammen	2902	100	325	15	2562	1569	100	219	5	1345	1333	100	106	10	1218
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	/	/	23	21	/	/	-	17	7	/	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	184	23,6	17	-	167	146	35,3	16	-	131	38	/	/	-	37
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	206	26,4	21	/	183	106	25,6	13	/	92	100	27,3	8	/	91
Sonstige Dienstleistungen	362	46,4	31	/	331	141	34,1	14	-	127	221	60,4	16	/	204
Zusammen	780	100	73	/	705	415	100	47	/	367	365	100	26	/	338
<b>Niedersachsen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	2,5	38	15	38	62	3,1	33	/	26	28	/	/	11	12
Produzierendes Gewerbe	1003	27,3	67	/	933	783	39,2	59	/	723	221	13,2	8	/	210
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	939	25,5	96	6	836	503	25,2	68	/	434	435	26	28	5	402
Sonstige Dienstleistungen	1643	44,7	164	/	1477	650	32,5	95	/	555	993	59,2	69	/	923
Zusammen	3676	100	364	27	3285	1998	100	254	6	1738	1678	100	110	21	1547
<b>Nordrhein-Westfalen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	69	0,9	29	7	33	48	1,1	25	/	21	21	/	/	5	12
Produzierendes Gewerbe	2274	28,3	163	/	2108	1783	40,4	147	/	1634	491	13,5	16	/	473
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2028	25,2	231	12	1785	1114	25,3	165	/	944	914	25,1	66	7	841
Sonstige Dienstleistungen	3675	45,7	415	6	3254	1464	33,2	239	/	1223	2211	60,8	176	/	2031
Zusammen	8045	100	838	28	7179	4408	100	577	9	3822	3637	100	261	19	3357

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).  
2) Anteil an Spalte 1.

4 LÄNDER  
noch 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%	1 000		% 2)	1 000		% 2)	1 000		% 2)	1 000		% 2)	
<b>Rheinland-Pfalz</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	39	2,1	15	6	18	24	2,3	12	/	11	15	/	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	546	28,5	40	/	505	424	40,4	36	/	387	123	/	/	/	118
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	478	24,9	56	/	418	256	24,5	36	/	219	222	25,4	20	/	200
Sonstige Dienstleistungen	856	44,6	84	/	771	343	32,8	51	/	292	513	58,8	33	/	479
Zusammen	1920	100	196	13	1712	1048	100	135	/	909	873	100	60	9	803
<b>Saarland</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129	28,3	7	-	122	104	41,7	6	-	97	25	/	/	-	25
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	115	25,3	12	/	103	61	24,4	8	/	52	55	/	/	/	51
Sonstige Dienstleistungen	208	45,8	20	/	188	82	33,1	13	-	70	126	61	7	/	119
Zusammen	455	100	40	/	415	248	100	28	/	220	207	100	12	/	195
<b>Sachsen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	1,8	6	/	29	24	2,4	5	-	19	11	/	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	579	29,9	50	/	528	442	42,8	47	-	395	137	/	/	/	133
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	462	23,8	59	/	401	238	23	40	/	198	224	24,7	20	/	203
Sonstige Dienstleistungen	863	44,5	94	/	768	328	31,8	50	/	278	535	59	45	/	490
Zusammen	1940	100	210	/	1727	1033	100	142	/	891	907	100	68	/	836
<b>Sachsen-Anhalt</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	21	17	/	/	-	15	7	/	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	314	28,8	19	/	295	254	43,6	17	-	236	60	/	/	/	59
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	264	24,2	24	/	238	134	23,1	20	/	118	130	25,5	8	/	121
Sonstige Dienstleistungen	488	44,8	38	/	449	176	30,3	16	/	156	312	61,2	18	/	293
Zusammen	1091	100	84	/	1004	581	100	56	/	525	509	100	29	/	479
<b>Schleswig-Holstein</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	2,6	13	7	14	25	3,5	12	/	10	9	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	294	22,1	25	/	268	225	31,6	23	/	202	69	/	/	/	66
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	358	27	36	/	321	196	27,6	26	/	170	162	26,2	10	/	151
Sonstige Dienstleistungen	643	48,4	68	/	573	266	37,4	41	/	225	377	61,1	28	/	348
Zusammen	1329	100	142	10	1177	712	100	101	/	607	617	100	41	7	569
<b>Thüringen</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	23	19	/	/	/	16	7	/	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	354	32,2	28	/	325	273	46,3	25	/	248	81	/	/	/	77
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	253	23	30	/	222	133	22,5	20	/	112	120	23,5	10	/	109
Sonstige Dienstleistungen	467	42,5	46	/	420	166	28	26	/	139	302	59,3	20	/	280
Zusammen	1099	100	106	/	989	591	100	73	/	516	509	100	33	/	473
<b>Deutschland</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	637	1,6	230	113	294	423	2	195	31	197	214	1,2	35	82	97
Produzierendes Gewerbe	10995	28,2	806	23	10167	8429	40,1	726	6	7696	2567	14,4	79	17	2470
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	9812	25,2	1158	57	8597	5278	25,1	819	19	4440	4534	25,3	339	39	4157
Sonstige Dienstleistungen	17495	44,9	2065	28	15401	6919	32,9	1176	7	5736	10576	59,1	889	21	9665
Zusammen	38938	100	4259	221	34459	21048	100	2916	62	18070	17891	100	1343	159	16389
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	489	1,6	209	110	169	319	1,9	178	31	111	170	1,2	32	79	59
Produzierendes Gewerbe	9023	28,9	628	20	8375	6888	40,6	563	5	6320	2135	15	66	14	2054
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	7901	25,3	917	51	6933	4258	25,1	653	16	3589	3643	25,5	265	35	3344
Sonstige Dienstleistungen	13809	44,2	1629	25	12155	5487	32,4	938	6	4543	8321	58,3	691	19	7612
Zusammen	31221	100	3384	205	27631	16952	100	2331	58	14563	14269	100	1053	147	13069
<b>Neue Länder einschl. Berlin</b>															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	148	1,9	20	/	125	104	2,5	17	/	87	44	/	/	/	38
Produzierendes Gewerbe	1972	25,6	178	/	1792	1540	37,6	164	/	1376	432	11,9	14	/	416
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1911	24,8	240	7	1664	1020	24,9	166	/	851	891	24,6	74	/	813
Sonstige Dienstleistungen	3686	47,8	436	/	3246	1431	34,9	237	/	1193	2255	62,3	199	/	2053
Zusammen	7718	100	875	16	6827	4095	100	585	/	3507	3622	100	290	12	3320

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).  
2) Anteil an Spalte 1.

**5 LANGE REIHEN**

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen \*) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>M ä n n l i c h</b>												
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>												
Selbstständige	62,2	62,4	62,9	63,7	59,1	57,7	55,6	54,7	55,8	55,6	55,7	54,7
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	33,4	38,7	29,9	30,9	31,7	28,0	28,6	27,7
Beamte	42,6	40,1	41,9	41,7	42,3	/	44,9	41,6	43,2	44,3	41,2	38,2
Angestellte 2)	42,7	44,1	43,1	42,7	41,4	42,3	39,5	39,8	39,5	40,2	39,8	37,6
Arbeiter 3)	39,6	41,4	40,8	40,1	38,5	38,3	36,0	35,9	35,9	35,7	36,9	37,4
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	47,4	47,4	44,4	44,1	44,5	44,1	45,5	44,7
<b>Produzierendes Gewerbe</b>												
Selbstständige	52,1	52,3	51,6	51,5	49,2	48,8	46,8	47,1	46,6	46,3	45,2	45,3
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,7	21,3	25,8	23,3	23,8	20,4	18,3	21,1	20,6	21,7
Beamte	37,1	38,5	38,0	37,8	38,7	/	34,9	35,5	36,4	31,4	32,7	36,1
Angestellte 2)	39,9	40,6	40,6	40,5	39,7	39,8	38,6	38,4	38,5	38,4	36,1	37,0
Arbeiter 3)	37,2	37,9	37,8	37,6	37,1	37,0	35,5	36,0	35,7	35,4	33,5	34,5
Zusammen	38,8	39,6	39,6	39,5	38,9	38,9	37,6	37,9	37,5	37,4	35,5	36,4
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)</b>												
Selbstständige	54,0	53,6	56,1	55,6	52,5	52,0	50,9	50,6	50,3	49,6	47,4	47,3
Mithelfende Familienangehörige	24,8	30,3	27,7	30,9	29,5	26,2	24,2	24,5	22,4	25,6	24,6	24,6
Beamte	37,1	36,5	36,9	36,1	36,9	37,1	35,1	36,2	33,8	35,4	33,5	33,5
Angestellte 2)	41,7	41,3	41,3	40,8	39,7	39,5	38,2	38,3	37,8	38,0	36,0	36,2
Arbeiter 3)	40,3	40,0	39,1	38,7	37,5	37,3	35,8	36,1	35,7	35,9	34,5	35,0
Zusammen	42,4	42,2	42,7	42,2	40,9	40,7	39,2	39,4	38,8	39,0	37,3	37,5
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>												
Selbstständige	52,7	51,9	49,2	48,2	45,7	45,6	43,7	43,5	42,7	42,5	41,6	41,7
Mithelfende Familienangehörige	31,2	35,6	22,8	19,9	19,5	19,4	19,9	20,6	16,0	17,9	17,4	20,1
Beamte	39,8	39,7	40,4	40,3	40,1	40,1	38,7	39,0	38,4	38,2	37,5	37,6
Angestellte 2)	40,0	39,9	39,4	39,1	38,4	38,4	37,0	37,1	36,6	37,1	34,8	34,8
Arbeiter 3)	37,8	37,4	36,5	35,4	34,6	34,4	32,4	32,1	32,1	32,6	31,4	32,1
Zusammen	41,1	41,1	40,5	40,0	39,3	39,3	37,7	37,7	37,2	37,5	35,9	36,0
<b>Zusammen</b>												
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	49,7	49,2	47,4	47,2	46,8	46,3	45,1	45,0
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	29,1	28,9	25,5	25,4	23,9	25,2	25,6	25,4
Beamte	39,3	39,2	39,9	39,8	39,8	39,8	38,4	38,8	38,0	37,9	37,2	37,3
Angestellte 2)	40,3	40,5	40,3	40,0	39,2	39,2	37,9	37,9	37,6	37,8	35,6	35,9
Arbeiter 3)	37,7	38,2	38,0	37,6	36,9	36,8	35,1	35,5	35,2	35,1	33,5	34,3
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	39,7	39,6	38,2	38,3	37,9	38,0	36,3	36,7
<b>We i b l i c h</b>												
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>												
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	45,9	47,6	44,1	41,7	43,7	43,5	45,1	44,1
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	35,0	37,2	34,6	34,5	33,4	31,8	32,8	31,0
Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	36,8	39,0	43,4	34,9	40,0
Angestellte 2)	32,6	35,8	34,0	33,8	31,1	31,3	28,6	28,8	28,9	28,6	27,9	27,8
Arbeiterinnen 3)	32,3	35,8	36,6	34,7	31,8	30,6	29,2	28,6	28,7	27,9	28,4	30,8
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	34,9	35,8	33,3	32,5	32,4	31,7	32,4	32,4
<b>Produzierendes Gewerbe</b>												
Selbstständige	38,2	38,8	38,2	38,2	36,5	37,2	34,3	34,5	33,8	32,7	33,1	32,6
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	21,7	22,2	22,1	21,6	19,9	20,4	20,2	19,7	21,3	18,9
Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	33,1	32,7	31,3	26,6	30,3
Angestellte 2)	32,2	33,0	32,2	31,2	30,6	30,4	30,1	29,7	29,8	29,8	28,5	28,9
Arbeiterinnen 3)	30,6	31,5	30,1	29,4	29,1	29,1	27,6	27,8	27,9	28,1	26,9	28,2
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	30,0	29,9	29,2	29,0	29,1	29,2	28,1	28,8
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)</b>												
Selbstständige	43,9	42,8	46,6	46,3	44,0	44,3	41,3	41,5	40,9	41,2	39,4	39,1
Mithelfende Familienangehörige	27,1	28,6	28,2	28,9	28,2	28,7	25,9	23,6	24,4	24,8	25,3	23,1
Beamtinnen	32,4	31,2	29,4	28,5	27,6	29,5	28,1	27,6	27,5	27,9	29,3	27,0
Angestellte 2)	31,3	30,9	30,3	29,2	28,2	28,1	27,4	27,2	27,0	27,5	26,3	26,4
Arbeiterinnen 3)	28,3	27,6	26,3	25,0	23,5	23,4	21,9	23,0	22,0	22,2	22,0	22,3
Zusammen	31,6	31,1	30,7	29,5	28,3	28,3	27,2	27,3	26,8	27,5	26,5	26,6
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>												
Selbstständige	40,2	39,3	34,7	34,4	33,1	33,3	31,0	30,8	30,3	30,3	29,5	29,8
Mithelfende Familienangehörige	27,1	29,3	17,4	17,6	18,4	18,0	18,5	18,2	16,3	17,1	17,4	17,4
Beamtinnen	31,4	31,9	33,0	32,3	32,6	32,3	30,9	30,6	31,0	31,0	30,1	30,2
Angestellte 2)	32,8	32,1	30,9	30,1	29,4	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,2	27,4
Arbeiterinnen 3)	28,1	27,1	25,2	23,7	22,7	22,3	21,3	21,4	21,4	21,7	21,6	21,9
Zusammen	32,1	31,6	30,3	29,4	28,8	28,6	27,7	27,5	27,4	27,7	26,9	27,1
<b>Zusammen</b>												
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	37,2	37,2	34,5	34,1	33,6	33,6	32,6	32,7
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	28,1	28,2	26,2	25,6	25,2	25,4	27,8	26,0
Beamtinnen	31,6	31,8	32,6	32,1	32,2	32,2	30,8	30,5	30,9	30,9	30,1	30,1
Angestellte 2)	32,3	32,0	31,0	30,0	29,3	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,1	27,3
Arbeiterinnen 3)	29,5	29,2	27,5	26,2	25,0	24,8	23,4	23,6	23,6	23,8	23,2	23,8
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	29,0	28,9	27,9	27,8	27,6	28,0	27,0	27,3

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

**5 LANGE REIHEN**

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen \*) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Insgesamt</b>												
<b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b>												
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	57,1	56,3	53,9	53,1	54,3	53,9	54,3	53,1
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	34,6	37,6	33,4	33,7	33,1	30,8	31,7	30,1
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	41,6	42,4	44,5	41,2	42,8	44,2	40,4	38,2
Angestellte 2)	37,7	40,2	38,8	38,3	36,5	37,4	35,0	35,0	34,6	35,3	34,7	33,1
Arbeiter/-innen 3)	37,2	39,6	39,3	38,4	36,7	36,2	34,2	34,0	34,1	33,8	34,5	35,7
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	43,2	43,6	40,8	40,3	40,6	40,1	41,1	40,6
<b>Produzierendes Gewerbe</b>												
Selbstständige	50,5	50,8	50,0	50,2	47,8	47,6	45,4	45,6	45,0	44,7	44,0	44,0
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	21,7	22,0	22,9	22,0	20,8	20,4	19,8	20,0	21,1	19,6
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,8	36,7	36,5	36,9	34,2	35,0	35,9	31,4	31,8	34,9
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,6	37,1	36,5	36,4	35,7	35,4	35,4	35,5	33,5	34,3
Arbeiter/-innen 3)	35,8	36,8	36,5	36,2	35,7	35,7	34,1	34,6	34,4	34,2	32,5	33,5
Zusammen	36,9	38,0	37,7	37,4	36,8	36,7	35,5	35,7	35,5	35,4	33,8	34,6
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)</b>												
Selbstständige	50,8	50,2	53,0	52,6	49,9	49,7	47,9	47,8	47,5	47,0	45,1	44,9
Mithelfende Familienangehörige	26,7	28,9	28,1	29,4	28,5	28,0	25,4	23,8	23,8	25,0	25,1	23,6
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,2	34,3	34,4	35,1	33,5	34,2	32,3	33,7	32,6	31,9
Angestellte 2)	35,2	34,9	34,7	33,8	33,1	32,8	32,2	32,1	31,6	32,2	30,8	31,0
Arbeiter/-innen 3)	36,1	35,9	34,2	33,5	32,0	32,2	30,4	31,2	30,7	31,0	29,9	30,4
Zusammen	37,1	36,9	36,9	36,1	34,8	34,8	33,6	33,7	33,1	33,6	32,3	32,5
<b>Zusammen</b>												
Selbstständige	48,3	47,4	44,1	43,2	41,0	40,9	38,6	38,3	37,6	37,5	36,4	36,5
Mithelfende Familienangehörige	27,7	30,3	18,2	18,1	18,6	18,3	18,8	18,7	16,2	17,2	17,4	18,1
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	38,1	37,7	37,4	37,2	35,7	35,8	35,5	35,3	34,5	34,5
Angestellte 2)	35,3	34,8	33,8	33,2	32,5	32,2	31,3	31,2	30,9	31,3	29,6	29,7
Arbeiter/-innen 3)	32,2	31,4	30,0	28,6	27,6	27,4	25,9	26,0	26,0	26,4	25,9	26,4
Zusammen	36,2	35,7	34,7	33,9	33,2	33,0	31,9	31,8	31,4	31,7	30,4	30,6
<b>Insgesamt</b>												
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	46,1	45,8	43,5	43,2	42,7	42,4	41,2	41,1
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	28,3	28,3	26,1	25,5	24,9	25,3	27,2	25,8
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	37,2	37,1	35,6	35,7	35,3	35,2	34,3	34,4
Angestellte 2)	35,8	35,7	35,0	34,3	33,6	33,4	32,6	32,4	32,1	32,5	30,9	31,1
Arbeiter/-innen 3)	35,3	35,7	34,9	34,2	33,2	33,1	31,4	31,8	31,6	31,7	30,4	31,1
Insgesamt	37,0	37,1	36,6	35,9	34,9	34,8	33,6	33,6	33,2	33,5	32,0	32,4

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation

## 5 LANGE REIHEN

## 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
		1 000									
<b>Männlich</b>											
Selbstständige 2)	2002	2 224	2,4	2,4	3,7	4,4	7,1	6,5	7,8	15,3	50,4
	2003	2 276	3,0	2,8	3,9	4,7	7,5	6,6	7,3	15,2	49,1
	2004	2 341	3,3	3,4	4,1	4,6	7,8	6,8	7,6	14,4	48,0
	2005	2 448	3,2	3,7	4,7	5,1	8,8	6,7	7,4	14,1	46,3
	2006	2 429	2,6	3,3	4,1	5,3	8,8	6,5	7,1	15,3	47,1
	2007	2 438	2,3	3,0	3,8	4,7	8,2	6,6	7,2	15,8	48,4
	2008	2 402	2,2	2,7	3,8	4,6	7,6	6,9	7,1	15,2	50,0
	2009	2 402	2,2	2,7	3,8	4,6	7,6	6,9	7,1	15,2	50,0
	2010	2 453	2,1	2,2	3,5	4,3	7,2	6,8	6,8	15,2	51,9
	Beamte	2002	1 429	3,0	3,5	1,0	1,4	2,4	3,5	5,3	17,3	62,8
2003		1 426	3,1	3,6	1,0	1,8	2,1	4,1	5,1	16,8	62,3
2004		1 395	1,9	3,1	0,7	1,3	2,0	3,3	5,0	15,8	66,8
2005		1 368	1,2	2,0	0,7	1,2	2,4	2,9	4,8	17,1	67,8
2006		1 338	1,1	2,1	0,6	0,8	2,3	3,3	4,5	16,6	68,6
2007		1 327	1,5	1,8	0,7	0,8	1,9	2,8	4,6	17,0	68,9
2008		1 230	0,4	2,1	0,6	0,8	1,7	2,4	3,7	15,9	72,3
2009		1 230	0,4	2,1	0,6	0,8	1,7	2,4	3,7	15,9	72,3
2010		1 191	0,5	2,1	0,7	0,6	1,9	1,9	2,7	12,5	77,0
Angestellte 3)		2002	7 834	1,5	3,5	2,9	3,1	5,3	8,9	10,4	22,9	41,5
	2003	7 788	1,5	3,7	3,1	3,0	5,3	9,1	10,3	22,6	41,4
	2004	7 388	1,4	3,6	3,1	2,9	4,9	8,3	9,6	23,0	43,2
	2005	8 073	1,4	4,0	3,7	3,1	5,5	8,4	9,3	23,2	41,4
	2006	8 404	1,7	3,8	3,6	3,4	5,7	8,5	9,4	23,0	41,0
	2007	8 125	1,8	3,9	3,5	3,3	5,1	7,7	8,9	22,3	43,5
	2008	8 995	2,0	4,1	3,9	3,4	5,1	7,7	9,1	22,8	41,9
	2009	8 671	1,0	3,4	3,4	3,1	5,1	7,9	9,3	23,4	43,3
	2010	9 385	1,6	3,4	3,7	3,6	4,8	7,3	8,7	22,1	44,8
	Arbeiter 4)	2002	7 679	3,5	4,6	4,1	5,9	12,2	16,8	16,7	25,3	10,9
2003		7 382	3,5	5,0	4,0	5,8	11,8	16,8	16,5	25,2	11,4
2004		7 456	3,4	5,1	4,2	5,8	11,0	16,6	15,9	25,9	12,2
2005		7 079	3,6	6,2	4,6	5,6	11,1	15,1	14,9	26,3	12,4
2006		6 972	3,2	6,4	5,0	6,0	11,3	14,9	14,6	25,8	12,9
2007		7 618	3,0	6,1	5,0	6,0	11,1	14,7	14,3	26,4	13,5
2008		7 079	2,8	5,9	4,9	5,3	10,1	14,5	14,2	26,8	15,4
2009		7 079	2,8	5,9	4,9	5,3	10,1	14,5	14,2	26,8	15,4
2010		6 533	2,2	5,7	5,3	5,7	9,6	13,5	13,6	26,9	17,5
Zusammen		2002	19 165	2,5	3,8	3,3	4,2	8,1	11,4	12,2	22,6	31,8
	2003	18 873	2,6	4,1	3,4	4,2	7,9	11,5	12,0	22,3	32,2
	2004	18 580	2,5	4,1	3,5	4,1	7,5	11,1	11,5	22,5	33,1
	2005	18 967	2,5	4,6	3,9	4,1	7,8	10,3	10,8	22,8	33,1
	2006	19 143	2,3	4,6	3,9	4,4	7,9	10,2	10,7	22,6	33,5
	2007	19 508	2,3	4,5	3,9	4,3	7,6	10,0	10,5	22,7	34,1
	2008	19 706	2,2	4,4	4,0	4,1	7,0	9,7	10,4	22,9	35,3
	2009	19 382	1,8	4,1	3,8	3,9	7,0	9,8	10,5	23,2	35,8
	2010	19 562	1,8	3,9	4,0	4,2	6,5	9,0	9,8	22,2	38,5

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**5 LANGE REIHEN**

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
		1 000									
<b>Weiblich</b>											
Selbstständige 2)	2002	1 101	12,8	11,4	8,8	8,3	10,2	7,8	7,0	12,1	21,7
	2003	1 118	12,1	11,7	9,4	8,0	10,3	8,0	6,7	11,5	22,3
	2004	1 194	11,5	13,0	9,7	8,6	10,5	7,3	6,5	11,1	21,8
	2005	1 303	11,7	13,8	10,3	8,9	11,4	7,7	6,4	10,2	19,6
	2006	1 309	10,7	12,9	9,9	9,6	11,5	7,1	6,7	11,3	20,3
	2007	1 356	10,1	13,7	9,3	9,6	11,3	7,6	6,8	11,5	20,1
	2008	1 300	9,9	12,4	9,5	9,0	10,9	7,9	6,9	11,7	21,8
	2009	1 300	9,9	12,4	9,5	9,0	10,9	7,9	6,9	11,7	21,8
	2010	1 255	8,3	9,4	8,5	8,6	11,4	8,3	7,0	13,3	25,3
	Beamteninnen	2002	717	2,2	1,2	1,9	4,5	6,4	6,1	9,3	24,8	43,7
2003		743	2,3	1,7	1,6	4,4	6,0	6,8	8,4	24,8	44,1
2004		769	1,6	1,3	1,5	3,9	6,2	5,5	7,9	23,6	48,6
2005		789	/	0,8	1,1	3,5	6,1	6,0	7,1	23,7	51,0
2006		796	0,9	1,3	1,2	3,3	6,6	5,5	7,0	23,8	50,4
2007		807	0,6	0,7	1,0	3,2	6,4	5,5	7,0	23,3	52,2
2008		793	/	/	0,9	2,8	6,0	5,5	7,0	22,8	54,5
2009		793	/	/	0,9	2,8	6,0	5,5	7,0	22,8	54,5
2010		804	/	/	0,6	1,7	5,1	5,5	5,7	19,8	61,0
Angestellte 3)		2002	10 027	6,2	10,7	10,9	10,3	13,4	14,9	11,8	13,8	8,0
	2003	10 050	5,9	11,2	10,7	10,7	13,5	15,0	11,8	13,9	7,3
	2004	9 884	4,9	11,1	10,6	10,7	13,4	15,0	12,0	14,8	7,5
	2005	10 227	4,0	11,3	11,0	11,0	13,9	14,0	11,6	15,3	7,8
	2006	10 644	4,1	11,3	10,9	10,9	14,0	13,9	11,5	15,5	7,8
	2007	10 814	3,8	10,9	10,5	11,0	13,8	13,6	11,7	16,1	8,6
	2008	11 370	3,7	10,7	10,1	10,9	12,8	13,7	11,9	16,9	9,4
	2009	10 983	2,7	10,0	10,0	10,9	13,1	14,1	12,2	17,4	9,6
	2010	11 939	3,0	9,9	8,7	10,7	12,5	13,2	11,5	18,4	12,0
	Arbeiterinnen 4)	2002	3 489	17,1	20,5	15,4	13,9	13,7	10,2	5,0	3,2	0,9
2003		3 403	16,5	21,0	15,3	14,3	13,6	10,1	5,1	3,3	0,8
2004		3 326	15,7	21,3	15,7	14,5	13,4	10,3	5,2	3,4	0,7
2005		3 299	14,4	23,3	16,3	14,2	13,2	9,4	4,9	3,7	0,6
2006		3 175	12,7	23,2	16,1	14,7	14,3	9,3	5,0	3,9	0,8
2007		3 359	12,1	23,4	16,1	15,1	14,2	9,1	5,0	4,0	0,8
2008		3 051	10,9	22,7	15,9	15,1	13,8	10,3	5,6	4,7	1,0
2009		3 051	10,9	22,7	15,9	15,1	13,8	10,3	5,6	4,7	1,0
2010		2 815	9,2	21,7	15,4	16,1	14,1	10,2	6,5	5,5	1,4
Zusammen		2002	15 333	9,0	12,6	11,4	10,7	12,9	12,9	9,8	11,8	9,0
	2003	15 315	8,5	12,9	11,2	11,0	12,9	13,0	9,8	11,9	8,7
	2004	15 172	7,6	13,0	11,2	11,0	12,8	12,9	9,9	12,5	9,2
	2005	15 618	6,7	13,5	11,5	11,1	13,2	12,1	9,5	12,9	9,5
	2006	15 925	6,2	13,3	11,4	11,2	13,5	12,0	9,6	13,2	9,6
	2007	16 336	5,9	13,2	11,1	11,4	13,3	11,8	9,7	13,6	10,1
	2008	16 513	5,3	12,5	10,7	11,1	12,5	12,2	10,1	14,5	11,0
	2009	16 126	4,7	12,1	10,6	11,2	12,7	12,4	10,3	14,8	11,2
	2010	16 814	4,3	11,4	9,4	11,0	12,4	12,0	10,0	16,0	13,5

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
		<b>Insgesamt</b>									
Selbstständige 2)	2002	3 324	5,9	5,4	5,4	5,7	8,1	6,9	7,5	14,2	40,9
	2003	3 394	6,0	5,8	5,7	5,8	8,5	7,0	7,1	14,0	40,2
	2004	3 534	6,1	6,6	6,0	6,0	8,7	7,0	7,2	13,3	39,2
	2005	3 751	6,1	7,2	6,6	6,4	9,7	7,1	7,1	12,8	37,0
	2006	3 738	5,5	6,7	6,1	6,8	9,7	6,7	7,0	13,9	37,7
	2007	3 793	5,1	6,8	5,7	6,5	9,3	7,0	7,0	14,2	38,3
	2008	3 702	4,9	6,1	5,8	6,1	8,8	7,2	7,0	14,0	40,1
	2009	3 702	4,9	6,1	5,8	6,1	8,8	7,2	7,0	14,0	40,1
	2010	3 709	4,2	4,6	5,2	5,8	8,6	7,3	6,8	14,6	42,9
	Beamte/Beamtinnen	2002	2 145	2,7	2,7	1,3	2,5	3,7	4,4	6,6	19,8	56,4
2003		2 170	2,8	3,0	1,2	2,7	3,5	5,0	6,2	19,5	56,1
2004		2 165	1,8	2,4	1,0	2,3	3,5	4,1	6,0	18,6	60,3
2005		2 157	1,0	1,6	0,8	2,0	3,7	4,0	5,7	19,5	61,6
2006		2 134	1,0	1,8	0,8	1,7	3,9	4,1	5,5	19,3	61,8
2007		2 134	1,1	1,4	0,8	1,7	3,6	3,8	5,5	19,4	62,6
2008		2 023	0,3	1,4	0,7	1,6	3,4	3,6	5,0	18,6	65,3
2009		2 023	0,3	1,4	0,7	1,6	3,4	3,6	5,0	18,6	65,3
2010		1 996	0,4	1,3	0,7	1,1	3,2	3,4	3,9	15,5	70,6
Angestellte 3)		2002	17 861	4,1	7,6	7,4	7,2	9,8	12,3	11,2	17,8	22,7
	2003	17 838	4,0	7,9	7,3	7,3	9,9	12,4	11,2	17,7	22,2
	2004	17 272	3,4	7,9	7,4	7,4	9,8	12,1	11,0	18,3	22,8
	2005	18 300	2,9	8,0	7,7	7,5	10,2	11,6	10,6	18,8	22,6
	2006	19 048	3,1	8,0	7,6	7,6	10,4	11,5	10,6	18,8	22,4
	2007	18 939	3,0	7,9	7,5	7,7	10,1	11,1	10,5	18,8	23,5
	2008	20 365	3,0	7,7	7,4	7,6	9,4	11,1	10,7	19,5	23,7
	2009	19 654	2	7,1	7,1	7,5	9,6	11,3	11,0	20,1	24,5
	2010	21 324	2,4	7,0	6,5	7,6	9,1	10,6	10,3	20,0	26,4
	Arbeiter/-innen 4)	2002	11 168	7,7	9,6	7,6	8,4	12,7	14,8	13,0	18,4	7,8
2003		10 786	7,6	10,0	7,6	8,5	12,3	14,7	12,9	18,3	8,0
2004		10 782	7,2	10,1	7,7	8,5	11,7	14,6	12,6	19,0	8,6
2005		10 378	7,1	11,6	8,3	8,4	11,8	13,3	11,7	19,1	8,7
2006		10 148	6,1	11,7	8,4	8,7	12,3	13,2	11,6	18,9	9,1
2007		10 977	5,8	11,4	8,4	8,8	12,0	13,0	11,4	19,5	9,6
2008		10 130	5,3	10,9	8,2	8,3	11,2	13,2	11,6	20,2	11,1
2009		10 130	5,3	10,9	8,2	8,3	11,2	13,2	11,6	20,2	11,1
2010		9 348	4,3	10,5	8,4	8,8	10,9	12,5	11,5	20,4	12,6
Insgesamt		2002	34 498	5,4	7,7	6,9	7,1	10,2	12,1	11,1	17,8	21,7
	2003	34 187	5,2	8,1	6,9	7,3	10,1	12,1	11,0	17,6	21,7
	2004	33 753	4,8	8,1	7,0	7,2	10,0	11,9	10,8	18,0	22,4
	2005	34 586	4,4	8,6	7,4	7,3	10,2	11,1	10,3	18,3	22,4
	2006	35 068	4,1	8,5	7,3	7,5	10,4	11,0	10,2	18,3	22,6
	2007	35 844	4,0	8,5	7,2	7,5	10,2	10,8	10,1	18,6	23,2
	2008	36 220	3,7	8,1	7,1	7,3	9,5	10,9	10,2	19,1	24,2
	2009	35 509	3,1	7,8	6,9	7,2	9,6	11,0	10,4	19,4	24,6
	2010	36 377	2,9	7,4	6,5	7,4	9,2	10,4	9,9	19,3	27,0

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 5 LANGE REIHEN

## 5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand\*)

## 5.3.1 Insgesamt

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											15 und älter	
		15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	15-65		
<b>M ä n n l i c h</b>														
<b>zusammen</b>														
1991	59.0	43.8	78.5	87.0	94.9	96.5	96.4	95.3	92.2	77.0	32.4	81.6	4.5	71.4
1992	58.1	40.8	77.9	86.6	94.8	96.4	96.4	95.2	92.0	71.5	30.0	80.5	4.4	70.3
1993	57.6	38.6	76.9	85.7	94.9	96.2	96.1	95.2	91.7	69.2	28.8	79.8	4.2	69.5
1994	57.1	36.9	76.9	85.6	94.8	96.1	96.5	95.0	91.1	70.6	28.2	79.7	4.2	69.0
1995	56.7	35.4	76.5	85.8	94.6	95.9	95.8	94.8	90.9	71.8	28.3	79.4	4.1	68.3
1996	56.6	34.4	77.3	85.5	94.7	95.8	95.6	94.5	90.4	73.9	28.7	79.3	4.4	68.1
1997	56.6	34.3	76.5	86.6	94.8	95.7	95.8	94.6	90.2	75.4	29.2	79.3	4.5	67.8
1998	56.5	34.7	77.1	86.7	94.8	95.9	95.5	94.4	90.1	76.5	29.5	79.2	4.5	67.6
1999	56.4	35.8	77.3	87.3	95.0	96.3	95.4	94.4	90.5	76.5	30.3	79.2	4.5	67.3
2000	55.8	35.9	76.7	87.5	95.1	96.0	95.4	94.2	90.4	76.0	30.3	78.8	4.4	66.6
2001	55.7	34.4	77.0	87.3	94.9	95.9	95.6	94.1	90.0	76.8	32.1	79.0	4.5	66.3
2002	55.4	33.6	75.4	86.2	94.7	95.9	95.4	94.3	90.3	78.0	34.0	79.0	4.4	65.8
2003	55.3	33.2	74.7	85.5	95.0	95.9	95.3	94.2	90.7	79.5	35.3	79.2	4.5	65.4
2004	55.1	32.2	73.0	85.5	94.5	95.9	95.4	94.3	90.2	80.3	37.7	79.3	4.4	64.9
2005	56.3	33.3	73.7	85.6	94.7	96.1	95.6	94.4	91.1	82.0	40.6	80.4	5.0	65.9
2006	56.6	33.8	74.1	86.3	95.2	96.4	95.8	94.3	91.3	82.0	42.3	81.1	5.0	66.1
2007	56.7	34.9	74.6	86.6	94.9	96.4	95.6	94.4	91.4	82.7	45.1	81.6	5.3	66.0
2008	56.9	35.6	74.7	86.8	94.6	96.1	95.6	94.2	90.9	83.2	46.6	81.8	5.7	66.1
2009	56.8	34.6	74.0	86.9	94.2	95.6	95.3	94.0	90.8	83.7	50.5	82.0	5.8	65.9
2010	56.8	33.6	73.0	86.8	94.1	95.4	95.3	93.8	90.6	84.4	53.4	82.1	5.8	65.9
<b>ledig</b>														
1991	41.9	43.6	76.8	80.9	90.6	91.4	89.9	87.3	84.4	70.5	33.4	72.3	7.1	71.4
1992	41.6	40.6	76.2	80.9	90.6	91.7	89.4	85.9	82.2	67.2	33.1	71.8	7.1	70.9
1993	41.6	38.5	75.3	80.3	90.8	91.9	90.4	88.3	81.2	64.4	33.7	71.2	7.0	70.3
1994	41.8	36.8	75.4	80.7	90.8	92.3	91.8	87.9	81.7	63.9	30.7	71.2	6.7	70.2
1995	41.7	35.2	75.0	81.1	90.8	92.3	90.9	88.6	82.4	64.5	28.8	70.9	6.7	69.9
1996	42.2	34.2	76.0	81.3	91.3	92.0	89.9	88.3	81.3	66.8	27.6	71.0	8.5	70.0
1997	42.9	34.2	75.4	82.9	92.4	92.2	90.7	88.3	82.6	67.7	30.6	71.5	8.0	70.4
1998	43.4	34.7	76.0	83.6	92.6	92.7	90.2	87.2	81.5	67.3	28.5	71.9	7.8	70.7
1999	44.1	35.7	76.5	84.3	92.8	93.6	89.9	88.2	83.7	66.7	29.9	72.5	7.4	71.2
2000	44.0	35.8	75.7	84.6	92.9	93.3	90.1	87.7	82.1	65.0	28.9	72.4	6.5	71.0
2001	44.4	34.3	76.1	84.4	93.0	93.1	90.6	87.0	81.6	67.6	28.1	72.4	6.2	71.0
2002	44.3	33.5	74.4	83.4	93.0	93.2	90.5	87.7	81.3	68.7	30.5	71.9	6.1	70.4
2003	44.9	33.1	73.8	82.8	93.3	93.5	90.8	87.7	84.0	68.6	31.5	71.9	6.3	70.3
2004	45.1	32.2	72.3	82.6	92.6	93.6	91.0	88.0	82.3	70.7	33.9	71.4	6.1	69.7
2005	47.0	33.2	73.0	83.1	93.3	94.3	91.5	88.7	83.6	72.4	35.0	72.3	6.3	70.6
2006	48.0	33.8	73.4	83.9	93.9	94.5	92.0	88.4	84.0	72.8	36.0	73.1	5.6	71.3
2007	48.7	34.9	74.1	84.7	93.5	94.4	92.0	88.5	83.8	72.7	39.2	73.6	6.4	71.8
2008	49.5	35.5	74.2	85.0	93.2	94.3	92.4	88.7	82.1	73.0	39.7	74.3	5.6	72.3
2009	49.7	34.6	73.5	85.2	92.7	93.9	91.8	88.0	81.7	74.4	43.0	74.2	5.2	72.2
2010	50.0	33.6	72.5	85.4	92.5	93.4	91.9	88.3	82.5	75.3	45.6	74.4	5.2	72.2
2011	<b>verheiratet</b>													
1991	73.6	82.4	93.5	95.3	97.0	97.8	97.6	96.5	93.5	78.2	32.9	86.8	4.8	73.6
1992	72.2	87.9	92.8	95.2	96.8	97.7	97.7	96.6	93.6	72.5	30.6	85.6	4.7	72.2
1993	71.3	76.7	92.0	94.7	97.1	97.5	97.4	96.4	93.3	70.3	29.2	84.9	4.5	71.3
1994	70.5	/	92.1	94.5	97.1	97.3	97.5	96.3	92.6	71.7	28.7	84.8	4.4	70.5
1995	69.7	84.3	91.8	94.7	97.1	97.2	97.1	96.0	92.2	73.0	28.8	84.5	4.4	69.7
1996	69.3	83.3	90.9	94.2	97.0	97.1	97.1	95.7	91.9	75.1	29.3	84.5	4.6	69.3
1997	68.7	79.1	89.1	94.8	96.5	97.1	97.1	95.9	91.3	76.6	29.4	84.1	4.8	68.7
1998	68.1	/	90.8	94.1	96.5	97.2	96.9	95.9	91.6	77.8	29.9	83.8	4.7	68.1
1999	67.3	/	88.2	94.5	96.9	97.5	97.0	95.9	91.7	77.8	30.8	83.5	4.7	67.3
2000	66.4	/	90.1	94.5	97.1	97.3	97.1	95.9	91.9	77.6	31.0	83.2	4.6	66.4
2001	65.9	/	91.8	94.6	96.9	97.3	97.2	95.9	91.6	78.3	32.8	83.5	4.7	65.9
2002	65.4	/	91.7	93.8	96.5	97.3	97.2	95.9	92.1	79.7	34.6	83.7	4.7	65.4
2003	64.9	/	90.6	93.5	96.7	97.3	97.1	96.0	92.2	81.2	36.0	84.4	4.6	64.9
2004	64.3	/	87.4	94.1	96.6	97.3	97.3	96.1	92.1	82.0	38.1	84.9	4.5	64.3
2005	65.2	/	88.7	93.9	96.5	97.4	97.3	96.2	92.9	83.8	41.3	86.7	5.3	65.2
2006	65.0	/	89.2	94.7	96.8	97.8	97.5	96.4	93.3	83.7	43.2	87.5	5.2	65.0
2007	64.5	/	88.5	93.6	96.5	97.9	97.4	96.4	93.4	84.6	46.3	88.0	5.6	64.5
2008	64.3	/	87.4	94.1	96.5	97.5	97.4	96.2	93.4	85.7	48.1	88.4	6.0	64.3
2009	64.1	/	90.3	94.1	96.5	97.0	97.3	96.0	93.3	86.1	52.2	88.7	6.1	64.1
2010	63.9	/	88.8	93.9	96.6	97.0	97.2	96.1	93.3	87.0	55.2	89.0	6.1	64.1
2011	<b>geschieden/verwitwet</b>													
1991	52.4	/	83.7	93.8	94.6	94.5	93.1	91.3	85.5	68.1	27.2	80.0	2.7	52.4
1992	51.0	-	83.7	94.1	95.0	94.8	93.2	90.7	85.0	63.7	23.1	78.1	2.6	51.0
1993	50.8	/	/	93.2	94.8	94.5	92.6	91.6	86.1	61.6	23.3	77.6	2.4	50.8
1994	51.3	/	90.7	94.3	95.5	94.6	94.9	90.9	86.1	65.0	23.1	78.5	2.6	51.3
1995	50.9	/	/	91.5	94.8	94.4	92.5	91.2	86.7	66.5	23.8	78.2	2.3	50.9
1996	50.9	/	/	91.0	94.3	94.2	92.5	91.3	85.9	68.3	24.3	78.2	2.7	50.9
1997	51.2	/	/	91.3	94.9	94.1	93.0	91.1	86.9	70.3	26.8	78.4	2.8	51.2
1998	51.6	/	/	91.5	94.7	94.1	93.2	91.4	85.5	71.7	26.8	78.4	2.9	51.6
1999	51.6	/	/	89.4	94.1	94.9	93.2	90.8	85.8	73.7	26.5	78.3	2.8	51.6
2000	50.9	/	/	92.2	94.1	94.7	92.2	90.2	86.0	72.1	25.7	77.2	3.0	50.9
2001	51.3	/	/	91.6	93.4	94.2	93.6	90.4	85.1	71.7	28.1	77.8	3.2	51.3
2002	51.4	/	/	93.8	93.9	95.4	92.6	91.6	85.1	72.9	31.6	78.7	3.0	51.4
2003	51.2	/	/	91.9	93.5	94.8	92.7	91.1	86.1	75.0	32.2	79.2	3.2	51.2
2004	51.7	-	/	89.2	94.4	95.0	93.0	91.7	85.5	75.1	36.6	80.2	3.2	51.7
2005	52.9	-	/	96.4	94.5	94.8	94.1	91.0	86.7	76.2	38.7	81.9	3.4	52.9
2006	53.4	/	/	95.7	96.5	94.6	95.3	91.3	86.7	77.2	39.6	82.9	3.9	53.4
2007	53.7	-	/	96.3	96.0	95.4	94.3	92.1	88.2	78.2	40.9	83.4	3.7	53.7
2008														







**5 LANGE REIHEN**  
 5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand\*)  
 5.3.2 Deutsche

Jahr 1)	Ins-gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter	15 und älter
<b>W e i b l i c h</b>														
<b>zusammen</b>														
1991	40.2	36.6	75.8	75.5	72.1	75.0	75.4	72.5	64.1	40.7	10.3	61.3	1.7	47.1
1992	40.2	35.5	74.7	76.3	73.0	75.7	76.9	73.8	65.6	39.6	9.5	61.5	1.7	47.1
1993	40.0	33.0	73.0	75.6	72.8	75.5	77.6	74.1	66.5	40.6	9.4	61.3	1.5	46.8
1994	40.2	30.0	73.6	76.5	74.4	75.9	78.3	74.9	67.5	43.6	9.7	62.0	1.4	47.0
1995	40.1	27.6	71.8	76.5	73.8	75.6	79.0	75.4	68.4	47.5	10.5	62.0	1.5	46.9
1996	40.5	26.4	70.8	77.5	75.4	76.6	79.4	76.3	68.5	50.8	11.1	62.5	1.6	47.3
1997	40.9	27.3	69.8	78.2	76.2	77.2	80.3	77.8	70.0	53.5	11.7	63.1	1.7	47.7
1998	41.1	26.8	70.2	78.6	77.6	78.1	80.6	78.9	70.8	54.5	11.9	63.4	1.6	47.9
1999	41.6	28.0	70.5	79.6	79.0	79.1	81.4	80.1	72.3	55.9	12.5	64.0	1.6	48.4
2000	41.6	28.2	70.1	79.7	79.1	79.9	81.9	80.8	73.3	56.8	12.8	64.3	1.5	48.3
2001	42.0	28.8	69.9	79.7	79.7	80.9	82.7	81.9	74.0	58.2	14.5	65.2	1.7	48.7
2002	42.2	27.8	68.8	79.7	80.5	81.0	83.0	82.5	75.4	59.4	14.6	65.6	1.8	48.9
2003	42.6	26.9	68.9	79.1	81.8	81.5	83.8	83.0	76.9	61.2	17.5	66.4	1.8	49.3
2004	42.5	25.2	66.9	78.6	81.0	81.4	83.7	83.2	78.0	63.1	19.6	66.7	1.8	49.0
2005	43.9	27.2	68.3	77.9	78.2	81.1	84.8	84.3	79.9	65.7	22.9	68.4	2.1	50.5
2006	44.8	28.3	69.2	80.2	81.3	82.4	85.7	84.9	80.4	66.8	24.3	70.1	2.2	51.4
2007	45.2	30.3	69.8	80.3	81.4	83.3	85.2	85.3	80.6	68.1	27.5	71.0	2.4	51.8
2008	45.4	29.9	70.0	80.1	80.9	83.1	85.2	85.3	81.2	68.8	29.6	71.4	2.5	52.0
2009	45.7	28.6	69.4	80.8	82.1	83.3	85.6	85.4	81.3	70.4	33.4	72.0	2.6	52.3
2010	46.0	27.7	68.6	81.4	82.2	83.4	86.0	86.0	82.2	71.5	36.1	72.5	2.6	52.3
<b>ledig</b>														
1991	34.0	36.3	76.6	84.0	88.8	90.8	88.5	87.0	82.6	65.2	15.7	66.9	2.6	60.9
1992	34.0	35.2	75.6	84.3	89.1	89.7	89.5	87.0	80.7	62.7	13.9	67.0	2.7	61.0
1993	33.8	32.7	73.9	83.5	88.6	90.4	89.5	86.4	80.4	62.9	13.2	66.2	2.6	60.4
1994	33.9	29.9	74.6	83.1	89.6	90.7	89.4	87.2	82.4	64.7	16.6	66.1	2.4	60.2
1995	33.3	27.5	73.1	83.6	89.1	90.3	90.8	86.1	81.9	65.9	15.7	65.1	2.4	59.2
1996	33.7	26.3	71.7	83.9	89.2	89.5	90.7	84.5	81.5	68.9	16.3	64.5	2.5	59.0
1997	34.0	27.1	70.8	84.2	89.3	90.7	91.2	88.0	82.7	69.3	17.1	64.5	2.4	59.1
1998	34.3	26.6	71.2	84.6	90.4	90.1	90.0	88.6	83.5	67.8	15.2	64.4	2.1	59.2
1999	35.1	27.8	71.5	84.9	91.4	90.6	89.7	87.5	82.6	67.3	14.2	65.0	2.3	60.0
2000	35.5	28.1	71.2	85.1	90.9	91.4	91.0	89.4	82.0	69.7	16.4	65.4	2.0	60.4
2001	36.2	28.7	70.9	85.1	91.5	92.2	90.8	88.2	83.0	70.3	21.0	66.2	2.4	61.3
2002	36.5	27.7	69.5	84.5	91.7	92.1	90.2	88.5	83.3	72.0	23.0	65.8	2.6	61.0
2003	37.2	26.8	69.5	83.7	92.1	92.2	90.5	89.7	84.7	75.1	24.8	66.0	2.6	61.4
2004	37.3	25.1	67.6	83.6	91.5	92.1	90.8	89.4	83.9	76.3	28.8	65.2	2.1	60.7
2005	39.2	27.2	69.4	83.6	90.8	91.7	91.7	89.8	85.0	77.6	31.4	66.5	2.2	62.4
2006	40.4	28.3	69.7	85.0	91.4	92.1	92.3	90.5	85.2	75.4	35.0	67.7	2.5	63.7
2007	41.4	30.3	70.4	85.2	91.3	92.6	91.6	89.9	84.3	77.0	34.8	68.8	2.6	64.8
2008	42.3	29.9	70.8	85.0	90.5	92.7	91.9	90.0	86.0	76.0	40.3	69.6	2.8	65.7
2009	42.5	28.5	70.1	85.4	91.3	91.6	91.2	89.1	84.8	76.6	43.6	69.6	2.9	65.7
2010	42.8	27.7	69.0	85.3	90.3	90.6	90.8	89.4	85.9	77.2	49.3	69.7	2.9	65.7
<b>verheiratet</b>														
1991	51.3	65.2	73.0	69.1	67.0	71.5	72.4	69.4	60.7	37.3	9.2	58.9	2.2	51.3
1992	51.4	63.0	71.2	69.9	68.0	72.4	74.1	70.8	62.6	36.2	8.7	59.4	2.2	51.4
1993	51.0	59.3	69.1	68.7	67.4	71.9	74.7	71.1	63.8	37.4	8.5	59.3	2.0	51.0
1994	51.4	48.2	68.8	70.3	68.9	72.2	75.6	71.9	64.6	40.8	8.6	60.2	1.9	51.4
1995	51.4	48.6	65.2	69.3	68.0	71.8	76.5	72.6	65.5	44.6	9.5	60.6	1.9	51.4
1996	51.9	47.1	65.3	70.3	69.7	72.9	76.7	73.9	65.8	47.7	10.1	61.5	2.1	51.9
1997	52.4	49.2	63.9	71.3	70.5	73.2	77.6	75.5	67.4	50.5	10.7	62.3	2.2	52.4
1998	52.5	50.5	63.3	71.0	71.7	74.2	78.2	76.6	68.2	51.8	11.0	62.7	2.1	52.5
1999	52.9	49.9	63.2	72.6	73.0	75.5	79.0	77.9	70.1	53.2	11.6	63.5	2.0	52.9
2000	52.6	44.5	62.4	72.1	72.9	76.2	79.4	78.8	71.1	54.0	12.0	63.7	1.8	52.6
2001	53.0	45.6	62.7	72.0	73.3	76.9	80.3	80.3	72.2	55.5	13.2	64.6	2.0	53.0
2002	53.0	/	62.7	72.2	73.9	76.8	80.6	80.8	73.4	56.8	15.2	65.3	2.1	53.0
2003	53.2	/	63.8	71.4	75.4	77.1	81.4	81.2	75.2	58.5	16.2	66.4	2.2	53.2
2004	52.8	/	60.0	69.7	74.1	76.8	81.0	81.3	76.2	60.6	18.0	66.8	2.3	52.8
2005	53.7	/	57.8	66.2	69.3	76.0	82.0	82.5	78.4	63.4	21.2	68.6	2.6	53.7
2006	54.6	42.9	64.2	69.9	73.9	77.5	82.9	82.9	78.9	64.9	22.4	70.5	2.7	54.6
2007	54.5	/	63.1	69.5	73.4	78.6	82.2	83.3	79.3	65.9	25.3	71.1	2.9	54.5
2008	54.3	/	60.6	68.6	72.8	78.3	82.5	83.4	79.7	66.8	27.1	71.5	3.1	54.3
2009	54.8	/	61.2	69.7	73.9	79.2	83.2	83.8	80.2	68.7	30.9	72.7	3.1	54.8
2010	55.2	/	63.0	71.0	75.2	79.5	83.9	84.5	80.9	69.8	33.4	73.4	3.1	54.8
<b>geschieden/verwitwet</b>														
1991	23.4	/	72.7	82.8	82.9	87.1	88.0	84.6	76.3	47.7	11.5	61.5	1.3	23.4
1992	23.0	/	68.6	81.2	82.3	85.8	88.5	86.0	76.4	47.0	10.5	61.0	1.2	23.0
1993	23.1	/	68.2	80.2	82.9	86.2	89.0	86.0	76.8	47.1	10.7	61.2	1.1	23.1
1994	23.5	/	75.5	78.4	83.6	86.6	89.4	86.3	77.3	49.3	11.3	62.2	1.0	23.5
1995	23.9	/	62.6	76.5	82.5	85.9	87.5	87.2	78.2	54.7	12.0	62.6	1.2	23.9
1996	24.4	/	63.8	77.4	82.1	86.3	88.5	85.5	77.7	58.7	12.5	63.3	1.1	24.4
1997	24.9	/	51.4	76.0	81.4	87.2	88.6	86.5	78.8	61.8	13.3	64.1	1.2	24.9
1998	25.0	/	60.3	76.3	83.1	87.5	88.0	87.0	79.3	62.3	13.7	64.2	1.2	25.0
1999	25.5	/	71.7	76.0	83.7	86.3	88.7	87.9	78.9	64.1	14.6	64.4	1.3	25.5
2000	25.5	/	69.1	75.5	83.6	86.3	89.2	86.8	80.8	64.9	14.5	64.8	1.3	25.5
2001	25.8	/	/	75.3	81.6	87.3	88.7	86.7	79.5	65.6	17.1	65.3	1.3	25.8
2002	26.6	/	63.1	75.5	83.1	87.3	89.2	87.4	81.5	66.3	19.0	66.8	1.4	26.6
2003	27.0	/	58.1	72.3	84.0	88.5	89.8	87.2	81.4	68.1	20.4	67.8	1.4	27.0
2004	27.4	/	65.8	73.7	82.9	88.7	90.5	87.9	83.4	69.1	23.0	69.8	1.3	27.4
2005	29.4	/	58.5	76.3	82.8	89.1	91.3	89.4	84.2	71.5	26.4	73.3	1.7	29.4
2006	30.0	/	66.6	79.5	82.3	89.8	91.7	90.2	84.7	71.6	28.0	75.1	1.7	30.0
2007	30.4	/	/	77.0	85.3	89.9	91.6	90.6	84.5	73.5	32.7	76.4		





**5 LANGE REIHEN**  
 5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand\*)  
 5.3.3 Ausländer

Jahr 1)	Ins-gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter	15 und älter
<b>Weiblich</b>														
<b>zusammen</b>														
1991	36.8	30.7	51.0	46.7	50.6	59.0	60.8	57.5	55.7	42.9	15.1	49.9	/	48.1
1992	37.8	30.7	52.3	49.2	50.5	59.1	63.9	58.7	56.5	48.7	15.8	51.3	/	49.2
1993	37.9	32.2	50.2	50.0	53.8	55.7	64.1	59.1	53.0	46.2	19.3	51.1	/	49.4
1994	37.8	30.4	52.3	52.8	52.8	55.9	62.5	59.3	53.3	41.8	16.5	51.0	/	48.9
1995	37.6	28.3	52.1	50.4	50.9	56.1	63.0	61.6	52.7	39.8	14.7	50.1	/	48.4
1996	36.7	26.4	51.1	48.1	49.8	55.0	60.1	60.0	52.9	43.1	18.4	49.0	/	47.5
1997	36.3	25.0	51.7	49.2	48.9	54.9	58.5	60.7	51.1	43.9	15.3	48.6	/	47.0
1998	36.2	25.7	49.5	47.1	50.4	53.8	58.8	61.0	51.7	43.6	17.9	48.3	/	46.5
1999	37.5	26.1	53.4	49.8	51.7	54.8	61.2	61.4	53.1	44.6	17.7	50.0	/	48.1
2000	37.5	26.5	51.2	49.3	51.8	55.5	60.5	63.4	55.3	39.7	17.1	49.8	/	47.9
2001	39.1	25.8	52.1	52.1	52.8	57.5	63.4	64.4	56.8	43.2	17.5	51.3	/	49.1
2002	39.4	24.3	50.5	52.3	54.7	57.2	64.1	66.1	58.1	43.4	16.8	51.4	/	49.0
2003	40.5	23.2	51.3	53.4	56.2	60.6	64.7	60.5	44.2	18.1	52.4	/	49.6	
2004	40.1	22.5	49.0	47.6	54.3	58.4	65.1	66.0	60.2	47.3	21.8	51.4	/	48.5
2005	42.3	23.0	51.4	50.0	54.1	59.8	67.5	65.3	61.5	52.2	24.3	52.9	/	49.7
2006	43.2	22.5	49.9	52.3	56.0	61.8	67.6	64.9	60.9	53.6	26.3	53.8	3.0	50.3
2007	44.0	22.9	49.5	53.0	59.0	60.7	68.4	67.6	62.4	53.4	25.9	54.5	2.9	50.7
2008	44.7	23.0	55.4	54.0	55.7	61.0	69.0	67.9	61.9	53.0	26.6	54.8	3.3	50.9
2009	45.9	25.1	53.7	57.0	58.4	61.8	67.9	68.1	65.5	51.2	27.1	55.9	3.4	51.6
2010	46.0	23.4	54.9	55.7	56.8	61.8	67.9	68.2	64.4	54.9	28.0	55.7	3.4	51.6
<b>ledig</b>														
1991	20.8	30.7	67.2	65.8	76.9	72.6	93.4	80.4	/	/	/	50.6	/	49.7
1992	21.9	30.8	67.1	70.8	71.7	80.0	93.9	87.4	/	/	/	52.3	/	51.4
1993	22.4	32.4	63.8	73.8	72.8	70.5	92.5	90.5	/	/	/	53.2	/	52.5
1994	22.9	30.0	64.3	75.9	74.1	72.1	87.8	85.8	79.4	/	/	53.2	-	52.3
1995	22.8	27.7	65.5	70.5	73.9	76.8	86.5	94.3	89.4	/	/	52.0	-	51.5
1996	22.2	26.2	63.6	66.6	76.7	83.8	77.0	86.2	80.5	78.6	/	50.8	/	50.5
1997	21.9	24.5	64.2	69.0	69.2	78.5	82.4	80.8	84.1	/	/	49.9	/	49.5
1998	22.1	25.8	62.3	67.1	78.9	75.7	71.5	88.5	/	/	/	50.2	/	49.8
1999	22.3	25.8	62.6	69.4	76.3	81.9	72.4	82.9	84.8	75.1	/	51.4	/	50.8
2000	22.2	26.8	61.5	66.7	73.4	77.8	83.1	86.9	81.5	/	/	52.0	/	51.3
2001	23.8	26.1	62.6	69.7	76.4	75.8	77.3	91.7	76.4	/	/	53.2	/	52.7
2002	24.7	23.6	61.0	69.3	77.3	76.0	80.8	80.7	74.4	/	/	52.5	/	51.9
2003	24.8	22.7	61.7	69.9	76.9	82.2	78.0	81.6	73.1	/	/	52.0	/	51.2
2004	25.8	22.3	58.8	65.8	78.4	76.2	85.1	86.4	72.2	74.7	/	51.9	/	51.1
2005	29.3	23.0	61.9	69.9	77.7	75.8	82.7	83.8	80.3	78.7	/	54.1	/	53.5
2006	30.5	22.5	57.9	71.1	79.1	76.2	79.8	92.9	76.4	77.4	/	54.3	/	53.6
2007	31.7	22.8	58.8	72.8	78.6	78.0	82.9	81.4	79.3	74.4	/	54.6	/	54.0
2008	34.3	22.6	62.2	73.6	74.7	79.6	88.7	87.2	71.8	69.3	/	56.0	/	55.4
2009	36.8	24.9	59.9	73.3	80.9	81.9	82.7	87.0	86.2	/	/	58.0	/	57.4
2010	38.0	23.4	61.7	74.2	78.8	82.0	79.1	85.2	81.1	73.2	/	58.3	/	57.4
<b>verheiratet</b>														
1991	47.2	30.7	37.6	41.5	46.0	56.2	57.3	54.3	51.6	38.4	/	48.0	/	47.2
1992	47.9	30.0	40.1	42.8	46.5	55.8	59.7	54.5	52.8	44.9	/	49.0	/	47.9
1993	47.8	30.8	39.2	42.8	49.7	52.1	60.9	55.4	49.7	42.3	16.8	48.7	/	47.8
1994	47.7	33.1	41.9	45.2	48.1	52.7	58.4	56.3	49.4	37.2	15.6	48.7	/	47.7
1995	46.9	32.7	40.5	44.1	46.5	52.7	59.3	58.1	46.2	35.8	13.8	47.8	/	46.9
1996	45.6	26.1	39.1	41.9	45.0	51.0	56.6	56.4	48.1	37.5	16.8	46.6	/	45.6
1997	45.7	28.9	39.2	42.6	45.2	50.7	54.9	58.2	47.2	39.5	15.3	46.6	/	45.7
1998	45.1	/	36.5	40.6	45.3	49.9	55.9	57.8	49.1	40.6	17.5	46.2	/	45.1
1999	47.0	28.8	43.3	43.3	46.6	50.7	59.2	58.9	50.0	40.7	15.6	48.1	/	47.0
2000	46.3	/	40.6	42.8	47.1	51.5	57.6	60.4	52.3	36.2	15.6	47.6	/	46.3
2001	48.0	/	39.1	45.0	47.9	53.9	61.1	62.6	53.5	41.0	16.4	49.4	/	48.0
2002	48.2	/	36.5	45.0	49.6	53.3	61.6	64.2	55.4	40.7	14.9	49.8	/	48.2
2003	49.1	/	39.1	46.4	51.5	57.1	62.3	61.6	57.9	40.7	16.3	51.0	/	49.1
2004	47.3	/	35.3	39.7	48.5	55.1	61.3	61.9	57.5	44.4	20.2	49.3	/	47.3
2005	48.0	/	37.0	39.7	47.4	55.7	64.0	61.2	58.1	49.5	21.7	50.3	/	48.0
2006	48.7	/	37.9	42.0	49.6	58.0	64.2	60.8	57.6	50.7	22.4	51.4	/	48.7
2007	48.9	/	31.8	42.3	53.1	56.1	65.1	63.6	58.5	49.6	22.5	52.0	/	48.9
2008	49.1	/	40.6	42.1	49.3	57.1	64.2	64.7	59.0	49.5	24.0	52.2	/	49.1
2009	49.7	/	39.5	46.7	50.7	57.3	64.5	64.3	62.0	49.1	24.2	53.3	/	49.7
2010	48.9	/	37.5	42.7	49.4	56.9	63.6	64.0	60.8	51.8	25.1	52.6	/	49.7
<b>geschieden/verwitwet</b>														
1991	52.3	/	/	/	75.5	82.2	80.2	80.2	76.1	57.6	/	69.5	/	52.3
1992	54.4	-	/	/	73.2	83.1	86.9	83.7	73.2	57.0	/	72.0	/	54.4
1993	54.4	-	/	64.8	73.2	81.3	81.7	76.9	68.1	57.4	/	69.7	/	54.4
1994	49.6	/	/	75.1	80.5	78.6	85.3	74.2	69.5	57.2	/	68.4	/	49.6
1995	52.6	/	/	59.1	70.0	76.2	83.5	80.8	78.1	51.3	/	67.4	/	52.6
1996	54.1	/	/	62.5	74.7	71.0	81.4	79.2	70.4	55.8	/	66.8	/	54.1
1997	50.5	/	/	58.5	66.9	76.8	79.3	74.7	66.8	56.6	/	63.8	/	50.5
1998	49.6	/	/	61.8	68.5	75.9	79.1	78.1	65.9	51.6	/	63.9	/	49.6
1999	50.6	-	/	67.7	77.9	73.9	72.5	72.4	64.9	55.6	/	64.7	/	50.6
2000	51.9	-	/	74.0	75.2	78.3	77.0	76.5	64.8	51.5	/	65.0	/	51.9
2001	49.4	-	/	71.1	74.0	78.4	73.4	70.1	70.7	48.3	/	63.5	/	49.4
2002	48.1	-	/	70.7	74.4	72.9	73.4	73.7	69.2	50.3	20.2	62.2	/	48.1
2003	49.6	-	/	71.9	71.3	75.0	74.1	78.5	72.8	57.6	22.0	64.6	/	49.6
2004	50.4	-	/	64.4	73.1	72.1	80.7	80.7	72.6	55.3	25.3	66.1	/	50.4
2005	52.9	-	/	67.2	78.0	78.7	81.8	81.4	74.7	59.1	30.3	69.1	/	52.9
2006	53.2	/	/	71.3	76.4	77.8	80.3	77.8	73.4	62.8	34.8	69.3	/	53.2
2007	54.2	-	/	72.5	79.5	79.4	81.0	83.2	76.7	64.9	35.5	71.3	/	54.3
2008	51.8	-	/	67.1	69.3	72.9	83.8	76.1	73.1	62.9	33.0	67.4	/	51.8
2009	50.9	-	/	67.5	71.8	72.7	78.0	80.3	74.9	58.9	32.3	66.0	/	50.9
2010	51.9	-	/	68.3	70.9	75.5	82.4	81.0	75.6	63.1	31.4	67.4	/	50.9
<b>eingetragene Lebenspartnerschaft2)</b>														
1991	-													



## 5 LANGE REIHEN

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern  
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246
	2003	10 670	5 235	5 306	2 937	4 984	2 754	322	184	5 365	2 298
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233
	2006	10 739	5 273	5 525	3 039	5 174	2 854	351	185	5 214	2 234
	2007	10 745	5 278	5 575	3 038	5 300	2 902	275	136	5 170	2 239
	2008	10 751	5 283	5 610	3 054	5 373	2 941	237	113	5 142	2 230
	2009	10 751	5 286	5 620	3 041	5 332	2 885	288	156	5 131	2 246
2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245	
Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
	1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
	1997	12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404
	2000	12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509
	2003	12 392	6 063	6 259	3 477	5 864	3 256	395	221	6 134	2 586
	2005	12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565
	2006	12 478	6 108	6 482	3 565	6 060	3 346	422	220	5 996	2 543
	2007	12 504	6 124	6 516	3 571	6 169	3 397	347	175	5 989	2 553
	2008	12 526	6 139	6 582	3 602	6 301	3 460	281	141	5 945	2 537
	2009	12 510	6 133	6 612	3 608	6 277	3 426	335	182	5 898	2 525
2010	12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526	
Berlin	1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
	1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
	1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703
	2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709
	2003	3 392	1 651	1 737	941	1 420	752	317	189	1 655	710
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707
	2006	3 399	1 661	1 792	956	1 458	763	335	193	1 606	705
	2007	3 408	1 667	1 798	963	1 504	788	294	174	1 610	705
	2008	3 424	1 676	1 781	948	1 512	791	269	157	1 643	728
	2009	3 436	1 683	1 801	962	1 555	813	246	148	1 636	721
2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728	
Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
	1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
	1997	2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540
	2000	2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545
	2003	2 577	1 273	1 371	730	1 117	591	254	138	1 206	543
	2005	2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530
	2006	2 553	1 264	1 404	746	1 172	620	232	126	1 150	518
	2007	2 541	1 258	1 395	744	1 203	642	192	101	1 146	515
	2008	2 529	1 253	1 388	743	1 229	657	159	86	1 142	510
	2009	2 517	1 247	1 388	747	1 232	657	156	90	1 129	499
2010	2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508	
Bremen	1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
	1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
	1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149
	2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144
	2003	663	320	308	170	271	146	37	24	354	150
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147
	2006	664	322	316	173	271	146	46	28	348	149
	2007	663	322	323	179	285	154	38	25	340	143
	2008	662	321	318	174	288	155	30	19	344	147
	2009	661	321	312	167	284	149	28	18	348	154
2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151	
Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
	1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
	1997	1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354
	2000	1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350
	2003	1 732	840	871	475	784	423	86	52	861	366
	2005	1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352
	2006	1 748	851	917	498	827	447	90	52	831	353
	2007	1 762	859	931	508	847	461	83	47	831	351
	2008	1 772	866	927	503	861	464	66	38	845	363
	2009	1 780	870	948	511	880	468	68	43	832	359
2010	1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

## 5 LANGE REIHEN

noch 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314
	2003	6 088	2 981	2 960	1 651	2 743	1 522	217	129	3 128	1 331
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2006	6 079	2 976	3 052	1 682	2 803	1 544	249	138	3 027	1 294
	2007	6 069	2 970	3 056	1 678	2 832	1 554	224	123	3 013	1 292
	2008	6 071	2 972	3 071	1 675	2 872	1 569	198	106	3 000	1 296
	2009	6 063	2 969	3 079	1 672	2 882	1 563	197	109	2 984	1 297
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301
Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938	405
	1994	1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
	1997	1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388
	2000	1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373
	2003	1 739	861	908	493	725	391	183	102	831	368
	2005	1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
	2006	1 700	843	932	503	753	405	178	98	769	340
	2007	1 687	836	917	497	757	411	159	85	770	340
	2008	1 672	829	909	490	776	418	133	72	763	339
	2009	1 657	821	902	488	777	416	125	71	755	334
	2010	1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334
Niedersachsen	1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935	1 508
	1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
	1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684
	2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759
	2003	7 983	3 909	3 708	2 086	3 390	1 893	318	194	4 275	1 822
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2006	7 988	3 915	3 848	2 136	3 473	1 926	375	209	4 141	1 780
	2007	7 978	3 912	3 872	2 137	3 568	1 971	304	166	4 106	1 775
	2008	7 964	3 908	3 878	2 138	3 603	1 986	275	152	4 086	1 769
	2009	7 938	3 897	3 905	2 148	3 637	1 994	267	154	4 033	1 749
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744
Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532	3 593
	1994	17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
	1997	17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926
	2000	17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035
	2003	18 071	8 797	8 266	4 693	7 515	4 228	751	465	9 805	4 104
	2005	18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
	2006	18 042	8 790	8 636	4 804	7 788	4 313	847	491	9 407	3 986
	2007	18 012	8 779	8 691	4 811	7 966	4 401	725	410	9 322	3 968
	2008	17 971	8 762	8 736	4 847	8 093	4 487	644	360	9 235	3 915
	2009	17 903	8 732	8 728	4 822	8 047	4 416	680	406	9 176	3 910
	2010	17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904
Rheinland-Pfalz	1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965	740
	1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
	1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869
	2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870
	2003	4 054	1 990	1 924	1 091	1 800	1 016	125	75	2 129	899
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2006	4 055	1 989	2 027	1 125	1 865	1 034	163	91	2 028	864
	2007	4 049	1 986	2 036	1 123	1 915	1 057	121	66	2 013	863
	2008	4 039	1 982	2 037	1 127	1 923	1 066	115	61	2 002	855
	2009	4 021	1 974	2 022	1 115	1 900	1 045	121	69	1 999	859
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856
Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604	226
	1994	1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
	1997	1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255
	2000	1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238
	2003	1 063	516	467	265	426	240	41	25	596	251
	2005	1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
	2006	1 049	510	486	271	440	244	46	27	562	239
	2007	1 041	506	479	267	444	247	35	20	563	240
	2008	1 035	503	490	272	455	252	35	20	546	231
	2009	1 029	501	492	272	451	250	41	23	537	228
	2010	1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

**5 LANGE REIHEN**  
 noch 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern  
 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
<b>Sachsen</b>	1991	4 730	2 225	2 504	1 309	2 283	1 222	221	87	2 226	916
	1994	4 602	2 194	2 303	1 201	1 919	1 069	384	132	2 299	993
	1997	4 540	2 190	2 316	1 236	1 921	1 068	395	168	2 224	954
	2000	4 448	2 153	2 270	1 222	1 908	1 043	361	179	2 179	931
	2003	4 337	2 107	2 204	1 184	1 809	972	396	212	2 133	924
	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881
	2006	4 262	2 077	2 243	1 198	1 868	999	375	198	2 019	879
	2007	4 235	2 066	2 237	1 194	1 913	1 028	324	166	1 998	872
	2008	4 205	2 053	2 227	1 190	1 937	1 033	289	157	1 979	863
	2009	4 179	2 042	2 201	1 173	1 926	1 025	275	148	1 979	869
2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1991	2 859	1 359	1 516	792	1 382	735	134	57	1 343	567
	1994	2 772	1 336	1 408	738	1 167	646	241	92	1 364	598
	1997	2 718	1 319	1 390	735	1 105	611	285	125	1 328	583
	2000	2 641	1 283	1 331	716	1 064	590	266	127	1 310	567
	2003	2 540	1 237	1 311	699	1 051	568	260	131	1 229	538
	2005	2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514
	2006	2 456	1 199	1 296	688	1 066	567	230	121	1 160	512
	2007	2 428	1 186	1 285	681	1 083	575	202	105	1 143	505
	2008	2 397	1 172	1 273	675	1 089	583	184	92	1 124	497
	2009	2 369	1 159	1 253	661	1 082	569	171	92	1 116	498
2010	2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488	
<b>Schleswig- Holstein</b>	1991	2 630	1 277	1 296	768	1 235	737	60	31	1 334	509
	1994	2 697	1 314	1 349	789	1 245	733	104	56	1 348	525
	1997	2 746	1 342	1 345	776	1 230	710	115	66	1 401	566
	2000	2 781	1 359	1 321	751	1 238	700	83	50	1 461	608
	2003	2 817	1 376	1 364	756	1 244	683	120	73	1 453	620
	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611
	2006	2 833	1 385	1 415	771	1 286	700	129	71	1 418	614
	2007	2 835	1 387	1 423	776	1 310	718	113	58	1 412	611
	2008	2 837	1 389	1 431	780	1 334	727	97	53	1 406	609
	2009	2 833	1 387	1 427	778	1 323	719	104	59	1 405	609
2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616	
<b>Thüringen</b>	1991	2 598	1 240	1 399	732	1 259	678	140	54	1 200	508
	1994	2 528	1 221	1 287	681	1 082	610	204	71	1 241	540
	1997	2 487	1 209	1 305	693	1 082	596	223	98	1 182	516
	2000	2 445	1 195	1 268	684	1 095	603	172	80	1 177	512
	2003	2 385	1 170	1 231	664	1 030	562	202	102	1 153	506
	2005	2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487
	2006	2 324	1 144	1 235	670	1 041	569	194	101	1 089	474
	2007	2 300	1 133	1 238	669	1 067	584	171	85	1 061	464
	2008	2 278	1 123	1 218	659	1 088	596	130	63	1 060	464
	2009	2 258	1 114	1 206	647	1 077	577	129	70	1 052	467
2010	2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462	
<b>Deutschland</b>	1991	79 829	38 548	39 376	22 805	37 445	21 875	1 931	930	40 453	15 743
	1994	81 368	39 532	39 571	22 714	36 076	20 988	3 495	1 726	41 797	16 819
	1997	82 029	39 971	39 694	22 632	35 805	20 549	3 890	2 083	42 335	17 339
	2000	82 160	40 080	39 730	22 371	36 604	20 680	3 127	1 691	42 430	17 709
	2003	82 502	40 330	40 195	22 312	36 172	19 996	4 022	2 316	42 307	18 018
	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629
	2006	82 369	40 306	41 607	22 824	37 344	20 477	4 263	2 348	40 762	17 482
	2007	82 257	40 271	41 771	22 834	38 163	20 890	3 608	1 944	40 486	17 437
	2008	82 135	40 231	41 875	22 878	38 734	21 188	3 141	1 690	40 260	17 353
	2009	81 904	40 135	41 895	22 811	38 662	20 972	3 233	1 839	40 009	17 324
2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313	
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>	1991	61 736	29 928	29 759	17 707	28 657	17 142	1 102	565	31 978	12 221
	1994	63 613	30 973	30 482	17 899	28 405	16 721	2 078	1 178	33 130	13 074
	1997	64 455	31 425	30 613	17 772	28 275	16 392	2 338	1 380	33 842	13 654
	2000	64 855	31 642	30 842	17 570	29 140	16 593	1 702	977	34 014	14 072
	2003	65 532	32 029	31 432	17 601	29 022	16 160	2 411	1 441	34 100	14 428
	2005	65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162
	2006	65 675	32 119	32 704	18 064	29 987	16 554	2 718	1 511	32 970	14 054
	2007	65 659	32 124	32 901	18 087	30 636	16 861	2 266	1 226	32 757	14 036
	2008	65 629	32 125	33 079	18 173	31 102	17 109	1 977	1 064	32 550	13 952
	2009	65 488	32 070	33 144	18 134	31 013	16 915	2 131	1 219	32 344	13 936
2010	65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933	
<b>Neue Länder einschl. Berlin</b>	1991	18 093	8 620	9 617	5 098	8 789	4 733	829	365	8 476	3 522
	1994	17 756	8 559	9 089	4 815	7 671	4 267	1 418	549	8 667	3 744
	1997	17 574	8 545	9 081	4 861	7 530	4 157	1 551	703	8 493	3 685
	2000	17 305	8 439	8 888	4 801	7 463	4 087	1 425	714	8 416	3 638
	2003	16 970	8 301	8 763	4 711	7 151	3 836	1 612	875	8 207	3 590
	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468
	2006	16 694	8 187	8 902	4 760	7 357	3 923	1 545	837	7 792	3 427
	2007	16 598	8 147	8 870	4 747	7 527	4 029	1 343	718	7 729	3 400
	2008	16 506	8 106	8 796	4 706	7 632	4 079	1 164	626	7 710	3 401
	2009	16 416	8 066	8 751	4 678	7 649	4 057	1 102	620	7 665	3 388
2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

**5 LANGE REIHEN****5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern \*)**

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Männlich</b>											
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	82,6	82,9	83,1	83,6	83,0	83,2
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,8	83,5	83,4	83,9	84,0	84,0
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	76,6	77,2	78,6	77,8	79,2	79,2
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	79,4	81,3	82,4	83,3	84,3	83,8
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	78,0	77,9	79,8	77,3	75,0	75,8
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	81,1	80,9	82,2	81,2	82,1	81,8
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	80,7	81,6	81,9	81,8	81,9	81,8
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	79,7	81,7	82,3	82,6	83,5	84,1
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,0	80,5	80,4	81,0	81,0
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	79,0	79,9	80,1	80,5	80,5	80,5
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	81,0	82,0	82,2	82,5	81,9	82,3
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	77,8	78,2	78,0	79,0	78,5	78,3
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	80,4	80,7	81,8	82,8	83,3	84,4
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	79,5	80,0	81,0	81,8	82,6	83,6
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	81,2	81,4	81,8	81,9	82,1	81,5
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	79,1	81,1	82,6	82,2	82,4	82,7
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,1	81,6	81,8	82,0	82,1
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	80,8	81,4	81,7	81,9	81,9	81,9
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	79,1	80,1	81,3	81,6	82,4	82,8
<b>Weiblich</b>											
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	68,0	69,3	70,7	71,1	71,6	71,8
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	68,1	69,7	70,1	70,9	71,3	71,9
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	68,7	69,8	70	69,7	71,2	71,8
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	73,4	76,1	77	76,5	77,4	78,0
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	64,1	65	65,9	65,1	66,5	67,6
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	67,6	70,2	70,3	70,2	71,1	72,3
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	65,5	67,2	67,9	68,7	69,6	69,6
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	74,4	75,3	75,8	76,6	77,1	76,9
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	65,7	66,7	67,0	67,7	69,0
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	62,5	64,2	65,0	65,2	65,7	65,8
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	65,7	67,6	68,6	68,7	69,0	70,1
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	62,0	63,0	63,1	64,6	65,0	64,9
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	74,0	74,4	75,6	76,5	76,9	77,4
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	71,7	73,7	74,9	76,3	77,4	77,0
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	66,5	69	69,5	69,6	70,0	71,0
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	72,7	74,7	74,5	76,7	77,3
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	68,4	69,2	69,6	70,3	70,7
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	65,5	67,1	67,9	68,3	68,9	69,4
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	72,1	73,4	74,4	74,7	75,8	76,1
<b>Insgesamt</b>											
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	75,3	76,1	76,9	77,4	77,3	77,5
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	75,5	76,6	76,8	77,4	77,7	78,0
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	72,7	73,6	74,3	73,8	75,3	75,6
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,5	78,8	79,8	80,0	80,9	81,0
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	71,1	71,5	72,9	71,3	70,8	71,7
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	74,4	75,6	76,3	75,8	76,6	77,1
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	73,1	74,5	74,9	75,3	75,7	75,7
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	77,2	78,6	79,2	79,7	80,5	80,6
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	72,9	73,6	73,7	74,4	75,1
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	70,7	72,1	72,5	72,9	73,2	73,2
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	73,4	74,9	75,5	75,7	75,6	76,3
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	70,0	70,7	70,6	71,9	71,8	71,6
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	77,3	77,6	78,8	79,7	80,1	81,0
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,6	76,9	78,0	79,1	80,1	80,4
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	73,9	75,2	75,7	75,8	76,1	76,3
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,2	77	78,8	78,5	79,6	80,1
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	74,8	75,5	75,8	76,2	76,5
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	73,2	74,3	74,8	75,2	75,4	75,7
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	75,7	76,9	77,9	78,2	79,2	79,6

\*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

## 5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern  
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familien- angehörige		Abhängige							
		ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Baden- Württemberg	1991	4 831	2 853	427	327	76	10	4 327	2 515	337	252	2 099	966	1 892	1 297
	1994	4 744	2 743	448	343	70	8	4 227	2 392	308	217	2 166	964	1 752	1 210
	1997	4 769	2 723	485	356	61	14	4 224	2 354	314	213	2 226	995	1 685	1 146
	2000	4 909	2 779	482	354	59	15	4 369	2 410	297	193	2 336	1 049	1 736	1 168
	2003	4 984	2 754	504	368	63	17	4 417	2 369	278	173	2 581	1 173	1 558	1 023
	2005	5 093	2 823	521	374	72	18	4 499	2 431	275	161	2 643	1 218	1 581	1 052
	2006	5 174	2 854	524	368	64	16	4 587	2 470	280	162	2 763	1 270	1 544	1 038
	2007	5 300	2 902	538	373	64	13	4 699	2 515	284	159	2 758	1 230	1 657	1 126
	2008	5 373	2 941	529	371	57	12	4 787	2 559	276	156	2 984	1 362	1 527	1 040
	2009	5 332	2 885	536	372	37	10	4 759	2 502	276	153	3 089	1 403	1 393	946
	2010	5 357	2 896	552	382	36	11	4 769	2 503	273	154	3 148	1 431	1 348	918
Bayern	1991	5 821	3 372	592	444	209	35	5 020	2 893	448	359	2 338	1 028	2 233	1 506
	1994	5 771	3 324	623	469	187	37	4 962	2 817	421	323	2 415	1 051	2 125	1 444
	1997	5 701	3 264	670	492	119	29	4 913	2 742	406	301	2 538	1 118	1 969	1 324
	2000	5 879	3 308	682	500	100	26	5 097	2 782	371	261	2 719	1 183	2 007	1 338
	2003	5 864	3 256	679	492	99	25	5 086	2 739	356	242	2 933	1 302	1 797	1 195
	2005	5 926	3 293	725	515	101	22	5 101	2 756	355	238	3 031	1 381	1 715	1 138
	2006	6 060	3 346	736	519	89	17	5 235	2 810	357	234	3 184	1 442	1 695	1 134
	2007	6 169	3 397	751	526	92	18	5 326	2 853	350	228	3 165	1 406	1 811	1 219
	2008	6 301	3 460	754	526	95	23	5 452	2 912	334	211	3 435	1 558	1 683	1 143
	2009	6 277	3 426	757	529	81	19	5 438	2 878	322	201	3 499	1 573	1 617	1 104
	2010	6 358	3 452	769	531	72	18	5 518	2 903	327	205	3 641	1 635	1 551	1 063
Berlin	1991	1 689	920	127	91	/	/	1 559	828	93	61	927	383	539	383
	1994	1 609	879	154	109	/	/	1 450	769	113	75	886	364	451	329
	1997	1 530	829	176	124	/	/	1 350	704	121	73	814	340	415	292
	2000	1 471	788	180	123	/	/	1 288	663	107	63	790	329	391	271
	2003	1 420	752	190	129	/	/	1 224	620	107	59	808	342	310	219
	2005	1 434	745	220	143	6	/	1 208	600	102	55	834	357	271	188
	2006	1 458	763	235	153	7	/	1 216	607	95	53	845	360	276	194
	2007	1 504	788	234	156	5	/	1 265	630	91	47	881	378	293	205
	2008	1 512	791	242	159	6	/	1 264	630	90	46	929	408	246	176
	2009	1 555	813	253	167	/	/	1 300	646	84	47	984	433	233	165
	2010	1 569	820	264	173	/	/	1 303	647	85	48	1 001	444	217	155
Brandenburg	1991	1 270	688	60	43	/	/	1 208	645	19	19	616	229	572	397
	1994	1 098	615	75	53	/	/	1 021	562	25	22	523	185	473	356
	1997	1 115	620	86	60	/	/	1 027	560	48	34	524	185	456	341
	2000	1 145	628	103	72	/	/	1 039	556	59	37	541	187	440	332
	2003	1 117	591	104	72	/	/	1 009	519	72	46	558	192	379	280
	2005	1 129	603	127	87	6	/	996	513	76	45	563	203	357	265
	2006	1 172	620	128	87	6	/	1 037	531	73	42	588	206	376	283
	2007	1 203	642	123	84	6	/	1 073	556	74	44	597	204	402	309
	2008	1 229	657	132	88	/	/	1 093	568	72	41	640	232	381	295
	2009	1 232	657	133	89	/	/	1 096	567	72	42	651	237	373	288
	2010	1 239	656	137	94	/	/	1 099	562	73	40	647	226	379	295
Bremen	1991	287	167	21	15	/	/	265	152	23	17	142	63	101	72
	1994	286	168	28	20	/	/	256	147	25	19	135	57	96	71
	1997	277	156	25	16	/	/	251	139	19	14	133	56	99	70
	2000	280	154	25	19	/	/	253	135	16	10	141	60	95	65
	2003	271	146	24	17	/	/	245	129	18	12	147	63	79	54
	2005	262	143	27	18	/	/	233	125	14	9	141	62	78	54
	2006	271	146	28	20	/	/	241	126	15	8	151	66	76	52
	2007	285	154	30	20	/	/	254	134	15	9	154	64	86	60
	2008	288	155	28	18	/	/	259	136	13	8	169	74	77	55
	2009	284	149	25	16	/	-	258	132	14	7	169	72	75	53
	2010	294	153	30	20	/	-	263	133	15	9	179	78	69	47
Hamburg	1991	781	436	79	55	/	/	699	381	62	45	431	192	206	144
	1994	777	435	88	63	/	/	687	371	57	39	435	197	195	135
	1997	766	417	89	62	/	/	674	353	49	30	445	199	180	124
	2000	799	436	98	65	/	/	698	370	43	26	458	208	196	136
	2003	784	423	102	69	5	/	677	352	44	24	485	227	149	100
	2005	802	437	105	68	8	/	690	367	44	26	514	253	132	89
	2006	827	447	114	74	9	/	704	370	42	24	542	266	119	79
	2007	847	461	119	73	10	/	719	384	43	23	529	261	147	100
	2008	861	464	120	79	6	/	736	384	38	20	598	296	100	68
	2009	880	468	121	77	/	/	757	391	42	21	624	305	92	64
	2010	884	468	129	84	/	/	752	383	41	20	622	300	89	62

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern  
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familien- angehörige		Abhängige							
								zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
		ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Hessen	1991	2 727	1 633	247	182	43	5	2 437	1 445	215	166	1 286	619	937	660
	1994	2 696	1 592	260	186	42	8	2 394	1 398	213	156	1 346	646	835	597
	1997	2 658	1 530	286	201	32	7	2 339	1 322	199	140	1 356	630	784	552
	2000	2 751	1 558	292	207	23	/	2 436	1 345	173	119	1 423	645	840	581
	2003	2 743	1 522	304	214	32	8	2 407	1 299	168	109	1 533	716	706	474
	2005	2 760	1 532	327	225	27	6	2 407	1 300	170	107	1 536	717	701	477
	2006	2 803	1 544	334	231	26	7	2 444	1 306	156	93	1 605	748	683	465
	2007	2 832	1 554	313	217	25	6	2 494	1 331	157	94	1 599	729	738	507
	2008	2 872	1 569	309	214	24	6	2 540	1 350	154	90	1 704	785	682	475
	2009	2 882	1 563	330	226	20	6	2 532	1 331	155	90	1 733	799	645	442
	2010	2 902	1 569	325	219	15	5	2 562	1 345	155	89	1 767	815	640	441
Mecklenburg- Vorpommern	1991	906	489	35	26	/	/	871	464	17	16	427	151	427	298
	1994	796	447	54	38	/	/	740	408	24	21	373	133	344	255
	1997	777	434	56	39	/	/	720	394	33	26	363	130	324	239
	2000	780	435	58	40	/	/	720	394	41	32	349	119	331	243
	2003	725	391	62	41	/	/	659	349	39	30	360	131	260	188
	2005	732	392	74	48	5	/	653	341	39	27	350	117	264	197
	2006	753	405	75	49	/	/	676	355	38	29	374	123	263	203
	2007	757	411	75	50	5	/	677	360	40	31	340	108	296	220
	2008	776	418	76	49	/	/	696	367	33	26	401	146	263	196
	2009	777	416	76	49	/	/	699	367	35	28	389	139	274	199
	2010	780	415	73	47	/	/	705	367	31	25	417	152	257	190
Niedersachsen	1991	3 303	2 010	290	225	66	12	2 947	1 774	309	248	1 372	616	1 265	909
	1994	3 341	1 974	295	225	53	9	2 994	1 740	302	225	1 492	648	1 200	866
	1997	3 358	1 953	331	247	39	8	2 989	1 698	276	200	1 529	675	1 184	823
	2000	3 420	1 961	331	241	32	8	3 057	1 712	269	194	1 575	672	1 212	846
	2003	3 390	1 893	343	249	45	9	3 002	1 635	257	173	1 657	719	1 089	743
	2005	3 401	1 895	368	261	53	13	2 980	1 621	252	167	1 714	760	1 014	694
	2006	3 473	1 926	365	255	40	10	3 068	1 661	251	161	1 833	816	985	684
	2007	3 568	1 971	370	261	47	9	3 152	1 702	245	161	1 819	786	1 088	756
	2008	3 603	1 986	358	250	39	9	3 205	1 727	231	146	1 948	865	1 026	717
	2009	3 637	1 994	365	254	25	6	3 247	1 734	227	141	2 021	896	999	697
	2010	3 676	1 998	364	254	27	6	3 285	1 738	233	141	2 094	926	957	671
Nordrhein- Westfalen	1991	7 483	4 599	617	454	56	9	6 810	4 136	604	449	3 419	1 639	2 787	2 049
	1994	7 413	4 468	651	475	74	16	6 688	3 977	578	408	3 549	1 662	2 561	1 908
	1997	7 392	4 385	677	503	56	12	6 658	3 870	564	379	3 651	1 700	2 443	1 791
	2000	7 605	4 396	700	513	55	12	6 850	3 871	520	337	3 808	1 736	2 523	1 798
	2003	7 515	4 228	716	518	65	15	6 734	3 696	491	314	4 040	1 851	2 203	1 531
	2005	7 637	4 248	786	555	70	17	6 781	3 676	489	298	4 113	1 877	2 179	1 500
	2006	7 788	4 313	784	556	70	15	6 934	3 742	495	303	4 325	1 983	2 113	1 456
	2007	7 966	4 401	802	564	76	19	7 088	3 818	504	304	4 278	1 896	2 306	1 618
	2008	8 093	4 487	804	563	64	16	7 225	3 908	472	278	4 658	2 147	2 095	1 482
	2009	8 047	4 416	820	574	36	10	7 191	3 832	474	272	4 743	2 168	1 974	1 391
	2010	8 045	4 408	838	577	28	9	7 179	3 822	466	267	4 747	2 167	1 965	1 388
Rheinland- Pfalz	1991	1 741	1 057	165	124	36	6	1 540	927	152	123	692	301	696	503
	1994	1 708	1 025	160	118	24	/	1 524	902	144	112	736	319	644	471
	1997	1 710	1 010	166	124	18	/	1 526	883	144	107	762	335	620	441
	2000	1 809	1 040	183	133	18	/	1 608	903	130	94	835	353	643	456
	2003	1 800	1 016	183	135	25	/	1 592	876	134	90	903	400	555	386
	2005	1 813	1 010	200	140	26	6	1 587	864	132	89	926	404	529	370
	2006	1 865	1 034	200	140	24	5	1 641	888	133	89	971	425	537	374
	2007	1 915	1 057	206	145	26	6	1 683	906	129	86	990	416	565	403
	2008	1 923	1 066	203	142	21	5	1 699	918	126	86	1 060	463	512	370
	2009	1 900	1 045	199	138	15	/	1 687	903	124	83	1 077	475	486	345
	2010	1 920	1 048	196	135	13	/	1 712	909	125	82	1 139	509	448	318
Saarland	1991	448	278	36	25	5	/	406	252	38	30	189	87	179	136
	1994	424	262	37	26	/	/	383	236	40	31	193	89	151	116
	1997	414	246	39	27	/	/	374	219	33	24	192	86	148	108
	2000	450	260	41	30	/	/	407	230	30	21	214	94	163	115
	2003	426	240	40	28	/	/	383	212	25	18	203	88	155	106
	2005	435	242	43	29	/	/	390	213	25	15	214	94	151	103
	2006	440	244	42	28	/	/	396	216	27	18	223	97	145	101
	2007	444	247	37	24	/	/	404	222	25	17	227	97	152	107
	2008	455	252	38	26	/	/	414	226	29	18	251	110	135	98
	2009	451	250	45	31	/	/	404	218	25	16	259	113	121	88
	2010	455	248	40	28	/	/	415	220	28	18	272	122	116	80

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern  
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich
Sachsen	1991	2 283	1 222	104	78	/	/	2 178	1 144	22	20	1 089	392	1 067	731
	1994	1 919	1 069	137	99	/	/	1 778	970	39	33	923	331	816	605
	1997	1 921	1 068	155	109	6	/	1 760	958	53	42	829	295	877	621
	2000	1 908	1 043	172	121	8	/	1 728	920	61	45	830	288	838	587
	2003	1 809	972	179	125	7	/	1 622	845	66	50	743	260	812	536
	2005	1 839	977	215	147	9	/	1 615	828	63	45	764	271	789	512
	2006	1 868	999	217	146	8	/	1 644	852	65	47	779	283	800	521
	2007	1 913	1 028	212	142	7	/	1 694	885	62	46	795	287	837	551
	2008	1 937	1 033	202	137	6	/	1 729	894	55	38	820	295	854	562
	2009	1 926	1 025	210	144	/	/	1 711	880	56	39	832	301	823	540
2010	1 940	1 033	210	142	/	/	1 727	891	53	36	846	310	827	545	
Sachsen-Anhalt	1991	1 382	735	63	42	/	/	1 319	693	15	14	661	238	643	442
	1994	1 167	646	76	49	/	/	1 087	595	26	22	564	205	497	369
	1997	1 105	611	78	54	/	/	1 025	556	37	29	518	184	470	343
	2000	1 064	590	70	49	/	/	992	540	45	34	497	171	450	335
	2003	1 051	568	80	54	6	/	964	512	41	29	508	175	416	308
	2005	1 035	556	97	65	9	/	928	487	43	29	517	184	368	274
	2006	1 066	567	98	67	7	/	961	498	41	27	543	192	376	278
	2007	1 083	575	98	65	5	/	979	509	44	30	535	182	400	298
	2008	1 089	583	88	59	/	/	1 000	524	41	27	552	196	407	301
	2009	1 082	569	84	56	/	/	997	512	40	26	578	206	379	281
2010	1 091	581	84	56	/	/	1 004	525	39	26	597	218	368	281	
Schleswig-Holstein	1991	1 235	737	119	88	18	/	1 099	646	146	122	551	248	402	277
	1994	1 245	733	126	96	13	/	1 106	635	130	101	601	270	375	265
	1997	1 230	710	128	97	11	/	1 091	610	123	93	613	272	356	246
	2000	1 238	700	136	101	10	/	1 091	597	111	81	616	269	363	247
	2003	1 244	683	141	103	13	/	1 090	576	100	69	682	301	308	206
	2005	1 250	686	147	107	21	/	1 081	575	99	67	698	319	284	188
	2006	1 286	700	148	103	20	6	1 117	591	110	72	738	341	270	177
	2007	1 310	718	144	100	18	/	1 148	614	106	68	734	334	309	213
	2008	1 334	727	150	105	14	/	1 170	620	99	63	820	384	251	173
	2009	1 323	719	149	105	9	/	1 165	612	96	59	837	394	232	159
2010	1 329	712	142	101	10	/	1 177	607	92	56	863	402	221	149	
Thüringen	1991	1 259	678	54	40	/	/	1 202	638	12	11	569	208	621	419
	1994	1 082	610	78	57	/	/	1 004	553	25	20	510	191	469	342
	1997	1 082	596	83	57	/	/	998	538	37	28	495	182	466	328
	2000	1 095	603	89	63	/	/	1 004	540	42	30	512	186	450	324
	2003	1 030	562	92	64	5	/	932	496	48	31	494	176	391	290
	2005	1 019	553	99	68	/	/	916	483	47	28	512	200	357	255
	2006	1 041	569	105	70	5	/	931	498	47	28	529	212	355	258
	2007	1 067	584	109	72	7	/	951	509	48	28	494	181	409	299
	2008	1 088	596	111	73	6	/	971	521	48	28	534	201	390	292
	2009	1 077	577	111	76	/	/	962	499	47	27	534	189	381	283
2010	1 099	591	106	73	/	/	989	516	46	26	557	200	385	289	
Deutschland	1991	37 445	21 875	3 037	2 257	522	83	33 887	19 534	2 511	1 951	16 808	7 361	14 568	10 222
	1994	36 076	20 988	3 288	2 426	488	88	32 300	18 473	2 471	1 823	16 847	7 311	12 982	9 338
	1997	35 805	20 549	3 528	2 567	360	82	31 917	17 900	2 455	1 733	16 986	7 380	12 476	8 788
	2000	36 604	20 680	3 643	2 631	323	80	32 638	17 969	2 315	1 577	17 645	7 549	12 678	8 843
	2003	36 172	19 996	3 744	2 678	385	93	32 043	17 225	2 244	1 469	18 633	8 117	11 165	7 639
	2005	36 566	20 135	4 080	2 852	421	102	32 066	17 181	2 224	1 408	19 071	8 418	10 770	7 355
	2006	37 344	20 477	4 131	2 867	382	89	32 830	17 520	2 224	1 390	19 993	8 832	10 613	7 298
	2007	38 163	20 890	4 160	2 873	396	90	33 606	17 927	2 218	1 376	19 894	8 558	11 495	7 993
	2008	38 734	21 188	4 143	2 858	349	85	34 241	18 245	2 110	1 281	21 502	9 521	10 630	7 442
	2009	38 662	20 972	4 215	2 904	245	64	34 203	18 004	2 089	1 254	22 017	9 704	10 097	7 046
2010	38 938	21 048	4 259	2 916	221	62	34 459	18 070	2 084	1 243	22 536	9 937	9 839	6 890	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	28 657	17 142	2 594	1 939	512	81	25 550	15 122	2 333	1 811	12 518	5 760	10 699	7 552
	1994	28 405	16 721	2 715	2 022	470	84	25 220	14 616	2 219	1 631	13 068	5 902	9 933	7 083
	1997	28 275	16 392	2 895	2 125	342	77	25 038	14 190	2 126	1 501	13 444	6 064	9 468	6 624
	2000	29 140	16 593	2 971	2 164	303	73	25 866	14 355	1 961	1 336	14 126	6 269	9 779	6 750
	2003	29 022	16 160	3 036	2 193	353	84	25 633	13 884	1 871	1 224	15 162	6 841	8 599	5 819
	2005	29 380	16 310	3 249	2 293	381	89	25 749	13 928	1 854	1 177	15 531	7 087	8 365	5 664
	2006	29 987	16 554	3 274	2 295	346	78	26 366	14 181	1 865	1 164	16 335	7 455	8 166	5 561
	2007	30 636	16 861	3 308	2 303	360	80	26 967	14 478	1 858	1 150	16 252	7 218	8 858	6 110
	2008	31 102	17 109	3 292	2 293	323	76	27 487	14 740	1 771	1 075	17 627	8 044	8 089	5 621
	2009	31 013	16 915	3 348	2 322	228	59	27 437	14 533	1 755	1 044	18 050	8 199	7 633	5 290
2010	31 221	16 952	3 384	2 331	205	58	27 631	14 563	1 756	1 041	18 471	8 387	7 404	5 136	
Neue Länder einschl. Berlin	1991	8 789	4 733	443	319	9	/	8 336	4 412	178	141	4 290	1 601	3 869	2 670
	1994	7 671	4 267	573	405	17	5	7 080	3 857	252	193	3 778	1 409	3 050	2 255
	1997	7 530	4 157	633	442	18	5	6 879	3 710	329	232	3 542	1 315	3 008	2 163
	2000	7 463	4 087	672	467	19	6	6 772	3 614	354	241	3 519	1 280	2 899	2 093
	2003	7 151	3 836	708	486	33	9	6 410	3 341	373	245	3 471	1 276	2 567	1 820
	2005	7 187	3 825	831	559	39	13	6 316	3 252	370	231	3 540	1 331	2 406	1 690
	2006	7 357	3 923	857	573	36	11	6 464	3 340	359	226	3 658	1 376	2 447	1 737
	2007	7 527	4 029	852	569	36	11	6 639	3 449	361	226	3 642	1 340	2 637	1 883
	2008	7 632	4 079	851	566	27	9	6 754	3 505	339	206	3 874	1 477	2 541	1 821
	2009	7 649	4 057	867	581	17	5	6 765	3 471	334	210	3 967	1 505	2 464	1 756
2010	7 718	4 095	875	585	16	/	6 827	3 507	327	203	4 065	1 550	2 435	1 754	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 LANGE REIHEN  
5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen \*) und Ländern  
1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
<b>Baden-Württemberg</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	5332	70	1534	58	307	837	378	184	482	303	1178
2010	5357	71	1494	59	312	856	389	179	502	307	1188
<b>darunter männlich</b>											
2009	2885	44	1091	47	260	367	258	91	241	154	332
2010	2896	44	1067	47	266	376	267	90	252	155	333
<b>Bayern</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	6277	161	1486	75	406	1075	490	229	635	418	1301
2010	6358	147	1483	77	404	1107	485	239	653	416	1346
<b>darunter männlich</b>											
2009	3426	99	1066	61	348	483	340	113	309	246	361
2010	3452	89	1069	60	344	494	339	117	319	247	375
<b>Berlin</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
2010	1569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
<b>darunter männlich</b>											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
2010	820	/	91	13	77	135	111	18	149	66	159
<b>Brandenburg</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
2010	1239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
<b>darunter männlich</b>											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79
2010	656	22	115	20	109	88	74	13	69	65	80
<b>Bremen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
<b>darunter männlich</b>											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
2010	153	/	32	/	12	25	23	/	17	11	24
<b>Hamburg</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
<b>darunter männlich</b>											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72
2010	468	/	74	7	33	91	72	20	74	24	71
<b>Hessen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	2882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
2010	2902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
<b>darunter männlich</b>											
2009	1563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
2010	1569	22	394	30	133	235	204	79	180	109	184
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
<b>darunter männlich</b>											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48
2010	415	21	70	9	67	61	46	5	46	41	49
<b>Niedersachsen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	3637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
2010	3676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
<b>darunter männlich</b>											
2009	1994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
2010	1998	62	529	49	205	324	180	63	181	165	241
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	8047	68	1694	145	483	1412	615	288	855	580	1907
2010	8045	69	1650	133	491	1410	618	279	884	582	1930
<b>darunter männlich</b>											
2009	4416	48	1283	116	421	656	442	150	431	316	553
2010	4408	48	1248	106	428	666	448	143	454	316	551
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
2010	1920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
<b>darunter männlich</b>											
2009	1045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
2010	1048	24	286	19	118	154	103	31	82	98	132

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**5 LANGE REIHEN**

noch 5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen \*) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
<b>Saarland</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
<b>darunter männlich</b>											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31
2010	248	/	73	5	26	38	23	8	19	25	30
<b>Sachsen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
2010	1940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
<b>darunter männlich</b>											
2009	1025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
2010	1033	24	262	22	159	136	102	14	115	71	128
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
2010	1091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
<b>darunter männlich</b>											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64
2010	581	17	137	15	102	81	53	8	60	42	66
<b>Schleswig-Holstein</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
2010	1329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
<b>darunter männlich</b>											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
2010	712	25	131	16	77	119	78	28	71	72	94
<b>Thüringen</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	1077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
2010	1099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
<b>darunter männlich</b>											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60
2010	591	19	165	11	97	81	52	10	54	39	62
<b>Deutschland</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	38662	648	7955	561	2567	6690	3045	1323	4117	2823	8934
2010	38938	637	7848	561	2587	6758	3054	1321	4219	2857	9098
<b>darunter männlich</b>											
2009	20972	428	5828	433	2243	3057	2166	660	2069	1527	2562
2010	21048	423	5743	433	2253	3103	2175	652	2141	1547	2579
<b>Früheres Bundesgebiet ohne Berlin</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	31013	504	6782	439	1889	5397	2434	1150	3208	2160	7051
2010	31221	489	6678	437	1908	5457	2444	1150	3269	2183	7207
<b>darunter männlich</b>											
2009	16915	329	4983	348	1635	2487	1724	588	1598	1207	2016
2010	16952	319	4903	343	1643	2521	1737	583	1648	1222	2035
<b>Neue Länder einschl. Berlin</b>											
<b>Insgesamt</b>											
2009	7649	144	1173	122	677	1293	612	173	908	663	1883
2010	7718	148	1170	124	679	1301	611	171	949	674	1891
<b>darunter männlich</b>											
2009	4057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	546
2010	4095	104	840	90	611	582	438	70	493	325	544

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

**Gesetz**  
**zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die**  
**Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte**  
**(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)<sup>1) 2)</sup>**  
**Vom 24. Juni 2004**  
**(BGBl. I S. 1350)<sup>0)</sup>**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

**Art und Zweck der Erhebung**

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

**Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl**

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3<sup>2)</sup>

**Periodizität**

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.<sup>2)</sup>

§ 4

**Erhebungsmerkmale**

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtergruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:  
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;  
b) für Ausländer:  
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;
9. für Erwerbstätige:  
Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;
10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:  
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;
11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:  
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;
12. für Nichterwerbstätige:  
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;
13. für Nichterwerbspersonen:  
Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;
14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:  
Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.  
(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
  2. für Erwerbstätige:  
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
  3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
  4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugangsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtergruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
  2. bei Mietwohnungen:  
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
  1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

<sup>1)</sup> Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

<sup>2)</sup> Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

<sup>0)</sup> In Kraft getreten am 1. Januar 2005.

wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:  
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:  
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:  
Zahl der lebend geborenen Kinder.

#### § 5

##### Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

#### § 6

##### Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

#### § 7

##### Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

#### § 8

##### Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

#### § 9

##### Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

#### § 10

##### Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 stehen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

#### § 11

##### Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

#### § 12

##### Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

#### § 13

##### Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
  - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
  - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
  - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
  - d) Erwerbslosigkeit,
  - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
  - f) Bildung,
  - g) soziale Sicherung,
  - h) Wohnsituation

#### § 14

##### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft. 43

**VERORDNUNG (EG) Nr. 20/2009 DER KOMMISSION**

**vom 13. Januar 2009**

**zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“  
nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates <sup>(2)</sup> enthält ein Ad-hoc-Modul über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- (2) Die Entscheidung 2008/618/EG des Rates vom 15. Juli 2008 über Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten (2008—2010) <sup>(3)</sup>, der Fahrplan der Europäischen Kommission für die Gleichstellung von Frauen und Männern <sup>(4)</sup> und der Europäische Pakt für die Gleichstellung der Geschlechter <sup>(5)</sup> ermutigen die

Mitgliedstaaten dazu, hinsichtlich Kinderbetreuung, Betreuungseinrichtungen für sonstige abhängige Personen und Elternurlaub für Frauen und Männer Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für alle führen. Um die Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele der europäischen Beschäftigungsstrategie zu überwachen und die Auswirkungen der jüngsten Politiken auf diesem Gebiet zu messen, werden umfassende und vergleichbare Daten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie benötigt.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für das Statistische Programm —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die detaillierte Liste der 2010 mit dem Ad-hoc-Modul über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erhebenden Informationen ist im Anhang enthalten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 2009

*Für die Kommission*

Joaquín ALMUNIA

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22.

<sup>(3)</sup> ABl. L 198 vom 26.7.2008, S. 47.

<sup>(4)</sup> KOM(2006) 92 endg.

<sup>(5)</sup> Schlussfolgerungen des Vorsitzes des Europäischen Rates in Brüssel am 23./24. März 2006.

## ANHANG

## ARBEITSKRÄFTEERHEBUNG

## Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

1. Betroffene Mitgliedstaaten und Regionen: alle.

2. Die Variablen werden wie folgt codiert:

Die Bezeichnung der Variablen der Arbeitskräfteerhebung in der Spalte „Filter“ bezieht sich auf Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25 April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenz quartale<sup>(1)</sup>.

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
REGCARE	197		<i>Betreut regelmäßig andere Kinder bis 14 Jahre (außer den im Haushalt lebenden eigenen Kindern/Kindern des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin) oder pflegebedürftige kranke, behinderte, ältere Verwandte/Freunde ab 15 Jahren</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren
		1	Ja, andere Kinder bis 14 Jahre	
		2	Ja, pflegebedürftige Verwandte/Freunde ab 15 Jahren	
		3	Ja, Kinder bis 14 Jahre und pflegebedürftige Verwandte/Freunde ab 15 Jahren	
		4	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
CHILDCAR	198	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis 14 Jahre
			<i>Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten für das jüngste im Haushalt lebende Kind (Stunden pro Woche) (einschl. Tageseltern, Vorschule; außer Pflichtschule)</i>	
			<i>Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten: Stunden pro Woche</i>	
		1	— bis zu 10 Stunden	
		2	— mehr als 10 und bis zu 20 Stunden	
		3	— mehr als 20 und bis zu 30 Stunden	
		4	— mehr als 30 und bis zu 40 Stunden	
		5	— mehr als 40 Stunden	
		6	— Keine Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsdiensten	
9	— Entfällt (nicht im Filter enthalten)			
IMPFACIL	199	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und (FTPTREAS≠3 und SEEKREAS≠3 und (REGCARE=1-3 oder im Haushalt lebt mindestens ein eigenes Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis 14 Jahre)) und FTPT≠1
		1	Geeignete Betreuungsdienste für Kinder werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	

<sup>(1)</sup> ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57.

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
NOWRECHI	200	2	Geeignete Betreuungsdienste für kranke, behinderte und ältere Personen werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren (NEED-CARE=1,3 oder IMPFACIL=1,3)
		3	Geeignete Betreuungsdienste sowohl für Kinder als auch für kranke, behinderte und ältere Personen werden nicht angeboten oder sind nicht bezahlbar	
		4	Frage der Betreuungseinrichtungen hat keinen Einfluss auf die Entscheidung über die Erwerbsbeteiligung	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
			<i>Hauptgrund (bedingt durch Kinderbetreuung) dafür, dass überhaupt nicht oder nur Teilzeit gearbeitet wird</i>	
		1	Kinderbetreuungsdienste werden nicht angeboten	
		2	Angebotene Kinderbetreuungsdienste sind zu teuer	
		3	Angebotene Kinderbetreuungsdienste sind qualitativ nicht ausreichend	
		4	Anderer Grund, bedingt durch das Fehlen geeigneter Kinderbetreuungsdienste	
NOWRECAR	201	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren (NEED-CARE=2,3 oder IMPFACIL=2,3)
		Leerstelle	Ohne Angabe	
			<i>Hauptgrund (bedingt durch Betreuung sonstiger abhängiger Personen) dafür, dass überhaupt nicht oder nur Teilzeit gearbeitet wird</i>	
		1	Betreuungsdienste werden nicht angeboten	
		2	Angebotene Betreuungsdienste sind zu teuer	
		3	Angebotene Betreuungsdienste sind qualitativ nicht ausreichend	
		4	Anderer Grund, bedingt durch das Fehlen geeigneter Betreuungsdienste	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
		VARHOURS	202			Variable Arbeitszeit	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und STAPRO = 3
1	Fester Beginn und festes Ende der täglichen Arbeitszeit oder variable, vom Arbeitgeber geregelte Arbeitszeit  <i>Arbeitszeit wird vom Arbeitnehmer im Rahmen eines der folgenden Systeme selbst gestaltet:</i>			
2	Gleitzeit/Arbeitszeitkonten			
3	Zahl der täglichen Arbeitsstunden liegt fest, für ihre Verteilung auf den Tag gibt es jedoch eine gewisse Flexibilität			
4	Legt Arbeitszeit selbst fest (keinerlei formelle Arbeitszeitregelung)			
5	Sonstiges			
9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)			
Leerstelle	Ohne Angabe			

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
POSTTEND	203		<i>Möglichkeit, Beginn und/oder Ende der täglichen Arbeitszeit aus familiären Gründen (um mindestens eine Stunde) vorzuziehen oder hinauszuschieben</i>	VARHOURS=1,3,5,leer
		1	Generell möglich	
		2	Kaum möglich	
		3	Nicht möglich	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
POSORGWT	204	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren und STAPRO = 3
			<i>Möglichkeit, die Arbeitszeit so zu gestalten, dass aus familiären Gründen ganze Tage freigenommen werden können (ohne Inanspruchnahme von Jahresurlaub)</i>	
		1	Generell möglich	
		2	Kaum möglich	
		3	Nicht möglich	
REDWORK	205	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag und (WSTATOR = 1,2 oder (EXISTPR = 1 und REFYEAR-YEARPR <= Alter des jüngsten Kindes + 1))
		1	Ja	
		2	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
STOPWORK	206		<i>Hat aufgehört zu arbeiten, um das jüngste Kind im Haushalt mindestens einen Monat lang zu betreuen (ausgenommen Mutterschaftsurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag und (WSTATOR = 1,2 oder (EXISTPR = 1 und REFYEAR-YEARPR <= Alter des jüngsten Kindes + 1))
		1	Nein	
			<i>Ja, hat aufgehört zu arbeiten während eines abgeschlossenen Zeitraums von:</i>	
		2	— bis zu 3 Monaten	
		3	— mehr als 3 und bis zu 6 Monaten	
		4	— mehr als 6 Monaten und bis zu 1 Jahr	
		5	— mehr als 1 Jahr	
		6	Hat die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
Leerstelle	Ohne Angabe			
PARLEAVE	207		<i>Hat Vollzeit-Elternurlaub von mindestens einem Monat genommen, um das jüngste Kind im Haushalt zu betreuen (ausgenommen Mutterschaftsurlaub)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit mindestens einem im Haushalt lebenden eigenen Kind/Kind des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin bis zum 8. Geburtstag
		1	Nein, hat keinen Vollzeit-Elternurlaub von mindestens einem Monat genommen	

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
			<i>Ja, hat Vollzeit-Elternurlaub genommen über einen abgeschlossenen Zeitraum von:</i>	
		2	— bis zu 3 Monaten	
		3	— mehr als 3 und bis zu 6 Monaten	
		4	— mehr als 6 Monaten und bis zu 1 Jahr	
		5	— mehr als 1 Jahr	
		6	Urlaub dauert noch an	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
		Leerstelle	Ohne Angabe	
	210/215		<i>Gewichtungsfaktor für das Ad-hoc-Modul 2010 (fakultativ)</i>	Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren
		0000-9999	Spalten 210-213 enthalten ganze Zahlen	
		00-99	Spalten 214-215 enthalten Dezimalstellen	

Stichprobenerhebung über die  
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

## **Mikrozensus 2010**

und Arbeitskräftestichprobe 2010  
der Europäischen Union



Rechtsgrundlagen und Hinweise zu  
Auskunftspflicht und Geheimhaltung  
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-  
teil auf Seite 55 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

### Beschriften der Namenslasche

- Bitte tragen Sie für jede Person im Haushalt den Vor- und Nachnamen auf der Namenslasche ein.
- Halten Sie dabei die nachstehende Reihenfolge ein:
  1. Ehepaare bzw. Lebenspartner/-in,
  2. Kinder,
  3. Verwandte,
  4. weitere Personen des Haushalts.
- Die Reihenfolge der Personen ist für den gesamten Fragebogen beizubehalten.

## Fragen zum Haushalt

### Ein-Personen- und Mehr-Personen-Haushalte

- Ein Ein-Personen-Haushalt besteht aus einer Person, die normalerweise allein wohnt und für sich allein wirtschaftet.
- Ein Mehr-Personen-Haushalt besteht aus Personen, die normalerweise zusammen wohnen und wirtschaften.

### Haushaltsmitglieder

- Zu ihnen gehören auch Personen, die normalerweise im Haushalt wohnen, aber vorübergehend abwesend sind, z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen.
- Keine Haushaltsmitglieder sind z. B. Untermieter und Hausangestellte.

**1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?**

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte .....

Nein, keine weiteren Haushalte .....

**2 Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder fortgezogen ?**

Ja, Anzahl der Fortgezogenen .....

Nein, keine Fortgezogenen .....

**3 Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder verstorben ?**

Ja, Anzahl der Verstorbenen .....

Nein, keine Verstorbenen .....

4 **Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt in Ihrem Haushalt gelebt?**

Anzahl der Personen .....

**Hinweise**

**Mehr als 5 Personen im Haushalt?**

Fordern Sie bitte einen zweiten Fragebogen bei Ihrem Statistischen Amt an.  
Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

### Vorgehen bei der Beantwortung der Fragen

- Jede Person füllt den Fragebogen für sich selbst aus.
- Die ausklappbare Namenslasche ordnet jeder Person eine Spalte zu. Diese Spalte behalten Sie bitte für den gesamten Fragebogen bei.
- Das Ausfüllen ist erheblich einfacher, wenn jedes Haushaltsmitglied zunächst den gesamten Fragebogen ausfüllt und dann an ein anderes Haushaltsmitglied weitergibt. Folgen Sie den Pfeilen, die sich direkt auf Ihre Angaben beziehen. Sie überspringen dann Fragen, die nicht allen Personen gestellt werden.
- Für Kinder und Personen, die wegen einer Behinderung oder aus Altersgründen nicht in der Lage sind, selbst Auskunft zu geben, können andere Haushaltsmitglieder stellvertretend antworten.

### Fragen zu den Personen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>5 Sind Sie in den letzten 12 Monaten hier eingezogen ?</b>					
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				
<b>6 Welches Geschlecht haben Sie ?</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>7 Wann sind Sie geboren ?</b>					
Monat .....	<input type="text"/>				
Jahr .....	<input type="text"/>				
<b>8 Welchen Familienstand haben Sie ?</b>					
Ledig .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Verheiratet .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Verwitwet .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3
Geschieden .....	<input type="checkbox"/> 4				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5
Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben (gleichgeschlechtlich) .....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6
Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) .....	<input type="checkbox"/> 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
9 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Ein-Personen-Haushalt:	<b>Weiter mit Nr. 18</b>					
Mehr-Personen-Haushalt:	<b>Weiter mit Nr. 10</b>					

**Hinweise**

**Lange Pfeile**

Wenn Sie zu einer der genannten Personengruppen gehören, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist. Zum Beispiel überspringt ein Ein-Personen-Haushalt die Nummern 10 bis 17 und geht direkt zur Nummer 18 weiter.

10 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Verheiratete Person:	<b>Weiter mit Nr. 11</b>					
Ledige Person:	<b>Weiter mit Nr. 12</b>					
Sonstige Person:	<b>Weiter mit Nr. 14</b>					

11 <b>Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Ehepartners/Ihrer Ehepartnerin (siehe Namenslasche) an. ....	<input type="text"/>	<b>16</b>				
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	<b>15</b>

**Hinweise**

**Kurze Pfeile**

Wenn Sie eine Antwort angekreuzt bzw. eingetragen haben, auf die am rechten Rand ein Pfeil folgt, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist.

12 <b>Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?</b> (auch Stief-, Adoptiv- und Pflege Mutter)						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihrer Mutter (siehe Namenslasche) an. ....	<input type="text"/>					
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

13 <b>Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?</b> (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater)						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Vaters (siehe Namenslasche) an. ....	<input type="text"/>					
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

14 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Person ist 15 Jahre oder jünger:	<b>Weiter mit Nr. 16</b>					
Person ist 16 Jahre oder älter:	<b>Weiter mit Nr. 15</b>					

15 **Sind Sie Lebenspartner/-in (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) einer Person dieses Haushalts?**

Ja .....

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Lebenspartners/Ihrer Lebenspartnerin (siehe Namenslasche) an. ....

Nein .....

Keine Angabe .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Falls „Ja“, geben Sie bitte die Personennummer Ihres Lebenspartners/Ihrer Lebenspartnerin (siehe Namenslasche) an.	<input type="checkbox"/>				
Nein	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9				
16 <b>Sind Sie mit der ersten Person dieses Haushalts verheiratet, verwandt oder verschwägert?</b>					
Ja		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Ich bin die erste Person.	<input type="checkbox"/>				
17 <b>In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person dieses Haushalts?</b> Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn.					
Ich bin zur ersten Person ...					
Ehefrau/Ehemann		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
(Schwieger-)Tochter/Sohn		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Enkel/-in, Urenkel/-in		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
(Schwieger-)Mutter/Vater		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Großmutter/-vater		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Schwester/Bruder		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
sonstige verwandte oder verschwägerte Person		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7

Weiter  
mit  
Nr. ...

18

## Fragen nach Haupt- und Nebenwohnung

18 **Bewohnen Sie eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in der Bundesrepublik Deutschland?**

Ja .....

Nein .....

Ja	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8				
19 <b>Ist die Wohnung hier Ihre Hauptwohnung?</b>					
Ja	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8				

20

Hinweise

**Hauptwohnung**

ist die vorwiegend genutzte Wohnung. Wenn Sie sich in mehreren Wohnungen gleich häufig aufhalten, ist es die Wohnung, die Ihren Lebensmittelpunkt darstellt bzw. wo Ihre Familie, Ihr/-e Lebenspartner/-in lebt.

## Fragen zu Beschäftigung und bezahlten Nebentätigkeiten

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
20	<b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
	Person (auch Schüler/-in) ist 15 Jahre oder älter:	<span style="background-color: #4F81BD; color: white; padding: 2px 10px; border-radius: 5px;">Weiter mit Nr. 21</span>					
	Person ist 14 Jahre oder jünger:	<span style="background-color: #4F81BD; color: white; padding: 2px 10px; border-radius: 5px;">Weiter mit Nr. 108</span>					
21	<b>Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?</b>						

Hinweise

**Beschäftigungen, bezahlte Nebentätigkeiten sind**

- Arbeiten bzw. Tätigkeiten, die auf Bezahlung ausgerichtet sind.
- unentgeltlich im Familienbetrieb ausgeübte Tätigkeiten.
- auch Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche.

---

**Auch Nebenjobs von**

- Hausfrauen/-männern
- Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen
- Rentner/-innen
- Arbeitslosen

---

Siehe auch Erläuterung „Bezahlte Tätigkeit“ auf Seite 52.

	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	<b>37</b>
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
22	<b>Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb tätig, der einem Familienmitglied gehört?</b>						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	<b>37</b>
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

23 **Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?**

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Hinweise

**Als geringfügige Beschäftigungen gelten**

- Tätigkeiten mit einem durchschnittlichen Verdienst von nicht mehr als 400 Euro pro Monat (Mini-Job).
- kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

**Der Ein-Euro-Job ist**

eine Tätigkeit, die Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld II ausüben, für die zumeist ein bis zwei Euro pro Stunde gezahlt wird.

**Typische geringfügige Beschäftigungen sind**

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z. B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, bei der Herstellung von Konserven
- nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- sonstige Nebentätigkeit, z. B. Schreib-, Programmier- und Buchhaltungsarbeiten

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 2 auf Seite 52.

Ja, einen 400-Euro-Job .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Ja, eine kurzfristige Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3
Ja, einen Ein-Euro-Job .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				

37

24 **Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit nach, die Sie aber in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben?**

Hinweise

**Mögliche Gründe für Nichtausübung der Tätigkeit**

- Elternzeit
- Krankheit
- (Sonder-)Urlaub
- Altersteilzeit, auch in der Freistellungsphase

**Bezahlte bzw. berufliche Tätigkeiten sind**

- Voll- und Teilzeitbeschäftigungen
- selbstständige oder freiberufliche Tätigkeiten
- Nebenjobs oder Gelegenheitsarbeiten
- 400-Euro-Jobs
- Ein-Euro-Jobs
- Tätigkeiten als unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Siehe auch Erläuterung 3 „Altersteilzeit“ auf Seite 52

Ja .....	<input type="checkbox"/> 1				
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				

29

25 **Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet ?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.*

- Krankheit, Unfall .....
- Mutterschutz .....
- Altersteilzeit .....
- Elternzeit .....
- (Sonder-)Urlaub .....
- Streik, Aussperrung .....
- Schlechtwetterlage .....
- Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen .....
- Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit) .....
- Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch .....
- Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<b>37</b>				
<input type="checkbox"/> 02					
<input type="checkbox"/> 11					
<input type="checkbox"/> 03					
<input type="checkbox"/> 04					
<input type="checkbox"/> 05					
<input type="checkbox"/> 06					
<input type="checkbox"/> 07					
<input type="checkbox"/> 08					
<input type="checkbox"/> 09					
<input type="checkbox"/> 10					

freiwillig

26 **Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit/ Erwerbstätigkeit insgesamt ?**

- Kürzer als 3 Monate .....
- 3 Monate oder länger .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	<b>37</b>				
<input type="checkbox"/> 8					
<input type="checkbox"/> 9					

27 **Erhalten Sie als Arbeitnehmer/-in eine Fortzahlung (Lohn, Gehalt oder staatliche Leistungen) von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens ?**

- Ja .....
- Nein .....
- Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r .....
- Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....

<input type="checkbox"/> 1	<b>37</b>				
<input type="checkbox"/> 8					
<input type="checkbox"/> 2	<b>37</b>				
<input type="checkbox"/> 3					

28 **Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man nebenbei Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?**

- Ja .....
- Nein .....

<input type="checkbox"/> 1	<b>38</b>				
<input type="checkbox"/> 8	<b>37</b>				

29 **Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist, z. B. Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in, kann man nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?**

- Ja .....
- Nein .....

<input type="checkbox"/> 1	<b>37</b>				
<input type="checkbox"/> 8					

## Fragen an Nichterwerbstätige zur früheren Erwerbstätigkeit

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<b>30 Haben Sie früher schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet ?</b> Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs zählen nicht dazu.						<b>Weiter mit Nr. ...</b>
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Nein, noch nie .....	<input type="checkbox"/> 8	86				
<b>31 Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet ?</b>	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
Monat .....	<input type="text"/>					
Jahr .....	<input type="text"/>					
<b>32 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet ?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Entlassung .....	<input type="checkbox"/> 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	
Befristeter Arbeitsvertrag .....	<input type="checkbox"/> 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	
Eigene Kündigung .....	<input type="checkbox"/> 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	
Ruhestand – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit .....	<input type="checkbox"/> 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	
Ruhestand – aus gesundheitlichen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	
Ruhestand – aus Altersgründen und sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	
Grundwehr-/Zivildienst .....	<input type="checkbox"/> 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07	
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....	<input type="checkbox"/> 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11	
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	
Ausbildung (auch Studium) .....	<input type="checkbox"/> 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	
Sonstige Gründe .....	<input type="checkbox"/> 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10	
<b>33 Waren Sie zuletzt tätig als ... ?</b> Siehe auch Erläuterung <b>4</b> „Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit“ auf Seite 52.						
Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/> 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	
Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....	<input type="checkbox"/> 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....	<input type="checkbox"/> 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	
Beamter/Beamtin, Richter/-in .....	<input type="checkbox"/> 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	
Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	
kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07	
gewerblich Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	
Zeit-/Berufssoldat/-in .....	<input type="checkbox"/> 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	
Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	<input type="checkbox"/> 10					

34 **Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt ?**  
 Der zuletzt ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein als der früher einmal erlernte Beruf.

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

**Hinweise** **Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**  
 Zum Beispiel:  
 – Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)  
 – Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)  
 – Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

35 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren ?**

**Hinweise** **Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**  
 Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens).  
 Zum Beispiel:  
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)  
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)  
 Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.  
 Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

36 **Waren Sie zuletzt im öffentlichen Dienst beschäftigt ?**

**Hinweise** **Zum öffentlichen Dienst gehören zum Beispiel**  
 – Behörden von Bund, Ländern, Gemeinden (Gemeindeverbände)  
 – öffentliche Schulen  
 – Polizei, Bundeswehr  
 – Sozialversicherungsträger

**Es gehören nicht zum öffentlichen Dienst**  
 Bedienstete (auch Beamte) in Nachfolgeunternehmen der  
 – Deutschen Bundespost  
 – Deutschen Bundesbahn (Reichsbahn)  
 Bedienstete der Kirchen

Ja .....  
 Nein .....

<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 8				

## Frage zu Haupt- und Nebentätigkeiten

37 **Hatten Sie in der vergangenen Woche mehrere bezahlte Tätigkeiten bzw. Erwerbstätigkeiten, auch unbezahlte Tätigkeiten als mithelfende/-r Familienangehörige/-r?**

Bitte berücksichtigen Sie auch Tätigkeiten, die Sie z. B. wegen Elternzeit, Urlaub oder Krankheit in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben.

Ja, Haupt- und Nebentätigkeiten .....

Nein, nur eine Tätigkeit .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
<input type="checkbox"/> 8				

## Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

38 **Sind Sie zurzeit tätig als ... ?**

**Hinweise**

### Haupttätigkeit

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch Erläuterung 4 „Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit“ auf Seite 52.

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/> 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01
Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....	<input type="checkbox"/> 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....	<input type="checkbox"/> 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03
Beamter/Beamtin, Richter/-in .....	<input type="checkbox"/> 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04
Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) .....	<input type="checkbox"/> 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06
kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07	☐ 07
gewerblich Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08
Zeit-/Berufssoldat/-in .....	<input type="checkbox"/> 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09
Grundwehr-/Zivildienstleistender .....	<input type="checkbox"/> 10				
sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand .....	<input type="checkbox"/> 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12

39 **Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ?**

Der derzeit ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein als der früher einmal erlernte Beruf.

Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

**Hinweise**

### Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein

Zum Beispiel:

- Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
- Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
- Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

40 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?**

**Hinweise** **Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**  
 Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens).  
 Zum Beispiel:  
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)  
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)  
 Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.  
 Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

41 **Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?**

**Hinweise** **Zum öffentlichen Dienst gehören zum Beispiel**  
 – Behörden von Bund, Ländern, Gemeinden (Gemeindeverbände)  
 – öffentliche Schulen  
 – Polizei, Bundeswehr  
 – Sozialversicherungsträger  
**Es gehören nicht zum öffentlichen Dienst**  
 Bedienstete (auch Beamte) in Nachfolgeunternehmen der  
 – Deutschen Bundespost  
 – Deutschen Bundesbahn (Reichsbahn)  
 Bedienstete der Kirchen

Ja .....  1  1  1  1  1  
 Nein .....  8  8  8  8  8

42 **Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind.**

*Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein.  
 Der Name des Betriebs wird nicht mit Ihren Daten gespeichert und dient nur der Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig.*

43 **Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?**

Bis 10 Personen:  
 Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an. ....       
 11 bis 19 Personen .....  11  11  11  11  11  
 20 bis 49 Personen .....  12  12  12  12  12  
 50 Personen und mehr .....  13  13  13  13  13

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>44 Haben Sie in den letzten 12 Monaten den ausgeübten Beruf gewechselt?</b> Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint. Ja ..... Nein .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	<input type="checkbox"/> 8					
<b>45 Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?</b> Ein Arbeitsvertrag gilt hier als befristeter Arbeitsvertrag. Befristet ..... Unbefristet ..... Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	<input type="checkbox"/> 2	<b>48</b>				
	<input type="checkbox"/> 3					
<b>46 Welche Gesamtdauer hat Ihr befristeter Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit?</b> Kurzfristige Arbeitsverträge: 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden. Bis 36 Monate: <i>Geben Sie bitte die Zahl der Monate an.</i> ..... Mehr als 36 Monate .....	<input type="text"/>					
	<input type="checkbox"/> 37	☐ 37	☐ 37	☐ 37	☐ 37	
<b>47 Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i> Ausbildung ..... Dauerstellung nicht zu finden ..... Dauerstellung nicht erwünscht ..... Probezeit-Arbeitsvertrag ..... Aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	<input type="checkbox"/> 2					
	<input type="checkbox"/> 3					
	<input type="checkbox"/> 4					
	<input type="checkbox"/> 5					
<b>48 Wann haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständige/-r aufgenommen?</b>						
Monat ..... Jahr .....	1. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/> <input type="text"/>	
<b>49 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?</b> Vollzeittätigkeit ..... Teilzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	<b>51</b>
	<input type="checkbox"/> 2					

50 **Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

- Vollzeittätigkeit nicht zu finden .....
- Schulausbildung, Studium oder sonstige Aus- bzw. Fortbildung .....
- Krankheit, Unfallfolgen .....
- Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....
- Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....
- Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1					
<input type="checkbox"/> 2					
<input type="checkbox"/> 3					
<input type="checkbox"/> 6					
<input type="checkbox"/> 4					
<input type="checkbox"/> 5					

51 **Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten ?**

Siehe auch zusätzliche Erläuterung 6 „Bereitschaftszeiten“ auf Seite 53.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

52 **Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?**

Berücksichtigen Sie bitte auch Mehrarbeit und weniger geleistete Stunden z. B. wegen Urlaub, Feiertagen oder Krankheit.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der letzten Woche nicht gearbeitet .....

<input type="text"/> 00				
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

58

53 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person ist Beamter/Beamtin, Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Auszubildende/-r, Soldat/-in, geringfügig Beschäftigte/-r:

Weiter mit Nr. 54

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 56

54 **Haben Sie in der letzten Woche bezahlte Überstunden geleistet ?**

**Hinweise** **Bezahlung von Überstunden**  
 Bezahlte Überstunden werden zusätzlich zur vereinbarten Arbeitszeit erbracht und zusätzlich vergütet (mit oder ohne Überstundenzuschlag).  
 Unbezahlte Überstunden werden ohne zusätzliche Bezahlung erbracht und nicht durch Freizeit ausgeglichen.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine bezahlten Überstunden geleistet .....

<input type="text"/> 00				
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Keine Angabe .....

<input type="text"/> 99				
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

freiwillig

55 **Haben Sie in der letzten Woche unbezahlte Überstunden geleistet ?**

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.

Keine unbezahlten Überstunden geleistet .....

Keine Angabe .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<input type="text"/>				
	<input type="text"/> 00				
	<input type="text"/> 99				

Weiter mit Nr. ...

56 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Arbeitszeit der letzten Woche ...

entsprach der normalerweise geleisteten Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 59**

war kürzer als die normalerweise geleistete Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 58**

war länger als die normalerweise geleistete Arbeitszeit:

**Weiter mit Nr. 57**

57 **Die mehr geleisteten Stunden sind überwiegend ... ?**

Arbeitsstunden für den Aufbau eines Zeitguthabens bzw. für den Abbau von Zeitschulden .....

Überstunden .....

Sonstige .....

<input type="text"/> 1				
<input type="text"/> 2				
<input type="text"/> 4				

59

58 **Aus welchem Grund haben Sie in der vergangenen Woche weniger Stunden oder nicht gearbeitet ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit, Unfall .....

Kur, Reha-Maßnahmen .....

Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz .....

Elternzeit .....

(Sonder-)Urlaub .....

Dienstbefreiung .....

Streik, Aussperrung .....

Schlechtwetterlage .....

Kurzarbeit .....

Gesetzlicher Feiertag .....

Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche .....

Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche .....

Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit) .....

Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes .....

Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe

Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz .....

Sonstige Gründe .....

<input type="text"/> 01				
<input type="text"/> 02				
<input type="text"/> 03				
<input type="text"/> 04				
<input type="text"/> 06				
<input type="text"/> 09				
<input type="text"/> 10				
<input type="text"/> 11				
<input type="text"/> 12				
<input type="text"/> 19				
<input type="text"/> 13				
<input type="text"/> 14				
<input type="text"/> 15				
<input type="text"/> 16				
<input type="text"/> 17				
<input type="text"/> 08				
<input type="text"/> 18				

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Samstag) .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>60 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Sonn- und/oder Feiertag) .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und/oder Feiertag) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>61 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>62 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?</b>						
Ja, und zwar ...						
ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>64</b>				
<b>63 Wie viele Arbeitsstunden fielen dabei durchschnittlich pro Nacht in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?</b>						
Siehe auch Erläuterung  „Nachtarbeitsstunden“ auf Seite 53.						
<i>Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.</i>	<input type="text"/>					

64 **Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?**

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag .....  1  1  1  1  1

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen) .....  2  2  2  2  2

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen) .....  3  3  3  3  3

Nein .....  8  8  8  8  8

65 **Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?**

Siehe auch Erläuterung **3** „Erwerbstätigkeit zu Hause“ auf Seite 53.

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage) .....  1  1  1  1  1

Manchmal .....  2  2  2  2  2

Nie .....  8  8  8  8  8

66 **Handelt es sich bei Ihrer einzigen bzw. hauptsächlichen Tätigkeit um eine geringfügige Beschäftigung oder um einen Ein-Euro-Job ?**

**Hinweise**

**Als geringfügige Beschäftigungen gelten**

- Tätigkeiten mit einem durchschnittlichen Verdienst von nicht mehr als 400 Euro pro Monat (Mini-Job).
- kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

**Der Ein-Euro-Job ist**

eine Tätigkeit, die Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld II ausüben, für die zumeist ein bis zwei Euro pro Stunde gezahlt wird.

**Typische geringfügige Beschäftigungen sind**

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z. B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, bei der Herstellung von Konserven
- nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- sonstige Nebentätigkeit, z. B. Schreib-, Programmier- und Buchhaltungsarbeiten

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **2** auf Seite 52.

Ja, einen 400-Euro-Job .....  1  1  1  1  1

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit .....  3  3  3  3  3

Ja, einen Ein-Euro-Job .....  2  2  2  2  2

Nein .....  8  8  8  8  8

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>67</b> <b>Liegt Ihre Arbeitsstätte im selben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung ?</b>						
Ja, im selben Bundesland .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	<b>69</b>
Nein, in einem anderen Bundesland .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nein, im Ausland .....	<input type="checkbox"/> 3	<b>70</b>				
<b>68</b> <b>In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte ?</b>						
<i>Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an.</i> .....	<input type="text"/>					

Liste Bundesländer	
Baden-Württemberg .....	08
Bayern .....	09
Berlin .....	11
Brandenburg .....	12
Bremen .....	04
Hamburg .....	02
Hessen .....	06
Mecklenburg-Vorpommern .....	13
Niedersachsen .....	03
Nordrhein-Westfalen .....	05
Rheinland-Pfalz .....	07
Saarland .....	10
Sachsen .....	14
Sachsen-Anhalt .....	15
Schleswig-Holstein .....	01
Thüringen .....	16

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>69</b> <b>In welchem Regierungsbezirk/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte ?</b>						
<i>Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/Regionen an.</i> .....	<input type="text"/>	<b>71</b>				

Liste Regierungsbezirke/Regionen	
Baden-Württemberg	
Stuttgart .....	81
Karlsruhe .....	82
Freiburg .....	83
Tübingen .....	84
Bayern	
Oberbayern .....	91
Niederbayern .....	92
Oberpfalz .....	93
Oberfranken .....	94
Mittelfranken .....	95
Unterfranken .....	96
Schwaben .....	97
Berlin .....	00
Brandenburg	
Prignitz-Oberhavel .....	21
Uckermark-Barnim .....	22
Oderland-Spree .....	23
Havelland-Fläming .....	24
Lausitz-Spreewald .....	25
Bremen .....	00
Hamburg .....	00
Hessen	
Darmstadt .....	61
Gießen .....	62
Kassel .....	63
Mecklenburg-Vorpommern .....	00
Niedersachsen	
Braunschweig .....	31
Hannover .....	32
Lüneburg .....	33
Weser-Ems .....	34
Nordrhein-Westfalen	
Düsseldorf .....	51
Köln .....	52
Münster .....	53
Detmold .....	54
Arnsberg .....	55
Rheinland-Pfalz	
Koblenz .....	71
Trier .....	72
Rheinessen-Pfalz .....	73
Saarland .....	00
Sachsen	
Chemnitz .....	13
Dresden .....	14
Leipzig .....	15
Sachsen-Anhalt .....	00
Schleswig-Holstein .....	00
Thüringen .....	00

70 In welchem anderen Staat/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte ?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten/Regionen an. ....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				

Liste Staaten/Regionen	
Europa	
Albanien .....	ALB
Andorra .....	ADO
Belarus .....	BLR
Belgien	
Lüttich .....	BE1
Übriges Belgien .....	BE9
Bosnien und Herzegowina .....	BIH
Bulgarien .....	BGR
Dänemark .....	DNK
Estland .....	EST
Finnland .....	FIN
Frankreich	
Elsass .....	FR1
Lothringen .....	FR2
Übriges Frankreich .....	FR9
Griechenland .....	GRC
Irland .....	IRL
Island .....	ISL
Italien .....	ITA
Kosovo .....	XXK
Kroatien .....	HRV
Lettland .....	LVA
Liechtenstein .....	LIE
Litauen .....	LTU
Luxemburg .....	LUX
Malta .....	MLT
Mazedonien .....	MKD
Moldawien .....	MDA
Monaco .....	MCO
Montenegro .....	MNE
Niederlande	
Drehtnte .....	NL1
Gelderland .....	NL2
Groningen .....	NL3
Limburg .....	NL4
Overijssel .....	NL5
Übrige Niederlande .....	NL9
Norwegen .....	NOR
Österreich	
Oberösterreich .....	AT1
Salzburg .....	AT2
Tirol .....	AT3
Vorarlberg .....	AT4
Übriges Österreich .....	AT9
Polen	
Zachodniopomorskie .....	PL1
Dolnoslaskie .....	PL2
Lubuskie .....	PL3
Übriges Polen .....	PL9
Europa	
Portugal .....	PRT
Rumänien .....	ROU
Russische Föderation .....	RUS
San Marino .....	SMR
Schweden .....	SWE
Schweiz .....	CHE
Serbien .....	SRB
Slowakei .....	SVK
Slowenien .....	SVN
Spanien .....	ESP
Tschechische Republik	
Jihozapad .....	CZ1
Severozapad .....	CZ2
Severovýchod .....	CZ3
Übriges Tschechien .....	CZ9
Türkei .....	TUR
Ukraine .....	UKR
Ungarn .....	HUN
Vatikanstadt .....	VAT
Vereinigtes Königreich .....	GBR
Zypern .....	CYP
Afrika	
Marokko .....	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien .....	YYG
Sonstiges Afrika .....	YYH
Amerika	
Vereinigte Staaten .....	USA
Kanada .....	CAN
Mittelamerika und Karibik .....	YYL
Südamerika .....	YYJ
Naher und Mittlerer Osten	
Irak .....	IRQ
Iran .....	IRN
Kasachstan .....	KAZ
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten .....	YYP
Süd- und Südostasien	
Afghanistan .....	AFG
Vietnam .....	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien .....	YYR
Ostasien	
China .....	CHN
Japan, Taiwan .....	YYS
Übrige Welt .....	YYF

## Fragen zur weiteren Erwerbstätigkeit (Nebenjobs)

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
71 <b>Haben Sie in der vergangenen Woche eine weitere Erwerbstätigkeit (Nebenjob) ausgeübt?</b>						
<b>Hinweise</b> Weitere Erwerbstätigkeiten können sein						
– Arbeiten bzw. Tätigkeiten, die auf Bezahlung ausgerichtet sind						
– unentgeltlich im Familienbetrieb ausgeübte Tätigkeiten						
– Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche						
– weitere Jobs beim Hauptarbeitgeber						
– Tätigkeiten als Selbstständige/-r bzw. Freiberufler/-in						
– Tätigkeiten, die normalerweise ausgeübt werden, aber letzte Woche nicht wahrgenommen wurden, z. B. wegen Krankheit, Urlaub, Fort- oder Weiterbildung, Elternzeit, familiären Verpflichtungen						
– geringfügige Tätigkeiten wie 400-Euro-Jobs, Minijobs						
– Saisonarbeiten						
– Ein-Euro-Jobs						
Ja, eine weitere Erwerbstätigkeit (Nebenjob) .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Ja, mehrere weitere Erwerbstätigkeiten (Nebenjobs) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	78				
72 <b>Üben Sie Ihre weitere Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?</b> <i>Wenn Sie mehrere Nebenjobs haben, beziehen Sie bitte die Antworten auf den Nebenjob mit den meisten Arbeitsstunden.</i>						
Regelmäßig .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Gelegentlich .....	<input type="checkbox"/> 2					
Saisonal begrenzt .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
73 <b>Wie würden Sie sich bei dieser Tätigkeit zuordnen, als ...?</b>						
Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Beamter/Beamtin, Richter/-in .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Angestellte/-r .....	<input type="checkbox"/> 5					
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in .....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	

**74 Welchen Beruf üben Sie in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit aus ?**  
 Der derzeit ausgeübte Beruf kann auch ein anderer sein als der früher einmal erlernte Beruf.

**Hinweise** **Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**  
 Zum Beispiel:  
 – Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)  
 – Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)  
 – Kraftfahrzeugmechaniker/-in (nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

**75 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ihre weitere Erwerbstätigkeit ausüben ?**

**Hinweise** **Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**  
 Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens) .  
 Zum Beispiel:  
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)  
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)  
 Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

**76 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit pro Woche?**  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.*

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

**77 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet?**  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.*  
 In der letzten Woche nicht gearbeitet .....

<input type="text"/>				
<input type="text"/> 00				

## Fragen zur gewünschten Arbeitszeit

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>78 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen?</b>						
Ja, nur durch Aufstockung der derzeitigen Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Ja, nur durch eine zusätzliche Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Ja, nur durch eine neue Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit, für die Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgeben würden .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Ja, durch irgendeine der genannten Möglichkeiten .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>82</b>				
<b>79 Wenn es nach Ihnen ginge: Könnten Sie sofort, d. h. innerhalb von 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	<b>81</b>
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>80 Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Aus- oder Fortbildung .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Derzeitige Tätigkeit kann nicht innerhalb von 2 Wochen beendet werden. ....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Aus sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 5					
<b>81 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?</b> <i>Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.</i>	<input type="text"/>	<b>84</b>				
<b>82 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>84</b>				
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
<b>83 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?</b> <i>Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Stunden auf oder ab.</i>	<input type="text"/>					
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	

freiwillig

freiwillig

## Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
84 <b>Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?</b>						
<b>Hinweise</b> Jede Art der Suche ist gemeint. Zum Beispiel auch – Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte – Durchsehen von Stellenanzeigen – gezieltes Achten auf Aushänge mit Stellenangeboten						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	106				
85 <b>Aus welchem Grund haben Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	92
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 2					
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3					
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit .....	<input type="checkbox"/> 4					
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit .....	<input type="checkbox"/> 5					
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen .....	<input type="checkbox"/> 6					
Aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 7					

## Fragen zur Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
86 <b>Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte bzw. berufliche Tätigkeit gesucht ?</b>						
<b>Hinweise</b> Jede Art der Suche ist gemeint. Zum Beispiel auch – Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte – Durchsehen von Stellenanzeigen – gezieltes Achten auf Aushänge mit Stellenangeboten						
<b>Beschäftigungen, bezahlte Tätigkeiten sind auch</b> – Tätigkeiten mit einer Dauer von zumindest einer Stunde pro Woche – Tätigkeiten als Selbstständige/-r – Nebenjobs für Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen, Hausfrauen/-männer, Rentner/-innen – Hinzuverdienste von Arbeitslosen						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	91
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...	
<b>87 Aus welchem Grund haben Sie keine Tätigkeit gesucht?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>							
Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen .....	<input type="checkbox"/> 01						
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet .....	<input type="checkbox"/> 02						
Krankheit, Unfall oder vorübergehende Behinderung .....	<input type="checkbox"/> 03	<b>90</b>					
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung .....	<input type="checkbox"/> 04						
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen .....	<input type="checkbox"/> 05						
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 06						
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium .....	<input type="checkbox"/> 07						
Ruhestand .....	<input type="checkbox"/> 08						
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten .....	<input type="checkbox"/> 09						
Aus sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 10						
<b>88 Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?</b>							
Innerhalb von 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1						
Nach mehr als 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2						
<b>89 Werden Sie tätig sein als... ?</b>							
Selbstständige/-r .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>102</b>					
Arbeitnehmer/-in in Vollzeit .....	<input type="checkbox"/> 2						
Arbeitnehmer/-in in Teilzeit .....	<input type="checkbox"/> 3						
<b>90 Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten?</b>							
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>104</b>					
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>106</b>					

## Fragen zur Arbeitsuche/zum Arbeitsplatzwechsel

<b>91 Aus welchem Grund haben Sie eine Tätigkeit gesucht?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Entlassung .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Eigene Kündigung .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Freiwillige Unterbrechung .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Übergang in den Ruhestand .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt .....	<input type="checkbox"/> 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	
<b>92 Suchen Sie eine Tätigkeit als ... ?</b>						
Selbstständige/-r .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>99</b>				
Arbeitnehmer/-in .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>93 Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit ?</b>						
Nur eine Vollzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nur eine Teilzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
<b>94 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in zu finden ?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>96</b>				
<b>95 Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?</b> <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>						
Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsverwaltung .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>102</b>				
Suche über private Vermittlung .....	<input type="checkbox"/> 2					
Aufgabe von Stellenanzeigen .....	<input type="checkbox"/> 3					
Bewerbung auf Stellenanzeigen .....	<input type="checkbox"/> 4					
Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle .....	<input type="checkbox"/> 5					
Suche über Freunde, Bekannte, Verwandte .....	<input type="checkbox"/> 6					
Durchsehen von Stellenanzeigen .....	<input type="checkbox"/> 7					
Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen .....	<input type="checkbox"/> 8					
Sonstige Bemühungen .....	<input type="checkbox"/> 9					
<b>96 Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen oder warten Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen ?</b>						
Arbeitsuche abgeschlossen, Aufnahme der neuen Tätigkeit ...						
innerhalb von 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>102</b>				
nach mehr als 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2					
Suchbemühungen noch nicht aufgenommen .....	<input type="checkbox"/> 3					
Warten auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
<b>97 Warten Sie zurzeit auf ... ?</b> <i>Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.</i>						
die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderer Behörden der Arbeitsverwaltung .....	<input type="checkbox"/> 1					
das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im öffentlichen Dienst .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
die Antwort auf eine Bewerbung .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	

98 **Wie lange liegt der letzte Kontakt mit der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen arbeitsvermittelnden Behörden zurück?**

- Weniger als 1 Monat .....
- 1 bis unter 2 Monate .....
- 2 bis unter 3 Monate .....
- 3 bis unter 4 Monate .....
- 4 bis unter 5 Monate .....
- 5 bis unter 6 Monate .....
- 6 Monate und mehr .....
- Hatte keinen Kontakt mit der Agentur für Arbeit oder anderen arbeitsvermittelnden Behörden .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1					
<input type="checkbox"/> 2					
<input type="checkbox"/> 3					
<input type="checkbox"/> 4					
<input type="checkbox"/> 5					
<input type="checkbox"/> 6					
<input type="checkbox"/> 7					
<input type="checkbox"/> 8					

Weiter mit Nr. ...

102

99 **Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können?**

- Ja .....
- Nein .....

<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 8				

101

100 **Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können?**

*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.*

- Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen .....
- Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel .....
- Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können .....

<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 2				
<input type="checkbox"/> 3				

102

101 **Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?**

- Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen .....
- Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen .....
- Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen .....

<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 2				
<input type="checkbox"/> 3				

102 **Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

- Weniger als 1 Monat .....
- 1 bis unter 3 Monate .....
- 3 bis unter 6 Monate .....
- ½ bis unter 1 Jahr .....
- 1 bis unter 1 ½ Jahre .....
- 1 ½ bis unter 2 Jahre .....
- 2 bis unter 4 Jahre .....
- 4 Jahre und mehr .....

<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 2				
<input type="checkbox"/> 3				
<input type="checkbox"/> 4				
<input type="checkbox"/> 5				
<input type="checkbox"/> 6				
<input type="checkbox"/> 7				
<input type="checkbox"/> 8				

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>103 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?</b>						
Erwerbstätig/berufstätig .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	<input type="checkbox"/> 2					
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Hausfrau/-mann .....	<input type="checkbox"/> 4					
Sonstiges (z. B. Ruheständler/-in) .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	
<b>104 Angenommen, Ihnen wäre in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>106</b>				
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>105 Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?</b> <i>Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.</i>						
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Aus- oder Fortbildung, Studium .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Noch bestehende Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Aus sonstigen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 5					
<b>106 Sind Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsverwaltung arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet gewesen ?</b>						
Ja, arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Ja, nur arbeitsuchend .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					
<b>107 Beziehen Sie Arbeitslosengeld I (ALG I) oder Arbeitslosengeld II (ALG II) ?</b>						
Ja, nur Arbeitslosengeld I .....	<input type="checkbox"/> 1					
Ja, nur Arbeitslosengeld II (Hartz IV) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Ja, Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

## Fragen zum Besuch von Schule und Hochschule

<b>108 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine Schule, auch berufliche Schule, oder eine Hochschule, auch Fachhochschule, besucht ?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>110</b>				
Nein, wegen (Semester-)Ferien/Übergang in eine andere Schule/Hochschule bzw. Ausbildung .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nein, aus anderen Gründen .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	176

109 **Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Schule, auch berufliche Schule, oder eine Hochschule, auch Fachhochschule, besucht?**

Ja .....

Nein .....

110 **Um welche Schule/Hochschule handelte es sich dabei?**

Grundschule .....

Hauptschule .....

Realschule .....

Schulartunabhängige Orientierungsstufe .....

Schularten mit mehreren Bildungsgängen  
(z. B. Regionale Schule, Sekundarschule, Mittelschule) .....

Gesamtschule, Waldorfschule .....

Gymnasium .....

Sonderschule (Förderschule) .....

Berufsvorbereitungsjahr .....

Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z. B. Berufsfachschule) .....

Berufsgrundbildungsjahr .....

Berufliche Schule, die zur Fachhochschul-/Hochschulreife führt (z. B. Fachoberschule, berufliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Berufsoberschule, Technische Oberschule, Berufsfachschule) .....

Berufsschule .....

Berufsfachschule, die einen Abschluss in einem Beruf vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. für Pflegevorschüler/-innen) .....

Fachschule .....

Fach-/Berufsakademie .....

2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens .....

Verwaltungsfachhochschule .....

Fachhochschule .....

Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule) .....

Promotionsstudium .....

111 **Welche Klasse haben Sie besucht?**

Klassenstufe 1 bis 4 .....

Klassenstufe 5 bis 10 .....

Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe) .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				
Grundschule .....	<input type="checkbox"/> 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01
Hauptschule .....	<input type="checkbox"/> 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02
Realschule .....	<input type="checkbox"/> 03				
Schulartunabhängige Orientierungsstufe .....	<input type="checkbox"/> 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04
Schularten mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Regionale Schule, Sekundarschule, Mittelschule) .....	<input type="checkbox"/> 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05
Gesamtschule, Waldorfschule .....	<input type="checkbox"/> 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06
Gymnasium .....	<input type="checkbox"/> 07				
Sonderschule (Förderschule) .....	<input type="checkbox"/> 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08
Berufsvorbereitungsjahr .....	<input type="checkbox"/> 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z. B. Berufsfachschule) .....	<input type="checkbox"/> 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10
Berufsgrundbildungsjahr .....	<input type="checkbox"/> 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11
Berufliche Schule, die zur Fachhochschul-/Hochschulreife führt (z. B. Fachoberschule, berufliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Berufsoberschule, Technische Oberschule, Berufsfachschule) .....	<input type="checkbox"/> 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12
Berufsschule .....	<input type="checkbox"/> 13	☐ 13	☐ 13	☐ 13	☐ 13
Berufsfachschule, die einen Abschluss in einem Beruf vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. für Pflegevorschüler/-innen) .....	<input type="checkbox"/> 14	☐ 14	☐ 14	☐ 14	☐ 14
Fachschule .....	<input type="checkbox"/> 15				
Fach-/Berufsakademie .....	<input type="checkbox"/> 16	☐ 16	☐ 16	☐ 16	☐ 16
2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens .....	<input type="checkbox"/> 17	☐ 17	☐ 17	☐ 17	☐ 17
Verwaltungsfachhochschule .....	<input type="checkbox"/> 18	☐ 18	☐ 18	☐ 18	☐ 18
Fachhochschule .....	<input type="checkbox"/> 19	☐ 19	☐ 19	☐ 19	☐ 19
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule) .....	<input type="checkbox"/> 20	☐ 20	☐ 20	☐ 20	☐ 20
Promotionsstudium .....	<input type="checkbox"/> 21	☐ 21	☐ 21	☐ 21	☐ 21
Klassenstufe 1 bis 4 .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Klassenstufe 5 bis 10 .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe) .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3

Weiter mit Nr. ...

112

112

112 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 134

Person ist 15 Jahre oder älter  
und besucht derzeit eine all-  
gemeinbildende Schule:

Weiter mit Nr. 113

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 115

113 **Haben Sie in der vergangenen Woche neben der  
Schule zusätzlich gejobbt?**

Ja .....

Nein .....

114 **Haben Sie in der vergangenen Woche einen Job gesucht?**

Ja .....

Nein .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
113 Ja	<input type="checkbox"/> 1	117				
113 Nein	<input type="checkbox"/> 8					
114 Ja	<input type="checkbox"/> 1	117				
114 Nein	<input type="checkbox"/> 8					

## Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen

115 **Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?**

Ja .....

Nein/Noch nicht .....

116 **Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss  
haben Sie?**

*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem  
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch .....

Haupt-/Volksschulabschluss .....

Polytechnische Oberschule der DDR  
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse .....

Polytechnische Oberschule der DDR  
mit Abschluss der 10. Klasse .....

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder  
gleichwertiger Abschluss .....

Fachhochschulreife .....

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) .....

117 **Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder  
Hochschul-/Fachhochschulabschluss?**

*Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches  
Praktikum von zumindest 12 Monaten gemeint.*

Ja .....

Nein/Noch nicht .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
115 Ja	<input type="checkbox"/> 1	117				
115 Nein/Noch nicht	<input type="checkbox"/> 8					
116 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	
116 Haupt-/Volksschulabschluss	<input type="checkbox"/> 1					
116 Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	<input type="checkbox"/> 2					
116 Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse	<input type="checkbox"/> 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	
116 Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
116 Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
116 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	
117 Ja	<input type="checkbox"/> 1	125				
117 Nein/Noch nicht	<input type="checkbox"/> 8					

118 **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?**

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum .....
- Berufsvorbereitungsjahr .....
- Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung im dualen System .....
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung .....
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....
- Abschluss einer Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens oder einer Fachakademie .....
- Abschluss einer Fachschule der DDR .....
- Abschluss einer Berufsakademie (Diplom, Bachelor, Master) .....
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule (Diplom, Bachelor, Master) .....
- Fachhochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Master, auch Ingenieurschulabschluss) .....
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss) .....
- Promotion .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 01				
<input type="checkbox"/> 02				
<input type="checkbox"/> 03				
<input type="checkbox"/> 11				
<input type="checkbox"/> 04				
<input type="checkbox"/> 05				
<input type="checkbox"/> 06				
<input type="checkbox"/> 12				
<input type="checkbox"/> 07				
<input type="checkbox"/> 08				
<input type="checkbox"/> 09				
<input type="checkbox"/> 10				

Weiter mit Nr. ...  
**125**

119 **Wie ist die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses?**

**Hinweise** Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein  
Zum Beispiel:  
Altenpflege, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Floristik, Industriekaufrau/-mann, Maschinenbau, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Lehramt für das Gymnasium, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik

Hauptfachrichtung 1. Person	Hauptfachrichtung 2. Person	Hauptfachrichtung 3. Person	Hauptfachrichtung 4. Person	Hauptfachrichtung 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

120 **Wann haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?**

Jahr .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				

121 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person mit Hochschul-/  
Fachhochschulabschluss,  
Berufsakademie:

Weiter mit Nr. 122

Person mit Promotion:

Weiter mit Nr. 123

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 127

122 **Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?**

Bachelor .....

<input type="checkbox"/> 1				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Master .....

<input type="checkbox"/> 2				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister,  
künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse .....

<input type="checkbox"/> 3				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

123 **Haben Sie neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss noch einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss ?**

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum von zumindest 12 Monaten gemeint.

Ja .....

<input type="checkbox"/> 1				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Nein .....

<input type="checkbox"/> 8				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

127

124 **Welchen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie ?**

Geben Sie bitte den höchsten Abschluss neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss an.

Anlernausbildung, berufliches Praktikum .....

<input type="checkbox"/> 1				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Berufsvorbereitungsjahr .....

<input type="checkbox"/> 2				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung  
im dualen System .....

<input type="checkbox"/> 3				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in  
der öffentlichen Verwaltung .....

<input type="checkbox"/> 7				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Berufsqualifizierender Abschluss an einer  
Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer  
einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....

<input type="checkbox"/> 4				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie .....

<input type="checkbox"/> 5				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Abschluss einer Fachschule der DDR .....

<input type="checkbox"/> 6				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

127

125 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**

Person mit allgemeinem Schulabschluss:

Weiter mit Nr. 126

Person ohne allgemeinen Schulabschluss:

Weiter mit Nr. 127

Weiter mit Nr. ...

126 Wann haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter mit Nr. ...

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr .....	<input type="text"/>				

## Fragen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Lehrveranstaltungen

127 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung teilgenommen oder nehmen Sie gegenwärtig daran teil?

**Hinweise**

**Mögliche Formen der Lehrveranstaltungen**  
Kurse, Seminare, Tagungen, Privatunterricht usw.

**Berufliche Weiterbildung**

- Umschulung auf einen anderen Beruf
- Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg
- Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben
- sonstige Kurse oder Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung (wie PC-Kurse, Management, Rhetorik o. Ä.)

**Allgemeine Weiterbildung (Zweck privat)**

- Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten
- Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport

Ja .....	<input type="checkbox"/> 1				
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				

134

128 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen?  
Zeitstunden, nicht Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Zeitstunden .....	<input type="text"/>				

129 Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en?

Beruflich .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Privat .....	<input type="checkbox"/> 2				
Sowohl beruflich als auch privat .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3

181

130 **Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung teilgenommen?**

Ja .....

Nein .....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

1  1  1  1  1

8  8  8  8  8

Weiter mit Nr. ...

134

131 **Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen?**

Zeitstunden, nicht Unterrichtsstunden

Zeitstunden .....

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person






132 **Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en?**

Überwiegend beruflich .....

Überwiegend privat .....

1  1  1  1  1

2  2  2  2  2

133 **Was war der Inhalt der letzten Lehrveranstaltung?**

Hinweise

**Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein**

Themenbereiche, Fachrichtungen können z. B. sein:

Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Kommunikation, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Berufsorientierung, Geldanlagen, Bewerbungsstrategien, Erziehungsfragen

Themenbereich/ Fachrichtung 1. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 2. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 3. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 4. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

# Fragen zur Staatsangehörigkeit

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<b>134 Sind Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>136</b>				
<b>135 Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Person hat 6 Monate oder länger im Ausland gelebt:	<b>Weiter mit Nr. 136</b>					
Person hat nicht oder kürzer als 6 Monate im Ausland gelebt:	<b>Weiter mit Nr. 137</b>					
<b>136 Wann sind Sie auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen bzw. zurückgekehrt?</b>						
Jahr .....	1. Person <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/>	
<b>137 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</b>						
Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	<b>140</b>				
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8					

138 Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten an.

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

1. ausländische Staatsangehörigkeit ..  
2. ausländische Staatsangehörigkeit ..

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Liste

Staaten

Europa

Albanien .....	ALB
Andorra .....	ADO
Belarus .....	BLR
Belgien .....	BEL
Bosnien und Herzegowina .....	BIH
Bulgarien .....	BGR
Dänemark .....	DNK
Estland .....	EST
Finnland .....	FIN
Frankreich .....	FRA
Griechenland .....	GRC
Irland .....	IRL
Island .....	ISL
Italien .....	ITA
Kosovo .....	XXK
Kroatien .....	HRV
Lettland .....	LVA
Liechtenstein .....	LIE
Litauen .....	LTU
Luxemburg .....	LUX
Malta .....	MLT
Mazedonien .....	MKD
Moldawien .....	MDA
Monaco .....	MCO
Montenegro .....	MNE
Niederlande .....	NLD
Norwegen .....	NOR
Österreich .....	AUT
Polen .....	POL
Portugal .....	PRT
Rumänien .....	ROU
Russische Föderation .....	RUS
San Marino .....	SMR
Schweden .....	SWE
Schweiz .....	CHE
Serbien .....	SRB
Slowakei .....	SVK
Slowenien .....	SVN
Spanien .....	ESP
Tschechische Republik .....	CZE
Türkei .....	TUR
Ukraine .....	UKR
Ungarn .....	HUN
Vatikanstadt .....	VAT
Vereinigtes Königreich .....	GBR
Zypern .....	CYP

Afrika

Marokko .....	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien .....	YYG
Ghana .....	GHA
Nigeria .....	NGA
Sonstiges Afrika .....	YYH

Amerika

Kanada .....	CAN
Vereinigte Staaten .....	USA
Mittelamerika und Karibik .....	YYL
Brasilien .....	BRA
Sonstiges Südamerika .....	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien .....	YYN
Kasachstan .....	KAZ
Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan .....	YYO
Irak .....	IRQ
Iran .....	IRN
Israel .....	ISR
Jordanien .....	JOR
Libanon .....	LBN
Syrien .....	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien) .....	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan .....	AFG
Indien .....	IND
Indonesien .....	IDN
Pakistan .....	PAK
Philippinen .....	PHL
Sri Lanka .....	LKA
Südkorea .....	KOR
Thailand .....	THA
Vietnam .....	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesh, Laos, Mongolei, Nepal) .....	YYR

Ostasien

China .....	CHN
Japan, Taiwan .....	YYJ
Übrige Welt .....	YYF
Staatenlos .....	YYZ

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
139 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Person besitzt keine deutsche Staatsangehörigkeit:	<b>Bitte weiter mit 143</b>					
Person besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit:	<b>Bitte weiter mit 140</b>					
140 <b>Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?</b> Siehe auch Erläuterung 9 „Staatsangehörigkeit“ auf Seite 53.						
durch Geburt .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>147</b>
als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<b>142</b>
als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
durch Einbürgerung .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
141 <b>Wann wurden Sie eingebürgert?</b>						
	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
Jahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
142 <b>Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung ?</b> Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten auf S. 36 an.						
<b>Hinweise</b> <b>Möglich sind hier auch ...</b>						
– ehemaliges Jugoslawien, Serbien mit Montenegro, Serbien mit Kosovo .....						YUG
– ehemalige Sowjetunion .....						SUN
– ehemalige Tschechoslowakei .....						CSK
Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten (siehe S.36) oder eines ehemaligen Staates .....	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

## Fragen zu Angehörigen im Herkunftsland

- 143 **Bitte ordnen Sie sich zu ...**
- Verheiratete Person: **Weiter mit Nr. 144**
- Ledige Person: **Weiter mit Nr. 145**
- Sonstige Person: **Weiter mit Nr. 147**

- 144 **Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in noch im Herkunftsland ?**
- Ja .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

Ja .....	<input type="checkbox"/> 1					
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<b>146</b>				
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
						185

freiwillig

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
freiwillig	<b>145 Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil noch im Herkunftsland ?</b>					
	Ja, und zwar ...					
	Mutter und Vater .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
	nur Mutter .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
	nur Vater .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	<b>146 Haben Sie ein Kind bzw. mehrere Kinder im Alter von unter 18 Jahren im Herkunftsland ?</b>					
	Bei Ehepaaren genügt die Angabe bei nur einem Elternteil.					
	Ja, Anzahl der Kinder unter 6 Jahren .....	<input type="checkbox"/>				
	Ja, Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren .....	<input type="checkbox"/>				
	Ja, Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren .....	<input type="checkbox"/>				
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

## Fragen zum Unterhalt/Einkommen

### 147 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt ?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an.

**Hinweise**

#### Kinder bei den Fragen mit berücksichtigen

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Fragen auch für Kinder zu beantworten sind.

Siehe auch Erläuterung 10 „Lebensunterhalt“ auf Seite 53.

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Arbeitslosengeld I (ALG I) .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld) .....	<input type="checkbox"/> 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7	☐ 7
Rente, Pension .....	<input type="checkbox"/> 3				
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) .....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6
Elterngeld .....	<input type="checkbox"/> 9				
Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4
Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8

186

148 **Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Rente/-n oder Pension/-en ?**

Ja .....  
 Nein .....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
<input type="checkbox"/> 8				

Weiter mit Nr. ...

151

149 **Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en ?**

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.  
 Siehe auch Erläuterung **11** „Öffentliche Renten“ auf Seite 53.  
 Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

- aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See .....  01
- eine öffentliche Pension .....  02
- eine Kriegsoffiziersrente .....  03
- aus der Unfallversicherung .....  04
- Rente aus dem Ausland .....  05
- eine sonstige öffentliche Rente .....  06

Nein .....  88

<input type="checkbox"/> 01				
<input type="checkbox"/> 02				
<input type="checkbox"/> 03				
<input type="checkbox"/> 04				
<input type="checkbox"/> 05				
<input type="checkbox"/> 06				
<input type="checkbox"/> 88				

150 **Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-) Rente/-n, Pension/-en ?**

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.  
 Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

- aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See .....  01
- eine öffentliche Pension .....  02
- eine Kriegsoffiziersrente .....  03
- aus der Unfallversicherung .....  04
- Rente aus dem Ausland .....  05
- eine sonstige öffentliche Rente .....  06

Nein .....  88

<input type="checkbox"/> 01				
<input type="checkbox"/> 02				
<input type="checkbox"/> 03				
<input type="checkbox"/> 04				
<input type="checkbox"/> 05				
<input type="checkbox"/> 06				
<input type="checkbox"/> 88				

151 **Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en ?**

Siehe auch Erläuterung 12 „Öffentliche Zahlungen“ auf Seite 54.

Kreuzen Sie bitte alle Zahlungen, Unterstützungen an.

Für Mehr-Personen-Haushalte: Bitte kreuzen Sie nur die Leistungen an, die Sie selbst und nicht andere Haushaltsmitglieder von einer öffentlichen Stelle erhalten.

Ja, und zwar ...

Arbeitslosengeld I (ALG I).....  3

Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld) .....  4

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) ..  2

Wohngeld .....  1

Elterngeld .....  7

sonstige öffentliche Zahlungen, z. B.

- Kindergeld,
- (Meister-) BAföG, Stipendium,
- Asylbewerberleistungen,
- Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder und Pflegemutter oder -vater,
- Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz .....

Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung .....

Nein .....

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
Arbeitslosengeld I (ALG I).....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld) .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) ..	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Wohngeld .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
Elterngeld .....	<input type="checkbox"/> 7	153				
sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. – Kindergeld, – (Meister-) BAföG, Stipendium, – Asylbewerberleistungen, – Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder und Pflegemutter oder -vater, – Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz .....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	
Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	152
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	153				

152 **Nach welcher Pflegestufe erhalten Sie Pflegegeld/ Pflegesachleistungen ?**

Pflegestufe 1 .....

Pflegestufe 2 .....

Pflegestufe 3/Härtefall .....

Pflegestufe 1 .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Pflegestufe 2 .....	<input type="checkbox"/> 2				
Pflegestufe 3/Härtefall .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3

153 **Beziehen Sie neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, öffentlichen Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen auch andere Einkommen ?**

Siehe auch Erläuterung 13 „Andere Einkommensarten“ auf Seite 54.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Einkommen an.

Ja, und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld) .....

Altenteil .....

Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen .....

Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung .....

Einkommen aus Vermietung, Verpachtung .....

private Unterstützungen, Unterhalt .....

Nein .....

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld) .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Altenteil .....	<input type="checkbox"/> 2				
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3
Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5
private Unterstützungen, Unterhalt .....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8				

154 **Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr Haushalts-Nettoeinkommen im letzten Monat?**

**Hinweise**

**Nettoeinkommen**

Summe sämtlicher Einkommen, zum Beispiel aus:

- Lohn oder Gehalt, Unternehmenseinkommen
- Rente, Pension
- öffentliche Unterstützungen, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Vermietung und Verpachtung
- Kindergeld
- Wohngeld

Siehe auch Erläuterung 14 „Nettoeinkommen“ auf Seite 54.

Persönliches Nettoeinkommen:  
 Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensklassen an. ....

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Haushalts-Nettoeinkommen:  
 Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensklassen an. ....

<input type="text"/>
----------------------

**Liste**

**Einkommensklassen**

unter 150 Euro .....	01	3 600 bis unter 4 000 Euro .....	16
150 bis unter 300 Euro .....	02	4 000 bis unter 4 500 Euro .....	17
300 bis unter 500 Euro .....	03	4 500 bis unter 5 000 Euro .....	18
500 bis unter 700 Euro .....	04	5 000 bis unter 5 500 Euro .....	19
700 bis unter 900 Euro .....	05	5 500 bis unter 6 000Euro .....	20
900 bis unter 1 100 Euro .....	06	6 000 bis unter 7 500 Euro .....	21
1 100 bis unter 1 300 Euro .....	07	7 500 bis unter 10 000 Euro .....	22
1 300 bis unter 1 500 Euro .....	08	10 000 bis unter 18 000 Euro .....	23
1 500 bis unter 1 700 Euro .....	09	18 000 Euro und mehr .....	24
1 700 bis unter 2 000 Euro .....	10		
2 000 bis unter 2 300 Euro .....	11	Landwirt/in (selbstständig in der Haupttätigkeit) .....	50
2 300 bis unter 2 600 Euro .....	12		
2 600 bis unter 2 900 Euro .....	13	Kein Einkommen (ist nur beim persönlichen Einkommen möglich) ..	90
2 900 bis unter 3 200 Euro .....	14		
3 200 bis unter 3 600 Euro .....	15		

## Fragen zur Altersvorsorge

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
155 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
Person, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente bezieht:	<b>Weiter mit Nr. 158</b>					
Person ist 15 Jahre oder älter:	<b>Weiter mit Nr. 156</b>					
Person ist 14 Jahre oder jünger:	<b>Weiter mit Nr. 158</b>					
156 <b>Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?</b>						
<b>Hinweise</b>	<b>Gesetzliche Rentenversicherung</b>					
	– BfA oder LVA, neu: Deutsche Rentenversicherung Bund oder Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See – Nicht Landwirtschaftliche Versorgungskasse Siehe auch Erläuterung 15 „Gesetzliche Rentenversicherung“ auf Seite 54.					
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<b>158</b>
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
157 <b>Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?</b>						
Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

## Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
158 <b>Was traf vor 12 Monaten auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ... ?</b>						
Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r (auch unbezahlt mithelfend), Auszubildende/-r .....	<input type="checkbox"/> 1					
Grundwehr-, Zivildienstleistender .....	<input type="checkbox"/> 2	<b>161</b>				
arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 3					
Schüler/-in, Student/-in .....	<input type="checkbox"/> 4					
im Ruhestand, Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 5					
dauerhaft arbeitsunfähig .....	<input type="checkbox"/> 6					
Hausfrau/-mann .....	<input type="checkbox"/> 7					
Sonstiges .....	<input type="checkbox"/> 8					
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					

freiwillig

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 2				
<input type="checkbox"/> 3				
<input type="checkbox"/> 4				
<input type="checkbox"/> 9				

freiwillig

159 **Waren Sie vor 12 Monaten tätig als ... ?**

- Selbstständige/-r ohne Beschäftigte .....
- Selbstständige/-r mit Beschäftigten .....
- unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r .....
- Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin, Richter/-in, Zeit-/Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r .....
- Keine Angabe .....

160 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie vor 12 Monaten tätig waren ?**

**Hinweise** Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein

Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (der örtlichen Niederlassung, nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Zum Beispiel:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **5** auf Seite 53.

freiwillig

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
Keine Angabe ..... <input type="checkbox"/>				

**Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung**

freiwillig

161 **War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute ?**

- Ja .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1	166				
<input type="checkbox"/> 8					
<input type="checkbox"/> 9	166				

freiwillig

162 **Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ?**

- Ja .....
- Nein .....
- Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 1					
<input type="checkbox"/> 8	165				
<input type="checkbox"/> 9	166				

## 163 In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an. ....

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Weiter  
mit  
Nr. ...

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

## Liste

## Bundesländer

Baden-Württemberg .....	08	Niedersachsen .....	03
Bayern .....	09	Nordrhein-Westfalen .....	05
Berlin .....	11	Rheinland-Pfalz .....	07
Brandenburg .....	12	Saarland .....	10
Bremen .....	04	Sachsen .....	14
Hamburg .....	02	Sachsen-Anhalt .....	15
Hessen .....	06	Schleswig-Holstein .....	01
Mecklenburg-Vorpommern .....	13	Thüringen .....	16
		Keine Angabe .....	99

## 164 Zu welchem Regierungsbezirk/welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/Regionen an. ....

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

166

## Liste

## Regierungsbezirke/Regionen

Baden-Württemberg		Mecklenburg-Vorpommern .....	00
Stuttgart .....	81	Niedersachsen	
Karlsruhe .....	82	Braunschweig .....	31
Freiburg .....	83	Hannover .....	32
Tübingen .....	84	Lüneburg .....	33
Bayern		Weser-Ems .....	34
Oberbayern .....	91	Nordrhein-Westfalen	
Niederbayern .....	92	Düsseldorf .....	51
Oberpfalz .....	93	Köln .....	52
Oberfranken .....	94	Münster .....	53
Mittelfranken .....	95	Detmold .....	54
Unterfranken .....	96	Arnsberg .....	55
Schwaben .....	97	Rheinland-Pfalz	
Berlin .....	00	Koblenz .....	71
Brandenburg		Trier .....	72
Prignitz-Oberhavel .....	21	Rheinhessen-Pfalz .....	73
Uckermark-Barnim .....	22	Saarland .....	00
Oderland-Spree .....	23	Sachsen	
Havelland-Fläming .....	24	Chemnitz .....	13
Lausitz-Spreewald .....	25	Dresden .....	14
Bremen .....	00	Leipzig .....	15
Hamburg .....	00	Sachsen-Anhalt .....	00
Hessen		Schleswig-Holstein .....	00
Darmstadt .....	61	Thüringen .....	00
Gießen .....	62	Keine Angabe .....	99
Kassel .....	63		

165 In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Kurzbezeichnung aus der Liste der Staaten an. ....

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				

Liste

Staaten/Regionen

Europa		Afrika	
Albanien .....	ALB	Marokko .....	MAR
Andorra .....	ADO	Ägypten, Algerien,	
Belarus .....	BLR	Libyen, Tunesien, .....	YYG
Belgien .....	BEL	Ghana .....	GHA
Bosnien und Herzegowina .....	BIH	Nigeria .....	NGA
Bulgarien .....	BGR	Sonstiges Afrika .....	YYH
Dänemark .....	DNK	Amerika	
Estland .....	EST	Kanada .....	CAN
Finnland .....	FIN	Vereinigte Staaten .....	USA
Frankreich .....	FRA	Mittelamerika und Karibik .....	YYL
Griechenland .....	GRC	Brasilien .....	BRA
Irland .....	IRL	Sonstiges Südamerika .....	YYM
Island .....	ISL	Naher und Mittlerer Osten	
Italien .....	ITA	Armenien, Aserbaidschan,	
Kosovo .....	XXK	Georgien .....	YYN
Kroatien .....	HRV	Kasachstan .....	KAZ
Lettland .....	LVA	Kirgisistan, Tadschikistan,	
Liechtenstein .....	LIE	Turkmenistan, Usbekistan .....	YYO
Litauen .....	LTU	Irak .....	IRQ
Luxemburg .....	LUX	Iran .....	IRN
Malta .....	MLT	Israel .....	ISR
Mazedonien .....	MKD	Jordanien .....	JOR
Moldawien .....	MDA	Libanon .....	LBN
Monaco .....	MCO	Syrien .....	SYR
Montenegro .....	MNE	Sonstiger Naher und Mittlerer	
Niederlande .....	NLD	Osten (z. B. Kuwait, Oman,	
Norwegen .....	NOR	Saudi-Arabien) .....	YYP
Österreich .....	AUT	Süd- und Südostasien	
Polen .....	POL	Afghanistan .....	AFG
Portugal .....	PRT	Indien .....	IND
Rumänien .....	ROU	Indonesien .....	IDN
Russische Föderation .....	RUS	Pakistan .....	PAK
San Marino .....	SMR	Philippinen .....	PHL
Schweden .....	SWE	Sri Lanka .....	LKA
Schweiz .....	CHE	Südkorea .....	KOR
Serbien .....	SRB	Thailand .....	THA
Slowakei .....	SVK	Vietnam .....	VNM
Slowenien .....	SVN	Sonstiges Süd- und Südostasien	
Spanien .....	ESP	(z. B. Bangladesch, Laos,	
Tschechische Republik .....	CZE	Mongolei, Nepal) .....	YYR
Türkei .....	TUR	Ostasien	
Ukraine .....	UKR	China .....	CHN
Ungarn .....	HUN	Japan, Taiwan .....	YYS
Vatikanstadt .....	VAT	Übrige Welt .....	YYF
Vereinigtes Königreich .....	GBR	Keine Angabe .....	YYY
Zypern .....	CYP		

## Frage zur Art der Beteiligung an der Erhebung

166 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Befragungsende.  
Vielen Dank.

Person ist 15 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 167

167 Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

Hinweise

### Beteiligungsart

Als „eigene Beteiligung“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person zwar nicht selbst in den Fragebogen eingetragen, aber auf Richtigkeit überprüft und gegebenenfalls korrigiert haben.

Ja, eigene Beteiligung .....

 1

 1

 1

 1

 1

Nein, durch eine andere Person vertreten .....

 2

 2

 2

 2

 2

Keine Angabe .....

 9

 9

 9

 9

 9

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
166 Bitte ordnen Sie sich zu ...					
Person ist 14 Jahre oder jünger:					
Person ist 15 Jahre oder älter:					
167 Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?					
Ja, eigene Beteiligung .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
Nein, durch eine andere Person vertreten .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9				

## Fragen zur Wohnsituation am Befragungsort

### 168 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie ?

- Wohngebäude, mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt .....  1
- Wohnheim mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen .....  2
- Wohnheim ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner/-innen .....  3
- Sonstiges Gebäude mit Wohnraum, weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt, z. B. Geschäftshaus, Bürohaus, Schule usw. ....  4
- Ständig bewohnte Unterkunft, z. B. Gartenlaube, Wohncontainer, Bauwagen usw. ...  5

Weiter  
mit  
Nr. ...

187

### 169 Wie viele Wohnungen, einschließlich der leer stehenden Wohnungen, gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen ?

- 1 oder 2 Wohnungen .....  1
- 3 bis 6 Wohnungen .....  2
- 7 bis 12 Wohnungen .....  3
- 13 bis 20 Wohnungen .....  4
- 21 Wohnungen und mehr .....  5

### 170 Bewohnen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus als ... ?

*Bei mietfreier Bereitstellung Ihrer Wohnung, z. B durch Familienmitglieder oder durch Ihren Arbeitgeber (Werk-/Dienstwohnung) sind Sie Hauptmieter/-in.*

- Eigentümer/-in des Gebäudes .....  1
- Eigentümer/-in der Wohnung .....  2
- Hauptmieter/-in .....  3
- Untermieter/-in .....  4

172

### 171 Ist Ihre angemietete Wohnung eine Eigentumswohnung ?

- Ja .....  1
- Nein .....  8

### 172 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung/des Hauses ?

Hinweise

#### Zur Wohnfläche gehören auch

Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbare Balkonfläche, untervermietete sowie gewerblich genutzte Räume

Siehe auch zusätzliche Erläuterung **16** auf Seite 54.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf volle Quadratmeter auf oder ab. ....

**173 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/das Haus eingezogen ?**

Anzugeben ist das Einzugsjahr der Person, die am längsten im Haushalt wohnt.

- Vor 1981 .....  1
- Von 1981 bis einschließlich 1990 .....  2
- Von 1991 bis einschließlich 1998 .....  3
- Von 1999 bis einschließlich 2002 .....  4
- Von 2003 bis einschließlich 2006 .....  5
- Von 2007 bis einschließlich 2008 .....  6
- 2009 oder später .....  7

**174 Wann wurde Ihre Wohnung/Ihr Haus gebaut ?**

- Vor 1919 .....  01
- Von 1919 bis einschließlich 1948 .....  02
- Von 1949 bis einschließlich 1978 .....  03
- Von 1979 bis einschließlich 1986 .....  04
- Von 1987 bis einschließlich 1990 .....  05
- Von 1991 bis einschließlich 2000 .....  06
- Von 2001 bis einschließlich 2004 .....  07
- Von 2005 bis einschließlich 2008 .....  08
- 2009 oder später .....  09

**175 Wie werden Ihre Wohnräume überwiegend beheizt ?**

Siehe auch Erläuterung **17** „Beheizung der Wohnräume“ auf Seite 54.

- Fernheizung .....  1
- Blockheizung, Zentralheizung .....  2
- Etagenheizung .....  3
- Einzel- oder Mehrraumöfen ( auch Elektrospeicher ) .....  4

**176 Welche Energie wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume verwendet ?**

- Fernwärme ( bei Fernheizung ) .....  01
- Gas .....  02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) .....  03
- Heizöl .....  04
- Briketts, Braunkohle .....  05
- Koks, Steinkohle .....  06
- Holz, Holzpellets .....  07
- Biomasse (außer Holz), Biogas .....  08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) .....  09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) .....  10

**177 Verwenden Sie weitere Energiearten für die Beheizung Ihrer Wohnräume ?**

*Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.*

- Fernwärme (bei Fernheizung) .....  01
- Gas .....  02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) .....  03
- Heizöl .....  04
- Briketts, Braunkohle .....  05
- Koks, Steinkohle .....  06
- Holz, Holzpellets .....  07
- Biomasse (außer Holz), Biogas .....  08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) .....  09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) .....  10
- Keine weiteren Energiearten .....  11

**178 Welche Energie wird überwiegend für Ihre Warmwasserversorgung verwendet ?**

- Fernwärme (bei Fernheizung) .....  01
- Gas .....  02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) .....  03
- Heizöl .....  04
- Briketts, Braunkohle .....  05
- Koks, Steinkohle .....  06
- Holz, Holzpellets .....  07
- Biomasse (außer Holz), Biogas .....  08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) .....  09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) .....  10

**179 Verwenden Sie weitere Energiearten für Ihre Warmwasserversorgung ?**

*Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.*

- Fernwärme (bei Fernheizung) .....  01
- Gas .....  02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) .....  03
- Heizöl .....  04
- Briketts, Braunkohle .....  05
- Koks, Steinkohle .....  06
- Holz, Holzpellets .....  07
- Biomasse (außer Holz), Biogas .....  08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) .....  09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpen, -tauscher) .....  10
- Keine weiteren Energiearten .....  11

## Fragen zu Miete und Nebenkosten

180 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Hauptmieter/-in:

Weiter mit Nr. 181

Eigentümer/-in oder  
Untermieter/-in:

Weiter mit Nr. 187

181 Welchen Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten zahlen Sie monatlich an Ihren Vermieter/Ihre Vermieterin bzw. Ihre Hausverwaltung ?

Hinweise

### Angaben zu Miet- und Nebenkosten

Verwenden Sie zur Beantwortung der folgenden Fragen Ihren Mietvertrag und/oder Ihre Nebenkostenabrechnung.

Wenn Sie Beträge nicht monatlich zahlen, rechnen Sie diese bitte um auf durchschnittliche Monatswerte.

Siehe auch die zusätzlichen Erläuterungen 18 zur „Hauptmieter/-innen mit Untervermietung“ und 19 zur „Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern“ auf Seite 54.

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

182 Welcher Betrag für die Grundmiete (Nettokaltmiete) ist in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.

(Bei mietfreiem Wohnen tragen Sie bitte 0 Euro ein.) .....

183 Sind Kosten für Heizung und/oder Warmwasserbereitung in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Hinweise

### Kosten/Umlagen für Heizung und Warmwasserbereitung sind Beträge für

- Wärme aus Fern-, Block- oder Zentralheizung
- Brennstoffe wie Gas, Öl, Kohle, Holz u. Ä. oder für Strom zum Betrieb einer Heizung und der Warmwasserversorgung

Ja .....

 1

Falls „Ja“, geben Sie die Kosten für Heizung und/oder Warmwasser an.  
Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

Nein .....

 8

184 Sind kalte Nebenkosten in der monatlichen Zahlung an den Vermieter/ die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung enthalten ?

Hinweise

### Kalte Nebenkosten sind Beträge für

Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Straßen-/Haus-/Schornsteinreinigung, Hausmeister/-in, Hausverwaltung, Gartenpflege, Kabelanschluss, Hausbeleuchtung, Aufzug, öffentliche Lasten wie Grundsteuer, Gebäudeversicherungen

### Keine kalten Nebenkosten sind Beträge für

Telefon- und Rundfunkgebühren, Garagen oder Einzelstellplätze, Strom für die Beleuchtung, den Betrieb von Haushaltsgeräten, Fernseher u. Ä.

Ja .....

 1

Falls „Ja“, geben Sie den Betrag für Ihre kalten Nebenkosten an.  
Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab. ....

Nein .....

 8

185 **Haben Sie (weitere) monatliche Kosten für Heizung und/oder Warmwasserbereitung?**

*Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zu Kosten für Heizung und Warmwasser.*

Ja .....  1

Falls „Ja“, geben Sie die (weiteren) Kosten für Heizung und/oder Warmwasser an.  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.* .....

Nein .....  8

186 **Haben Sie (weitere) monatliche kalte Nebenkosten?**

*Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zu kalten Nebenkosten.*

Ja .....  1

Falls „Ja“, geben Sie den Betrag für die (weiteren) kalten Nebenkosten an.  
*Bitte runden Sie gegebenenfalls auf den vollen Euro-Betrag auf oder ab.* .....

Nein .....  8

## Zusatzbogen

187 Falls ein zusätzlicher Fragebogen beigefügt ist:

**Bitte den Zusatzbogen ausfüllen.**

Falls kein zusätzlicher Fragebogen beigefügt ist:

**Befragungsende. Vielen Dank.**

# Mikrozensus 2010 und Arbeitskräfte- stichprobe 2010 der Europäischen Union

## Informationen zu ausgewählten Fragen

### 1 Bezahlte Tätigkeit

Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienen,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienen,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienen,
- ein bezahltes Praktikum, ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegten,
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiteten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

### 2 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

### 3 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Das Arbeitsamt fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmer/-innen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

### 4 Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithilfe Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stellen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

## 5 Wirtschaftszweig des Betriebes

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

## 6 Bereitschaftszeiten

Dazu gehören Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können. Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

## 7 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

## 8 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,

– Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und

– Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

## 9 Staatsangehörigkeit

Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchsseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

## 10 Lebensunterhalt

Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z. B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

## 11 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d. h. alle Renten aus der Sozialversicherung an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Rentenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

## 12 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld oder Leistungen für eine Ich-AG sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

## 13 Andere Einkommensarten

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

## 14 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmereinkommen/  
Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II,
- die in den Fragen 147 bis 153 genannten Einkommensarten.

## 15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

## 16 Fläche der gesamten Wohnung

Unter „Fläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume (einschließlich Flur, Korridor, Diele, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um vom Mieter/von der Mieterin oder vom Eigentümer/von der Eigentümerin selbstgenutzte, untervermietete oder gewerblich genutzte Räume handelt. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Die Fläche der Wohnung kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern,
- zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern,
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

## 17 Beheizung der Wohnräume

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem Gebäude oder in dessen unmittelbarer Nähe befindet.

## 18 Hauptmieter/-innen mit Untervermietung

Bei einer Untervermietung ist die Monatsmiete für die gesamte Wohnung anzugeben und nicht nur für den von der Hauptmieterin/dem Hauptmieter bewohnten Wohnungsteil.

## 19 Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern

Empfänger von Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), deren Miete ganz oder teilweise von der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) übernommen wird, geben den Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten an, den der Vermieter/die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung erhält.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I 1781) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 vom 14. 03. 1998 S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 vom 03.12.2007 S. 42), der Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. EU Nr. L 112 vom 24.04.2008 S. 22), der Verordnung (EG) Nr. 20/2009 der Kommission vom 13. Januar 2009 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2010 zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. EU Nr. L 9 vom 14.01.2009 S. 7), der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. EU Nr. L 114 vom 26.04.2008 S. 57), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG Nr. L 228 vom 08.09.2000 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 3 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 20/2009 der Kommission vom 13. Januar 2009.

## Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Absatz 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13, sowie den sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst

Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. EG Nr. L 133 vom 18.05.2002 S.7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 vom 27.06.2008 S. 16), zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

## Hilfsmerkmale

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale gemäß § 8 Abs. 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

## Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Erhebungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zur Ausfüllung direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhandigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben, dorthin zu übersenden oder elektronisch zu übermitteln. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

## Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 6-17, 21-25, 27-29, 30-35, 37, 38-40, 42-52, 57-62, 64-70, 71, 73, 75, 77, 78-81, 84-85, 86-90, 91-101, 103-107, 108, 110, 113-114, 115-120, 126, 130-133, 136-138, 158-160, 161-165. Die Fragen 26, 54, 55, 82-83, 167, 189-197, 199-211 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

## VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Bitte beachten

### Zusatzfragen der Europäischen Union

Die folgenden Fragen werden in der gesamten Europäischen Union gestellt. Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen Deutschland und anderen Ländern der Europäischen Union. Einige Fragen sind in ähnlicher Art und Weise schon im vorherigen Fragebogen gestellt worden. Diese Doppelung ist erhebungstechnisch bedingt.

188 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person ist 14 Jahre oder jünger:

**Befragungsende.  
Vielen Dank.**

Person ist 15 Jahre oder älter:

Arbeitnehmer/-innen:

**Weiter mit Nr. 189**

Selbstständige oder  
unbezahlt mithelfende  
Familienangehörige:

**Weiter mit Nr. 198**

Nichterwerbstätige:

**Weiter mit Nr. 199**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
188						

## Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-) Erwerbstätigkeit

189 Haben Sie Ihr jetziges Arbeitsverhältnis in den vergangenen 12 Monaten begonnen?

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die mit der längsten Arbeitszeit.

Ja .....

<input type="checkbox"/> 1				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Nein .....

<input type="checkbox"/> 8				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 9				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

**191**

190 War an Ihrer Arbeitsuche für das jetzige Arbeitsverhältnis die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) beteiligt?

Ja .....

<input type="checkbox"/> 1				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Nein .....

<input type="checkbox"/> 8				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Keine Angabe .....

<input type="checkbox"/> 9				
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

freiwillig

freiwillig

Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	205-ge-bogen

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	191 <b>Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, durch die Sie in Leiharbeit vermittelt wurden ?</b>						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
freiwillig	192 <b>Leiten Sie üblicherweise Arbeitnehmer/-innen an, beaufsichtigen Sie Arbeitnehmer/-innen, kontrollieren Sie Arbeitsergebnisse oder verteilen Sie Arbeit ?</b>						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
freiwillig	193 <b>Haben Sie eine gewisse Flexibilität, zu welchen Uhrzeiten Sie Ihre Arbeit beginnen und beenden?</b>						
	<b>Hinweise</b> <b>Flexibel sind Sie zum Beispiel, wenn Sie</b>						
	– Ihre Arbeit zwischen 7 und 9 Uhr beginnen und zwischen 15 und 19 Uhr beenden können.						
<b>Nicht flexibel sind Sie zum Beispiel, wenn Sie</b>							
– Ihre Arbeit normalerweise um 8 Uhr beginnen und um 17 Uhr beenden müssen.							
– in der Frühschicht normalerweise von 6 bis 14 Uhr zu arbeiten haben, in der Spätschicht von 14 bis 22 Uhr.							
– Ihr Arbeitgeber von 14 bis 18 Uhr oder von 17 bis 22 Uhr zur Arbeit abrufft.							
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	196				
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	
freiwillig	194 <b>Haben Sie eine gewisse Flexibilität, wie lange Sie insgesamt am Tag arbeiten?</b>						
	Die Länge meiner täglichen Arbeitszeit wird normalerweise vorgegeben. ....	<input type="checkbox"/> 1	196				
	Ich kann an einem Tag mehr oder weniger lang arbeiten und später die Stunden durch Freizeit oder Mehrarbeit ausgleichen. ....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	197
	Sonstige Regelungen .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
freiwillig	195 <b>Dürfen Sie Ihre Arbeitszeit frei gestalten?</b>						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	197				
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					
freiwillig	196 <b>Können Sie Beginn und/oder Ende Ihrer täglichen Arbeitszeit aus familiären Gründen um wenigstens eine Stunde vorziehen oder hinausschieben ?</b>						
	Normalerweise möglich .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	Ausnahmsweise möglich .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
	Nicht möglich .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9					

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1				
<input type="checkbox"/> 2				
<input type="checkbox"/> 3				
<input type="checkbox"/> 9				

freiwillig

197 Können Sie ganze Arbeitstage aus familiären Gründen frei nehmen, ohne dafür Urlaubstage in Anspruch zu nehmen?

Normalerweise möglich .....

Ausnahmsweise möglich .....

Nicht möglich .....

Keine Angabe .....

## Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

198 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Erwerbstätige in Teilzeittätigkeit: **Weiter mit Nr. 199**

Erwerbstätige in Vollzeittätigkeit: **Weiter mit Nr. 203**

freiwillig

199 Betreuen Sie regelmäßig, aber nicht gewerblich, Kinder unter 15 Jahren und/oder hilfsbedürftige Menschen ab 15 Jahren - Kranke, Behinderte, Ältere - in Ihrem oder einem anderen Haushalt?

Ja .....

Nein .....

Keine Angabe .....

203

freiwillig

200 Was sind die wichtigsten Gründe für Ihre Teilzeittätigkeit oder Ihre Nicht-Erwerbstätigkeit? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Umstände an.

Für Kinder ist keine geeignete Betreuung verfügbar, bezahlbar. ....

Für hilfsbedürftige Menschen ist keine geeignete Betreuung verfügbar, bezahlbar. ....

Anderer Hauptgrund .....

Keine Angabe .....

203

freiwillig

201 Sind für Sie Betreuungsangebote für Kinder unter 15 Jahren ... ?

nicht verfügbar, zu schwer erreichbar .....

verfügbar, aber zu teuer .....

verfügbar, aber zu schlecht .....

aus anderen Gründen nicht passend .....

Keine Angabe .....

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	202 <b>Sind für Sie Betreuungsdienste für hilfsbedürftige Menschen ab 15 Jahren - Kranke, Behinderte, Ältere - ... ?</b>						
	nicht verfügbar, zu schwer erreichbar .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	verfügbar, aber zu teuer .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	verfügbar, aber zu schlecht .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	aus anderen Gründen nicht passend .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
	203 <b>Bitte ordnen Sie sich zu ...</b>						
	Personen bis unter 65 Jahren:	<b>Weiter mit Nr. 204</b>					
	Personen ab 65 Jahren:	<b>Befragungsende. Vielen Dank.</b>					
freiwillig	204 <b>Betreuen Sie regelmäßig, aber nicht gewerblich, in Ihrem oder einem anderen Haushalt ... ?</b> Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Umstände an.						
	Kinder Anderer unter 15 Jahren .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	hilfsbedürftige Angehörige, Freunde ab 15 Jahren .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
freiwillig	205 <b>Lebt mindestens ein eigenes Kind unter 15 Jahren im Haushalt ?</b> Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, Kinder von Ehe-, Lebenspartner/-in.						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>212</b>
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
freiwillig	206 <b>Wie viele Stunden pro Woche nehmen Sie Betreuungsangebote für Ihr jüngstes Kind im Haushalt in Anspruch ?</b>						
	Höchstens 10 Stunden .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	11 bis 20 Stunden .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	21 bis 30 Stunden .....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	31 bis 40 Stunden .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	41 Stunden oder mehr .....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	Keine Inanspruchnahme von Diensten zur Kinderbetreuung .....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
freiwillig	207 <b>Lebt mindestens ein eigenes Kind unter 8 Jahren im Haushalt ?</b> Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, Kinder von Ehe-, Lebenspartner/-in.						
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<b>212</b>
Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9		
						208	

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
freiwillig	208 <b>Gehen Sie gewöhnlich einer bezahlten Tätigkeit nach oder waren Sie früher gegen Bezahlung tätig?</b> Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs zählen nicht dazu.					
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9				
freiwillig	209 <b>Haben Sie mindestens 1 Monat lang Ihre bezahlte Tätigkeit eingeschränkt, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.					
	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9				
freiwillig	210 <b>Haben Sie Ihre bezahlten Tätigkeiten mindestens 1 Monat lang eingestellt, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.					
	Ja, die bezahlte Tätigkeit ...					
	wird zurzeit nicht ausgeübt .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5
	wurde wieder aufgenommen, und zwar nach ...					
	bis zu 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
	über 6 Monaten bis zu 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3
	über 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9				
freiwillig	211 <b>Haben Sie mindestens 1 Monat lang ganztags Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub) genommen, um Ihr jüngstes Kind zu betreuen?</b> Die Zeit des Mutterschutzes ausgenommen.					
	Ja, die Elternzeit ...					
	wird gerade in Anspruch genommen .....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5
	wurde früher in Anspruch genommen, und zwar ...					
	bis zu 3 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1
	über 3 Monate bis zu 6 Monaten .....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2
	über 6 Monate bis zu 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3
über 1 Jahr .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Nein .....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/> 9				

212 **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

## Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

### Abschnitte und Abteilungen

#### A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

#### B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

#### C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallherzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

#### D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

#### E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

#### F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

#### G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

#### H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

#### I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

### Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2

Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9

Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5

Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3

Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

#### Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

#### Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

# Informationen zum Mikrozensus

## I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: Mai 2011)

### Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien
- Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
- Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

### Fachserien zu Sozialleistungen

- Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung, 2007

### Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

- „Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.
- „Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.
- „Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.
- „Familienlan Haushalte, Familien und Gesundheit – Ergebnisse des Mikrozensus 2005

### Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 4/2011
- Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2009, 10/2010.
- Der Arbeitsmarkt im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 3/2010.
- Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, 6/2009.

### Weitere Publikationen

- Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.
- Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2010.
- STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema „Arbeitsmarkt“).

**Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".**

## II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	<a href="http://www.statistik-bw.de">http://www.statistik-bw.de</a>
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	<a href="http://www.statistik.bayern.de">http://www.statistik.bayern.de</a>
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	<a href="http://www.statistik-berlin-brandenburg.de">http://www.statistik-berlin-brandenburg.de</a>
Statistisches Landesamt Bremen	<a href="http://www.statistik.bremen.de">http://www.statistik.bremen.de</a>
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	<a href="http://www.statistik-nord.de">http://www.statistik-nord.de</a>
Hessisches Statistisches Landesamt	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	<a href="http://www.statistik-mv.de">http://www.statistik-mv.de</a>
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	<a href="http://www.lskn.niedersachsen.de">http://www.lskn.niedersachsen.de</a>
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	<a href="http://www.it.nrw.de">http://www.it.nrw.de</a>
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	<a href="http://www.statistik.rlp.de">http://www.statistik.rlp.de</a>
Statistisches Landesamt Saarland	<a href="http://www.saarland.de/statistik">http://www.saarland.de/statistik</a>
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	<a href="http://www.statistik.sachsen.de">http://www.statistik.sachsen.de</a>
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.statistik.sachsen-anhalt.de">http://www.statistik.sachsen-anhalt.de</a>
Thüringer Landesamt für Statistik	<a href="http://www.statistik.thueringen.de">http://www.statistik.thueringen.de</a>

# Mikrozensus 2010



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juli 2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: [mikrozensus@destatis.de](mailto:mikrozensus@destatis.de)  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i></li><li>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i></li><li>• <i>Periodizität: Jährlich</i></li><li>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i></li><li>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i></li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i></li><li>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i></li><li>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i></li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i></li><li>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i></li><li>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i></li><li>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i></li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i></li><li>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i></li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2010; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2011; Veröffentlichung erster Ergebnisse: August 2011 (Pressekonferenz)</i></li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i></li><li>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i></li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Abweichungen zur Erwerbstatigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i></li><li>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i></li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Internet: <a href="http://www.destatis.de">http://www.destatis.de</a> sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <a href="https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon">https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</a></i></li><li>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: <a href="mailto:mikrozensus@destatis.de">mikrozensus@destatis.de</a></i></li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 11</b>
<p>./.</p>	

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

## 1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2010 zur Wohnsituation der Bevölkerung liefert neben den Informationen des jährlichen Grundprogramms Daten über Art und Größe der Gebäude mit Wohnraum, die Nutzung der Wohneinheit als Eigentümer, Haupt- oder Untermieter, über Fläche der Wohnung und Baualter des Gebäudes, Einzugsjahr, Heizungs- und Energieart, Energieart für die Warmwasserversorgung sowie über die Miete und die anteiligen warmen und kalten Nebenkosten. Zweck dieser Zusatzerhebung ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über den Wohnungsbestand und die Wohnverhältnisse der privaten Haushalte für die diversen Nutzer bereitzustellen.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt.

Das Ad-Hoc-Modul 2010 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘. In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘, mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘ oder mit ‚Arbeitsunfällen und berufsbedingte Gesundheitsprobleme (MZ 2007)‘.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 1988 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 1988
- KldB 1992 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992
- ISCED International Standard Classification of Education

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen

der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

## 2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2010 wurde in rund 53 500 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 400 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 100 Auswahlbezirken wurde die Befragung in etwa 340 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 699 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14,2 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 130 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2010 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Interviews werden überwiegend (74%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2010 22% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (4%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung und dem Ausländerzentralregister angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Die Anpassung erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF

immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden jährlich in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2010 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 169 verschiedene Fragen. Darunter waren 18 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2010 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,5%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2010 wurden 8 841 Haushalte und 976 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung deutlich schlechter. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Non-Response) liegt in der schriftlichen Befragung insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger

Auskunftserteilung - wie z. B. der im Vier-Jahres-Zyklus erhobenen Frage des Zusatzprogramms „Gesundheit“ nach dem Körpergewicht - bei bis zu 71%.

Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem persönlichen Einkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung von 8% der Befragten unbeantwortet.

Im Vergleich zu den Mikrozensen bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse des Mikrozensus hinsichtlich der nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) gemessenen Erwerbsbeteiligung weichen trotz deutlicher Verbesserungen in den letzten Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab. Für das Jahr 2010 weist der Mikrozensus im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3,6% Erwerbstätige weniger aus (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt. Zum Teil ergeben sich aus den Qualitätsunterschieden der Ergebnisse verschiedener Erhebungsinstrumente auch Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Die Ergebnisse ergeben zudem, dass weitere Maßnahmen zur Standardisierung der mündlichen Befragung erforderlich sind. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit in der Bund-Länder-AG "Weiterentwicklung des Mikrozensus" erarbeitet.

Systematische Fehler entstehen auch 2010 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2009 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2009 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des

Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:  
<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Wissenschaftsforum/MethodenVerfahren/Mikrozensus/MikrozensusHaushaltszahlen,property=file.pdf>

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Jahreseinzeldaten liegen etwa drei Monate nach Abschluss des jeweiligen Erhebungsjahres vor. Die erste Veröffentlichung der Daten erfolgt grundsätzlich im Rahmen einer Pressekonferenz (für den Mikrozensus 2010 am 3. August 2011).

Vorläufige Ergebnisse des Mikrozensus wurden bislang nicht veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2010 standen termingerecht zur Verfügung.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung

wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) » Publikationen » Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Regionaldaten).

Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

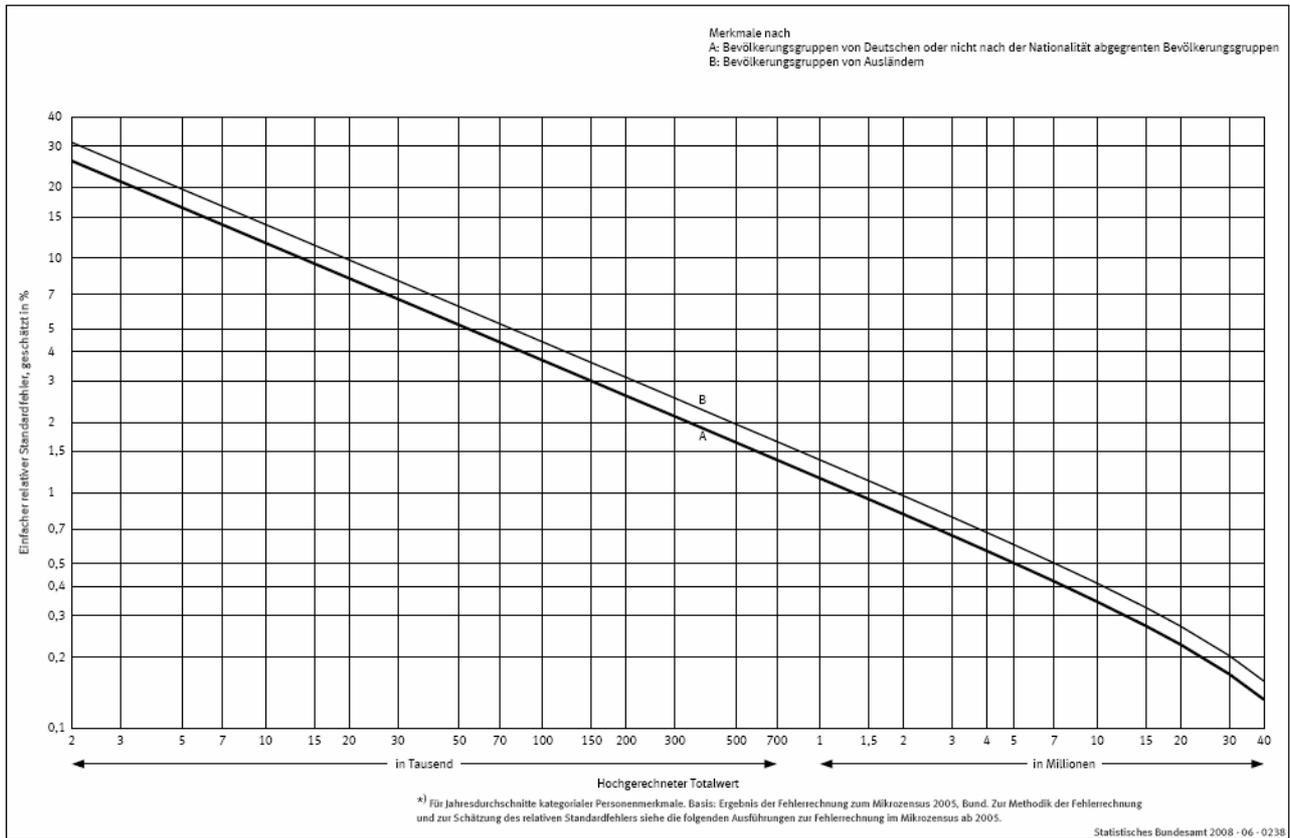
./.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

./.

**Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe**

Übersicht 1  
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe<sup>\*)</sup>



## Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

### 1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer<sup>1</sup>. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts  $y_k$  einer interessierenden Variablen<sup>2</sup>  $Y$  für die Person  $k$  die gewichteten Residuen  $z_k$  gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

$w_k$ : Hochrechnungsfaktor für Person  $k$ ,

$d_k$ : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

$\mathbf{x}_k$ : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person  $k$ .

$\hat{\mathbf{B}}$  ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left( \sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left( \sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen  $z_k$  müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks  $i$  summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk  $i$  der Schicht  $h$  mit  $z_{hi}$  bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts  $\hat{t}_y$  kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left( 1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[ \sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left( \sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

$N_h$ : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht  $h$  in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

$n_h$ : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht  $h$  in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

$S_h$ : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht  $h$ .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von  $z_{hi}$   $y_{hi}$  eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang  $n_h$  ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang  $N_h$  wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes ( $N_h = 400 * n_h$ ) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, 1039-1048.

<sup>2</sup> In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist  $y_k = 1$ , falls die Person  $k$  zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt  $y_k = 0$ . Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

<sup>3</sup> Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

## 2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt<sup>4</sup>.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler  $v_g^2$  näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis  $\hat{n}_g$  des Tabellenfelds  $g$  ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei  $a$  und  $b$  Konstanten sind und  $e_g$  das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter  $a$  und  $b$  durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten  $\hat{a}$  und  $\hat{b}$  lässt sich der relative Standardfehler  $v_g$  für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl  $bev$  insgesamt<sup>5</sup> der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich  $a = -b/bev$ , und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen  $1/\hat{n}_g - 1/bev$  durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left( \frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß  $R^2$ ), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

<sup>4</sup> Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

<sup>5</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung,  $bev = 82,461$  Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.